

Bibl. Tscham.

1788

Drey

Haupt-Register

über alle

Sechs Theile

der bisher zusammen gesammelten und herausgegebenen



Kaiser- und Königlichen

PRIVILEGIORVM,

STATVTORVM,

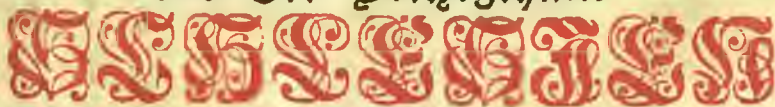
und

SANCTIONVM

PRAGMATICARVM

welche

das Erb-Herkzogthum



angehen.

Mit gnädigster Erlaubniß Eines hochlöbl. Königlichen Ober- Ambtes.

Breslau/ 1737.

In Verlegung des *Autoris*.

zu finden bey Ferdinand Gottfried Brachvogeln, auf dem grossen Ringe
im goldenen Becher.

* * * * * *

Metulinus in Exposit. ad Ebrardi Betun. Gracism. c. 12.

**Esse Librum, librique Ducem
dic esse REGISTRVM.**



* * *



Vorbericht:

Eigenwärtige Arbeit ist zwar nur zu einem privat-Gebrauche aufgesetzt und verfertiget worden, nachdem man aber vielmahlen vernommen, daß dergleichen Werck begehret werde, so hat man es seinem Nächsten zu Gefallen und zum Nutzen dem öffentlichen Drucke überlassen wollen.

Es bestehet aber dasselbe in Drey Haupt-Registern über die bishero in sechs Theilen zusammen gesaüllete Kayser- und Königl. Privilegia, Statuta, und Sanctiones Pragmaticas, die das Land Schlesien concerniren.

Das erste Register ist nach der Chronologie eingerichtet, und zeigt an, was für Sanctiones, Rescripta, Patenter und dergleichen in Schlessien von Jahr zu Jahre emaniret seyn, und gehet vorhero bis auf das 1729^{te} Jahr; anbey weist es auch, in welchem Tomo, und unter welcher Numer, und auf was für einer Seite dieselben zu finden seyn; die Rubriquen oder Aufschriften davon sind so behalten worden, wie sie im Werke selbst den Rescripten, 2c. 2c. vorgesezt worden sind, ausser etlichen wenigen, wo es unumgänglich nöthig gewesen, dieselben zu ändern. Hieraus werden diejenigen, so solche Patenter, u. d. g. einzeln besizzen, bald sehen können, was darunter sey, das in dieses Werk verdienete, und nöthig wäre, noch dazu getragen und einverleibet zu werden, welches sie hoffentlich dem Publico nicht länger mißgönnen werden.

Das

Das anderthe Register ist ganz neu
 verfertiget worden, und gehet nur über die
 Haupt-Materien, die in den Rubriken an-
 gezeigt sind, nach der Ordnung aber der
 Buchstaben im Alphabet; bemercket aber zu-
 gleich die Jahre und Tage, in welchen von die-
 sen angeführten Materien in Schlesiens etwas
 publiciret, und wie offt solches wiederhohlet,
 oder erkläret und erneuert worden. Man ho-
 fet, daß solches den in Unseren Rechten Er-
 fahrenen, als welche eben nicht alle Kleinig-
 keiten erst im Register suchen wollen und dürf-
 fen, nicht mißfallen, sondern ganz bequem zum
 Nachschlagen seyn wird; und kan auch dassel-
 be zu einem Indice Historiæ Juris Silesiaci
 dienen, zumahlen wann noch die häufig feh-
 lenden Sachen werden im Werke selbst nach-
 getragen worden seyn, woraus alsdenn nach
 dieser Anleitung das Register mit leichter Mü-
 he wird completiret werden können; Die da-

bengefügte drey Ziffern bedeuten, eben wie im ersten, den Tomum, die Numer und die Paginam.

Das dritte und längste Register erzehlet nach der Alphabetischen Ordnung alle General- und Special-Materien, die in dem Contextu dieser oft gedachten Rescripten, Sanctionen, 2c. 2c. enthalten sind, doch ohne Benennung der Zeit, wenn solche publiciret worden, weilen dieses allzu offt müste wiederhohlet werden. Dieses ist nun zwar aus den alten Registern, die bey jedem Theile befindlich sind, zusammen gesetzt, doch wird der, so aufmerksam ist, und dergleichen Arbeit jemahlen gemacht hat, befinden, daß man dabey nicht wenigen Fleiß gebraucht habe, und es in gar vielen Umständen den vorigen vorzuziehen sey. Dann die innere Alphabetische Ordnung eines jeden Buchstabens ist hierinnen viel genauer beobachtet worden, die Constructiones hat man

man gar offte deutlicher gemacht, jeden Articul von neuem nachgeschlagen, und die vielen Fehler durchaus verbessert, auch sehr viele Artikel vermehret, ganz neue, besonders aus den erstern zwey Theilen, hinzugesetzt, und sonst alles gethan, was man thun können, da man die alten Register zur Zeit noch nicht gänzlich umschmelzen wollen, welches man aber alsdenn thun will, so Gott Leben, Gesundheit und Zeit verleihet, wenn diese Sammlung selbst durch eine bald zu hoffende Continuation zu einer mehreren Vollständigkeit wird gelanget seyn.

Ubrigens sind in diesem dritten Register nicht allein alle Sechs alte beyammen, sondern es ist auch das Register, das bey der Kayserl. Josephinischen Peinlichen Hals-Ge-richts-Ordnung in dem Fünfften Theile absonderlich stehet, überall zu mehrerer Bequemlichkeit mit eingeschaltet worden, welches

ches also citiret wird: H. G. art. --- §. -- f. --
die andern Citations bedeuten, wie alle-
mahl, also auch hier, den Tomum, Nume-
rum und Paginam.

Wobey noch diß zu mercken, daß, wenn ja
in einem von diesen zwey letzteren Registern
was zu mangeln scheinen möchte, vielleicht
das andere dieses ersetzen, und darinnen zu
finden seyn wird.

Solte aber dennoch etwas mit eingeschli-
chen seyn, was noch könnte verbessert werden,
bittet man, solches bestens zu entschuldigen,
und zu bedenden, daß auf dieser Welt
nichts vollkommen gefunden
werde.



Erstes Register, Nach der Chronologischen Ordnung.

- Anno 1272. d. 31. Jan. Privilegium Henrici IV. Ducis Siles. wegen
des Meilen-Rechts rings um Breslau. Tom. II N^o. 65. pag. 409.
1383. am Tage Wenceslai. Privilegium Königs Wenceslai, daß
die Bürger zu Breslau mit ihrem Gold und Silber und aller
Kaufmannschaft durchs Böhmer-Land frey und ungehindert
passiren mögen III. 139. 681.
1395. Privilegium Königs Wenceslai den freyen Fleisch- und Brodt-
Markt bey der Stadt Breslau betreffende, worauf Kayser Leo-
pold in gewissen Angelegenheiten sentencionando reflectiren,
und solches absonderlich bestätigen lassen. III. 140. 682.
1416. Privilegium, oder Kirchen-Recht, Bischoffs Wenceslai zu
Breslau. I. 1. 1.
1498. M. Dec. Königs Wladislai Constitution vom Ober- und
Fürsten-Recht; nebst Herrn Wolffs von Bock Vertheidigung
derselben de anno 1546. I. 3. 34.
1505. M. Octobr. Herzogs Sigismundi Privilegium über des Glo-
gausischen Fürstenthums und Gubrausischen Reichbildes Mann-
Gericht. II. 66. 410.
1511. Dienstags nach dem Palm-Sonntage. Königs Wladislai Pri-
vilegium der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer.
II. 67. 420.
1511. den 1. May. Der Herzoge Friedrichs und Georgens Privilegia
der beyden Fürstenthümer Liegnitz und Brieg; nebst Herzog
Georgens Vermehrung de anno 1569. und Herzog Joachim
Friedrichs Erklärung de anno 1587. III. 142. 690.
1526. am Sonntage Invocavit. Königs Ludwigs erneuertes Pri-
vilegium der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer.
II. 68. 424.
1528. d. 22. Sept. Kayfers Ferdinandi I. Land-Frieden. I. 4. 58.
- 21
- Anno

I. Register.

- Anno 1544. d. 24. Jan. Kayfers Ferdinandi I. Haupt • Privilegium
des Glogauischen Fürstenthums und Gubtauischen Weichbildes.
II. 69. 429.
1546. Wolffs von Bock Vertheidigung der Vladislaischen Con-
stitution vom Ober und Fürsten-Recht. I. 3. 40.
1562. d. 29. Sept. Der beyden Fürstenthümer Oppeln und Rattibor
Landes-Ordnung. VI. 298. 1641.
1568. M. Febr. Bischoffs Caspars in Breslau Verneuerung des
Kirchen-Rechts, unterzeichnet 1567. d. 12. Sept. I. 2. 24.
1569. Dienstags nach Miseric. Domini. Herzogs Georgens Ver-
mehrung der Privilegiorum der Fürstenthümer Liegnitz und
Brieg. III. 142. 692.
1571. d. 9. April. Kayfers Maximiliani II. Privilegium der Stadt
Breslau der Schlesiſchen Cammer-Bedienten Jurisdiction de-
cidirende. III. 141. 637.
1577. d. 5. Febr. Kayfers Rudolphi II. Schlesiſche Bergwerks-
Ordnung, und derselben Privilegium. III. 143. 700.
1577. d. 19. Jun. Kayfers Rudolphi II. neue confirmirte Schlesi-
sche Policey-Ordnung. I. 5. 80.
1587. d. 7. Febr. Herzogs Joachim Friedrichs Erklärung der Privile-
giorum der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg. III. 142. 696.
1588. d. 3. Sept. Kayserl. Verboth, daß niemand ohne gebührliehen
Consens unter dem vierdten Grad, in Blut-Freundschaft hey-
rathen solle. II. 70. 439.
1591. d. 30. Dec. Rothe-Siegel-Ordnung bey den Fürstenthümern
Schweidnitz und Jauer. III. 144. 709.
1600. d. 20. Dec. Kayfers Rudolphi II. Confirmation des Ver-
gleiches wegen der Belehnung und in Erbschafts-Fällen, desalei-
chen in Verfallung einer Verlassenschaft einer Frauen von Rits-
ters-Art, bey den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer.
II. 71. 442.
1601. d. 20. Mart. Kayfers Rudolphi II. Confirmation des Ver-
gleiches wegen Befegung des Zwölffter-Rechts, auch der Suppli-
cation und Revision halber in den Fürstenthümern Schweidnitz
und Jauer. II. 72. 447.
1617. d. 27. Apr. Fürstl. Delßnische Landes-Ordnung. IV, 201. 1024.
- Anno

I. Register.

- Anno 1623 d. 12. Jun. Der Herren Fürsten und Stände Gesinde
Ordnung. I. 6. 110.
1623. d. 23. Jun. Declaration des Erzh. Herzogs Caroli über den
3ten Articul des Bischofl. Wenceslajschen Kirchen-Rechts.
II. 73. 455.
1628. d. 8. Jun. Des Fürstenthums Breslau und Neumärcktschen
Weichbildes Executions-Ordnung, oder Hülffs-Proceß.
III. 145. 719.
1629. d. 16 May. Kayserl. Geheims-Brief vor die Deputirten der ge-
sammtten Judenschafft zu Ologau, und daß sie vor dasigem Amte
zu conveniren seyn. III. 146. 729.
1629. d. 9. Jul. Kayserl. Resolution der Fiscalen Decimam betref-
fend. III. 147. 731.
1639. d. 28. Jan. Königl. Ober-Ampts-Patent wegen Nicht-Trans-
ferirung der Obligationen in Pohlen oder andere Ausländer.
I. 7. 117.
1641. d. 15. Febr. Kayserl. Pragmatica, daß bey allen Gerichten in
Schlesien, die ansässigen Actores ihre Mandatarios bestellen mö-
gen. II. 74. 457.
1649. d. 2. Jun. Kayfers Ferdinandi III. Sanctio Pragmatica de
L. Anastas. I. 8. 119.
1649. d. 22. Sept. Kayfers Ferdinandi III. Verboth-Patent wegen
der Both-Mische. III. 148. 732.
1650. d. 28. Apr. Kayfers Ferdinandi III. Resolution die Bräu-
Urbar-Gerechtigkeit anbetreffende. III. 149. 734.
1651. d. 9. Oct. Kayserl. General-Verruff-Mandat, wegen Rumor,
Kauß-Handel, Balgen und Schlägereyen, Frevel und Gewalt-
thaten. IV. 202. 1125.
- 1652 d. 31. Jan. Der Herren Fürsten und Stände Gesinde-Ordnung,
publicirt den 1. Mart. I. 9. 123.
1652. d. 1. Oct. Der Herren Fürsten und Stände Ordnung, wegen
den entwichenen Unterthanen. I. 10. 144.
1653. d. 1. Dec. Erneuerung und Erklärung der Gesinde-Ordnung.
I. 11. 160.
1654. d. 16 Jul. Königl. Ober-Ambl. Verordnung wegen des Ge-
sinde-Lohnes. I. 12. 168.

I. Register.

- Anno 1657. d. 30. May. Kayserl. Resolution, daß zu den Ordinari-
Land-Commissionibus die General-Steuer-Kaitungs-Abnah-
me und der Resten Erläuterung betreffende, von jedem Stande
zwey Personen zugelassen, wie auch von dem Königl. Ober-Ambte
pro Præsidio zwey Personen verordnet werden sollen IV. 203. 1130.
1657. d. 8. Aug. Kayserl. Resolution wegen derer, so sich selbst ums
Leben bringen. III. 150. 737.
1659. d. 15. Jan. Kayserl. Declaratoria, daß auch in Causis appella-
bilibus contra Fiscum Appellatio zulässig. I. 13. 171.
1660. d. 16. Aug. Kayserl. Privilegium der Stadt Breslau in pun-
cto Appellationis quoad certam Summam, item ratione de-
ponendæ Decimæ Litis, worauf in der Appellations-Pragma-
tica de anno 1704. §. 12. provociret wird. II. 75. 459.
1660. d. 1. Sept. Neu-revidirte Fürstl. Liegnitzische Drey-Ding-
Ordnung. IV. 204. 1131.
1662. d. 25. Jan. Kayserl. Decisum in puncto Successionis Colla-
teraliū. II. 76. 464.
1662. d. 19. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Patent über die Stolz-Tax-
Ordnung. III. 151. 738.
1662. Allgemeine Punkte der Fürstl. Kirchen-Ordnung in den Für-
stenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau. III. 152. 743.
1663. d. 27. Jan. Nochmahlige Kayserl. Resolution wegen der Sto-
læ-Accidentien. III. 153. 748.
1665. d. 28. Jan. Ihro Kayserl. Majestät vermahlen zukommende
grosse, nebst annehmlichen kleinen Canzelley-Taxe in den Fürsten-
thümern Liegnitz und Brieg. III. 154. 750.
1665. d. 25. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen des Juris
præsentandi. II. 77. 465.
- 1667 d. 24. Mart. Kayserl. Rescript, daß das Interesse super al-
terum tantum auch statt finde. II. 78. 467.
1669. d. 4. Maj. Kayserl. Rescript wegen verbotthener Verehligung
in tertio Gradu. II. 79. 468.
1669. d. 5. Oct. Kayserl. Pragmatica, daß an die Geistlichkeit kein
unbeweglich Guth ohne Consens zu verwenden oder zu transferi-
ren sey. III. 155. 755.

I. Register.

Anno 1673. d. 11. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Präjudicatum, daß kein Nachbar den andern zum Präjudiz in suo Fundo einen neuen Kretscham ohne Special-Privilegium aufbauen könne.

II. 80. 469.

1674. d. 22. August. Bescheid der Königl. Böhmischen Cankley, für die Bolognischen Land-Stände, die Ejaude und die dahin gehörigen Actus betreffend.

IV. 205. 1160.

1674. d. 26. Sept. Kayserl. Appellations-Patent.

I. 14. 172.

1675. d. 9. Jan. Kayserl. Rescriptum, daß pendente Appellatione alles in statu quo zu lassen, und Attentatum in statum pristinum zu setzen sey.

II. 81. 471.

1675. d. 20. Febr. Kayserl. Declaratoria über das Appellations-Patent, die Inappellabilität, des Ober- und Fürsten-Rechts betreffend.

II 82. 472.

1676. d. 9. Nov. der Herren Fürsten und Stände verneuerte Gesinde-Ordnung.

I. 15. 178.

1677. d. 17. Mart. Kayserl. Rescript, die Wahl eines Standesmäßigen Prälaten betreffend.

II. 83. 474.

1677. d. 31. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent über die Gesinde-Ordnung.

I. 16. 202.

1677. d. 24. April. Compactata Silesiæ mit Pohlen, und wie solche im Königreich Pohlen publiciret worden.

I. 17. 206.

1677. d. 30. Jul. Kayserl. Kriegs-Disciplin-Patent.

II. 84. 476.

1678. d. 19. Jan. Kayserl. Patent wegen Annchmung der Catholischen Handwerker in die Zünfte, nebst einer Beylage an den Breslauischen Magistrat in hac materia.

II. 85. 487.

1679. d. 3. Maji. Kayserl. Patent, daß der Judex ad quem super desertione Appellationis zu erkennen allein Macht habe; item von den ordinari Appellations-Nachristen.

II. 86. 490.

1679. d. 15. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Gesinde-Ordnung.

I. 18. 219.

1680. d. 3. Jul. Jagd-Patent im Fürstenthum Liegnitz.

III. 156. 756.

1682. d. 23. Sept. Kayserliches Duell-Edict.

I. 19. 224.

1683. d. 24. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß die Justiz durchachends gleich, und ohne Respekt der Personen administriret werden solle.

III. 157. 760.

I. Register.

- Anno 1684. d. 9. Febr. Kayserl. Sanction wegen Annahme neuer Prædicatorum. I. 20. 231.
1684. d. 4. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, was künfftig bey den March-Routen vor die Kayserliche Miliz zu beobachten. III. 158. 762.
1685. d. 1. Decembr. Kayserl. Patent, daß wer 30. Jahre abwesend, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, vor todt zu halten. II. 87. 492.
1686. d. 23. Sept. Kayserl. Patent wegen Einführung des Stempel-Pappieres. I. 21. 235.
1687. d. 12. Febr. Declaration des Stempel-Papier-Patents. I. 22. 244.
1687. d. 24. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent die Heiligung der bestimmten Fest- und Feiertage betreffend. III. 159. 765.
1689. d. 21. Jan. Kayserl. fernere Resolution, wegen Annehmung der Catholischen Handwerker in die Zünften. II. 88. 493.
1689. d. 18. Nov. Kayserl. Rescript, daß die Appellation, ohngeachtet der Stadt Breslau Gerichts-Ordnung über Recognoscierung Brief- und Siegel zulässig. II. 89. 495.
1689. d. 26. Nov. Kayserl. Rescript, wie lang ein solcher abwesend seyn müsse, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, wenn er pro mortuo zu halten. II. 90. 498.
1690. d. 28. Jun. Kayserl. Sanction, Krafft welcher die Handwerker derer Companen contra honestatem publicam & bonos mores begangene Verbrechen, den Magistratibus zu bestrafen denunciiren, und vor sich zu straffen nicht Macht haben sollen. II. 91. 500.
1692. d. 3. Sept. Introduction des Stempel-Pappiers, dessen Cassation aber hernach 1693. d. 17. Jul. wieder gechehen ist. I. 23. 254.
1692. d. 19. Sept. Kayserl. Resolution worinnen kein länger Spacium als nur 6. Wochen zu Bezahlung eines schuldigen Capitals ausgesetzt sind. III. 160. 768.
1692. d. 18. Octobr. Kayserl. Declaration, wie es mit Verkaufung der unbeweglichen Güther an die Geistliche zu halten. II. 92. 503.
1693. d. 10. April. Kayserl. Pragmatica an das Fürstenthum Breslau, wodurch verschiedene Differenzen zwischen dem Königlichen Ambte

I. Register.

Ambt: und Landes-Collegio abgethan werden, nebst publicirten Königl. Ambts-Canzley-Tax-Ordnung d. d. 18. Jan. 1647.

III. 161. 770.

Anno 1693. d. 10. April. Landes-Taxa der Güther im Breslauischen Fürstenthum, Neumärkischen, und Namslauischen Weichbilde gelegen.

III. 161. 784.

1693. d. 27. April. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung wegen des Vorgespanns.

V. 247. 1299.

1694. d. 28. Jun. Kayserl. Sanction, wegen Bedeutung des Juris Ducalis.

I. 24. 268.

1694. d. 20. Octobr. Kayserliche Sanction wegen des Juris Aggrandi.

I. 25. 271.

1694. d. 3. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß kein Christ noch Jude, silberne und goldene Ketten, alte und abgewürdigte Münzen, Pagamenter, Silber-Geschirr und Bruch-Silber, auf den Jahr- oder Wochen-Märkten, in den Städten oder auf dem Lande, verhandeln, einwechseln und erkauffen, und aus dem Lande führen, sondern dergleichen in die Münz-Häuser bringen solle.

IV. 206. 1163.

1694. d. 9. Nov. Geboth und Verboth, wie es bey denen Gerichten, auf denen Hochfürstl. Württemberg, Oelsnisch, Seitenbergischen Herrschaffts- und andern Büchern gehalten werden solle, nebst der Hochfürstl. Oelsn. Rent-Ambts-Taxa.

II. 64. 379.

NB. Diese Rubrique ist in der Collection unrichtig gesetzt worden, deswegen sie hier aus dem Original mit der Hochfürstl. Unterschrift geändert worden.

1695. d. 9. Maii. Kayserl. Rescript, daß die Regierungen in Schlesien, über die Stadt-Magistraten keiner Appellation sich anmassen sollen.

II. 93. 504.

1695. d. 23. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen verbotthener Vorkaufferey des Pohnischen Viehes.

II. 94. 506.

1696. d. 9. August. Kayserl. Sanction betreffend das Jus Detractus gegen Eyrol.

I. 26. 172.

1696. d. 31. Octobr. Kayserl. Sanction de Jure Repræsentationis.

I. 27. 274.

1697. d. 26. Mart. Kayserl. Pragmatica und Verboth, wegen unbefugten Jagen und schädlichen Fischen.

III. 162. 787.

Anno

I. Register.

- Anno 1697. d. 5. August. Königl. Ober- u. Ambtl. Verordnung, wegen der Pferde- Diebereyen. III. 163. 792.
1697. d. 3. Dec. Kayserl. Kriegs-Reglement. II. 95. 508.
1698. d. 15. Maji. Kayserl. Sanction, wegen der Belehrung in Criminalibus. I. 28. 276.
1698. d. 12. Octobr. Kayserl. Revisions-Ordnung. I. 29. 278.
1699. d. 21. Jan. Mehrere Declaration des Kayserl. Kriegs-Reglements. II. 96. 554.
1699. d. 26. Mart. Kayserl. Rescript, daß keiner Duplici Poenâ zu bestrafen, und daß die einmahl dictirte Straffe per aliam Sententiam à Judice à quo nicht zu ändern; sondern die Criminal-Belehrungs-Urtheil nur allein bey der Prager Appellations-Cammer eingehohlet werden sollen. II. 97. 573.
1699. d. 23. April. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, wegen einer ausgesetzten Straffe, vor die Schlesische entwichene Unterthanen, und vor die so ihnen Unterschleiff geben. I. 30. 288.
1699. d. 28. Dec. Kayserl. Rescript, daß ein Relegirter aus der Stadt Breslau, auch aus dem Fürstenthum zu vertrieben sey. II. 98. 575.
1700. d. 5. Mart. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, wegen Reparirung der öffentlichen Weege und Land-Strassen, auch derselben jährlichen Visitation. II. 99. 576.
1700. d. 15. Mart. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent, betreffende die Extension des Juris Detractus auf die Böhmisches und Oesterreichische Lande. I. 31. 289.
1700. d. 3. Maji. Kayserl. Declaratoria, daß den Cammer-Regenten in Schlesien in Justiz-Sachen keine Jurisdiction compete. II. 100. 580.
1700. d. 28. Jul. Renovirungs-Patent Ihro Kayserl. Majestät, wegen des Juris Aggratiandi. I. 32. 291.
1700. d. 6. Nov. die Bettel-Ordnung des Landes Schlesien. I. 33. 293.
1701. d. 4. Maji. Königl. Ober- u. Ambtl. Jagd-Patent. I. 34. 301.
1701. d. 30. Aug. Kayserl. Sanction, daß per Pragmaticam den Advocaten die unnöthige Weitläufigkeit in Schriften zu inhibiren. I. 35. 306.

Anno

I. Register.

- Anno 1701, d. 15. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen der Sub-
 scription der Zeugen in Testamentis solennibus. I. 36. 307.
- 1701, d. 22. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wegen der
 Pusch-Prediger. III. 164. 796.
- 1702, d. 10. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Instruction vor die Advo-
 caten und Sollicitatores bey der Königl. Ober-Ambts-Canzelley.
 III. 165. 797.
- 1703, d. 1. August. Kayserl. Pragmatica, wie das Steuer-Wesen
 in Schlessien zu dirigiren sey, III. 166. 800.
- 1703, d. 17. August. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß keine Zigeu-
 ner in Schlessien geduldet werden sollen. II. 101. 581.
- 1704, d. 20. Jan. Kayserl. Declaratoria des Juris repräsentatio-
 nis. I. 37. 309.
- 1704, d. 13. Mart. Appellations- und Advocaten-Ordnung.
 I. 38. 311.
- 1704, d. 14. Marr. Königl. Ambts-Canzelley-Taxa beyder Für-
 stenthümer Schweidnitz und Jauer. III. 167. 804.
- 1704, d. 5. Sept. Kayserl. Privilegium, Krafft welches die Schäffer
 und deren Knechte für ehrlich, und andern ehrlichen Leuthen gleich
 gehalten werden sollen. II. 102. 583.
- 1704, d. 18. Sept. Kayserl. Sanction, wie sich Personen bey Ver-
 langung eines Moratorii verhalten sollen. I. 39. 327.
- 1704, d. 26. Nov. Kayserl. Patent de Mercede Proxenetica.
 I. 40. 328.
- 1704, d. 30. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, der Tutorum
 richtige Abgebung der jährlichen Vormundschafts-Raitungen be-
 treffende. II. 103. 586.
- 1705, d. 6. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Einführung
 des Breslauischen Maasses, Elle, und Gewichtes im ganzen Lan-
 de Schlessien. I. 41. 330.
- 1705, d. 27. Nov. Schlessische General-Accis- und Consumptions-
 Ordnung. III. 168. 810.
- 1706, d. 8. Febr. Nachtrag zur Accis-Ordnung. III. 168. 842.
- 1706, d. 12. Febr. Kayserl. Resolution wegen der Königl. Ober-
 Ambts- und Königl. Ambts-Advocaten Admission, Jurisdi-
 ction und Präcedenz. V. 248. 1302.

I. Register.

- Anno 1706. d. 19. Maji. Kayserl. Resolution, daß diejenigen, welche ad Fustigationem & Relegationem in Schlesien condemniret worden, zugleich aus allen Kayserl. Erbländern relegiret werden sollen. III. 169. 918.
1706. d. 11. Jun. Kayserl. Resolution, daß der Ober-Fiscal nicht alleine in Casu der sogenannten Heergewette, sondern auch in andern Processualibus quoad præstandum Juramentum Calumniæ den Privatis gleich gehalten werden solle. II. 104. 587.
1706. d. 19. August. Verbesserung der General-Accis- und Consumptions-Ordnung. III. 168. 851.
1706. d. 7. Octobr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Vindication der Unterthanen aus der Miliz I. 42. 333.
1706. d. 20. Octobr. Kayserl. Sanction, daß die Exceptiones Dilatoriae alle zusammen opponiret und zugleich ad merita Causæ respondiret werden solle. I. 43. 335.
1706. d. 3. Nov. Kayserl. Sanction, daß in remediis extraordinariis Querelæ nullitatis & Recursus, gleichwie in Appellatione das Juramentum Calumniæ præstiret, und die Decima Litis erleget werden solle. I. 44. 337.
1706. d. 18. Nov. Kayserl. Sanction, daß keine Primogenitur, oder Fideicommissum Familix perpetuum, ohne Landes-Fürstl. Consens und Confirmation fñhrohin aufgerichtet werden solle. I. 45. 339.
1706. d. 18. Nov. Kayserl. Sanction, daß niemand eigenmächtiger Weise einen Fundum apprehendiren solle. I. 46. 340.
1707. d. 25. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen zu liquidirenden, und à Publico zu bonificirenden Malefiz-Speesen. I. 47. 341.
1707. d. 1. Jul. Universal-Accis-Ordnung der Herren Fürsten und Stände. III. 168. 877.
1707. d. 16. Jul. Kayserl. Josephinische Peintliche = Halß = Gerichts-Ordnung. V. 253. 1313.
1707. d. 1. August. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wie es die Aembter mit ihren Berichten an den Kayserl. Hof halten sollen. II. 105. 588.

Anno

I. Register.

- Anno 1707. d. 8. August. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Computation der Feriarum Metallium. I. 48. 346.
1707. d. 1. Septembr. Alt-Kranstädtische Conventions-Puncte. III. 170. 919.
1707. d. 9. Sept. Kayserl. Resolution, Krafft welcher der Herzog zur Oelf von 18. Jahren zu der Majorennität gelanget. III. 171. 944.
1707. d. 28. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Declaratoria in puncto Successionis & Apprehensionis Immobilium, auch wie es mit Versiegelung der Erbschaften gehalten werden solle. I. 49. 347.
1707. d. 10. Octob. Kayserl. Declaratoria wegen den Königl. Ober-Ambts, und Königl. Ambts, Advocaten. V. 249. 1304.
1708. d. 7. Jan. Kayserl. Fanz-Impost-Patent. III. 172. 946.
1708. d. 18. Febr. Kayserl. neu confirmirte Taxa-Stolæ in Schlesien. III. 173. 956.
1708. d. 5. Mart. Aufß neue Kayserl. confirmirte Tabell, wornach sich die löbl. Kauffmannschaft, in Verkauf aller ihrer Waaren al grofsß bey nicht habender Einzelungs, Gerechtigkeitt in Breslau zu richten hat. IV. 207. 1166.
1708. d. 19. Mart. Fürstl. Oelsnisch-Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesammten Fürstenthums Lndes Collegii gethanes Ansuchen, nebst beygefügter neu moderirter Canzelley Taxa. III. 174. 963.
1708. d. 7. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß die bißher so genannte Pohlische Neustadt hinführo die Königl. Stadt Neustadt in Ober-Schlesien genennet werden solle. V. 250. 1307.
1708. d. 30. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß die Güther mit Schulden und Hypothequen nicht allzusehr oneriret werden sollen. I. 50. 351.
1708. d. 21. Maji. Kayserl. Rescript, die Exemtion der Gestiffter in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums betreffende. II. 106. 590.
1708. d. 14. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent wider die Betrüger und Verfälscher des Garns. II. 107. 592.
1708. d. 9. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß bey keinem Land-Tage etwas proponiret, oder einige Anlage gemacht werden

I. Register.

- den solle, worüber nicht 3^{te} ro Maj. Consens eingehohlet worden.
II. 108. 596.
- Anno 1708. d. 8. Oct. Kayserl. Sanction, wegen der Appellationen,
und Recurse in Causa Liquidationum über Schäden und Un-
kosten, wie solche einzurichten.
I. 51. 352.
1708. d. 23. Nov. Declaratoria der Kayserl. Pragmatica an den
Troppawischen Herrn Landes-Hauptmann, wegen anbefohlener
Intabulirung aller Instrumentorum obligatoriorum desselben
Fürstenthums.
II. 109. 598.
1709. d. 4. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen richtiger
haltung der Land-Strassen.
V. 251. 1309.
1709. d. 8. Jan. Königl. Ober-Ambts-Patent, daß ins künfftige kein
Fürst oder Grandes-Herrschaft ohne Kayserl. Consens einig
Landes-Capital aufnehmen, auch nicht der Stand in Corpore,
sondern jeder moroser Contribuent mit der Execution belegt
werden solle.
V. 252. 1310.
1709. d. 17 Jan. Kayserl. Rescript, wegen der neu-publicirten pein-
lichen Hals-Gerichts-Ordnung, die 1707. den 16. Jul. datiret ist,
und unter solchem Dato oben zu finden.
V. 253. 1453.
1709. d. 8. Febr. Executions-Recess zu Breslau geschlossen.
III. 170. 928.
1709. d. 3. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Intimation, worinnen das
Crimen Apostasie bey Landes-Verweisung und Fiscalischer
Straffe verbothen wird.
III. 175 979.
- 1709 d. 5. Jul. Kayserl. Sanction, wie es zu halten, wann der De-
bitor in mora constituendi Hypothecam promissam ist.
I 52. 355.
- 1709 d. 11. Aug. Königl. Ober-Ambts-Berordnung, worinnen den
Fuhrleuthen die ordentliche Fuhr-Strassen nacher Leipzig ben-
net, die Neben-oder Beywege aber ausdrücklich verbothen wer-
den.
III. 176. 981.
1709. d. 19. Aug. Kayserl. Sanction, daß die Subscriptiones N. N.
nicht mehr gelten sollen
I. 53. 356.
1709. d. 4. Sept. Kayserl. Sanction, wie in Cridæ-Proceßten sich
ratione Prioritatis & Usurarum zu verhalten.
I. 54. 358

Anno

I. Register.

- Anno 1709. d. 8. Oct. Kayserl. Declaratoria über die Pragmaticam, die den Prioribus Creditoribus Hypothecariis zu erkannten Priorität respectu 3. jähriger Interessen antreffende, auf gethane Anfragen der Böhm. Stadthalteren zu Prag. IV. 208. 1169.
1709. d. 11. Nov. Königl. Ober - Ambtl. Currenda, welchergestalt anderwärts verschriebene Cautiones in Schlesien anzunehmen seyn. I. 55. 361.
1710. d. 9. Jan. Kayserl. Declaratoria über den §. 11. der neuen Appellationen - Ordnung. II. 110. 602.
1710. d. 8. Maji. Königl. Ober - Ambtl. Manufacturen - Patent. III. 177. 983.
1710. d. 8. Maji. Kayserl. Resolution an das Königl. Glogauische Ambt, wegen Errung der Verlassenschaftten. IV. 209. 1171.
1710. d. 15. Maji. Königl. Ober - Ambts - Intimatum des Kayserl. Befehls, wegen Räumung der Oder. V. 254. 1455.
1710. d. 14. Aug. Kayserl. Sanction, daß niemand einiges Gut ohne Erlangung des Juris Incolatus haben solle. I. 56. 362.
1710. d. 1. Sept. Kayserl. Declaratoria ad §. 4. der Appellations - Ordnung, daß quoad formalia Appellationis der Procurator Generalis einer Communität mit einer besondern Vollmacht in animam Confratrum suorum zu schwören versehen seyn, und nebst seinem Rechts - Freunde zu dem Juramento Calumniæ zugelassen werden solle. I. 57. 365.
1710. d. 11. Sept. Kayserl. Resolution an das Königl. Glogauische Ambt, daß die Ambts - Advocaten in Causis delicti auch dem Stadt - Magistrat unterwürffig seyn sollen. III. 178. 985.
1710. d. 17. Nov. Kayserl. Rescript, daß die von der Königl. Pragerischen Appellation an die Juden ertheilte Remissiv - Schreiben in Wechsels - Sachen künftig nicht mehr gelten sollen. II. 111. 603.
1710. d. 27. Nov. Königl. Ober - Ambts - Patent, wegen Räumung der Oder. V. 256. 1457.
1710. d. 24. Dec. Königl. Ober - Ambtl. Currenda, wie es künftig hin bey den Todes - Fällen der Militair - Bedienten mit der Exort und Siegelung gehalten werden solle. II. 112. 605.
1711. d. 27. Jul. Kayserl. Rescript, wegen zweyer Wiener Wechsel - Negotianten in puncto Debiti contra zwey Breslauer Hande.

I. Register.

- Handlung, Consorten, und daß dergleichen Debitoribus keine Asyla zuflatten kommen können. I. 58. 366.
- Anno 1711. d. 25. Aug. Kayserl. Extension ad §. 17. der Appellations-Ordnung, daß die Clausul vom armen Burgers-Wanne auch auf den notorisch-armen Adel zu extendiren sey. I. 59. 367.
1711. d. 6. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Garn- und Zwirn-Weissen-Patent. V. 256. 1458.
1711. d. 28. Nov. Kayserl. Sanction, wegen der Moratorien-Sucher in puncto sistirender Execution. I. 60. 369.
1712. d. 11. Mart. Kayserl. Rescript, daß niemand ohne vorher wohl untersuchte Justificirung in einen Arrest gezogen werden solle. II. 113. 609.
1712. d. 16. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, vermöge dessen die Usurpationes Titulorum & Prædicatorum ab uno ex familia acquisite auf die übrigen eben solcher Familie nicht zu extendiren seyn. II. 114. 610.
1712. d. 11. April. Kayserl. Decisum über einen im Oelschnischen Fürstenthum sich ereigneten Präcedenz-Streit. III. 179. 986.
1712. d. 16. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen verbotener Sollicitatur und Correspondenz der Kayserl. Bedienten und Cancellen-Verwandten. I. 61. 371.
1712. d. 22. Aug. Königl. Ober-Ambts-Patent, betreffende die Extension des Juris Incolatus. I. 62. 373.
1712. d. 31. Sept. Kayserl. Pragmatica, wie es mit der Subhastation und Licitation der liegenden Gründe gehalten werden solle. I. 63. 375.
1712. d. 22. Sept. Kayserl. Declaratoria, daß der Fiscus das Jura-mentum Calumniæ gleich den Privatis ablegen solle. II. 115. 611.
1712. d. 4. Oct. Kayserl. Resolution, was bey der Breslauischen Rauffmannschafft in puncto receptionis zu observiren. III. 180. 987.
1712. d. 22. Dec. Königl. Ober-Ambts-Patent, daß weder dem Appellanti noch Appellato keine extra-ordinari-Nachfristen fet-ter zu ertheilen. II. 116. 613.
1713. d. 23. Febr. Kayf. Declaratoria der Sanction wegen des Juris Detractus, respectu der Kayf. Erb-Lande. II. 117. 615.
- Anno

I. Register.

- Anno 1713. d. 7. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Auf-
haltung der Assignations-Quanta bis auf Anmeldung des Assi-
gnatarii. II. 118. 618.
1713. d. 20. Mart. Kayserl. Pragmatica, daß künftighin in Consi-
storial-Sachen keine andere Citationes gültig, wann solche nicht
bey denjenigen Instanzen, worunter die Citandi vel in perso-
nalibus, vel in realibus gehörig, vorhero belanget worden.
II. 119. 619.
1713. d. 10. April. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben an die Königl.
Aemster und Regierungen, daß niemand ein Adeliges Land-
Guth, dominioreus besitzen könne, bevor er sich nicht zuvor
mit einer von der Königl. Böhmischen Hof-Canzelley emanirten
Intimation zu dem Herren- oder Ritter-Stande legitimiret
habe. III. 181. 988.
1713. d. 12. April. Kayserl. Rescript, wie sich die Landsassen des
Breslauischen Fürstenthums bey Erlegung ihrer Testamenten
verhalten sollen. II. 120. 622.
1713. d. 19. April. Kayserl. Pragmatica, wie es künftighin bey devol-
virter Appellation ratione Quanti Litis gehalten werden solle.
II. 121. 623.
1713. d. 8. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Patent der Juden-Toleranz-
Gelder-Erlegung betreffende. III. 182. 990.
1713. d. 19. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben an den Herren
Landes-Hauptmann zu Schweidnitz und Jauer, die künftighen
Funeralien betreffende. II. 122. 625.
1713. d. 3. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß die ohne
Toleranz sich aufhaltende Juden denunciiret werden sollen.
III. 183. 994.
1713. d. 14. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß den Privat-
Personen und Bedienten die Sollicitatur und Corresponden-
zen untersaget, und den geschwornen Königl. Ober-Ambts-A-
genten allein zugelassen werden sollen. II. 124. 629.
1713. d. 15. Sept. Kayserl. Salz-Patent. II. 125. 631.
1713. d. 16. Sept. Kayserl. Declaratoria zweyer Passuum des §. 17.
der neuen Appellations-Ordnung. II. 123. 626.

Anno

I. Register.

1713. d. 22. Nov. Kayserl. Pragmatica, daß ohne vorhero erworbenes Incolat kein Canonicat zu erlangen. II. 126. 645.
1713. d. 22. Nov. Schlesische Contribution-Executions-Ordnung. III. 184. 996.
1713. d. 24. Nov. Kayserl. Rescript, wegen der Schlesischen und Sächsischen Unterthanen Copulirung. III. 185. 1002.
1714. d. 10. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen künftiger Einrichtung der Gerichtlichen Inventariorum. II. 127. 646.
1714. d. 16. Jan. Kayserl. Pragmatica, daß den Advocaten in Process-Sachen nach der Duplic kein Satz mehr erlaubt sey. II. 128. 648.
1714. d. 17. Jan. Kayserl. Rescript, die lausgesetzten Annos legales Majorennitatis betreffende. III. 186. 1004.
1714. d. 20. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, wie die ausfallende Sentenze verabsaffet werden sollen. II. 129. 650.
1714. d. 10. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Schreiben, wie es künftigt mit Inrotulirung der Acten gehalten werden solle. II. 130. 651.
1714. d. 26. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß künftighin die Advocaten ihre Documenta probantia vollkommenlich ad Acta beylegen sollen. II. 131. 654.
1714. d. 27. Mart. Kayserl. renovirt- und augirtes Privilegium der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer. II. 132. 655.
1714. d. 27. Mart. Kayserl. Tabacks-Appalto-Patent. II. 133. 661.
1714. d. 23. April. Kayserl. Rescript, wegen denjenigen Funeralien zu Breslau, welche aus dem Bürger- in den Adel- Stand erhoben worden. III. 187. 1005.
1714. d. 30. April. Kayserl. Declaratoria, daß künftighin in Matrimonial-Sachen die Judicatur super alimentis und deren Determinirung dem Foro seculari allein zukommen solle. II. 134. 667.
1714. d. 4. Maji. Kayserl. confirmirte kleine Canselley-Taxa bey dem Fürstenthum Wohlau. III. 188. 1006.
1714. d. 27. Maji. Kayserl. Resolution an das Königl. Schweidnitz-Jauerische Ambt, daß die Expeditiones in publicis & provincialibus binnen 8. Tagen ohne Entgeld und Taxa ausgesetzt werden sollen. III. 189. 1010.
Anno

I. Register.

- Anno 1714. d. 1. Jun. Königl. Ober- und Ambts- Patent, wegen verbotener Vorkaufferey des Getraides. IV. 210. 1172.
1714. d. 21. Jun. Königl. Ober- und Ambts. Patent, wegen den entwichenen Unterthanen. II. 135. 668.
1714. d. 4. Jul. Kayserl. Sanctio Pragmatica, was künftighin bey den beyderley ad perpetuam rei memoriam vornehmenden Zeugen- Führungen beobachtet werden solle. II. 136. 670.
1714. d. 12. Jul. Königl. Ober- und Ambts. Intimatum der Kayserl. Resolution, daß die Fiscales und Procuratores Cameræ sine Decreto Oberamtico ad agendum nicht zu admittiren. III. 390. 1011.
1714. d. 14. August. Königl. Ober- und Ambts. Patent und Reglement, wie es mit Verpflegung der hier im Lande liegenden Kayserl. Cavallerie- Regimenter gehalten werden solle. II. 137. 674.
1714. d. 24. Sept. Königl. Ober- und Ambts- Patent wegen der Vieh- Staupe. V. 257. 1460.
1714. d. 27. Sept. Kayserl. Declaratoria der Kayserl. Pragmatica, wegen der Heb- und Abfahrts- Gelder. II. 138. 679.
1714. d. 19. Nov. Kayserl. Spiel- Patent. V. 258. 1464.
1714. d. 14. Dec. Kayser- und Königl. Banco- Patent. IV. 211. 1176.
1715. d. 15. Febr. Königl. Ober- und Ambts. Renovirungs- Patent, wegen Einführung des Breslauischen Maasses, Ellen und Gewichts im ganzen Lande Schlesien. IV. 212. 1197.
1715. d. 20. Mart. Königl. Ober- und Ambts. Currenda, die Quotam Fiscalem ex crimine Apostasiæ betreffend. III. 191. 1012.
1715. d. 7. Maji. Kayserl. Resolution, daß die Fürstl. Rätthe sich keiner höhern Prædicaten anmassen sollen. III. 192. 1013.
1715. d. 15. Maji. Kayserl. Rescript, daß der Judex primæ Instantiæ des Recursus ungeachtet, jedoch nach Præstirung Cautio- nis Indemniratis die Execution vornehmen könne. IV. 213. 1200.
1715. d. 12. Jun. Kayserl. Resolution und Extension, daß die Fiscales ad accusandum Reos in Criminalibus indistinctim ohne Königl. Ober- und Ambts. Decret bey keiner Instanz zugelassen werden sollen. III. 193. 1014. IV. 214. 1202.
1715. d. 4. Jul. Königl. Ober- und Ambts. Patent, wegen des Wahlgror- schens Verminderung. V. 259. 1468.

I. Register.

- Anno 1715. d. 26. Jul. Königl. Ober- u. Amtbl. Patent, die Erbk-Sträß-
burger ganze und halbe Gulden betreffend. V. 260. 1470.
1715. d. 9. August. Königl. Ober- u. Amtbl. Patent, den reducirten
Wahlgroschen betreffende. V. 261. 1472.
1715. d. 12. August. Kayserl. Declaratoria zu dem Banco-Patent
gehörig. IV. 25. 1203.
1715. d. 22. August. Königl. Ober- u. Amtbl. Patent, wegen Verboth
der Königl. Preussischen Silbergroschen. IV. 216. 1205.
1715. d. 5 Sept. Kayserl. Resolution, daß die verwittibte Herzogin-
nen in Personalibus unter die Königl. Ober-Amtbl. Jurisdiction
gehörig. III. 194. 1015.
1715. d. 16. Sept. Königl. Ober- u. Amtbl. Verordnung an die Buch-
druckereyen hiesigen Landes. III. 195. 1016.
1715. d. 2. Octobr. Königl. Ober- u. Amtbl. Currenda, wegen des Mu-
sic- und Tanz- Imposts. V. 262. 1475.
1715. d. 10. Oct. Kayserl. Pragmatica, wegen künftighin von den
Augsburgischen Confessions- Verwandten suchender Dispen-
sation in Matrimonialibus. III. 196. 1018.
1715. d. 4. Nov. Königl. Ober- u. Amtbl. Intimatum der Kayserl. Re-
solution, daß künftighin bey den Königl. Aemtern, Regie-
rungen und Consistoriis in ihren abgestatteten Berichten des
Concipienten Nahmen beigesezt werden solle. III. 197. 1019.
1715. d. 12. Dec. Königl. Ober- u. Amtbl. Currenda, wegen des Mu-
sic- und Tanz- Imposts. IV. 217. 1207.
1715. d. 12. Dec. Kayserl. Pragmatica, worinnen die von den Comi-
tibus Palatinis ausgefertigte Diplomata Legitimationis und
dergleichen vor null und nichtig erkläret werden. IV. 218. 1209.
1715. d. 25. Dec. Kayserl. Spiel-Patent. IV. 219. 1210. und V. 263. 1478.
1716. d. 10. Jan. Königl. Ober- u. Amtbl. Intimatum der Kayserl. Re-
solution, worinnen die Wirthschafft- u. Feilschafften den Herr-
schafften und Obrigkeiten ihren Unterthanen aufzudringen verbo-
then wird. IV. 220. 1213.
1716. d. 21. Jan. Kayserl. Rescript, wegen Verpachtung der Came-
ral- und Domanial-Gefälle in Schlesien. III. 198. 1020.
1716. d. 30. Jan. Kön. Ober- u. Amtbl. Patent, worinnen die Bayrische
und andere geringe Reichs-Münze verboten wird. IV. 221. 1216.
- Anno

I. Register.

Anno 1716. d. 14. Febr. Königl. Ober-Ämthl. Currenda, daß die
Consignationes der Decimarum Litium jedes Orths eingele-
det werden sollen. IV. 222. 1218.

1716. d. 6. Mart. Kayserl. Rescript, wegen den Libereyen.

V. 264. 1480.

1716. d. 21. Mart. Königl. Ober-Ämthl. Currenda, wegen der
Schuh-Knechte und Jungen. V. 265. 1481.

1716. d. 24. April. Königl. Ober-Ämthl. Erläuterung und zu dem
Accis-Weßen gehöriges Patent. V. 266. 1483.

1716. d. 27. April. Kayser- und Königliche approbirte Cangelley-
Taxa bey dem Königl. Ämte der Landes-Hauptmannschaft des
Fürstenthums Glogau. VI. 223. 1219.

1716. d. 13. Jul. Nochmahlige Kayserl. Declaration, wegen des
rerablirten Ezauden-Rechts im Fürstenthum Glogau. IV. 224. 1225.

1716. d. 4. August. Kayserl. Rescript, die Vermehrung der Manu-
facturen und Beförderung des Commercii anlangende.

IV. 225. 1229.

1716. d. 13. August. Kayserl. Rescript in puncto des Ball- und
Musical-Imposts, auch wegen der Kirchen-Music.

V. 267. 1486.

1716. d. 14. August. Königl. Ober-Ämthl. Intimatum der Kayserl.
Resolution, daß kein Lutherischer Worts-Diener, ohne Kayserl.
Consens, mit einer Adlichen Dame copuliret werden solle.

III. 199. 1021.

1716 d. 14. August. Kayserl. Declaratoria, die eigenmächtige Im-
mitir- und Apprehendirung der Güther betreffend. IV. 226. 1237.

1716. d. 17. August. Königl. Ober-Ämthl. Verordnung, daß keinem
Juden einige Zölle verpachtet werden sollen. IV. 227. 1239.

1716. d. 20. August. Königl. Ober-Ämthl. Intimatum, wie es mit
Erziehung der von zweyerley Religionen Eltern erzeugten Kindern
zu halten. III. 200. 1022.

1716. d. 27. August. Kayserl. renovirtes Salz-Impost-Patent.

IV. 228. 1240.

1716. d. 23. Nov. Königl. Ober-Ämthl. Currenda, daß die Classen-
Gelder von den Webern auf dem Lande entrichtet werden sollen.

V. 268. 1487.

I. Register.

- Anno 1716. d. 26. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen verbotener Ertheilung der Pässe zum Vorgespan. IV. 129. 1246.
1716. d. 9. Dec. Kayserl. Resolution, daß die Legitimationes und Justificationes der Ober-Gerichte wegen dem hohen Blut-Bann von den Herrschaften und Städten eingesendet werden sollen. V. 269. 1488.
1717. d. 11. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, wegen genauer Observirung der Anno 1713. publicirten neuen Executionss-Ordnung. V. 270. 1491.
1717. d. 16. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen Einbringung der Jüdischen Toleranz-Gelder. IV. 230. 1248.
1717. d. 23. Febr. Königl. Ober-Ambtl. Verordnung, daß dieselben, welche wegen der Landes-Manufacturen Privilegia zu suchen willens, sich bey dem Breslauischen Mercantil-Collegio anzugeben haben. IV. 231. 1250.
1717. d. 12. Mart. Kön. Ober-Ambtl. Garn-Patent. IV. 232. 1253.
1717. d. 13. April. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl. Sanctionis Pragmaticæ, daß kein Unterthan in den Städten bey Gunst und Zechen ohne ausdrückliche Bewilligung seiner Obrigkeit angenommen werden sollen. IV. 233. 1262.
1717. d. 3. Maji. Kayserl. Sanction, worinnen die Erreichung der Majorennität durchgehends auf das complet-geendigte 21. Jahr determiniret ist. IV. 234. 1264.
1717. d. 11. Maji. Kayserl. Resolution, worinnen den Kayserl. Beamten und Bedienten die freye Einfuhr des Hauß-Truncks an Wein und Bier durchgehends verstatet wird. IV. 235. 1266.
1717. d. 21. Jun. Kayserl. Freyheits-Erklärung derer, so die Schiffarth per Mare Adriaticum treiben, und das commercium auch befördern helfen wollen. V. 271. 1493.
1717. d. 15. Jul. Nochmahlige Declaration der Kayserl. Sanction wegen der Abfahrts-Gelder. IV. 236. 1267.
1717. d. 26. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Absendung und Abzug der Delinquenten auf die Galären. V. 272. 1497.
1717. d. 9. Dec. Kayserl. Resolution, was für Recht oder Vortzug diejenigen Creditores, welche zu Unterstützung der Fabricanten, entweder an baarem Geld, oder an rohen Waaren oder Materien einen

I. Register.

- einen Vorschuß gethan, zu Wiederhabhaftwerdung der Anticipationen zu genießen haben. IV. 227. 1268.
- Anno 1717. d. 26. Dec. Königl. Ober-Ambts-Patent von den Fuch-Manufacturen. IV. 238. 1271.
1718. d. 3. Jan. Königl. Ober-Ambts-Patent, von dem Salz-Ausschlag. IV. 239. 1273.
1718. d. 7. April. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen confirmirter Zunft-Artickel der Schaffer, nebst den Zunft-Artickeln selbst, und derselben Wapen, Siegel und Brief. V. 273. 1498.
1718. d. 13. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen den austreiffenden Recrouten und deren Vertuscher. V. 274. 1525.
1718. d. 26. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wer hinführo HOLLÄNDISCH = Fuch, und wiederumb inländisch Fuch zur Kleidung tragen, und daß keine Liberey mit Gold und Silber ausgemacht werden solle. V. 275. 1528.
1718. d. 15. Sept. Kayserl. Ober-Ambtl. Intimat der Kayserl. Resolution, daß in der Zunft-Sachen Strittigkeiten, keine Schrift-Wechselung zugelassen, sondern dieselben mündlich vor einer Commission ventiliret und beygelegt werden sollen. IV. 240. 1275.
1718. d. 18. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen der beschnittenen Siebenzehn-Kreuzer. V. 276. 1531.
1718. d. 6. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Policer- und Fuch-Ordnung. V. 277. 1532.
1718. d. 13. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, wegen beschleunigender Schaffer-Collecte. V. 278. 1534.
1718. d. 12. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Patent, die Moratorien-Eucher betreffend, daß sie die Decreta zu Hintertreibung ihrer Execution innerhalb 4. Wochen, bey Verlust derselben auslösen sollen. IV. 241. 1277.
1719. d. 12. Jan. Königl. Ober-Ambtl. Intimat der Kayserl. Declaratorix §. 4. der Appellations-Ordnung quoad Juramentum Calumniæ. V. 279. 1537.
1719. d. 31. Mart. Kayserl. Patent, wegen Beförderung des Commercii durch den Hafen Fiume. V. 280. 1538.
1719. d. 12. Apr. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Schleyer und Leinwand. V. 281. 1542.

I. Register.

- Anno 1719 d. 29. Novembr. Neu publicirte Königl Ober-Ambtl.
Bettel-Ordnung. IV 242. 1179.
1719. d. 28. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen der Criminal-Urtheils-Fragen. V. 282. 1546.
1720. d. 19. April. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen Emigration derer Unterthanen. V. 283. 1548.
1720. d. 22. Maji. Kayserl. Rescript, daß die Partheven die Subalternen-Instanzen nicht übergehen, und die Concipienten sich unterschreiben sollen. IV. 243 1287. V. 284. 1551.
1720. d. 2. Dec. Kayserl. Resolution, daß die relegirte Delinquenten aus den Königl. Böhmischen Erb-Ländern, auch fübrihin aus den gesammten Kayserl. Erb-Ländern vor relegiret gehalten werden sollen. IV. 244. 1290.
1720. d. 23. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß der einquartierten Militz in den Births-Häusern nichts creditiret werden solle. V. 285. 1554.
1721. d. 16. Apr. Kayserl. Patent, wegen der frembden Land-Weber und deren Unterhändler. IV. 245. 1292.
1721. d. 23. Jun. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen Extirpierung der Zigeuner. V. 286. 1556.
1721. d. 3. Jul. Königl. Ober-Ambtl. Patent auf ergangenes Kayserl. Rescriptum, daß die herum vagirende frembde Kauf-Leuthe und Kramers-Leuthe im Lande ausser dem Jahremarckt nicht sollen geduldet werden. V. 287. 1558.
1721. d. 26. Aug. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß kein Jahremarckt ohne Kayserl. speciale Concession zu zulassen sey. V. 288. 1560.
1721. d. 15. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Currenda, daß alle Schrifften von den Principalen und Advocaten oder Agenten und Solicitatoribus unterschrieben werden sollen. V. 289. 1562.
1722. d. 16. Apr. Königl. Ober-Ambtl. neue Executions-Ordnung. V. 290. 1564.
1722. d. 30. Maji. Kayser-und Königl. Rescript, daß den in Schlesien existirenden Erben in dem Lande, wo der Erblasser stirbt, à tempore scientiæ eine drey Monathliche, denen aber in einem andern Lande

I. Register.

- Landes befindlichen eine 6. Monathliche Bedenck-Zeit zur Erbs-
Erklärung zugelassen ist. IV. 246. 1295.
1723. d. 4. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent, wegen der Vorkauf-
lerey und Ausfuhr der innländischen rauhen Leder in puncto der
hier Landes errichteten Zuchten-Fabrique. V. 291. 1572.
1723. d. 23. Mart. Kayserl. Rescript wegen Emigration der Hand-
wercks-Genossen, und daß keine Geburts-Briefe selbstn auffser
Landes verabsolget werden sollen. V. 292. 1575.
1723. d. 23. Mart. Kayserliche Resolution wegen des Tabacks.
V. 293. 1578.
1723. d. 12. April. Königl. Ober-Ambtl. renovirtes Spieler-Patent.
V. 294. 1589.
1723. d. 22. Jul. Königl. Ober-Ambtl. renovirte und erläuterte Ge-
sinde-Ordnung V. 295. 1593.
1724. Leinwand- und Schleyer-Ordnung in Ober- und Nieder-
Schlesien. V. 297. 1597.
1724. d. 30. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Intimatum der Kayserl.
Sanct. Pragm. daß kein Fidei-Commiff- oder Majorat-Guth
ohne expressen Kayserl. Consens mit Schulden beladen werden
soll. V. 296. 1596.
1724. d. 7. Sept. Kayserl. Declaratoria der Sanction de anno 1709.
wegen der Interessen in Processu Cridæ. VI. 299. 1723.
1724. d. 25. Sept. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen der Tuch-
Policen VI. 300. 1724.
1724. d. 9. Oct. Kayserl. Resolution, daß die Juden keine Christ-
liche Dienst-Bothen halten sollen. VI. 301. 1728.
1724. d. 27. Nov. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Fortsen-
dung der auf die Galären condemnirten Malefiz-Personen.
V. 302. 1730.
1724. d. 5. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen den verbo-
thenen Neben-Märckten bey Wallfahrten und Kirchmessen; item
wegen verbothener Hausirung der herum-vagirenden Kramers-
Leuthe und Juden. VI. 303. 1732.
1724. d. 28. Dec. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen des vor die
auf die Galären condemnirte Delinquenten aufgerichteten
Sammel-Plazes zu Jägerndorff. VI. 304. 1734.
- Anno

I. Register.

- Anno 1725. d. 2. Febr. Kön. Ober- Ambtl. Patent wegen der Vieh-
Etaupe, nebst einem medicinischen Unterricht. VI. 305. 1735.
1725. d. 8. Febr. K. O. A. Currenda, wegen auf gewisse Weise zu-
gelassener Hausirung der inländischen Juden VI. 306. 1744.
1725. d. 11. Mart. Kayserl. Patent wegen der Geld- Gold- und Sil-
ber- Aus- und Einfuhre. VI. 307. 1746.
1725. d. 16. Mart. Kayserl. Sanction wegen der Delinquenten Re-
curs pro Gratia. VI. 308. 1751.
1725. d. 9. Apr. Kayserl. Resolution, daß Schildwachen bey Leib- und
Lebens- Straffe nicht angegriffen werden sollen. VI. 309. 1754.
1725. d. 12. Apr. Königl. Ober- Ambtl. erneuertes Saliter- und Pul-
ver- Patent. VI. 310. 1756.
1725. d. 18. Apr. Kayserl. Sanctio Pragmatica, daß in Vormund-
schafft- und andern Rechnungs- Differenzien die Mängel- Aus-
stellungen loco Libelli gehalten werden sollen. VI. 311. 1761.
1725. d. 9. Maji. Kayserl. Rescript, daß frembde Werber eingezogen
und bestraft werden sollen. VI. 312. 1762.
1725. d. 24. Maji. Königl. Ober- Ambtl. Intimatum der Kayserl.
Sanction Pragmaticæ, daß die frembden Possessores der Land-
Güther von Anno 1701. an, das Incolat sub Poena Confisca-
tionis binnen 6. Monathen erweisen sollen VI. 313. 1765.
1725. d. 11. Jun. Königl. Ober- Ambtl. Currenda wegen der Böhm-
ischen Krämer, daß sie hausiren mögen. VI. 314. 1768.
1725. d. 21. Jun. Kayserl. Patent wegen des Tabacks. VI. 315. 1769.
1725. d. 9. Jul. Königl. Ober- Ambtl. Currenda wegen der Pulver-
Mühlen und Saliter- Stampen. VI. 316. 1785.
1725. d. 3. Aug. Königl. Ober- Ambtl. Currenda der Kayserl. Reso-
lution wegen der Türkischen Handlung. VI. 317. 1786.
1725. d. 6. Aug. Kayserl. Resolution von Verruffung der frembden
Land- und Schied- Münzen. VI. 318. 1790.
1725. d. 9. Aug. Oelknisch- und Bernstädtische neue confirmirte
Landes- Eintichtung, nebst der Canzelley- Taxa. VI. 319. 1793.
1725. d. 27. Sept. Königl. Ober- Ambtl. Patent, daß den Juden nichts,
ausgenommen die Brandtwein- Häuser bey Straffe 1000. Du-
caten, von innen benannten Regalien verpachtet werden solle.
VI. 320. 1874.
- Anno

I. Register.

- Anno 1725. d. 5. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Patent, daß mit Januario
anni 1726. das corrigirte Gold- und Silber-Gewichte in ganz
Schlesien introduciret werden solle. VI. 321. 1816.
1725. d. 8. Oct. Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Separirung
der Invaliden, und ihrer Abschiede. VI. 322. 1818.
1725. d. 8. Oct. R. D. N. Currenda, daß niemanden ohne erlangtes
Incolat ein Lehn- oder Land-Guth zu zulassen. VI. 323. 1819.
1725. d. 31. Oct. Die Cydes-Formul der Kleinwand- und Schleyer-
Inspectorum. VI. 324. 1821.
1725. d. 10. Dec. Kayserl. Declaratoria wegen des Verboths, daß
die Juden keine Christen zu Dienst-Lothen haben sollen.
VI. 325. 1823.
1725. d. 24. Dec. Kön. Ober-Ambtl. Patent wegen der Glachs-Aus-
fuhr. VI. 326. 1826.
1725. d. 31. Dec. Kayserl. Resolution wegen Relegir- und Bestraf-
fung der Delinquenten. VI. 327. 1828.
1726. d. 3. Jan. R. D. N. Patent, darinnen das Hausiren Christen
und Juden verbothen wird. VI. 328. 1831.
1726. d. 14. Jan. R. D. N. Patent von einem neuen Garn-Regle-
ment. VI. 329. 1834.
1726. d. 7. Febr. R. D. N. Currenda wegen nicht verstatteter Juris-
diction, oder Geld-Exaction der frembden Handwerks-Mittel
wider die Schlesischen. VI. 330. 1842.
1726. d. 11. Mart. R. D. N. Currenda wegen Beerdigung und Be-
gleitung zum Grabe der unehlichen Kinder. VI. 331. 1843.
1726. d. 14. Mart. Kayserl. Declaratoria wegen der den 19. Jul. 1707.
publicirten Pragmaticæ, daß die Erndte-Ferien in Causis Ap-
pellationum & Revisionum nicht zu gutte kommen sollen.
VI. 332. 1845.
1726. d. 18. Mart. Kayserl. Resolution wegen der Advocaten Un-
terschrift. VI. 333. 1847.
1726. d. 26. Mart. Königl. Ober-Ambtl. Patent wegen Ausfuhr
der rohen Leder und Beförderung der Zuchten-Fabrique.
VI. 334. 1849.
1726. d. 26. Mart. R. D. N. Patent wegen Austrottung der Zigeu-
ner. VI. 335. 1852.

I Register.

- Anno 1726. d. 24. April. Königl. Ober- u. Ambtl. Currenda wegen
Fortsendung der auf die Galären condemnirten Delinquenten.
VI. 336. 1857.
1726. d. 6. Jun. Kayserl. Patent wegen der Posten und Bothen.
VI. 337. 1859.
1726. d. 28. Jun. Fernere Königl. Ober- u. Ambtl. Currenda wegen
Abwendung der auf die Galären condemnirten Delinquenten,
VI. 338. 1864.
1726. d. 28. Jun. R. O. A. Currenda wegen Aenderung der Post-
und Reise-Gelder.
VI. 339. 1865.
1726. d. 29. Jul. Kön. Ober- u. Ambtl. Patent wegen der Vieh-Staupe.
VI. 340. 1866.
1726. d. 1. Aug. Kayserl. Rescript wegen Ehur- u. Bayerischen und
Französischen Gold- und Silber-Species.
VI. 341. 1869.
1726. d. 26. Sept. Königl. Ober- u. Ambtl. Currenda, daß die gebrech-
lichen Delinquenten auf die Galären nicht sollen gesendet werden.
VI. 342. 1873.
1726. d. 21. Octobr. Königl. Ober- u. Ambtl. Patent wegen der Juden.
VI. 343. 1874.
1726. d. 23. Oct. Kayserl. Resolution in vim Pragmaticæ wegen
des Juris Incolatus in Schlessien.
VI. 344. 1877.
1726. d. 11. Nov. R. O. A. Patent wegen der per annum 1727. er-
laubten freyen Landes-Ausführung des Glases.
VI. 345. 1885.
1726. d. 16. Nov. R. O. A. Patent wegen Devalvirung und Verruf-
fung der anno 1726. gemünzten Französischen neuen Louis d'ors,
neuen Thaler und Zehntel-Thaler.
VI. 346. 1887.
1726. d. 25. Nov. R. O. A. Patent wegen Ausrottung der Diebe und
Räuber.
VI. 347. 1889.
1727. d. 16. Jan. Stand-Recht in Schlessien.
VI. 348. 1904.
1727. d. 27. Mart. Kayserl. Patent wegen des Saliter- u. Pulvers.
VI. 349. 1910.
1727. d. 2. April. R. O. A. Currenda wegen der im Fürstenthum
Glogau entdeckten falschen Schied-Münze.
VI. 350. 1915.
1727. d. 1. Sept. R. O. A. Currenda wegen des prorogirten Stand-
Rechts, nebst der Tabelle.
VI. 351. 1916.

I. Register.

- Anno 1727. d. 27. Oct. Kayserl. Resolution, daß keine Liberey mit Gold oder Silber ausgemacht werden solle. VI. 352. 1920.
1727. d. 1. Dec. R. D. A. Insinuation der Kayserl. Resolution, daß die Wittfrauen nach ihrer Maritorum Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren dürfen. VI. 353. 1921.
1728. d. 8. Jan. R. D. A. Currenda wegen der von Ihro Kayserl. Majest. der Stadt Brieg verliehenen 2. Jährlichen Wolle-Märkten. VI. 354. 1922.
1728. d. 8. Apr. R. D. A. Patent wegen der Schifffahrt per Mare Adriaticum. VI. 355. 1923.
1728. d. 22. Apr. Fernere Kayserl. Resolution wegen des Saliter-Pulvers. VI. 356. 1930.
1728. d. 10. Maji. Königl. Ober-Ambtl. Insinuation des Kayserl. Rescripts, vermöge welchem die Sanctio Pragmatica, die Determinationem Alimentorum betreffende, nicht nur das Bischofsl. Consistorium, sondern auch die Consistoria Augustanæ Confessionis angehen sollen. VI. 357. 1937.
1729. d. 6. Oct. Kayserl. verneueretes General-Tabacks-Patent. VI. 358. 1938.



Zweytes Register,
über die General-Materien,
so in den Rubriken stehen :
Nach Alphabetischer und Chronologischer Ordnung.

-63

Ab. Ac.

A.

Abfahrts-Recht und Gelder :

siehe unten : Jus Detraetus in D.

Abwesende :

Wenn dieselben pro mortuis oder todt zu halten ;

De Anno 1635. d. 1. Dec. - - - Tomo II. N^o. 87. pag. 492.

1689. d. 26. Nov. - - - Tomo II. N. 90. p. 498.

Accidentia Stolæ.

siehe unten : Stolæ Taxa in S.

Accis :

General - Accis und Consumtions-Ordnung :

1705. d. 27. Nov. - - - III. 168. 810.

Nachtrag:

1706. d. 8. Febr. - - - III. 168. 842.

Verbesserung :

1706. d. 19. August. - - - III. 168. 851.

Der Fürsten und Stände Universal-Accis-Ordnung:

1707. d. 1. Jul. - - - III. 168. 877.

Erläuterung :

1716. d. 24. April. - - - V. 266. 1483.

Acta :

sollen nicht weitläufig seyn :

1701. d. 30. August. - - - I. 35. 306.

Nach der Duplic soll nichts folgen ; suche Advocaten,

Von

Acta :

Von den Exceptionibus Dilatoriis siehe : Exceptiones.

Inrotulirung der Acten :

1714. d. 10. Febr. - - - II. 130. 65r.

Ad Acta sollen die Documenta probantia vollkommen beygeleget werden :

1714. d. 26. Febr. - - - II. 131. 654.

Loco libelli sind die Mängel-Ausstellungen in Rechnungs-Differenzen ;

1715. d. 18. April. - - - VI. 311. 1761.

Conf. etiam Tit. Appellatio :

Adel :

Armer Adel hat das zu genießen , was der arme Burgersmann genüßet :

1711. d. 25. August. - - - I. 59. 367.

Adeliche Dames sollen nicht ohne Kaiserl. Consens mit Evangelischen Geistlichen copuliret werden :

1716. d. 14. August. - - - III. 199. 1021.

Adriaticum Mare :

siehe unten : Schiffarth.

Advocaten :

Sollen in Schrifften die Weitläufftigkeiten meiden :

1701. d. 30. August. - - - I. 35. 306.

Instruction vor dieselben bey der K. D. N. Cancellen :

1702. d. 10. Mart - - - III. 165. 797.

Derselben Ordnung de Anno

1704. d. 13. Mart. - - - I. 38. 311.

Von dem K. D. N. und K. N. Breßl. Fürstenthums Advocaten :

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration deswegen :

1707. d. 10. Octobr. - - - V. 249. 1304.

Sollen in Communitäts-Sachen in Appellatione ad Juramentum Calumniæ zugelassen werden :

1710. d. 1. Septembr. - - - I. 57. 985.

Advocaten :

Des Königl. Bolognaischen Amtes = Advocaten sind in Delictis dem Stadt = Magistrat dafelbst unterwürffig :

1710. d. 11. Sept. - - - III. 178. 985.

Sollen nach der Duplic keinen Satz mehr bringen :

1714. d. 16. Jan. - - - II. 128. 648.

Sollen ihre Documenta probantia vollkommen beylegen :

1714. d. 26. Febr. - - - II. 131. 654.

Die Conciipienten sollen ihren Nahmen beysetzen :

1715. d. 4. Nov. - - - III. 197. 1019.

1720. d. 22. Maji. - - - IV. 243. 1287. V. 284. 1551.

1721. d. 15. Sept. - - - V. 289. 1562.

1726. d. 18. Mart. - - - VI. 333. 1847.

Agenten :

Dieselben sollen die Sollicitatur und Correspondenzen bey dem R. D. A. alleinig verrichten :

1713. d. 14. Sept. - - - II. 114. 629.

Sollen sich unterschreiben ; vide ist oben ; Advocaten.

Aggratiandi Jus :

1694. d. 20. Octobr. - - - I. 25. 271.

1700 d. 28. Jul. - - - I. 32. 291.

Alimenta :

Super Alimenta in Matrimonialibus kommt die Judicatur als kein dem Foro Seculari zu :

1714. d. 30. April. - - - II. 134. 667.

1728. d. 10. Maji. - - - VI. 357. 1937.

Alt = Kanstädtische Convention :

1707. d. 1. Sept. - - - III. 170. 919.

Anastasiana Lex :

1649. d. 2. Jun. - - - I. 8. 119.

Unlagen :

Sollen auf keinem Land-Tage ohne Kayserl. Consens gemacht werden :

1708. d. 9. Jul. - - - - II. 108. 596.
 siehe auch Contribution.

Apostasia :

Wie sie gestrafft werde :

1709. d. 3. Jun. - - - - III. 175. 979.

Was der Fiscal davon bekomme :

1715. d. 20. Mart. - - - - III. 191. 1012.

Appalto :

Des Tabacks ; siehe in Taback.

Appellation :

Ist contra Fiscum zulässig :

1659. d. 15. Jan. - - - - I. 13. 171.

Breslauisches Privilegium de Summa & Decima :

1660. d. 16. August. - - - - II. 75. 459.

Patent de Anno

1674. d. 26. Sept. - - - - I. 14. 172.

Pendente ea ist alles in statu quo zu lassen, und attentatum in statum pristinum zu setzen :

1675. d. 9. Jan. - - - - II. 81. 471.

Declaratoria von der Inappellabilität des Ober- u. Fürsten-Rechts:

1675. d. 20. Febr. - - - - II. 81. 472.

Super Desertione ejusd. hat allein der Judex ad quem zu erkennen, und von den ordinairen Nachristen :

1679. d. 3. Maji. - - - - II. 86. 490.

Ist auch über Recognoscirung Brief und Siegel zugelassen :

1689. d. 18. Novembr. - - - - II. 89. 495.

Die Regierungen sollen sich über die Stadt-Magistratus keiner Appellation anmassen :

1695. d. 9. Maji. - - - - II. 93. 504.

Die neue Ordnung de Anno

1704. d. 13. Mart. - - - - I. 38. 311.

Appe-

Appellation :

Von dem Juramento Calumniæ in Querela nullitatis & Recursu, item von der Decima Litis:

1706. d. 3. Nov. - - - I. 44. 337.
 Wie die Liquidationen über Schäden und Unkosten einzurichten:
 1708. d. 8. Octobr. - - - I. 51. 352.
 Declaration über den §. 11. der neuen Appellat. Ordnung:
 1710. d. 9. Jan. - - - II. 110. 602.
 Der Procurator Generalis einer Communität kan in Animam
 Confratrum schwören :
 1710. d. 1. Sept. - - - I. 57. 365.
 Der Pragerischen Appellation den Juden ertheilte Remissiv-
 Schreiben in Wechselsachen sollen nicht mehr gelten:
 1710. d. 17. Nov. - - - II. 111. 603.
 Extension des §. 17. der neuen Ordnung auf den Adel :
 1711. d. 25. August. - - - I. 59. 367.
 Keine extraordinari Nachfristen sind zugelassen:
 1712. d. 22. Decembr. - - - II. 116. 613.
 De Quanto Litis:
 1713. d. 19. April. - - - II. 121. 623.
 Declaration zweyer Passuum des §. 17. der neuen Ordnung:
 1713. d. 16. Septembr. - - - II. 123. 626.
 Declaration des §. 4. ej. Ordinat. de Juram. Calumn.
 1719. d. 12. Jan. - - - V. 279. 1537.
 Erndte-Ferien kommen hier nicht zu gute:
 1726. d. 14. Mart. - - - VI. 332. 1845.

Apprehendirung der Güther :

1706. d. 18. Nov. - - - I. 46. 340.
 1707. d. 18. Sept. - - - I. 49. 347.
 1716. d. 14. August. - - - IV. 226. 1237.

Arme :

Armer Burgermann und armer Adel sind nach der Extension
 der Appell. Ordn. einander gleich zu schätzen:

1711. d. 25. August. - - - I. 59. 367.

Arme:

Armie :

siehe auch unten Bettler.

Arrest :

Soll wohl justificiret seyn :

1712. d. 11. Mart.

II. 113. 609.

Assignationes :

Die Assignations-Quanta sollen bis auf Anmelden des Assignatarii aufgehalten werden :

1713. d. 7. Mart.

II. 118. 618.

Asyla :

Wie weit sie den Debitoribus zu verstaten :

1711. d. 27. Jul.

I. 58. 366.

Ausschlag :

Eatz. Ausschlag :

1718. d. 3. Jan.

IV. 239. 1273.

Augsburgische Confessions-Verwandte :

Frembde sollen im Land nicht predigen.

1701. d. 22. Dec.

III. 164. 796.

Alttrannstädtische Convention :

1707. d. 1. Sept.

III. 170. 919.

Deren Dispensation in Matrimonialibus:

1715. d. 10. Octobr.

III. 196. 1018.

Deren Geistliche sollen sich mit Adelichen nicht verehelichen :

1716. d. 14. August.

III. 199. 1021.

Wie es mit Erziehung der Kinder von Eltern unterschiedlicher Religion zu halten :

1716. d. 20. August.

III. 200. 1022.

Zu ihrer Religion darf sich in Schlesien niemand aus der Römisch-Catholischen begeben :

1709. d. 3. Jun.

III. 175. 979.

1715. d. 20. Mart.

III. 191. 1012.

Ausfuhr :

Des Flachses, des Goldes und Silbers, der Garne, Leder, &c.
 siehe ein jegliches in Flachs, u. s. w.

Ausländer :

Ihnen sollen keine Obligationes transferiret werden :

1639. d. 28. Jan. - - - I. 7. 117.

Anderwärts verschriebene Cautiones, wie dieselbe in Schlesien
 anzunehmen :

1709. d. 11. Nov. - - - I. 55. 361.

Von frembden Werbern, siehe Werber.

Frembde Kaufleute und Krähmer, in wie weit sie zu dulden :

1721. d. 3. Jul. - - - V. 287. 1558.

1724. d. 5. Dec. - - - VI. 303. 1732.

1725. d. 8. Febr. - - - VI. 306. 1744.

1725. d. 11. Jun. - - - VI. 314. 1768.

1726. d. 3. Jan. - - - VI. 328. 1831.

Von frembden Handwerckern siehe unten : Handwercker.

Von frembden Gelde siehe unten : Münz-Wesen.

Αυλόχοροι :

1657. d. 8. August. - - - III. 150. 757.

Und die Josephin, Peinliche Hals-Gerichts-Ordnung suo loco :

B.**Balger :**

Derruffs, Mandat wegen Rumor, Rauff, Händel, Balgen und
 Schlägereyen, Frevel und Gewaltthaten.

1651. d. 9. Octobr. - - - IV. 202. 1125.

1682. d. 23. Sept. - - - I. 19. 224.

Ball :

Vide infra : Music - Impost.

Ban-

Banco :

Banco - Patent.

1714. d. 14. Dec. - - - IV. 211. 1176.

Declaratoria :

1715. d. 12. August. - - - IV. 215. 1203.

Bayrisch - Geld :

siehe Münz - Wesen.

Kaiserliche Beamten :

Sollen nicht sollicitiren und correspondiren :

1712. d. 16. Jun. - - - I. 61. 371.

Ihnen wird die freye Einfuhr des Haus - Truncchs an Wein und
Bier verstattet :

1717. d. 11. Maji. - - - IV. 235. 1266.

Kaiserliche Bedienten :

siehe den ist angezogenen Titel : Kayserl. Beamten. item Camera.

Beerdigung :

siehe Funeralien.

Begleitung zum Grabe :

siehe eben Funeralien.

Belehnung :Kaysers Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der
Belehnung in Schweidnitz und Jauer.

1600. d. 20. Decembr. - - - II. 71. 442.

Bergwerck :

Schlesische Bergwercks - Ordnung und Privilegium :

1577. d. 5. Febr. - - - III. 143. 700.

Berichte :

Wie es die Aemter mit denselben an den Kayserl. Hof halten sollen :

1707. d. 1. August. - - - II. 135. 588.

Derselben Concipienten Nahmen sollen beygesetzt werden :

1715. d. 4. Novembr. - - - III. 197. 1019.

Bernstädtisches Fürstenthum :

Dess, Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesamtten Fürstenthums Landes-Collegii gethanes Ansuchen, nebst der neuen moderirten Cancellay-Taxa

1708. d. 19. Mart. - - - III. 174. 963
 Dessnisch, und Bernstädtische neue confirmirte Landes-Einrichtung, nebst der Cancellay-Taxa :
 1725. d. 9. Aug. - - - VI. 319. 1793.

Betrüger :

Siehe in genere in Criminalibus, und in der Josephin. Peinl. Hals-Gerichts-Ordnung,
 in specie des Garns :

1708. d. 14. Jun. - - - II. 107. 592.

Bettler :

Bettel-Ordnung de Anno

1700. d. 6. Novembr. - - - I. 33. 293.

Neue de Anno

1719. d. 26. Nov. - - - IV. 242. 1279.

Blut-Bann :

Vide unter dem Titel : Criminalia.

Bluts-Freundschaft :

siehe unten : Matrimonialia.

Wolff von Bod :

Desselben Vertheidigung der Königl. Wladisl. Constitution vom Ober- und Fürsten-Recht :

- 15 46. - - - I. 3. 34.

Böhmische Kräbmer :

Mögen haufsiren :

1725. d. 11. Jun. - - - VI. 314. 1768.

Both-Alsche :

siehe unten : Podasche.

Bothen :

Bothen-Patent de Anno

1726. d. 6. Jun. - - - VI. 337. 1859.

Brandwein-Häuser :

Können den Juden verpachtet werden :

1725. d. 27. Sept. - - - VI. 320. 1814.

Brau- Urbar- Gerechtigkeit:

1650. d. 28. April. - - - III. 149. 734.

Breslauisches Fürstenthum :

dessen Executions-Ordnung oder Hülffs-Process :

1628. d. 8. Jun. - - - III. 145. 719.

Kays. Pragmatica, worinnen verschiedene Differenzen zwischen dem Königl. Amte und Landes-Collegio abgethan werden, nebst der Königl. Amts-Cancellen-Tax-Ordnung d. d. 1647. d. 18. Jan.

1693. d. 10. April. - - - III. 161. 770.

Landes-Taxa der Güther im Breslauischen Fürstenthum:

III. 161. 784.

Kays. Resolution wegen der Königl. Amts-Advocaten Admission, Jurisdiction und Präcedenz:

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration derselben:

1706. d. 10. Oct. - - - V. 249. 1304.

Die Gestifter sind in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Amte eximirt:

1708. d. 21. Maji. - - - II. 106. 590.

wie sich die Landsassen daselbst bey Erlegung ihrer Testamente verhalten sollen :

1713. d. 12. April. - - - II. 120. 622.

Stadt Breslau:

Meilen-Recht ex Privilegio Henrici IV. Ducis Siles.

1272. d. 31. Jan. - - - II. 65. 409.

Bresl. Bürger passiren frey durch Böhmen mit ihrem Gold und Silber und aller Kauffmannschaft ex Privilegio Königs Wenceslai:

1383. - - - III. 139. 681.

Stadt Breslau:

freyer Brodt und Fleisch-Marcst ex ejusd. Privilegio:

1395. - - - - - III. 140. 682.
 Privil. Maximil. II. der Schlesiſchen Cammer-Bedienten Juris-
 diction betreffende:
1571. d. 9. April. - - - - - III. 141. 687.
 Privil. Leopoldi in puncto Appellationis quoad certam
 Summam & ratione deponendæ Decimæ Litis:
1660. d. 16. Aug. - - - - - II. 75. 459.
 conf. die neue Appellations-Ordnung de anno 1704. § 12.
 Rescript wegen Annehmung der Catholischen Handwerker in
 die Zünfte:
1678. d. 19. Jan. - - - - - II. 85. 487.
 Rescript, daß die Appellation, ohngeachtet der Breslauischen
 Gerichts-Ordnung, über Recognoscirung Brief und Sie-
 gel zulässig:
1689. d. 18. Nov. - - - - - II. 89. 495.
 Relegirte aus der Stadt sind eo ipso auch aus dem Fürstenthum
 relegiret.
1699. d. 18. Dec. - - - - - II. 9^e. 575.
 Bresl. Maas, Elle und Gewichte wird im ganzen Lande Schle-
 sien eingeführt:
1705. d. 6. April. - - - - - I. 41. 330.
 und solches renoviret anno
1715. d. 15. Febr. - - - - - IV. 212. 1197.
 Tabelle, wornach sich die Bresl. Kauffmannschaft in Verkauf
 aller ihrer Waaren al groſſo bey nicht habender Einze-
 lungen-Gerechtigkeit zu richten hat:
1708. d. 5. Mart. - - - - - IV. 207. 1166.
 zu Breslau wurde der Executions-Recess geschlossen: anno
1709. d. 8. Febr. - - - - - III. 170. 928.
 Rescript wegen zweyer Wiener-Wechsel-Negotianten, contra
 2. Bresl. Handlungs-Consorten in puncto debiti &c.
1711. d. 27. Jul. - - - - - I. 58. 366.

Stadt

Stadt Breslau:

Was in pnncto receptionis bey der Bresl. Rauffmannschafft
zu observiren:

1712. d. 4. Oct. - - - III. 180. 987.

Funeralien derjenigen zu Breslau, die aus dem Bürger- in den
Adel-Stand erhoben worden:

1714. d. 23. April. - - - III. 187. 1005.

Beym Breslauischen Mercantil-Collegio haben sich die Privi-
legien-sucher wegen den Manufacturen zu melden:

1717. d. 23. Febr. - - - IV. 231. 1250.

Brief- und Siegel:

in deren Recognoscirung hat die Appellation statt:

1689. d. 18. Nov. - - - II. 89. 495.

Briegisches Fürstenthum:

Privilegia de anno

1511. d. 1. Maj. de anno

1569. & de anno

1587. d. 7. Febr. - - -

III. 142. 690.

Fürstl. Kirchen-Ordnung de anno

1662. - - -

III. 152. 743.

Grosse und kleine Cankellen-Taxa:

1665. d. 28. Jan. - - -

III. 154. 750.

Stadt Bria:

derselben werden alle Jahr zwey Wolle-Märkte verliehen:

1728. d. 8. Jan. - - - VI. 354. 1922.

Brod:

Freyer Brodt-Marczt in Breslau anno

1395. - - -

III. 140. 682.

Buchdruckeren:

Königl. Ober-Ambtl. Verordnung an dieselben im ganzen Lande,
de anno

1715. d. 16. Sept. - - -

III. 195. 1016.

G.

Calumniæ Juramentum:

solches muß auch der Ober-Fiscal ablegen:

1706. d. 11. Jun. - - - II. 104. 587.
 Declaratoria:
 1712. d. 22. Sept. - - - II. 115. 611.
 muß ebenfalls in Querela Nullitatis & Recursu geschwören
 werden:
 1706. d. 3. Nov. - - - I. 44. 337.
 kan ein Procurator generalis einer Communität in animam
 Confratrum suorum nebst seinem Advocaten schwören:
 1710. d. 1. Sept. - - - I. 57. 365.
 Declaratoria des §. 4. der Appellations-Ordn. in hac materia:
 1719. d. 12. Jan. - - - V. 279. 1537.

Camera & Cameralia:

der Schlesischen Cammer-Bedienten Jurisdiction in Breslau:

1571. d. 9. April. - - - III. 141. 687.
 den Cammer-Regenten in Schlesien competiret in Justiz-Sa-
 chen keine Jurisdiction:
 1700. d. 3. Maj. - - - II. 100. 580.
 Camerae Procuratores sind nicht ad Agendum zu admittiren
 ohne Königl. Ober-Ambtl. Decret:
 1714. d. 12. Jul. - - - III. 190. 1011.
 von der Verpachtung der Cameral- und Domanial-Gefälle:
 1716. d. 21. Jan. - - - III. 198. 1020.

Canonicat:

ist ohne Incolat nicht zu erlangen:

1713. d. 22. Nov. - - - II. 126. 645.

Canzeller-Taxen:

der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg, grosse und kleine:

1665. d. 28. Jan. - - - III. 154. 750.
 des

Canzelley : Taxa :

des Fürstenthums Breslau, oder des Königl. Amtes daselbst, de
anno

1647. d. 18. Jan. - - - III. 161. 780.

publiciret

1693. d. 10. April. - - - III. 161. 770.

des Königl. Amtes der Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer,
de anno

1704. d. 14. Mart. - - - III. 167. 804.

Fürstl. Oelsnisch-Bernstädtische neu/moderirte:

1708. d. 19. Mart. - - - III. 174. 963.

1725. d. 9. Aug. - - - VI. 319. 1793.

kleine bey'm Fürstenthum Wohlau:

1714. d. 4. Maj. - - - III. 188. 1006.

des Königl. Amtes des Fürstenthums Glogau:

1716. d. 27. April. - - - IV. 223. 1219.

Canzelley : Verwandten :

sollen nicht sollicitiren und correspondiren:

1712. d. 16. Jun. - - - I. 61. 371.

Capital:

Landes-Capital, siehe Litt. L. in Landes-Capital:

zu Capitalien zu bezahlen wird nur ein Spatium von 6. Wochen
ausgesetzt:

1692. d. 19. Sept. - - - III. 160. 768.

Catholische:

sollen in die Zünfte aufgenommen werden:

1678. d. 19. Jan. - - - II. 85. 487.

1689. d. 21. Jan. - - - II. 88. 493.

von der Erziehung der Kinder, die von zweyerley Religionen El-
tern erzeugt sind:

siehe oben Augspurg. Confessions-Verwandte im Buchstaben A.

Cavallerie:

wie die verpfleget werden solle, siehe unten in der Rubrique:
Militaria.

Cautio:

so anderwärts verschrieben, wie solche in Schlesien anzunehmen:
1709. d. 11. Nov. - - - I. 55. 361.

Indemnitas, wenn die prästiret ist, so kan der Judex primæ
Instantiæ, des Recursus ungeachtet, die Execution vor-
nehmen:

1715. d. 15. Maji. - - - IV. 213. 1203.

Cessionarii:

können mehr nicht exigiren, als sie dem Creditori würcklich be-
zahlt haben:

1649. d. 2. Jun. - - - I. 8. 119.

Citatio:

ist in Consistorial-Sachen nur gültig, wann Citandus vorhero
bey seiner Instanz belanget worden:

1713. d. 10. Mart. - - - II. 119. 619.

Classe-Gelber:

sollen auch die Weber auf dem Lande entrichten:

1716. d. 23. Nov. - - - V. 268. 1487.

Collaterales:

wie dieselbe succediren:

1662. d. 25. Jan. - - - II. 76. 464.

Comites Palatini:

deren Diplomata Legitimationis &c. werden vor null und nich-
tig erkläret:

1715. d. 12. Dec. - - - IV. 218. 1209.

Commerciën:

wie zum Behuf derselben allerhand hieher gehörige Privilegia,
Rescripten, Patenter, und dergleichen von Jahr zu Jahren
emaniret seyn;

Com-

Commerciën:

- Anno 1383. Privilegium Königs Wenceslai vor die Breslauische
 Kauffmannschaft, die freye Pashung durch Böhmen mit
 ihren Waaren betreffende: - III. 139. 681.
1694. d. 3. Nov. Silberne und goldene Ketten, alte und abge-
 würdigte Münzen, Pagamenten, Silber-Geschirr, und
 Bruch-Silber ist alles in die Münz-Häuser zu liefern:
 IV. 206. 1163.
1708. d. 5. Mart. Tabelle vor die Bresl. Kauffmannschaft, so
 al groß handeln: - IV. 207. 1166.
- d. 14. Jun. Patent wider die Betrüger und Verfälscher des
 Garns: - II. 107. 592.
1710. d. 8. Maj. Manufacturen-Patent: - III. 177. 983.
- d. 15. ejusd. von Räumung der Oder: V. 254. 1455.
- d. 27. Nov. Desgleichen: - V. 255. 1457.
1711. d. 6. Oct. Garn- und Zwirn-Weissen-Patent: V. 256. 1458.
1712. d. 4. Oct. wie ein Breslauischer Kauffmann zu recipiren:
 III. 180. 987.
1713. d. 15. Sept. Salz-Patent: - II. 125. 631.
1714. d. 27. Mart. Tabacks-Appalto-Patent: II. 133. 661.
1716. d. 6. Mart. von den Libereyen: - V. 264. 1480.
- d. 4. Aug. von Vermehrung der Manufacturen und Beför-
 derung des Commercii: - IV. 225. 1229.
- d. 23. Nov. die Weber auf dem Lande müssen Classen-Gel-
 der geben: - V. 268. 1487.
1717. d. 23. Febr. die Landes-Manufacturen-Privilegien, sucher
 haben sich beyhm Breslauischen Mercantil-Collegio zu
 melden: - IV. 231. 1250.
- d. 22. Mart. Garn-Patent: - IV. 232. 1253.
- d. 21. Jun. Freyheit vor die, so die Schiffarth per Mare
 Adriaticum treiben, und das commercium befördern
 wollen: - V. 271. 1493.
- d. 9. Dec. Recht und Vorzug derjenigen Creditorum, so
 den Fabricanten Vorschub thun: - IV. 237. 1268.

Commerciën:

- Anno 1717. d. 26. Dec. Fuch-Manufacturen-Patent: IV. 238. 1271.
 1718. d. 13. Jan. Patent vom Salz-Ausschlag: IV. 239. 1273.
 - d. 26. Jul. wer Holländisch oder innländisch Fuch tragen
 soll, und von Libereyen: - - V. 275. 1528.
 - d. 6. Oct. Fuch-Ordnung: - - V. 277. 1532.
 1719. d. 31. Mart. wegen Beförderung des Commerci durch den
 Hafen Fiume: - - V. 280. 1538.
 - d. 12. Apr. Schleyer- und Leinwand-Patent: V. 281. 1542.
 1721. d. 3. Jul. frembde Kaufleute und Krähmer, die im Lande her-
 um vagiren, sollen ausser Jahremarcts nicht geduldet wer-
 den: - - V. 287. 1558.
 - d. 26. Aug. kein Jahremarct ist ohne Kayserl. Concession
 aufzurichten: - - V. 288. 1560.
 1723. d. 4. Mart. wider die Vorkauferey und Ausfuhr der rohen
 Leder: - - V. 291. 1572.
 - d. 23. Mart. Vom Taback: - - V. 293. 1578.
 1724. Leinwand- und Schleyer-Ordnung: - V. 297. 1597.
 - d. 25. Sept. wegen der Fuch-Policey: - VI. 300. 1711.
 - d. 5. Dec. wider die Neben-Märckte bey Wallfahrten und
 Kirchmessen, und wider die Hausirung der Krähmer und
 Juden: - - VI. 303. 1732.
 1725. d. 8. Febr. die Hausirung wird auf gewisse Weise den inno-
 ländischen Juden zugelassen: - VI. 306. 1744.
 - d. 11. Mart. wegen Geld-Gold- und Silber-Aus- und Ein-
 fuhr: - - VI. 307. 1746.
 - d. 12. Apr. Saliter- und Pulver-Patent: VI. 310. 1756.
 - d. 11. Jun. die Böhmishe Krähmer mögen hausiren:
 VI. 314. 1768.
 - d. 21. Jun. Tabacks-Patent: - VI. 315. 1769.
 - d. 9. Jul. wegen den Pulver-Mühlen und Saliter-Stam-
 pen: - - VI. 316. 1785.
 - d. 3. Aug. wegen der Türkischen Handlung: VI. 317. 1786.

Commerciën:

| | | |
|-----------------------|---|----------------|
| Anno 1725. d. 5. Oct. | vom corrigirten Gold- und Silber- Gewichte: | VI. 321. 1816. |
| 1726. d. 3. Jan. | das Häusiren wird Christen und Juden verbo- | VI. 328. 1831. |
| | then: | - - - |
| - - d. 14. Jan. | neu Garn-Reglement: | VI. 329. 1834. |
| - - d. 26. Mart. | wegen Ausfuhr der rohen Leder, und Beförde- | VI. 334. 1849. |
| | rung der Zuchten-Fabrique: | - - - |
| 1727. d. 27. Mart. | vom Saliter-Pulver: | VI. 349. 1910. |
| - - d. 27. Oct. | von Libereyen: | VI. 352. 1920. |
| 1728. d. 8. Januar. | vom Briegischen neuen Wolle- Markt: | VI. 354. 1922. |
| - - d. 8. April. | wegen der Schiffarth per Mare Adriaticum: | VI. 355. 1923. |
| - - d. 22. April. | vom Saliter-Pulver: | VI. 356. 1930. |
| 1729. d. 6. Oct. | General- Tabacks-Patent: | VI. 358. 1938. |

Communität:

vor die, und in deren Animam kan ein Procurator generalis das
Juramentum Calumniæ schwören:

| | | |
|-------------------|-------|-------------|
| 1710. d. 1. Sept. | - - - | I. 57. 365. |
|-------------------|-------|-------------|

Compactata:

Schlesiens mit Pohlen:

| | | |
|---------------------|-------|-------------|
| 1677. d. 24. April. | - - - | I. 17. 206. |
|---------------------|-------|-------------|

Concipienten:

daß sie ihre Schrifften unterschreiben sollen, davon siehe oben
sub Tit. Advocaten:

Consistoria:

sollen jedweden bey seiner Instanz citiren:

| | | |
|---------------------|---------------------------------------|---------------|
| 1713. d. 10. Mart. | - - - | II. 119. 619. |
| | können super Alimenta nicht sprechen: | |
| 1714. d. 30. April. | - - - | II. 134. 667. |
| 1728. d. 10. Maji. | - - - | VI. 37. 1937. |

Consumptions-Ordnung.

siehe oben Accis:

Contribution:

Executions-Ordnung:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1713. d. 22. Nov. | - | - | - | - | III. 184. 996 |
| 1709. d. 8. Jan. | - | - | - | - | V. 251. 1310. |
| 1717. d. 11. Jan. | - | - | - | - | V. 270. 1491. |

Mehr unten in Execution: und oben in Anlage:

Copulation:

siehe unten sub rubr. Matrimonialia:

Correspondenz:

Derselben sollen sich Kayserl. Bedienten, Cancellen, Verwandten
und Privat-Personen enthalten, in so weit es den Agenten
Eintrag thut:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1712. d. 16. Jun. | - | - | - | - | I. 61. 371. |
| 1713. d. 14. Sept. | - | - | - | - | II. 124. 629. |

Crida:

de Prioritate & Usuris:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|-------------|
| 1709. d. 4. Sept. | - | - | - | - | I. 54. 358. |
|-------------------|---|---|---|---|-------------|

Declaratoria wegen der respectu 3. jährigen Interessen den
prioribus Creditoribus hypothecariis zuerkannten
Priorität:

| | | | | | |
|------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1709. d. 8. Oct. | - | - | - | - | IV. 208. 1169. |
|------------------|---|---|---|---|----------------|

Eine andere Declaratoria wegen diesen Interessen in Processu
Cridæ:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1724. d. 7. Sept. | - | - | - | - | VI. 299. 1723. |
|-------------------|---|---|---|---|----------------|

Criminalia:

Josephinische peinliche Hals-Gerichts-Ordnung:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1707. d. 16. Jul. | - | - | - | - | V. 253. 1313. |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|

Kayserl. Rescript deswegen:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1709. d. 17. Jan. | - | - | - | - | V. 253. 1453. |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|

Cri-

Criminalia :

die Ober-Gerichte wegen dem hohen Blut-Bann sollen legitimiret und justificiret werden;

1716. d. 19. Dec. - - - V. 269. 1488.

Belehrungen und Urthels-Fragen sollen bey der Prager Appellations-Cammer eingehohlet werden;

1698. d. 15. Maj. - - - I 28. 276.

1699. d. 26. Mart. - - - II. 97. 573.

1719. d. 28. Dec. - - - V. 282. 1546.

Niemand ist duplici poena zu bestraffen, und der Judex à quo san latam sententiam nicht ändern:

1699. d. 26. Mart. - - - II. 97. 573.

Fiscales sollen ad accusandum Reos ohne R. D. N. Decret nirgends zugelassen werden:

1715. d. 12. Jun. - - - III. 193. 1014. IV. 214. 1242.

Malefiz-Speesen sollen liquidiret und à publico bonificiret werden:

1707. d. 25. Maj. - - - I. 47. 341.

de Apostasia siehe oben Apostasia:

de Recursu Delinquentium pro Gratia:

1725. d. 26. Mart. - - - VI. 308. 1751.

von Ausrottung der Diebe und Räuber:

1726. d. 25. Nov. - - - VI. 347. 1889.

von Pferde-Dieben:

1697. d. 5. Aug. - - - III. 163. 792.

Stand-Recht:

1727. d. 16. Jan. - - - VI. 348. 1904.

1727. d. 1. Sept. - - - VI. 351. 1916.

von Zigeuner siehe unten: Zigeuner:

von der Selbst-Entleibung vide oben: *Ἀυτοχέιστοι*:

in Delictis sind die Ambts-Advocaten des Glogauischen Fürstenthums dem Stadt-Magistrat unterworfen:

1710. d. 11. Sept. - - - III. 178. 985.

Cri-

Criminalia :

Relegirte aus der Stadt Breslau sind auch eo ipso aus dem
Fürstenthum relegirt :

1699. d. 28. Dec. - - - - - II. 98. 575.

Relegirte aus Schlessien, sind auch dadurch aus allen Kayserl.
Erb-Ländern relegirt :

1706. d. 19. Maj. - - - - - III. 169. 918.

1720. d. 2. Dec. - - - - - IV. 244. 1290.

von Relegirung und Bestrafung der Delinquenten :

1725. d. 21. Dec. - - - - - VI. 327. 1828.

von den condemnirten Delinquenten auf die Galären :

1717. d. 26. Oct. - - - - - V. 272. 1497.

1724. d. 27. Nov. - - - - - VI. 302. 1730.

1724. d. 28. Dec. - - - - - VI. 304. 1734.

1726. d. 24. April. - - - - - VI. 336. 1857.

1726. d. 28. Jun. - - - - - VI. 338. 1864.

1726. d. 26. Sept. - - - - - VI. 342. 1873.

Von Duellen :

1651. d. 9. Oct. - - - - - IV. 202. 1125.

1682. d. 23. Sept. - - - - - I. 19. 224.

Egaude :

Von der Egaude, und denen dahin gehörigen Actibus ;

1674. d. 22. Aug. - - - - - IV. 205. 1160.

Declaration des retablirten Egauden-Rechts im Fürstenthum
Glogau :

1716. d. 13. Jul. - - - - - IV. 224. 1225.

D.

Debita, Debitores :

siehe unten : Schulden, Schuldner :

Decima Fiscalis :

1629. d. 9. Jul. - - - - - III. 147. 731.

Deci-

Decima Litis:

Privilegium der Stadt Breslau ratione deponendæ Decimæ
Litis:

1660. d. 16. Aug. - - - II. 75. 459.

Selbige muß auch erleyet werden in Querela Nullitatis & Recursu:

1706. d. 3. Nov. - - - I. 44. 337.
de Computatione Quanti:

1713. d. 19. April. - - - II. 121. 613.
die Consignationes derselben sollen von jedem Orte eingesendet
werden:

1716. d. 14. Febr. - - - IV. 222. 1218,

Delinquenten:

von denen siehe oben: sub Tit. Criminalia:

Jus Detractus:

gegen Tyrol:

1696. d. 9. Aug. - - - I. 26. 272.
dessen Extension auf die Böhmische und Oesterreichische Erb-
Lande:

1700. d. 15. Mart. - - - I. 31. 289.
respectu der Kayserl. gesammten Erb-Lande:

1713. d. 23. Febr. - - - II. 117. 615.
Declarationes dieser Sanctionum:

1714. d. 27. Sept. - - - II. 138. 679.
1717. d. 15. Jul. - - - IV. 236. 1267.

Diebe / Pferde = Diebe:

von diesen siehe oben: sub Rubr. Criminalia:

Dienst = Bothen:

davon siehe unten: Gesinde:

Dilatoriæ Exceptiones:

von denen siehe unten: Exceptiones:

Dispensation in Matrimonial :

davon besiehe unten die Rubr. Matrimonialia :

Documenta Probantia :

von welchen oben der Titul: Acten, zu besehen:

Domanial- Gefälle :

deren Verpachtung :

1716, d. 21. Jan.

III. 198. 1020.

Drey = Ding :Drey-Dings-Ordnung, Geboth und Verboth in den Fürstl. Oels-
nisch = Festenbergischen Herrschafft. und andern Güthern
gebräuchlich :

1694. d. 9. Nov.

II. 64. 379.

Neu-revidirte Fürstl. Liegnitzische Drey-Dings-Ordnung :

1660. d. 1. Sept.

IV. 204. 1131.

Jus Ducale :

was dasselbe bedeute :

1694. d. 28. Jun.

I. 24. 268.

Duell :

Duell-Edict :

1682. d. 23. Sept.

I. 19. 224.

E.**Ehe- Sachen :**

vid. infr. Matrimonialia :

Einfuhre :des Geldes, Goldes und Silbers, Tabacks, Hauf- Truncs u. d. g.
siehe jedes an dem Orte der Materie, die nicht eingefuhret
werden soll.

Ein-

Einkelungs: Berechnung:

der Breslauischen Kaufleute:

1708. d. 5. Mart. - - - IV. 207. 1166.

Elle:

Breslauische ist im ganzen Lande introducirt:

1705. d. 6. April. - - - I. 41. 330.

1715. d. 15. Febr. - - - IV. 212. 1197.

Emigration:

der Unterthanen:

1720. d. 19. April. - - - V. 283. 1548.

der Handwerks-Genossen:

1723. d. 23. Mart. - - - V. 292. 1575.

Entleibung sein selbst:

1657. d. 8. Aug. - - - III. 150. 737.

Erbschaft:

Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der Belehnung und in Erbschafts-Fällen bey den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer &c.

1600. d. 20. Dec. - - - II. 71. 442.

Wie es mit Versiegelung der Erbschaften gehalten werden solle:

1707. d. 28. Sept. - - - I. 49. 347.

Erbs: Erklärung:

wie lange einer Bedenk-Zeit dazu habe:

1722. d. 30. Maji. - - - IV. 246. 1295.

Erndte-Ferien:

derselben Computation:

1707. d. 8. Aug. - - - I. 48. 346.

kommen in Causis Appellationum & Revisionum nicht zu gute:

1726. d. 14. Mart. - - - VI. 332. 1845.

Erziehung der Kinder:

von zweyerley Religionen Eltern u.

1716. d. 20. Aug.

III. 200. 1022.

Exceptiones dilatoriae:

sollen alle zusammen opponiret, und zugleich ad merita Causæ respondiret werden:

1706. d. 20. Oct.

I. 43. 335.

Execution:Execution's Ordnung oder Hülffs, Process des Fürstenthums
Breslau und Neumärkischen Weichbildes:

1628. d. 8. Jun.

III. 145. 719.

die morosen Contribuenten sollen mit der Execution belegt
werden:

1709. d. 8. Jan.

V. 252. 1310.

durch Moratoria wird die Execution sistiret:

1711. d. 28. Nov.

I. 60. 369.

1718. d. 12. Dec.

IV. 241. 1277.

der Judex primæ Instantiæ kan des Recursus ohngeachtet, nach
Præstirung Cautionis Indemnitätis die Execution vornehmen:

1715. d. 15. Maj.

IV. 213. 1200.

Schlesische Contributions Execution's Ordnung:

1713. d. 22. Nov.

III. 184. 996.

Patent zu deren genauen Observirung:

1717. d. 11. Jan.

V. 270. 1491.

Neue Execution's Ordnung:

1722. d. 16. April.

V. 290. 1564.

Execution's Recess:

1709. d. 8. Febr.

III. 170. 918.

Expeditiones:sollen im Königl. Schweißnig- Zauerischen Amte in publicis &
provincialibus binnen 8. Tagen ohne Entgelt und Taxa
ausgefertiget werden:

1714. d. 27. Maj,

III. 189. 1010.

End:

End:

siehe unten: Juramentum.

F.

Fabricanten:

die denselben Vorschuß geben an baarem Geld, oder rohen Materialien, haben ein besonder Recht oder Vorzug, wodurch sie ihre Anticipationes wieder bekommen sollen:

1717. d. 9. Dec.

IV. 237. 1268.

Feilschaften:

siehe unten: Wirthschafts-Feilschaften:

Feriæ Messales:

siehe oben: Erndte-Ferien:

Fest- und Feyer-Tage:

von deren Heiligung:

1687. d. 24. Jun.

III. 159. 765.

Festenberg:

Geboth und Verboth, wie es auf den daselbstigen Herrschaften und andern Güthern gehalten werden solle:

1694. d. 9. Nov.

II. 64. 379.

Fideicommissum Familiæ:

perpetuum soll keines ohne Kayserl. Consens und Confirmation aufgerichtet werden:

1706. d. 18. Nov.

I. 45. 339.

soll ohne Kayserl. Consens nicht mit Schulden beladen werden:

1724. d. 30. Mart.

V. 296. 1596.

Fischen:

schädliches Fischen ist verbothen:

1697. d. 26. Mart.

III. 162. 787.

G 3

Fisca-

Fiscales, Fiscus:

die Decima der Fiscalen:

1629. d. 9. Jul. - - - III. 147. 731.

Appellatio hat contra Fiscum statt:

1659. d. 15. Jan. - - - I. 13. 171.

Ober-Fiscal soll nicht allein in Casu der Heergewette, sondern auch in andern Processualibus quoad præstandum Jumentum Calumniæ den Privatis gleich gehalten werden:

1706. d. 11. Jun. - - - II. 104. 587.

1712. d. 22. Sept. - - - II. 115. 611.

die Quota Fiscalis ex Apostasia, vide supra: Apostasia:

Fiscales können sine Decreto eines Königl. Ober-Umbts nicht agiren, und sind indistinctim ohne dasselbe ad accusandum Reos in Criminalibus bey keiner Instanz zu zulassen:

1714. d. 12. Jul. - - - III. 190. 1011.

1715. d. 12. Jun. - - - III. 193. 1014. II. IV. 214. 1202.

Fiume:

siehe oben: Commerciën:

Flachs:

dessen Ausführung aus dem Lande wird erlaubt:

1725. d. 24. Dec. - - - VI. 326. 1826.

1726. d. 11. Nov. - - - VI. 345. 1885.

Fleisch-Markt:

Privilegium darüber der Stadt Breslau de anno

1395. - - - III. 140. 682.

Frankösisch Geld:

siehe unten sub Rubrica: Münz-Wesen:

Frevel:

siehe oben Walger:

Fristen:

Extraordinari-Nachfristen sind weder dem Appellanti noch Appellato zu ertheilen:

1712, d. 22. Dec. - - - II. 116. 613.

Ober- und Fürsten-Recht:

Königs Vladislai Constitution davon:

1498. M. Dec. - - - I. 3. 34.

Wolffs von Bock Vertheidigung desselben:

ibidem:

Inappellabilität desselben:

1675. d. 20. Febr. - - - II. 82. 472.

Fuhrleuthe/ Fuhr-Strassen:

siehe unten: Wege:

Fundi:

siehe unten: Güther:

Funeralien :

Von denen in den Fürstenthümern Schweidnitz und Jauer:

1713. d. 19. Jun. - - - II. 122. 615.

Derjenigen zu Breslau, so aus dem Bürger, in den Adel- Stand erhoben worden;

1714. d. 23. April. - - - III. 187. 1005.

Der unehlichen Kinder:

1726, d. 11. Mart. - - - VI. 331. 1843.

G.**Galéren :**

Von den darauf condemnirten siehe oben: Criminalia:

Gorn :

Wider die Verfälscher desselben und Betrüger :

1708. d. 14. Jun. - - - II. 107. 592.

Garn :

Garn:

| | | |
|--------------------------------|---|----------------|
| Garn und Zwirn Weissen Patent: | | |
| 1711, d. 6. Octobr. | - | V. 256. 1458. |
| Neueres Garn = Patent: | | |
| 1717, d. 22. Mart. | - | IV. 232. 1253. |
| Neues Garn Reglement: | | |
| 1726, d. 14. Jan. | - | VI. 329. 1834. |

Geburths Briefe:

Sind den emigrirten Handwerks Genossen nicht ausser Landes zu verabsolgen:

| | | |
|--------------------|---|---------------|
| 1723, d. 23. Mart. | - | V. 292. 1575. |
|--------------------|---|---------------|

Geistlichkeit:

Sollen ohne Kayserl. Consens nicht unbewegliche Güther kauffen:

| | | |
|----------------------|---|----------------|
| 1669, d. 5. Octobr. | - | III. 155. 755. |
| 1692, d. 18. Octobr. | - | II. 92. 503. |

Geld:

Siehe Gold; und auch Münz Wesen:

Gerichte:

Siehe oben etwas von Ober Gerichten sub Rubr. Criminalia:

Gesinde:

Der Herren Fürsten und Stände Gesinde Ordnung:

| | | |
|--|---|-------------|
| 1623, d. 12. Jun. | - | I. 6. 110. |
| 1652, d. d. 31. Jan. publ. d. 1. Mart. | - | I. 9. 123. |
| Erneuerung und Erklärung derselben: | | |
| 1653, d. 1. Decembr. | - | I. 11. 160. |
| Verordnung wegen des Gesinde Lohns: | | |
| 1654, d. 16. Jul. | - | I. 12. 168. |
| Verneuerte Gesinde Ordnung: | | |
| 1676, d. 9. Nov. | - | I. 15. 178. |
| K. D. A. Patent darüber: | | |
| 1677, d. 31. Mart. | - | I. 16. 202. |

Ge

Gesinde:

Desgleichen:

| | | | |
|---|---|---|----------------|
| 1679. d. 25. Nov. | - | - | I. 18. 219. |
| K. D. M. renovirte und erläuterte Gesinde-Ordnung: | | | |
| 1723. d. 22. Jul. | - | - | V. 295. 1593. |
| Juden sollen keine Christliche Dienstbothen halten: | | | |
| 1724. d. 9. Octobr. | - | - | VI. 301. 1728. |
| 1725. d. 10. Decembr. | - | - | VI. 325. 1823. |

Gestifter:

siehe unten: Stifter:

Getraide:

Vorkauffleren desselben ist verbotzen:

| | | | |
|------------------|---|---|----------------|
| 1714. d. 1. Jun. | - | - | IV. 210. 1172. |
|------------------|---|---|----------------|

Gewaltthaten:

siehe oben: Walger:

Gewichte:

Das Breslauische Gewichte ist in ganz Schlessien eingeführet:

| | | | |
|--------------------|---|---|----------------|
| 1705. d. 6. April. | - | - | I. 41. 330. |
| 1715. d. 15. Febr. | - | - | IV. 212. 1197. |

Das corrigirte Gold- und Silber-Gewichte wird in ganz Schlessien introducirt:

| | | | |
|--------------------|---|---|----------------|
| 1725. d. 5. Octob. | - | - | VI. 321. 1816. |
|--------------------|---|---|----------------|

Glogauisches Fürstenthum:

Herzogs Sigismundi Privilegium über das Mann-Gericht:

| | | | |
|---------------|---|---|--------------|
| 1505. M. Oct. | - | - | II. 66. 410. |
|---------------|---|---|--------------|

desselben Haupt-Privilegium Kaisers Ferdinandi I.

| | | | |
|-------------------|---|---|--------------|
| 1544. d. 24. Jan. | - | - | II. 69. 429. |
|-------------------|---|---|--------------|

die Judenschafft ist vor dasigem Ambte zu conveniren:

| | | | |
|--------------------|---|---|----------------|
| 1629. d. 16. Maji. | - | - | III. 146. 729. |
|--------------------|---|---|----------------|

Bescheid der Königl. Böhm. Cancellen für die Glogauische Landstände, die Exaude und die dahin gehörigen Actus betr.

| | | | |
|-------------------|---|---|----------------|
| 1674. d. 22. Aug. | - | - | IV. 205. 1160. |
|-------------------|---|---|----------------|

Glogauisches Fürstenthum :

- Nochmahlige Declaration wegen dieses Glauben-Rechts:
 1716. d. 13. Jul. - - - IV. 224. 1225.
 Kayserl. Resolution an das Amt wegen Sperrung der Ver-
 lassenschaften:
 1710. d. 8. Maj. - - - IV. 209. 1171.
 die Amts-Advocaten sind in Delictis der Stadt unterwürffig:
 1710. d. 11. Sept. - - - III. 178. 985.
 Cankellen-Taxe des Königl. Amtes, vom Kayser approbiret:
 1716. d. 27. April. - - - IV. 223. 1219.
 von falscher Schied-Münze in diesem Fürstenthum:
 1727. d. 2. April. - - - VI. 350. 1915.

Gold :

- solches mögen die Breßl. Bürger frey durch Böhmen führen:
 1783. - - - III. 139. 681.
 von Geld-Gold- und Silber-Aus- und Einfuhre:
 1725. d. 11. Mart. - - - VI. 307. 1746.
 neues Gold-Gewichte, siehe oben: Gewichte:
 conf. infra Tit. Silber:

Gradus :

- von verbotenen Gradibus in Matrimonial: siehe unten den
 Tit. Matrimonialia:

Gratia :

- de Recursu pro Gratia, vide supra: Criminalia.

Gründe :

- von liegenden Gründen besiehe ist unten: Güther.

Güther :

- davon besiehe die Delsn. Festenberg. Drey-Dings-Ordnung:
 1694. d. 9. Nov. - - - II. 64. 379.
 Güther sollen die Geistlichen ohne Kayserl. Consens nicht kauffen:
 1669. d. 5. Oct. - - - III. 155. 755.
 1692. d. 18. Oct. - - - II. 92. 503.
Güther:

Güther :

wider die eigenmächtige Immittir- und Apprehendirung derselben;

1706. d. 18. Nov. - - - I. 46. 340.

1707. d. 28. Sept. - - - I. 49. 347.

1716. d. 14. Aug. - - - IV. 226. 1237.

Güther sollen nicht allzusehr mit Schulden und Hypothequen oneriret werden:

1708. d. 30. April. - - - I. 50. 351.

Güther-Taxa, vide: Taxa:

von deren Subhastation und Licitation:

1712. d. 15. Sept. - - - I. 63. 375.

conf. unten der Titul: Incolat; und Majorat-Güther.

Gulden :

siehe unten: Münz-Wesen.

Gubrausch Weichbild :

Privilegium über dessen Mann-Gericht:

1505. M. OEt. - - - II. 66. 410.

Haupt-Privilegium Ferd. I. desselben;

1544. d. 24. Jan. - - - II. 69. 429.

H.**Hals - Gericht:**

siehe oben: Criminalia.

Handlung :

siehe oben: Commerciën.

Handwerker:

in dieselben sollen Catholische aufgenommen werden:

1678. d. 19. Jan. - - - II. 85. 487.

1689. d. 21. Jan. - - - II. 88. 493.

Handwerker :

ihre Verbrechen sollen sie nicht vor sich straffen, sondern den Magistratibus denunciren:

1690. d. 28. Jan. - - - II. 91. 500.

Schäfer werden ehrlich, wie andere Zünfte, davon siehe unten:
Schäfer:

wegen der Schuh-Knechte und Jungen:

1716. d. 21. Mart. - - - V. 265. 1481.

Unterthanen sollen bey Zunft und Zechen, ohne Bewilligung ihrer Obrigkeit nicht angenommen werden:

1717. d. 13. April. - - - IV. 233. 1262.

in der Zunft-Sachen Strittigkeiten ist keine Schrift-Wechselung zugelassen, sondern sie sollen mündlich vor einer Commission ventiliret und beygelegt werden:

1718. d. 15. Sept. - - - IV. 240. 1275.

wegen Emigration der Handwerks-Genossen, und daß keine Geburt's-Briefe selbst ausser Landes verabsolget werden sollen:

1723. d. 23. Mart. - - - V. 292. 1275.

Den frembden Handwerks-Mitteln wird keine Jurisdiction oder Geld-Exaction wider die Schlesiſchen verſtattet:

1726. d. 7. Febr. - - - VI. 330. 1842.

Hausiren :

Davon siehe oben: Ausländer, und auch Commerciën.

Hauß-Trund :

dessen Einfuhre ist den Kayserl. Beambten verſtattet:

1711. d. 11. Maj. - - - IV. 235. 1266.

Heb- und Abfahrts-Gelder :

siehe Jus Detraetus.

Herkoginnen :

der vermitt. Jurisdiction siehe unten: Jurisdiction.

Hülffs-Proceß :

siehe Executions-Ordnung.

Hypo-

Hypothequen :

siehe Güther und Crida:

J.

Jägerndorf :

Daselbst ist der Sammel-Platz vor die auf die Galéren condemnirte Delinquenten:

1724. d. 28. Dec. - - - VI. 304. 1734.

Jagd/ Jagen:

Jagd-Patent im Fürstenthum Liegnitz:

1680. d. 3. Jul. - - - III. 156. 756.

Kaysrl. Verboth des unbesugten Jagens und schädlichen Zischens:

1697. d. 26. Marz. - - - III. 162. 787.

Königl. Ober-Ambtl. Jagd-Patent:

1701. d. 4. Maj. - - - I. 34. 301.

Jahrmarcht:

Auffer Jahrmarchts sollen frembde Kaufleute und Krämer im Lande nicht herum vagiren:

1721. d. 3. Jul. - - - V. 287. 1558.

conf. auch oben: Ausländer und Commerciën.

Kein Jahrmarcht ist ohne Kaysrl. Concession anzulegen:

1721. d. 26. Aug. - - - V. 288. 1560.

vom Wolle-Marcht: conf. unten sub Tit. Wolle:

Jauer- und Schweidnitzisches Fürstenthum:

Königs Vladislai Privilegium dieser beyden Fürstenthümer:

1511. - - - II. 67. 420.

Königs Ludwigs erneuertes Privilegium &c.

1526, - - - II. 68. 424.

Fauer- und Schweidnigisches Fürstenthum:

- Kayserl. renovirt und augirtes Privilegium:
 1714. d. 27. Mart. - - - II. 132. 655.
 Rothe Siegel-Ordnung dieser Fürstenthümer:
 1591. d. 30. Dec. - - - III. 144. 709.
 Kaylers Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs wegen der
 Belehnung und in Erbschafts-Fällen, desgleichen in Ver-
 fallung der Verlassenschaft einer Frauen von Ritters-Art:
 1600. d. 20. Dec. - - - II. 71. 442.
 ejusd. Rud. II. Confirmation des Vergleichs wegen Befegung
 des Zwölffer-Richtens, auch der Supplication und Revi-
 sion halber:
 1601. d. 20. Mart. - - - II. 72. 447.
 des Königl. Ampts Cancellen-Taxa:
 1704. d. 14. Mart. - - - III. 167. 804.
 K. D. N. Schreiben an den Herrn Landes-Hauptmann, die Fu-
 ralien betreffende:
 1713. d. 19. Jun. - - - II. 122. 625.
 die Expeditiones in publicis & provincialibus sollen beym
 Königl. Amte daselbst binnen 8. Tagen ohne Entgeld und
 Taxa ausgefertigt werden:
 1714. d. 27. Maji. - - - III. 189. 1010.

Immobilia:

siehe oben: Güther.

Impost:

Tanz-Music-Ball, Salz, Taback-Impost, siehe jedes an seinem
 Orte, e. g. Tanz, Taback, u.

Incolat:

ohne Erlegung des Juris Incolatus soll niemand ein Adeliches
 Land-Guth besitzen:

1710. d. 14. Aug. - - - I. 56. 362.
 1712. d. 22. Aug. - - - I. 62. 373.

Inco-

Incolat :

| | | | | |
|---|---|---|---|----------------|
| 1713. d. 10. April. | - | - | - | III. 181. 988. |
| 1725. d. 8. Oct. | - | - | - | VI. 323. 1819. |
| 1726. d. 23. Oct. | - | - | - | VI. 344. 1877. |
| die fremdden Possessores der Land-Güther von A. 1701. an, sollen das Incolat binnen 6. Wochen erweisen: | | | | |
| 1725. d. 24. Maj. | - | - | - | VI. 313. 1765. |
| Wittfrauen dürfen nach ihrer Maritorum Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren: | | | | |
| 1727. d. 1. Dec. | - | - | - | VI. 353. 1921. |
| auch kein Canonicat ist ohne solches zu erlangen: | | | | |
| 1713. d. 22. Nov. | - | - | - | II. 126. 645. |

Indemnitatis Cautio :

siehe oben: Cautio.

Inrotulirung der Acten :

siehe desgleichen schon oben: Acten.

Inspectores der Leinwand und Schleyer:

siehe unten: Leinwand.

Instanz :

erste Instanz ist nicht zu præteriren:

| | | | |
|--|---|---|----------------------------------|
| 1720. d. 22. Maj. | - | - | IV. 243. 1287. und V. 284. 1551. |
| auch in Consistorial-Sachen in puncto Citationis: | | | |
| 1713. d. 10. Mart. | - | - | II. 119. 619. |
| bey der kan auch, des Recursus ohngeachtet, wenn de indemnitæte cavet ist, Execution vorgenommen werden: | | | |
| 1715. d. 15. Maj. | - | - | IV. 213. 1200. |

Intabulirung:

der Instrumentorum Obligatoriorum, vide: Schulden 1c.

Interessen :

super alterum tantum finden auch statt:

| | | | |
|--------------------|---|---|--------------|
| 1667. d. 24. Mart. | - | - | II. 78. 467. |
|--------------------|---|---|--------------|

Inter-

Interessen :

| | | | |
|------------------------------|---|---|----------------|
| von denen in Processu Cridæ: | | | |
| 1709. d. 4. Sept. | - | - | I. 54. 358. |
| Declaratorien deswegen: | | | |
| 1709. d. 8. Oct. | - | - | IV. 208. 1199. |
| 1724. d. 7. Sept. | - | - | VI. 299. 1723. |

Invaliden :

| | | | |
|--|---|---|---------------|
| von deren Separirung und ihren Abschieden: | | | |
| 1725. d. 8. Oct. | - | - | VL 322. 1818. |

Inventaria:

| | | | |
|---|---|---|---------------|
| wie die Gerichtlichen sollen aufgesetzt werden: | | | |
| 1714. d. 10. Jan. | - | - | II. 127. 646. |

Zuchten-Fabrique:

| | | | |
|--------------------------------|---|---|---------------|
| von derselben Beförderung: &c. | | | |
| 1723. d. 4. Mart. | - | - | V. 291. 1572. |
| 1726. d. 26. Mart. | - | - | VL 334. 1849. |

Juden:

Kays. l. Geleits-Brief vor die Deputirte der gesammten Judens-
schaft zu Glogau, und daß sie vor dasigem Amte zu con-
veniren seyn:

| | | | |
|--|---|---|----------------|
| 1629. d. 16. Maj. | - | - | III. 146. 729. |
| die an die Juden von der Prager Appellation ertheilte Remissiv- Schreiben in Wechsels-Sachen gelten nicht mehr: | | | |
| 1710. d. 17. Nov. | - | - | II. 111. 603. |
| von den Toleranz-Geldern derselben, und deren Erlegung, 1c. | | | |
| 1713. d. 8. Maj. | - | - | III. 182. 990. |
| 1713. d. 3. Jul. | - | - | III. 183. 994. |
| 1717. d. 16. Febr. | - | - | IV. 230. 1248. |
| ihnen sollen keine Zölle verpachtet werden: | | | |
| 1716. d. 17. Aug. | - | - | IV. 227. 1239. |
| noch andere Regalien, aber Brandtwein-Häuser wohl: | | | |
| 1725. d. 27. Sept. | - | - | VI. 320. 1814. |

Juden:

Juden:

sollen keine Christliche Dienst-Bothen halten:

1724. d. 9. Oct. - - - - VI. 301. 1728.

Declaratoria deswegen:

1725. d. 10. Decembr. - - - VI. 325. 1823.

das Hausiren wird ihnen verbothen:

1724. d. 5. Dec. - - - VI. 303. 1732.

auf ge richte Weise aber den Inländischen wieder zugelassen:

1725. d. 8. Febr. - - - VI. 306. 1744.

doch auch wieder von neuem verbothen:

1726. d. 3. Jan. - - - VI. 328. 1831.

K. O. A. neues Patent wegen den Juden:

1726. d. 21. Oct. - - - VI. 343. 1874.

Juramentum Calumniae:

vom Eyd der Leinwand-Inspectorum vide infr. Leinwand.
siehe Calumniae Juramentum in C.

Jurisdiction:

worunter die K. O. A. und K. Ambts-Advocaten Breslau, und
Glogauischen Fürstenthums gehören, siehe sub Tit. Advoca-
taten, und sub Tit. Ober-Ambr.

der Schlesischen Cammer-Bedienten in Breslau:

1571. d. 9. Apr. - - - III. 141. 687.

die Cammer-Regenten haben keine in Justiz-Sachen:

1700. d. 3. Maj. - - - II. 100. 580.

die Stifter sind vom K. A. Bresl. Fürstenthums in Territorial-
und Real-Ansprüchen eximiret:

1708. d. 21. Maj. - - - II. 106. 590.

die vermittelte Herzoginnen gehören in Personalibus unter des
K. O. A. Jurisdiction:

1715. d. 5. Sept. - - - III. 194. 1015.

Jus:

Jura varia vide infra sub Tit. Recht.

Justiz:

soll durchgehends gleich administrirt werden:

1683. d. 24. Nov.

III. 157. 760.

in Justiz-Sachen hat die Schlesiſche Cammer nicht zu sprechen:

1700. d. 3. Maji.

II. 100. 580.

K.

Kauſſmannſchaft:

ſiehe oben: Commerciën.

Kirchen-Muſic:

1716. d. 13. Aug.

V. 267. 1486.

Kirchen-Ordnung:

in den Fürſtenthümern Liegniſ, Brieg, und Wohlau:

1662.

III. 151. 743.

Kirchen-Recht:

Biſchoffs Wenceslai zu Breſlau anno

1416.

I. 1. 1.

Biſchoffs Caſpars Verneuerung:

1568. M. Febr.

I. 2. 24.

unterschrieben iſt diſ 1567. d. 12. Sept.

Erz-Herzog Caroli Declaration über den 3. Articul des Kirchen-Rechts:

1623. d. 23. Jun.

II. 73. 455.

Krämer:

ſiehe oben: Commerciën.

Kret:

Kretscham :

kein Nachbar kan dem andern zum Præjudiz in suo Fundo einen
neuen ohne Special-Privilegium aufbauen:

1673, d. 11. Okt.

II. 80. 469.

Kriegs-Reglement :

siehe unten sub rubr. Militaria.

L.**Landes-Capital :**

soll kein Fürst oder Standes-Herrschaft ohne Kayserl. Consens
aufnehmen:

1709, d. 8. Jan.

V. 252. 1310.

Landes-Collegium :

des Schlesischen Landes-Collegii Differenzien mit dem Bresl.
Konigl. Umbte, wie sie abgethan worden:

1693, d. 10. April.

III. 161. 770.

auf des Delßnischen gesammten Fürstenthums Landes-Collegii
gethanes Ansuchen erfolgte Final-Resolutiones:

1708, d. 19. Mart.

III. 174. 963.

Land-Frieden :

Kaisers Ferdinandi I. de anno

1528, d. 22. Sept.

I. 4. 58.

Land-Güther :

siehe oben: Güther, und auch Incolat.

Land-Münze :

siehe unten: Münz-Wesen.

Landes-Ordnung :

siehe unten ; Ordnungen.

Land=Cassen:

des Breßl. Fürstenthums, wie sie ihre Testamente deponiren
sollen:

1713, d. 12. Apr. - - - II. 120. 622.

Land=Strassen:

siehe unten: Wege.

Land=Tage:

bey denselben soll nichts proponiret, oder einige Anlage gemacht
werden, ohne Kayserl. Consens:

1708, d. 9. Jul. - - - II. 108. 596.

Landes=Taxa:

siehe unten: Taxa.

Legitimationes:

von den Comitibus Palatinis gelten nicht:

1715, d. 12. Dec. - - - IV. 218. 1209.

Lehn=Güther:

vide supra: Güther, und Incolat:

Leinwand und Schleyer:

Patent davon:

1719, d. 12. April. - - - V. 281. 1542.

Ordnung:

1724. - - - V. 297. 1597.

Eyd der Inspectorum:

1725, d. 31. Octobr. - - - VI. 324. 1821.

Leipzig:

von den Fuhr=Strassen dahin, siehe unten: Wege.

Libellus:

siehe oben: Acten.

Lici-

Licitation:

der liegenden Gründe, wie sie geschehen solle:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|-------------|
| 1712. d. 15. Sept. | - | - | - | - | I. 63. 375. |
|--------------------|---|---|---|---|-------------|

Liberen:

| | | | | | |
|----------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1716. d. 6. Mart. | - | - | - | - | V. 264 1480. |
| 1718. d. 26. Jul. | - | - | - | - | V. 275. 1528. |
| 1727. d. 27. Octobr. | - | - | - | - | VI. 352. 1920. |

Liegende Gründe:

siehe oben: Güther.

Liegnitzisches Fürstenthum:

Privilegia desselben de anno

1511. d. 1. Maj.

deren Vermehrung de anno

1569.

und Erklärung de anno

1587. d. 7. Febr.

nen, revidirte Drey Dings Ordnung:

1660. d. 1. Sept.

allgemeine Punkte der Kirchen-Ordnung: de anno

1662.

grosse und kleine Cangelley-Taxe:

1665. d. 28. Jan.

Jagd-Patent dieses Fürstenthums:

1680. d. 3. Jul.

III. 142. 690.

IV. 204. 1131.

III. 152. 743.

III. 154. 750.

III. 156. 756.

Liquidationes:

der Schäden und Unkosten, wie solche bey Appellationen und Recursen einzurichten:

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|-------------|
| 1708. d. 8. Octobr. | - | - | - | I. 51. 352. |
|---------------------|---|---|---|-------------|

M.

Maafß:

Breslauisches ist im ganzen Lande introduciret:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1705. d. 6. April. | - | - | - | - | I. 41. 330. |
| 1715. d. 15. Febr. | - | - | - | - | IV. 212. 1197. |

Mängel:

Mängel-Ausstellungen in Rechnungs-Differenzen sind pro Libello zu halten:

| | | | | | |
|---------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 18. April. | - | - | - | - | VI. 311. 1761. |
|---------------------|---|---|---|---|----------------|

Mahl-Groschen:

dessen Verminderung betreffende:

| | | | | | |
|------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1715. d. 4. Jul. | - | - | - | - | V. 259. 1468. |
| 1715. d. 9. Aug. | - | - | - | - | V. 261. 1472. |

Majorat-Güther:

und Fidei Commissa sind ohne Kayserl. Consens nicht mit Schulden zu beladen:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1724. d. 30. Mart. | - | - | - | - | V. 296. 1596. |
|--------------------|---|---|---|---|---------------|

Majorennität:

der Herzog zur Oelf von 18. Jahren gelanget dazu:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|-----------------|
| 1707. d. 9. Sept. | - | - | - | - | III. 171. 944. |
| von den ausgesetzten annis legalibus zur Majorennität: | | | | | |
| 1714. d. 17. Jan. | - | - | - | - | III. 186. 1004. |
| dieselbe wird durchgehends auf das complete 21. Jahr gesetzt: | | | | | |
| 1717. d. 3. Maj. | - | - | - | - | IV. 234. 1264. |

Malefiz-Personen und Spéesen:

siehe oben unter der Rubr. Criminalia.

Mandatarius:

Mandatarios können die anseßigen Actores bey allen Gerichten bestellen:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|--------------|
| 1641. d. 15. Febr. | - | - | - | - | II. 74. 457. |
|--------------------|---|---|---|---|--------------|

Mann

Mann-Gericht:

Privilegium über das Glogauische Mann-Gericht, 2c.

1505. M. Oct.

II. 66. 410.

Manufacturen:

1710. d. 8. Maji.

III. 177. 983.

1716. d. 4. Aug.

IV. 225. 1229.

1717. d. 23. Febr.

IV. 231. 1250.

conf. infr. Tsch.

Matrimonialia:Niemand soll ohne Consens unter dem vierdten Grad in die
Bluts-Freundschaft heyrathen:

1588. d. 3. Sept.

II. 70. 439.

1669. d. 4. Maji.

II. 79. 468.

die Evangelischen sollen die Dispensation bey Ihro Kayserl. Ma-
jestät suchen:

1715. d. 10. Oct.

III. 196. 1018.

Rescript wegen der Schlesiſchen und Sächsischen Unterthanen
Copulirung:

1713. d. 24. Nov.

III. 185. 1003.

Evangelische Geistlichen sollen ohne Kayserl. Consens sich mit
keiner Adlichen Dame copuliren lassen:

1716. d. 14. Aug.

III. 199. 1021.

die Judicatur super Alimenta und deren Determinirung kom-
met dem Foro Seculari allein zu:

1714. d. 30. April.

II. 134. 667.

dis gehet nicht nur das Bischöfl. Consistorium zu Breslau, son-
dern auch die Consistoria Aug. Conf. an:

1728. d. 10. Maj.

VI. 357. 1937.

Meilen-Recht:Henrici IV. Ducis Silesiæ Privilegium wegen desselben rings
um Breslau: d. d.

1272. d. 31. Jan.

II. 65. 409.

Mercan-

Mercantil- Collegium :

zu Breslau; bey dem haben sich die anzugeben, welche wegen der Landes-Manufacturen Privilegia suchen wollen:

1717. d. 23. Febr.

IV. 231. 1250.

Merces Proxenetica:

Patent deswegen:

1704. d. 26. Nov.

I. 40. 328.

Militaria :

oder das Kriegs-Wesen und die Miliz angehende Sachen:

Kriegs-Disciplin-Patent :

1677. d. 30. Jul.

II. 84. 476.

was bey March-Routen zu beobachten;

1684. d. 4. Mart.

III. 158. 762.

Kriegs-Reglement:

1697. d. 3. Dec.

II. 95. 508.

Declaration desselben:

1699. d. 21. Jan.

II. 96. 554.

wegen Vindication der Unterthanen aus der Miliz:

1706. d. 7. Oct.

I. 42. 333.

wie es bey Todes-Fällen der Milicar-Bedienten mit der Sperr- und Siegelung gehalten werden solle:

1710. d. 24. Dec.

II. 112. 605.

von der Verpflegung der Cavallerie-Regimenter in Schlesien:

1714. d. 14. Aug.

II. 137. 674.

von den ausreißenden Recrouten und deren Vertuschern:

1718. d. 13. Jun.

V. 274. 1525.

der einquartierten Miliz soll in Wirths-Häusern nichts creditet werden:

1720. d. 23. Dec.

V. 285. 1554.

Patent wegen der frembden Land-Werber und deren Unterhändlern;

1721. d. 16. Apr.

IV. 245. 1292.

desgleichen:

1725. d. 9. Maji.

VI. 312. 1762.

Mili-

Militaria:

- Schild-Wachen sollen bey Leib- und Lebens- Straffe nicht angegriffen werden:

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 9. April. | - | - | - | - | VI. 309. 1754. |
| wegen Separirung der Invaliden und ihren Abschieden: | | | | | |
| 1725. d. 8. Oct. | - | - | - | - | VI. 322. 1818. |

Moratoria:

| | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|----------------|
| 1704. d. 18. Sept. | - | - | - | - | I. 39. 327. |
| 1711. d. 28. Nov. | - | - | - | - | I. 60. 369. |
| 1718. d. 12. Dec. | - | - | - | - | IV. 241. 1277. |

Morosi Debitores &c.

vide infr. Schulden, Schuldner.

pro Mortuo :

wer zu halten:

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|--------------|
| 1685. d. 1. Dec. | - | - | - | - | II. 87. 492. |
| 1689. d. 26. Nov. | - | - | - | - | II. 90. 498. |

Münz- Wesen:

Silberne und goldene Ketten, alte und abgewürdigte Münzen, Pagamenter, Silber-Geschirr und Bruch-Silber, soll nicht verhandelt, und aus dem Lande geführt, sondern in die Münz-Häuser gebracht werden:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|----------------|
| 1694. d. 3. Nov. | - | - | - | - | IV. 206. 1163. |
| von Erz-Straßburgern ganz und halben Gulden: | | | | | |
| 1715. d. 26. Jul. | - | - | - | - | V. 260. 1470. |
| Verboth der Königl. Preussischen Silber-Groschen: | | | | | |
| 1715. d. 22. Aug. | - | - | - | - | IV. 216. 1205. |
| von den beschnittenen Siebenzehn-Kreuzern: | | | | | |
| 1718. d. 18. Sept. | - | - | - | - | V. 276. 1531. |
| Berruffung der frembden Land- und Schied-Münzen: | | | | | |
| 1725. d. 6. Aug. | - | - | - | - | VI. 313. 1790. |
| Verboth der Bayerischen und andern geringen Reichs-Münze: | | | | | |
| 1716. d. 30. Jan, | - | - | - | - | IV. 221. 1216. |

Münz-Weſen :

Wegen den Ehur-Bayeriſchen, und Franſöſiſchen Gold- und Silber-Species:

1726. d. 1. Auguſt. - - VI. 341. 1869.

Devalvir- und Berruffung der Anno 1726. gemünzten Franſöſiſchen neuen Louis d'ors, Ehaler, und zehntel Ehaler :

1726. d. 16. Nov. - - VI. 346. 1887.

Wegen der im Fürſtenthum Gloglau entdeckten falſchen Schied-Münze:

1727. d. 2. April. - - VI. 350. 1915.

Muſic :

Tanz-Muſic- und Ball-Impoſt-Patenter:

1708. d. 7. Jan. - - III. 172. 946.

1715. d. 2. Octobr. - - V. 262. 1475.

1715. d. 12. Dec. - - IV. 217. 1207.

1716. d. 13. Auguſt. - - V. 267. 1486.

1716. d. 27. Auguſt. - - IV. 228. 1240.

N.

Nach-Friſten :

ſiehe oben : Friſten.

Rambſblauſches Weichbild :

Landes-Taxa der Güther daſelbſt :

1693. d. 10. April. - - III. 161. 784.

Neumärckiſches Weichbild :

Hülffs-Proceß deſſelben :

1628. d. 8. Jun. - - III. 145. 719.

Neu

Neustadt :

Die bisher so genannte Pohnische Neustadt, soll hinführo die
Königliche Stadt Neustadt in Ober-Schlesien genennet
werden:

1708. d. 7. April. - - - V. 250. 1307.

Nullitatis Querela :

In der muß auch das Juramentum Calumniæ præstiret, und
die Decima Litis erleget werden:

1706. d. 3. Nov. - - - I. 44. 337.

D.**Ober-Umbt :**

Kaysersl. Resolution, wegen der Königl. D. N. Advocaten-Ad-
mission, Jurisdiction und Præcedenz:

1706. d. 12. Febr. - - - V. 248. 1302.

Declaration derselben:

1707. d. 10. Octobr. - - - V. 249. 1304.

Instruction vor die K. D. N. Advocaten :

1702. d. 10. Mart. - - - III. 165. 797.

Ober- und Fürsten-Recht :

siehe oben: Fürsten-Recht.

Ober-Gerichte :

Davon siehe oben die Rubr. Criminalia.

Obligationes :

Sollen nicht in Pohlen, oder an andere Ausländer transferiret
werden:

1639. d. 28. Jan. - - - I. 7. 117.

Die Obligatoria Instrumenta sollen im Treppauischen Fürsten-
thum intabuliret werden:

1708. d. 23. Nov. - - - II. 109. 598.

Conf. etiam Rubr. Schulden, Schuldner.

Oder :

soll geräumt werden :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|---------------|
| 1710. d. 15. Maji. | - | - | - | V. 254. 1455. |
| 1710. d. 27. Nov. | - | - | - | V. 255. 1457. |

Delschnisches Fürstenthum :

Geboth und Verboth, wie'es bey den Gerichten auf den Delschnisch-Festenbergischen Herrschafftis- und andern Güthern gehalten werden solle, nebst des Delschnischen Rent-Ambts Taxa :

| | | | | |
|------------------|---|---|---|--------------|
| 1694. d. 9. Nov. | - | - | - | II. 64. 379. |
| Landes-Ordnung : | | | | |

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1617. d. 27. April. | - | - | - | IV. 201. 1024. |
|---------------------|---|---|---|----------------|

Delschnisch. Herzog wird mit 18. Jahren Majorenn :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|----------------|
| 1707. d. 9. Sept. | - | - | - | III. 171. 944. |
|-------------------|---|---|---|----------------|

Fürstl. Delschn. Bernstädtische Final-Resolutiones auf des gesambten Fürstenthums Landes-Collegij gethanes Ansuchen, nebst der neu-moderirten Canzelley-Taxa :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|----------------|
| 1708. d. 19. Mart. | - | - | - | III. 174. 963. |
|--------------------|---|---|---|----------------|

Kayserl. Decisum über einen im Delschn. Fürstenthum sich ereigneten Präcedenz-Streit :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1712. d. 11. April. | - | - | - | III. 179. 986. |
|---------------------|---|---|---|----------------|

Delschn. und Bernstädtische neue confirmirte Landes-Einrichtung nebst der Canzelley-Taxa :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 9. August. | - | - | - | VI. 319. 1793. |
|---------------------|---|---|---|----------------|

Oppel- und Rattiborisches Fürstenthum :

Landes-Ordnung dieser zwey Fürstenthümer :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|----------------|
| 1562. d. 29. Sept. | - | - | - | VI. 298. 1641. |
|--------------------|---|---|---|----------------|

Ordnungen :

Die hier nur Fürklich erzhlet werden, von denen aber das Mehrere bey anderer Gelegenheit hin und wieder erwehnet wird :

Appellations- und Advocaten-Ordnung : pag. 311.

Ordn.

Ordnungen :

- General - Accis- und Consumtions-Ordnung : pag. 810.
 Bergwercks - Ordnung : pag. 700.
 Bettel - Ordnung : pag. 293.
 Neue Bettel - Ordnung : pag. 1179.
 Drey - Dings - Ordnung auf den Fürstl. Oelsn. Festenbergischen
 Glüthern : pag. 379.
 Neu - revidirte Fürstl. Liegn. Drey - Dings - Ordnung : pag. 204.
 Contribution - Executions - Ordnung : pag. 996.
 Neue Executions - Ordnung : pag. 1564.
 Gesinde - Ordnungen : pag. 110. 123. 160. 168. 178. und p. 1593.
 Kirchen - Ordnung der Fürstenthümer Liegnitz, Brieg und Wohlau : pag. 741.
 Pischössl. Kirchen - Recht : pag. 1. 24. und 455.
 Leinwand - und Schleyer - Ordnung : pag. 1597.
 Fürstl. Oelsnische Landes - Ordnung : pag. 1024.
 Oelsnisch, Bernstädtische Final - Resolutiones und neue Landes - Einrichtung : pag. 963. und 1793.
 Oppel - und Rattiborische Landes - Ordn. pag. 1641.
 Peinliche Hals - Gerichts - Ordnung Josephi, pag. 1313.
 Policy - Ordnung : pag. 80.
 Revisions - Ordnung : pag. 278.
 Rothe Siegel - Ordnung : pag. 709.
 Cankelley - Tax - Ordnungen : siehe in Cankelley , und Taxa :
 Tuch - Ordnung. pag. 1532.
 Ordnung wegen den entwichenen Unterthanen : pag. 144. 288.
 Vorgespann - Ordnung : pag. 1299.

P.

Pacht :

Von Verpachtung der Cameral - Domanial - Gefälle :

716, d. 21. Jan. - - -

III. 198. 1020.

Pacht :

Was an die Juden verpachtet, und nicht verpachtet werden soll,
siehe den Artikel: Juden.

Päße :

Patent, wegen verbothener Ertheilung der Päße zum Borge spann:
1716. d. 26. Nov. - - - IV. 229. 1246.

Pagamenten :

siehe: Münz- Wesen.

Peinliche Hals- Gerichts- Ordnung :

siehe: Criminalia.

Pest :

Von den Vieh- Staupe: siehe unten in B. Vieh- Staupe.

Pferde :

Von Pferde- Dieben: siehe den Titel Criminalia.

Pod- Alsche :

Kaysers Ferdinandi III. Verboth- Patent, wegen der Pod-
Alsche:
1649. d. 22. Sept. - - - III. 148. 732.

Pohlen :

Obligaciones sollen nicht dahin transferiret werden:
1639. d. 28. Jan. - - - I. 7. 117.
Compactata Silesiae cum Polonia, und wie solche im Könige-
reich Pohlen publiciret worden:
1677. d. 24. April. - - - I. 17. 206.
Wider die Vorkaufflerey des Pohlischen Viehes:
1695. d. 23. Jun. - - - II. 94. 506.
Von der Pohlischen- Neustadt: siehe oben Neustadt.

Poll-

Policey :

Kaysers Rudolphi II. neu confirmirte Schlesiſche Policey-Ordnung, nebst der Erklärung und Erläuterung:

| | | | | |
|---|---|---|---|----------------|
| 1577. d. 19. Jun. | - | - | - | I. 5. 80. |
| R. D. A. Currenda, wegen der Policey- und Tuch-Ordnung: | | | | |
| 1718. d. 6. Octobr. | - | - | - | V. 277. 1532. |
| 1724. d. 25. Sept. | - | - | - | VI. 300. 1724. |

Posten :

Kays. Patent, wegen der Posten und Bothen:

| | | | | |
|--|---|---|---|----------------|
| 1726. d. 6. Jun. | - | - | - | VI. 337. 1859. |
| R. D. A. Currenda, wegen der Aenderung der Post- und Reise-Gelder: | | | | |
| 1726. d. 28. Jun. | - | - | - | VI. 339. 1865. |

Præcedenz :

Von der R. D. A. und R. A. Advocaten Præcedenz siehe oben: Advocaten.

Kays. Decisum über einen im Oelschnischen Fürstenthum sich ereigneten Præcedenz-Streit;

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1712. d. 11. April. | - | - | - | III. 179. 986. |
|---------------------|---|---|---|----------------|

Prædicata :

Von Anmassung neuer Prædicatorum:

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|-------------|
| 1684. d. 9. Febr. | - | - | - | I. 20. 231. |
|-------------------|---|---|---|-------------|

Die Usurpationes Titulorum & Prædicatorum ab uno ex Familia acquisitorum sind auf die übrigen eben solcher Familie nicht zu extendiren:

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|---------------|
| 1712. d. 16. Marr. | - | - | - | II. 114. 610. |
|--------------------|---|---|---|---------------|

Die Fürstl. Råthe sollen sich keiner höhern Prædicaten anmassen:

| | | | | |
|------------------|---|---|---|-----------------|
| 1715. d. 7. Maj. | - | - | - | III. 192. 1013. |
|------------------|---|---|---|-----------------|

Prælaten :

Von der Wahl eines standesmäßigen Prælaten:

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|--------------|
| 1677. d. 17. Mart. | - | - | - | II. 83. 474. |
|--------------------|---|---|---|--------------|

Præ-

Präsentandi Jus :

1665, d. 25. Febr.

- - -

II. 77. 465.

Preussische Silbergroschen :

sind in Schlesien verbothen :

1715, d. 22. August.

- - -

IV, 216, 1205.

Primogenitur :

ist ohne Consens nicht aufzurichten :

1706, d. 18. Nov.

- - -

I. 45. 339.

Priorität :

in Cride-Proceffen, vide Crida.

Processus :zum Processu gehörige Sanctiones stehen unter den Special-Ti-
tulis ; als : Appellatio, Recursus, Exceptio. &c. &c.**Procuratores :**

siehe oben : Communität, item Fiscales.

Proxeneticum :

1704, d. 26. Nov.

- - -

I. 40. 328.

Pulver :

siehe unten den Titel : Saliter.

Pusch, Prediger :

1701, d. 22. Decembr.

- - -

III, 164. 796.

R.**Räthe :**Kays. Resolution, daß die Fürstl. Räthe in Schlesien, sich
keiner höheren, unzulässigen und ungebührlichen Titulatu-
ren und Prædicaten zc. anmassen und dergl. affectiren sollen :

1715, d. 7. Maj.

- - -

III, 192. 1013.

Raus

Räuber :

siehe oben sub Art. Criminalia.

Raitung :

General-Steuer-Raitung :

1657. d. 30. Maj.

IV. 203. 1130.

Vormundschafft, Raitungen sollen Tutores jährlich abgeben :

1704. d. 3. Dec.

II. 103. 586.

In Rechnungs-Differenzen sollen die Mängel-Ausstellungen loco libelli gehalten werden :

1725. d. 18. Apr.

VI. 311. 1761.

Ratiborisch Fürstenthum :

siehe oben: Oppeln.

Rauber :

siehe oben : Räuber.

Rauff-Handel :

siehe oben : Balger.

Raitung :

siehe oben : Raitung.

Receptio :

Wie die Brestl. Rauff-Leuthe zu recipiren :

1712. d. 4. Oct.

III. 180. 987.

Recessus Executionis :

1709. d. 8. Febr.

III. 170. 928.

Rechnung :

siehe oben : Raitung.

Rechte :*Aggratiandi Jus:*

1694. d. 20. Oct.

I. 25. 271.

1700. d. 28. Jul.

I. 32. 291.

Detractus Jus:

1696. d. 9. Aug.

I. 26. 272.

Rechte:

| | | | | |
|--|---|---|---|-------------------------|
| 1700. d. 15. Mart. | - | - | - | I. 31. 289. |
| 1713. d. 23. Febr. | - | - | - | II. 117. 615. |
| 1714. d. 27. Sept. | - | - | - | II. 138. 679. |
| 1717. d. 15. Jul. | - | - | - | IV. 236. 1267. |
| <i>Ducali Jus :</i> | | | | |
| 1694. d. 28. Jun. | - | - | - | I. 24. 268. |
| <i>Ober- und Fürsten-Recht :</i> | | | | |
| 1498. M. Dec. | - | - | - | I. 3. 24. |
| 1675. d. 20. Febr. | - | - | - | II. 82. 472. |
| <i>Kirchen-Recht Wenceslai :</i> | | | | |
| 1416. | - | - | - | I. 1. 1. |
| <i>Caspar's :</i> | | | | |
| 1568. M. Febr. | - | - | - | I. 2. 24. |
| <i>Declarat: Caroli :</i> | | | | |
| 1623. d. 23. Jun. | - | - | - | II. 73. 453. |
| <i>Mann-Recht des Delfn. Fürstenthums :</i> | | | | |
| 1610. | - | - | - | IV. 201. 1028. |
| <i>Des Glogauischen Fürstenthums :</i> | | | | |
| 1505. | - | - | - | II. 66. 410. |
| 1544. | - | - | - | II. 69. 429. |
| <i>Meilen-Recht der Stadt Breslau :</i> | | | | |
| 1272. d. 31. Jan. | - | - | - | II. 65. 409. |
| <i>Patronatus Jus : darvon in der Alt-rannstädtischen Con- vention ;</i> | | | | |
| 1707. d. 1. Sept. | - | - | - | III. 170. 926. & alibi. |
| <i>Presentandi Jus :</i> | | | | |
| 1665. d. 25. Febr. | - | - | - | II. 77. 465. |
| <i>Repraesentationis Jus : Sanction darüber :</i> | | | | |
| 1696. d. 31. Oct. | - | - | - | I. 27. 274. |
| <i>Declaratio :</i> | | | | |
| 1704. d. 20. Jan. | - | - | - | I. 37. 309. |
| <i>Retorsionis Jus : vide in dritten Register ; Retorsio :</i> | | | | |
| <i>Stand-Recht siehe Litt. S.</i> | | | | |

Rechte:

Rechte :

Talionis Jus, vide ibidem Talio.*Vocandi* Jus Ministros Evangelicos, &c.

1707. d. 1. Sept.

III. 170. 926. & 933.

Zwölffer : Recht :

1601. d. 20. Mart.

II. 72. 447.

Recognition :

Ueber solche kan auch appelliret werden, siehe Appellation.

Recrouten :

Von denen siehe sub Tit. Militaria.

Rekursus :

In demselben ist das Juramentum Calumniae zu schwören, und die Decima Litis zu erlegen :

1706. d. 3. Novembr.

I. 44. 337.

Wie darinn Schäden und Unkosten zu liquidiren :

1708. d. 8. Octobr.

I. 51. 352.

Des Recursus ungeachtet, kan doch die Execution vorgenommen werden, wenn de indemnitare caviret wird :

1715. d. 15. Maj.

IV. 213. 1200.

Von der Delinquenten Recursu pro Gratia :

1725. d. 26. Mart.

VI. 308. 1751.

Reichs-Münze :

siehe oben sub Tit. Münz- Wesen.

Reise-Gelder :

siehe oben : Post.

Relegati :

Von denen siehe oben sub Tit. Criminalia :

Repraesentationis Jus,

vide supra : Rechte.

Revisions-Ordnung :

1698. d. 12. Octobr.

I. 29. 278.

Revi-

Revisions - Remedium :

Darinnen kommen die Erndte, Ferien nicht zu gut ; siehe Appellation.

Revision in Schweidnitz und Zauer ; siehe oben : Zauer.

Rothe : Siegel : Ordnung.

In Schweidnitz, und Zaurischen Fürstenthum :
1591. d. 30. Sept. - - -

III. 144. 709.

Rumor :

siehe oben : Balger.

S.**Saliter :**

Erneuertes Saliter, und Pulver, Patent:

1725. d. 12. April. - - -

VI. 310. 1756.

Wegen den Pulver, Mühlen und Saliter, Stampen :

1725. d. 9. Jul. - - -

VI. 316. 1785.

Patent, wegen des Saliter, Pulvers :

1727. d. 27. Mart. - - -

VI. 349. 1910.

Fernere Kaiserl. Resolution, wegen des Saliter, Pulvers :

1728. d. 22. April. - - -

VI. 356. 1930.

Salz :

Salz, Patent:

1713. d. 15. Sept. - - -

II. 125. 631.

Vom Salz, Aufschlag :

1718. d. 3. Jan. - - -

IV. 239. 1273.

Schäden und Unkosten :

Wie sie zu liquidiren :

1708. d. 8. Octobr. - - -

I. 51. 352.

Schä:

Schäfer :

Kays. Privilegium, Krafft welches die Schäfer und deren Knechte für ehlich, und andern ehlichen Leuten gleich gehalten werden sollen :

1704. d. 5. Sept. - - - - - II. 102. 583.

R. D. N. Currenda, wegen confirmirter Zunfts-Article derselben, nebst den Zunfts-Artickeln, und ihrem Wappen, Siegel und Brief:

1718. d. 7. April. - - - - - V. 273. 1498.

R. D. N. Currenda, wegen Beschleunigung der Schäfer-Collekte :

1718. d. 13. Octobr. - - - - - V. 278. 1534

Schled-Münzen :

siehe oben : Münz- Wesen.

Schiffarth :

Kays. Freyheits- Erklärung derer, so die Schiffarth per Mare Adriaticum treiben, und das commercium befördern wollen :

1717. d. 21. Jun. - - - - - V. 271. 1493.

R. D. N. Patent, wegen dieser Schiffarth per Adriat. Mare :

1728. d. 8. April. - - - - - VI. 355. 1923.

Schildwachen :

siehe oben : Militaria.

Schlägeren :

siehe oben : Balger.

Schleier :

siehe oben : Leinwand.

Schriften :

siehe oben : Acta.

Schuhknechte :

siehe etwas von ihnen oben sub Rubr. Handwerker.

Schulden / Schuldner :

Zu Bezahlung eines schuldigen Capitals ist nur ein Spatium von 6. Wochen ausgesetzt :

1692. d. 19. Sept. - - - - - III. 160. 768.

Alle Land- Güther sollen nicht allzusehr mit Schulden und Hypothequen onerirer werden :

1708. d. 30. April. - - - - - I. 50. 351.

Fidei- Commis- und Majorat- Güther gar nicht ohne Kayserl. Consens :

1724. d. 30. Mart. - - - - - V. 296. 1596.

Im Troppauischen Fürstenthum sollen alle Instrumenta Obligatoria intabulirer werden :

1708. d. 23. Nov. - - - - - II. 109. 598.

Land- Schulden sollen ohne Kayserl. Consens nicht gemacht, auch nicht der Stand in Corpore, sondern jeder moroser Contribuent mit der Execution belegt werden :

1709. d. 8. Jan. - - - - - V. 252. 1310.

Wie es zu halten, wann der Debitor in mora constituendi Hypothecam promissam ist :

1709. d. 5. Jul. - - - - - I. 52. 355.

Kayserl. Rescript, wegen zweyer Wiener Wechsel- Negotianten in puncto Debiti contra 2. Bresl. Handlungs-Consorten, und daß dergleichen Debitoribus keine Asyla zu statten kommen können :

1711. d. 27. Jul. - - - - - I. 58. 366.

Obligationes sind nicht an Ausländer zu transferiren ; siehe Vohlen.

Schweidnitzisches Fürstenthum :

siehe oben : Zauer.

Sentenz :

Wie die ausfallende Sentenze verabsasset werden sollen :

| | | | | | |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|
| 1714. d. 20. Jan. | - | - | - | - | II. 129. 650. |
|-------------------|---|---|---|---|---------------|

Siebenzehn-Kreuzer :

vide supra : Münz-Weßen.

Siegelung :

Wie es mit Versiegelung der Erbschaften gehalten werden solle :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|-------------|
| 1707. d. 18. Sept. | - | - | - | I. 49. 347. |
|--------------------|---|---|---|-------------|

In specie beyrn Königl. Slogauischen Ambte :

| | | | | |
|------------------|---|---|---|----------------|
| 1710. d. 8. Maj. | - | - | - | IV. 209. 1171. |
|------------------|---|---|---|----------------|

Wie es bey den Todes-Fällen der Militair-Bedienten mit der Sperr und Siegelung gehalten werden solle :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|----------------|
| 1710. d. 24. Dec. | - | - | - | -II. 112. 605. |
|-------------------|---|---|---|----------------|

Silber :

Solches mögen die Breßl. Burger frey durch Böhmen führen :
de Anno

| | | | | |
|-------|---|---|---|----------------|
| 1383. | - | - | - | III. 139. 681. |
|-------|---|---|---|----------------|

Silber-Geschirr und Bruch-Silber soll in die Münz-Häuser
geliefert werden :

| | | | | |
|------------------|---|---|---|----------------|
| 1694. d. 3. Nov. | - | - | - | IV. 206. 1163. |
|------------------|---|---|---|----------------|

Preussische Silbergrroschen verbotthen :

| | | | | |
|----------------------|---|---|---|----------------|
| 1715. d. 22. August. | - | - | - | IV. 216. 1205. |
|----------------------|---|---|---|----------------|

AufLibereyen ist Gold und Silber verbotthen :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|---------------|
| 1716. d. 6. Mart. | - | - | - | V. 264. 1480. |
|-------------------|---|---|---|---------------|

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|---------------|
| 1718. d. 26. Jul. | - | - | - | V. 275. 1528. |
|-------------------|---|---|---|---------------|

| | | | | |
|----------------------|---|---|---|----------------|
| 1727. d. 27. Octobr. | - | - | - | VI. 352. 1910. |
|----------------------|---|---|---|----------------|

Parent, wegen Geld-Gold- und Silber-Ein- und Ausfuhr :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 11. Mart. | - | - | - | VI. 307. 1746. |
|--------------------|---|---|---|----------------|

Vom corrigirten Gold- und Silber-Gewichte :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1725. d. 5. Octobr. | - | - | - | VI. 321. 1816. |
|---------------------|---|---|---|----------------|

Silber :

Von den Chur-, Bayerischen und Französischen Gold- und Silber-Species:

1726. d. 1. August. - - - VI. 341. 1869.
 conf. oben Titulus : Münz-, Wesen.

Sollicitatores :

siehe oben : Advocaten und Agenten.

Sperre :

siehe oben : Siegelung.

Spieler, Patente :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1714. d. 29. Nov. | - | - | - | V. 258. 1464. |
| 1715. d. 25. Nov. | - | - | - | V. 263. 1478. |
| 1715. d. 25. Dec. | - | - | - | IV. 219. 1210. |
| 1723. d. 12. April. | - | - | - | V. 294. 1589. |

Stand, Recht :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|----------------|
| 1727. d. 16. Jan. | - | - | - | VI. 348. 1904. |
| 1727. d. 1. Sept. | - | - | - | VI. 351. 1916. |

Staupe :

siehe oben : Pest ; und unten : Vieh-, Staupe.

Stempel, Papier :

wird introductet :

| | | | | | |
|-----------------------|---|---|---|---|-------------|
| 1686. d. 23. Sept. | - | - | - | - | I. 21. 235. |
| Declaration hiervon : | | | | | |
| 1687. d. 12. Febr. | - | - | - | - | I. 22. 244. |
| desgleichen : | | | | | |
| 1692. d. 3. Sept. | - | - | - | - | I. 23. 254. |

Steuer, Wesen :

Zu den ordinari Landes-Commissionibus, die General-Steuer-
 Raitungs-, Abnahme und dero Kosten, Erläuterung betref-

Steu-

Steuer-Besen :

fende, sollen von jedem Stande 2. Personen zugelassen, wie auch von dem K. O. A. pro Præsidio 2. Personen verordnet werden :

| | | | |
|--|---|---|----------------|
| 1657. d. 30. Maj. | - | - | IV. 203. 1130. |
| Wie das Steuer-Besen in Schlesien zu dirigiren sey : | - | - | - |
| 1703. d. 1. August. | - | - | III. 166. 800. |

Stifter :

Von deren Exemption in Territorial- und Real-Ansprüchen vom Königl. Amte Bresl. Fürstenthums.

| | | | |
|---------------------------------|---|---|---------------|
| 1708. d. 21. Maj. | - | - | II. 106. 590. |
| conf. etiam Tit. Geistlichkeit. | - | - | - |

Stolæ-Tax-Ordnungen :

| | | | |
|---------------------|---|---|----------------|
| 1662. d. 19. April. | - | - | III. 151. 738. |
| 1663. d. 27. Jan. | - | - | III. 153. 748. |
| 1708. d. 18. Febr. | - | - | III. 173. 956. |

Etraffe :

de duplici Poena & ejus mutatione, vid. supr. Criminalia, und was in der Peinl. Hals-Gerichts-Ordnung steht :

Straßburger Gulden :

siehe oben : Münz-Besen.

Subhastation :

wie es mit ihr gehalten werden solle :

| | | | |
|------------------------|---|---|-------------|
| 1712. d. 15. Septembr. | - | - | I. 63. 375. |
|------------------------|---|---|-------------|

Subscription :

der Zeugen in Testamentis solennibus :

| | | | |
|-------------------------|---|---|-------------|
| 1701. d. 15. Septembr. | - | - | I. 36. 307. |
| N. N. gilt nicht mehr : | - | - | - |
| 1709. d. 19. August. | - | - | I. 53. 356. |

Successio :

| | | | |
|--------------------|---|---|--------------|
| Collateralium : | | | |
| 1662. d. 25. Jan. | - | - | II. 76. 464. |
| in immobilibus : | | | |
| 1707. d. 28. Sept. | - | - | I. 49. 347. |

Z.

Taback :

| | | | |
|--|---|---|----------------|
| Kays. Taback - Appalto - Patent : | | | |
| 1714. d. 27. Mart. | - | - | II. 133. 661. |
| Kays. Resolution deswegen : | | | |
| 1723. d. 23. Mart. | - | - | V. 293. 1578. |
| Kays. Patent wegen desselben : | | | |
| 1725. d. 21. Jun. | - | - | VI. 315. 1769. |
| Kays. verneueretes General-Taback Patent : | | | |
| 1729. d. 6. Octobr. | - | - | VI. 358. 1938. |

Zanß - Impost :

siehe oben : Music; item Impost.

Taxa :

| | | | |
|---|---|---|-----------------|
| de Taxa Stolæ : vide oben : Stola. | | | |
| Fürstl. Delfn. Rent-Ambts Taxa : | | | II. 64. 406. |
| von Cangelley Taxen desgleichen sub verbo : Cangelley. | | | |
| Landes Taxa der Güther im Bresl. Fürstenthum, Neumärckischen und Nambslawischen Weichbilde gelegen : | | | |
| 1693. d. 10. April. | - | - | III. 161. 784. |
| Ohne Taxa und Entgelt sollen die Expeditiones in publicis & provincialibus im Schweidn. und Jaurischen K. A. ausgefertiget werden : | | | |
| 1714. d. 27. Maj. | - | - | III. 189. 1010. |

. Testa

Testamenta :

Von der Zeugen Subscription in solennibus :

| | | | |
|--|---|---|---------------|
| 1701. d. 15. Septembr. | - | - | I. 36. 307. |
| Wie die Landsassen beyrn Breßl. R. A. dieselben deponiren sollen : | - | - | - |
| 1713. d. 12. April. | - | - | II. 120. 622. |

Tituli : Titulaturen :

siehe oben ; Prædicate.

Todes- Erklärungen :

Wer 30. Jahr abwesend, ohne einige Nachricht von ihm zu haben, ist vor todt zu halten :

| | | | |
|-----------------------|---|---|--------------|
| 1685. d. 1. Decembr. | - | - | II. 87. 492. |
| 1689. d. 26. Novembr. | - | - | II. 90. 498. |

Toleranz der Juden :

vide supra : Juden.

Troppauisch Fürstenthum :

In demselben soll der Landes-Hauptmann alle Instrumenta Obligatoria intabuliren lassen :

| | | | |
|-----------------------|---|---|---------------|
| 1708. d. 23. Novembr. | - | - | II. 109. 598. |
|-----------------------|---|---|---------------|

Tuch :

Patent von den Tuch- Manufacturen :

| | | | |
|-----------------------|---|---|----------------|
| 1717. d. 26. Decembr. | - | - | IV. 238. 1271. |
|-----------------------|---|---|----------------|

Wer Holländisch Tuch, und wer Innländisch Tuch zur Kleidung tragen dürfte und solle :

| | | | |
|-------------------|---|---|---------------|
| 1718. d. 26. Jul. | - | - | V. 175. 1528. |
|-------------------|---|---|---------------|

Currenda wegen der Tuch- und Policey- Ordnung :

| | | | |
|---------------------|---|---|---------------|
| 1718. d. 6. Octobr. | - | - | V. 277. 1532. |
|---------------------|---|---|---------------|

Patent, wegen der Tuch- Policey :

| | | | |
|------------------------|---|---|----------------|
| 1724. d. 25. Septembr. | - | - | VI. 300. 1724. |
|------------------------|---|---|----------------|

Türkische Handlung :

| | | | |
|---------------------|---|---|----------------|
| 1725. d. 3. Augußt. | - | - | VI. 317. 1786. |
|---------------------|---|---|----------------|

Tutores :

siehe unten : Vormünder.

B.**Verlassenschaft :**

siehe oben : Erbschaft.

Verpachtung :

siehe oben : Pacht.

Versiegelung :

siehe oben : Siegelung.

Vieh- & Staupe :

Patenter deswegen und Medicinischer Unterricht :

| | | | | |
|------------------------|---|---|---|----------------|
| 1714. d. 24. Septembr. | - | - | - | V. 157. 1460. |
| 1725. d. 2. Febr. | - | - | - | VI. 305. 1735. |
| 1726. d. 29. Jul. | - | - | - | VI. 340. 1866. |

Unehlliche Kinder :

Wie sie beerdigt werden sollen :

| | | | | |
|--------------------|---|---|---|----------------|
| 1726. d. 11. Mart. | - | - | - | VI. 331. 1843. |
|--------------------|---|---|---|----------------|

Wer sie legitimiren könne : siehe oben : Comites Palatini.

Unkosten :

Wie solche in der Appellation und in den Recursen zu liquidiren :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|-------------|
| 1708. d. 8. Octobr. | - | - | - | I. 51. 352. |
|---------------------|---|---|---|-------------|

Untertbanen :

Der Fürsten und Stände-Ordnung wegen den entwichenen Untertbanen :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|-------------|
| 1652. d. 1. Octobr. | - | - | - | I. 10. 144. |
|---------------------|---|---|---|-------------|

Estraffe vor dieselben, und die ihnen Unterschleiff geben :

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|-------------|
| 1699. d. 23. April. | - | - | - | I. 30. 288. |
|---------------------|---|---|---|-------------|

Patent deswegen :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|---------------|
| 1714. d. 21. Jun. | - | - | - | II. 135. 668. |
|-------------------|---|---|---|---------------|

Un

Unterthanen :

Vindication derselben aus der Militz :

1706. d. 7. Octobr. - - - I. 42. 332.

Patent, wegen Emigration derselben:

1720. d. 19. April. - - - V. 283. 1548.

Wegen der Sächsischen und Schlesiſchen Unterthanen Copulirung:

1713. d. 24. Novembr. - - - III. 185. 1003.

Herrſchaften und Obrigkeiten ſollen ihren Unterthanen die Wirthſchafts-Geiſſſchaften zu kauffen nicht aufdringen:

1716. d. 10. Jan. - - - IV. 220. 1213.

1717. d. 13. April. - - - IV. 233. 1262.

Worinnen den Junfft- und Zechen verbotthen wird Unterthanen ohne Bewilligung ihrer Obrigkeit anzunehmen.

Vollmacht :

Der Procurator Generalis einer Communität ſoll mit einer beſondern Vollmacht in anſam Conſratrum ſuorum zu ſchwöhen verſehen ſeyn. &c. &c.

1710. d. 1. Sept. - - - I. 57. 365,

vide etiam oben ſub Rubr. Appellation.

Wer vollmächtigen könne, ſiehe oben : Mandatarius.

Vorgeſpann :

Verordnung beſtweigen :

1693 d. 27. April. - - - V. 247. 1299.

Päſſe zum Vorgeſpann ſollen nicht ertheilet werden:

1716. d. 26. Novembr. - - - IV. 229. 1246.

Vorſaufleray :

Des Pohlniſchen Viehes iſt verbotthen:

1695. d. 23. Jun. - - - II. 94. 506.

Deſgleichen des Getraides :

1714. d. 1. Jun. - - - IV. 210. 1172.

item der Innländiſchen rohen Leder :

1723. d. 4. Mart. - - - V. 291. 1572.

Vormünder :

Sollen alle Jahr richtig ihre Vormundschafft's-Rechnungen abgeben :

1704. d. 30. Decembr. - - - II. 103. 586.
 In Vormundschafft's-und andern Rechnungs-Differentien werden die Mängel-Ausstellungen loco Libelli gehalten :
 1725. d. 18. April. - - - VI. 311. 1761.

Urtel / Urtels-Fragen :

Davon besiehe oben die Rubrique : Criminalia.

Usuræ :

siehe oben : Interessen.

W.**Wahl :**

Eines Standesmäßigen Prälaten :

1677. d. 17. Mart. - - - II. 83. 474.

Weber :

siehe oben : Commerciën.

Wechsel-Sachen :

Der Juden :

1710. d. 17. Novembr. - - - II. 111. 603.

Wege :

Wegen derselben Reparirung und jährlichen Visitation :

1700. d. 5. Mart. - - - II. 99. 576.

Wegen richtiger Haltung der Land-Strassen :

1709. d. 4. Jan. - - - V. 251. 1309.

Verordnung , worinnen den Fuhrleuthen die ordentliche Fuhr-Strassen nach Leipzig benennet , die Neben- oder Beywege aber scharff verbothen werden :

709. d. 11. August. - - - III. 176. 981.

Weitz

Weitläufigkeit in Schriften :

vide : Advocaten.

Werber :**Wider die Fremdbden :**

| | | | | |
|---------------------|---|---|---|----------------|
| 1721. d. 16. April. | - | - | • | IV. 245. 1292. |
| 1725. d. 9. Maj. | - | - | - | VI. 312. 1762. |

Wirthschafts-Feilschaften :

Sollen von den Herrschaften und Obrigkeiten ihren Unterthanen nicht aufgedrungen werden :

| | | | | |
|-------------------|---|---|---|----------------|
| 1716. d. 10. Jan. | - | - | - | IV. 220. 1213. |
|-------------------|---|---|---|----------------|

Wittwen :

Herzogliche gehören in Personalibus unter des K. D. N. Jurisdiction :

| | | | | |
|-----------------------|---|---|---|-----------------|
| 1715. d. 5. Septembr. | - | - | - | III. 194. 1015. |
|-----------------------|---|---|---|-----------------|

Adeliche ic. dürffen nach der Männer Tode das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren :

| | | | | |
|----------------------|---|---|---|----------------|
| 1727. d. 1. Decembr. | - | - | - | VI. 353. 1921. |
|----------------------|---|---|---|----------------|

Wohlausisches Fürstenthum :**Kirchen-Ordnung desselben :**

| | | | | |
|-------|---|---|---|----------------|
| 1662. | - | - | - | III. 153. 743. |
|-------|---|---|---|----------------|

Kleine Cankellen, Taxa :

| | | | | |
|------------------|---|---|---|-----------------|
| 1714. d. 4. Maj. | - | - | - | III. 188. 1006. |
|------------------|---|---|---|-----------------|

Wolle-Mardt :

Wird der Stadt Bries des Jahres zweymahl verliehen :

| | | | | |
|------------------|---|---|---|----------------|
| 1728. d. 8. Jan. | - | - | - | VI. 354. 1922. |
|------------------|---|---|---|----------------|

Z.**Zaude :**

siehe oben : Lit. C. Czaude.

Zew

Zeugen :

- Wie sie sich in Testamentis Solennibus subscribiren sollen:
 1701. d. 15. Septembr. - - - I. 36. 307.
 Was bey den beyderley ad perpetuam rei memoriam Zeu-
 gen, Führungen zu beobachten :
 1714. d. 4. Jul. - - - II. 136. 670.

Zigeuner :

- Deren Ausrottung :
 1703. d. 17. August, - - - II. 101. 581.
 1711. d. 23. Jun, - - - V. 286. 1556.
 1726. d. 26. Mart. - - - VI. 335. 1852.

Zölle :

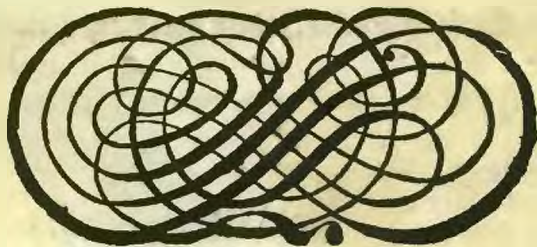
Sollen an die Juden nicht verpachtet werden: siehe Juden,

Zwirn :

- Garn, und Zwirn, Weissen Patent :
 1711. d. 6. Octobr. - - - V. 256. 1458.

Zwölffer, Recht :

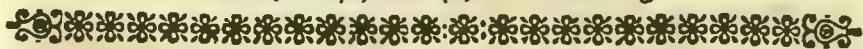
- Kaysers Rudolphi II. Confirmation des Vergleichs, wegen Be-
 setzung des Zwölffer, Rechts, auch der Supplication und
 Revision halber in den beyden Fürstenthümern Schwei-
 nig und Jauer :
 1601. d. 20. Mart. - - - II. 72. 447.



Drittes Register

aller hierinnen, sowohl in den Rubriken,
als Context befindlichen General- und Special-
Materien ;

Nach Alphabetischer Ordnung.



216.



१.

Abdecker sollen bey! entstehender Vieh - Staupe das umgefallene Vieh aus den Städten ; allsogleich heraus! schleppen, und ohne solches abzu ziehen, bey Verlust der in diesem oder jenem Distrikt habenden Berecht samkeit so fort begraben: V. 257. 1463.

— sind vor Heraus schleppung und Vergrabung des Viehes ein mehrers als 6. Sgl. zu fordern nicht befugt. V. 257. 1463.

ist jede Herrschaft vor sich und ihre Unterthanen zu verschaffen verbunden: - - - V. 273. 151.

— Ausfaß oder Abdeckungs-Echn. - V. 273. 1511.

— mit dem Abdecken sollen die Schäffer nichts zu thun haben: siehe Schäffer.

Über Glaube ist auf der Richt, Statt dem Schatzrichter nicht
zulassen. - - - H. G. art. 20. pr. f. 1418.

Abfahrts-Gelder / was dabey in acht zu nehmen. II. 138. 679.

— — in den Kayserl. Erb, Königreichen und Landen, von Kayserl. Hof, und Land, Cammern zu verrechnende, sind zu dem Fundo der Kayserl. Bancalität geschlagen: IV. 211. 1178.

— Können von den im Lande von einem Ort zu dem andern sich begebenden nicht gefodert werden; IV. 236. 1267. sq.

92

Abfolg-

Abfolglaſſung / ſiehe Liefſerung.

Abgang des Corporis Delicti mindert die That. ;

H. G. art. 17. §. 8. f. 1384.

Abortus procurati Indicia und Straffe: ſiehe Abtreibung der Leibes-Frucht.

Abſageren • Straffe. vid. Straffe.

Abſag • und Landes • Beſchädigung • Indicia.

H. G. art. 13. §. 7. f. 1364.

— — —, deren Straffe: ſiehe Straffe.

Abſager und Fehder.

I. 4. 73.

Abſchiede müſſen vermöge Deſſniſcher Landes-Ordnung in teutſcher Sprache geſprochen, verleſen und regiſtrirret werden. IV. 201. 1031.

Abſchiede müſſen nach Doppel- und Rattiboriſchem Land-Rechte in Böhm. Sprache abgefaſſet, abgeleſen und ausgefertigt werden. VI. 298. 1675.

Abſchieds • oder Wohlverhaltens-Zettel ſind weiterhin die Schuh-Knechte, Gefellen und Jungen von ihren Meiſtern abzunehmen nicht ſchuldig oder gehalten. V. 265. 1482.

Abſtattung der Töchter, wie und von wem ſie aus Erbe • und Lehn • Gütern nach Deſſn. Landes • Ordnung geſchehen ſolle.

IV. 201. 1081. ſqq.

— der Adelichen Töchter nach dem Doppel- und Rattibor. Land-Recht. VI. 298. 1662.

Abtreibung der Leibes • Frucht Indicia:

H. G. art. 13. §. 10. f. 1366.

—, deren Straffe, ſiehe Straffe:

Abweſendes Geſchwifters Erbtheil nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 6.

Abzug gilt nicht in den Kaiſerl. Oeſterr. Erbländern.

T. I. N. 26. u. 31. pag. 272. u. 289.

Abzug

- Abzug** hat in Kayserl. Erblanden nicht statt: II. 117. 615
- Accidentia Stolæ**, wie dieselbe auf dem Lande zu entrichten: III. 151. 740.
- Wider dieser Ausfuß ist die Evangel. Bürgerschaft in Neumarcht nicht zu beschwehren. - - - III. 153. 749.
- Accise**, derselben sind alle und jede, cujuscunque Status, Conditionis, Regionis, & Religionis unterworfen: T. III. n. 168 pag. 812. u. 842.
- Werden in das General-Steuer-Amt gebracht, und die Assignatarii und unumbgängliche Landes-Nothdurften davon bestritten: | T. III. n. 168. pag. 813. u. 877.
- ist ins fünffrige bey Land und Städten vom Scheffel Weizen zum Scharren-Backen mit 15. Kreuzern, zum Hauf-Backen aber mit 12. Kr. zu entrichten: - - - V. 259. 1468.
- soll hinführo vom Scheffel Korn zum Scharren-Backen in den Städten 10. Kr. zu dem Hauf-Backen aber 7. Kr. gegeben werden: - - - V. 259. 1469.
- von dem Scheffel Korn ist auf dem Lande überhaupt 3. Kr. zu entrichten. - - - V. 259. 1469.
- von dem Mehl und dessen Reduction: - - - V. 261. 1473.
- Landes-Membter und Regierungen sollen auf desselben richtige Abgabe ein wachsames Auge haben, und die Verschwägungen unterbrechen: - - - V. 261. 1474.
- Die dabey vorgehende Unterschleiffe und deren Vermeidung: III. 168. p. 835. u. 912.
- Die dabey vorgehende Defraudationes können entweder bey dem Königl. Ober-Amt, und den Regierungen, oder auch immediate bey der Ober-Amts-Deputation von einem jedweden Landes-Innwohner angebracht und denunciiret werden: V. 261. 1474.
- so von dem Eisen gegeben wird, soll nicht generaliter unter die Krahm-Waaren angemercket, sondern in eine besondere Rubric gebracht werden. - - - V. 266. 1483.

Accis, Herrschaften und Besitzer der Eisen-Hämmer sind verbunden, so viel Eisen des Monaths verkauft worden, in die Monathl. Consignationes zu bringen, wann gleich der Käufer den Accis übernommen: - - V. 266. 1484.

Accis-Bediente/ deren Besoldung. - III. 168. 814.

— — in Städten, deren 4. Classen: III. 168. p. 852. u. 879.

— — der ersten Classe und ihre Verrichtungen: III. 168. p. 815. u. 881.

— — der andern Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 815. u. 842. u. 881.

— — der dritten Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 882. u. 815. sq.

— — der vierdten Classe und ihre Verrichtungen. III. 168. p. 816. u. 842. u. 882.

Accis-Deputati, jedweden Fürstenthums, und freyen Standes-Herrschaft, wie sie zu erwählen, und deren Verrichtung: III. 168. p. 813. u. 878.

Accis-Einnehmer/ in Städten und deren Eyd: III. 168. p. 838. und 915.

— — Ober-Einnehmer, wer sie seyn, und von wem sie dependiren: - - III. 168. p. 814. u. 878.

— — bey den Eisen-Hämmern sind mit Numero-Zetteln zulänglich zu versehen, womit jeder Centner Eisen, mit einem in loco des Hammers lösenden Accis-Zettel belegt werden könne: V. 266. 1484.

Accis des Fleisches und Schlacht-Viehes: III. 168. pag. 823. u. 844. u. 863. u. 893.

— — des Geträndes. III. 168. pag. 818. u. 842. u. 853. u. 884.

— — des Getraydes. III. 168. pag. 820. u. 842. u. 856. u. 888.

— — der Juden, wie, und wenn er abzuführen. III. 168. pag. 835. u. 850. u. 873. u. 904.

— — von allerhand Kauff- und Arahm-Waaren. III. 168. pag. 826. u. 846. u. 867. u. 898.

Accis,

Accis, Leinwand. Innländische rohe und weisse, wie auch der Trüßlig wird dem Thaler nach mit 2. Gröscheln, aus Sachsen und Böhmen kommende aber mit 2. Kr. vergeben:

V. 266. 1484.

— von derjenigen Leinwand aber, so von der Rauffmannschafft nach geschעהner Bleiche außer Landes versendet wird, ist $\frac{1}{8}$ vom hundert zu entrichten: V. 266. 1484. seq.

— von der dahier von der Rauffmannschafft zur Consumtion im Lande angeschnittenen, auch in ganzen Stücken verkaufften Leinwand, muß der Accis dem Thaler nach entrichtet werden: V. 266. 1485.

— des Mahl-Groschens: III. 168. pag. 821. u. 843. u. 859. u. 889.

— zu dem Mahl-Accis sollen Zettel mit einem Rade vermerckter genommen werden: V. 266. 1485.

— allerhand *Personal*; III. 168. pag. 831. u. 849. u. 873. u. 904.

— in der ersten Classe: III. 168. pag. 833. u. 908.

— in der andern Classe: III. 168. pag. 908. sq. u. 833.

— in der dritten Classe: III. 168. pag. 833. u. 909.

— in der vierdten Classe: III. 168. pag. 834. u. 909.

— *Revisores* bey jedwedem Fürstenthum, wo sie seyn?

III. 168. 878. sq.

— zum Schlacht-Accis sind Zettel mit einem Beile gezeichneter zu nehmen: V. 266. 1485.

— ist in continenti abzuführen, und soll derselbe bis zu Ausgang des Monats nicht geborget werden: V. 266. 1485.

— des Schlacht-Viehes: III. 168. 823. u. 844. u. 863. u. 893.

— Unterschleiffe und deren Vermeidung: siehe oben:

Accusatorius Processus, vid. Anklagungs-Process:

Acta sollen jederzeit von dem Königl. Ober-Gericht abgefordert, und die Illegalitates abgestellt und bestraffet werden können:

H. G. in Præfat. f. 1318. sq.

Acta Inquisitionis, ob gleich' keiner Inrotulation nöthig, sollen dennoch völlig, sechlich, und authentisch eingeschicket, wie auch,

- zu etwann künftiger Reproduction in die Gerichts-Bücher vermercket werden: - H. G. art. 14. §. 2. 3. f. 1373.
- Actio Injuriarum**, wie selbte nach dem Doppel- und Rattiborischen Land-Rechte anzustellen: - - VI. 298. 1686.
- Actuarius**, vide Syndicus.
- Adel** / so arm, hat auch das Privilegium der armen Bürger in Appellationen zu genießen: - - I. 59. 367.
- Adeliche Jungfrau**, so auffer ihrem Stande heyrathet, oder ihre Jungfrauschaft verlöhre, soll nicht mehr als den 10ten. Theil des Väter- oder Mütterlichen Antheils erhalten, auch keines Anfalls nach dem Doppel- und Rattibor. Land-Rechte genießen: VI. 298. 1656.
- Adelicher Kauffleute zu Breslau Funeralien**: III. 187. 1105. sq.
- Adler** / goldener, der Fürstenthümer Oppeln und Rattibor Landes-Siegel: - - VI. 298. 1644.
- Advocat**, in der H. Ger. Ordn. vid. Procurator.
- Advocaten-Lyd.** - - I. 38. 312. sq.
- Advocaten-Ordnung.** - - I. 38. 311.
- sollen in ihren Schrifften alle Weitläufftigkeit meiden: I. 35. 306. V. 284. 1553.
- sollen in Process-Sachen nach der Duplic keinen Satz mehr einbringen, außer wenn Instrumenta noviter reperta sich ereignen: II. 128. 648.
- deren Instruction bey der Königl. Ober-Ambts-Canzley: III. 165. 797.
- sollen in die Ober-Ambts-Canzley und Registratur nicht gehen, sondern von den Expeditioribus die Expeditiones oder Bescheide begehren: - - III. 165. 798.
- die hineingelassenen sollen sich ehrerbietig und modest bezeigen, und die Expeditiones bey Straffe doppelter Canzleyen-Taxa binnen 14. Tagen nach der Verfertigung auslösen: III. 165. 799.

Advocaten sollen die Memorialien mit gebührender Bescheidenheit, und die Sätze mit gehöriger Formalität, und da solche weitläufftig, in duplo mit vermercktem Summario, und Subscription des Concipienten eingeben: III. 165. 799.

— Belohnung, Kosten und Zehrung, werden laut Oelsnischer Landes-Ordnung auf gebührlische Liquidation und rechtliche Moderation adjudiciret: - IV. 201. 1038.

— sollen die bey der Böhmischen Hof-Canzley und anderwärts einreichende Schrifften unterschreiben: -

— sollen die erste Instanz nicht übergehen: IV. 243. 1287.

— Königl. O. A. und Königl. A. Advocaten sind des Königl. O. A. Jurisdiction unterworfen: - V. 248. 1303.

— R. O. A. wie auch anderer Instantien-Advocaten, welche zugleich Bürger oder ansäßig seyn, sind den Contributionen und andern muneribus publicis unterworfen: V. 248. 1303.

— unangeseffene sind jedennoch hiervon befreyet: V. 248. 1303.

— können dem angenommenen Bürger-Rechte renunciiren: V. 248. 1303.

— von denen siehe auch: - V. 249. 1306.

— haben den Rang secundum dignitatem ihrer Instanz: V. 248. 1304.

— R. O. A. und R. A. Advocaten sollen bey dem Bresl. Magistrat, wenn sie allda nicht specialiter verheydet, ad Praxin nicht admittiret werden: - V. 249. 1305.

— sind, wann sie zugleich bey dem Bresl. Magistrat practiciren, den Contributionibus tam ordinariis quam extraordinariis unterworfen: - V. 249. 1305.

— sind jedoch von Præstirung der merè Personalium befreyet: V. 249. 1305.

— R. O. A. und R. A. Advocaten, haben in Civilibus ihre Instanz secundum Electionem Actoris, und stehen in Criminalibus unter des Magistrats Jurisdiction: - V. 249. 1305.

— sollen keine von ihnen nicht gefertigte Schrifften unterschreiben sub poena arbitraria: - VI. 333. 1848.

- Necker** und Wiesen sollen nach der Delßn. Festenb. Drey-Dings-
Ordnung nicht weggelassen werden: - II. 64. 398. sq.
- Nexte/** Ungarische sind bey ehrlichen Zusammenkünften zu führen
nach Delßn. Landes-Ordnung verbotthen: IV. 201. 1107.
- ohne **Nexte** sollen die Unterthanen nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-
Ordnung in Wald Holz hohlen gehen: II. 64. 396. sq.
- Agenten** und deren Correspondenz und Sollicitatur: I. 61. 371.
- sollen allein die Correspondenz führen, und sollicitiren:
II. 124. 629.
- sind ebenfalls die Schrifften zu unterschreibem schuldig:
V. 284. 1553.
- ingleichen: - - - V. 289. 1563.
- Aggratiandi Jus**, kommt allein dem Summo Principi zu:
I. 25. u. 32. pag. 271. u. 291.
- Alimenta**: deren Determination in Causis Separationum be-
treffende Sanctio Pragmatica gehet nicht nur das Bischöfl. son-
dern auch die Consistoria Aug. Conf. an: VI. 357. 1937.
- de Alimentis Cognitio** in causa Matrimoniali gehöret allein ad
Forum Seculare: T. II. n. 119. u. 134. pag. 619. u. 667.
- Alimentation** der Arrestanten, wie sie nach Delßn. Landes-Ordn.
geschehen solle: - - - IV. 201. 1040.
- Alter** mindert die That: - H. G. art. 17. §. 1. f. 1383.
- Alte** zugleich auch schwache Leute, ob sie schon nicht torquirt, können
doch darmit geschrockt werden: H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.
- Alt-Kanstädtische Conventions-Puncta**: III. 170. 919.
- — sollen genau und treulich observiret, und als ein kräftig Ge-
seze gehalten werden, auch kein Befehl darwider gelten:
III. 170. 928. u. 942.
- — deren Executions-Recess: - III. 170. 928.
- Ambts-Advocati** sind in Glogau dem Stadt-Magistrat ratio-
ne Delicti in ejus foro perpetrati unterworfen:
III. 178. 985.
- Ambts**

Ambts-Canzellen Briefl. Fürstenthums soll alle Vortheilhaff-
tigkeiten bey den Ausfertigungen einstellen: III. 161. 778.

Ambts-Leute / so ein Falsum begehen, deren Straffe: vide
Straffe Falsi.

Ambtmann im Schweidn. Fürstenth. siehe Schweidniß. Fürstenth.

Ambts-Verweser / Ambts-Canzelley, Innsiegel, Güther,
Canzler, des Glogauischen Fürstenth. siehe Glogauisches
Fürstenthum.

L. Anastasiana, ob es in Schlessen zu observiren. I. 8. 119.

Anfall und Antretung der Erbschafft nach Oelsnischer Landes-Orde-
nung: - - - IV. 201. 1075.

Anfall und Antretung der Erbschafft in den Fürstenthümern Oypeln
und Rattibor, wie sich dabey zu verhalten: VI. 298. 1656.

Angebung pro Delinquente suspendiret Executionem,
H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

Angebung seiner selbst, mindert die That:
H. G. art. 17. §. 7. f. 1384.

in Animam alterius Juramentum: - I. 57. 365.

Anklagungs-Process, ist vermöge ordinari Gerichts-*Styli*
zu vollführen: - H. G. art. 1. §. 1. f. 1327.

— — läßt der Inquisition regulariter keinen Platz:

— — ist nicht gänglich, sondern nur dessen Weislauffrigkeit abgethan.
H. G. art. 3. §. 1. f. 1327.

— — H. G. in Præf. f. 1316.

Ankläger soll seine Klage in duplo einreichen, des Anklägers und
Beklagten Nahmen, die That, deren Umstände und Urkunden,
nebst der begehrten Straffe binnen rechtlichem Termin einbrin-
gen: - - - H. G. art. 3. §. 1. f. 1327.

Ankläger / welchen die Rechte davon nicht befreven, ist Cautio-
nem Actorem zu leisten schuldig: H. G. art. 3. §. 3. f. 1327.

Ankläger / wann er abstehet, und keiner ex Officio die Klage forsetzet, ist der Inquisition der Weg eröffnet:

H. G. art. 3. §. 4. f. 1328.

Anlagen auf den Land-Tagen sollen ohne Kayserl. Consens nicht gemacht werden: - - - II. 108. 596.

von **Anlagen** sollen die Scholzen Rechnung thun nach Delsn. Festenb.

Drey-Ding-Ordnung: - - - II. 64. 394.

Anspruch auf verkauffte Güther, wie nach Delsn. Landes-Ordnung derselbe zu regeln und zu prosequiren, auch von Abwesenden geschehen soll. - - - IV. 201. 1055. sqq.

Anzeigung / siehe Umstände.

— sollen alle wohl erhoben werden, und seyn Generalia, oder Specialia, vide Indicia.

Apostasiæ sic dictæ Crimen, wie es zu bestrafen; vide auch Straffe. - - - III. 175. 979.

Appellations-Tribunal muß dem Gerichte und den Innseignen außer redlichen Verdacht Glauben bey messen:

H. G. in Præf. f. 1316.

— — ist zu allgemeinen Belehrungs-Gesuch ausgeset:

H. G. in Præf. f. 1316.

— — kan allezeit und in omni parte Judicii Acta abfordern, und die untergelauffene Illegalitates aufheben und abstraffen.

H. G. in Præf. f. 1318.

— — kan solches auch im Accusations-Proceß thun, und die Ersetzung der Unkosten erkennen: H. G. art. 3. §. 4. f. 1328.

Appellation hat in Criminalibus auch den letzten Augenblick statt:

H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

— soll zwar vermöge der Appellations-Patenten introducirt werden, jedoch werden die Fatalia nicht leicht verabsäumet, und können von dem Königl. Ober-Gerichte mehrere Dilationes begehrt werden: - - - H. G. art. 21. §. 1. 2. f. 1422.

Appel-

- Appellation in Criminalibus** hat so wohl ab Interlocutoriis als
 Definitivis statt : - H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.
- Appellations-Patent.** - - - I. 14. 172.
- **Ordnung.** - - - I. 38. 311.
- Appellation der armen Büeger** gehet auch den armen Adel an :
 I. 59. 367.
- hat auch contra Fiscum statt : - - - II. 13. 171.
- ist nicht zulässig in der Stadt Breslau, wosern das Quantum,
 worüber gestritten wird, nicht über 150. Fl. sich beträgt :
 II. 75. 459.
- ist über Recognoscirung Brief und Siegel zulässig, ohngeachtet
 der Stadt Breslau Gerichts-Ordnung. - II. 89. 495.
- In Appellations-Sachen** muß Decima Litis deponiret wer-
 den : - - - II. 75. 459.
- — , wohin von den'n Stiffts-Instantien des Bresl. Fürstenth.
 zu appelliren : - - - II. 106. 590.
- — super desertione Appellationis erkennet allein der Judex ad
 quem, - - - II. 86. 490.
- Appellationis judices** können die Regierungen nicht über die
 Stadt Magistratus seyn : - - - II. 93. 504.
- bey devolvirter Appellation, wo das Quantum Litis nicht exp-
 lich benennet wird, soll der Judex à quo. solches nach Gut-
 finden schützen : - - - II. 121. u. 123. 623. u. 626.
- , in appellabile ist das Ober- und Fürsten-Recht : II. 82. 472.
- appellanti æque ac Appellato werden keine Nachstiften erlaubet :
 II. 116. 613.
- Appellatione pendente nihil esse innovandum, sondern soll in
 statu quo gelassen werden : - - - II. 81. 471.
- Armen und Elenden** soll im Glogauischen Mann-Recht ein Mann
 aus der Bancf gegeben werden, vor sie das Wort zu reden :
 II. 66. 413. sq.
- soll man Procuratores geben : - - - I. 4. 72. sq.

Armuth/ woher derselben nach Liegnitzischer Drey-Dings-Ordnung ein Vorschub zu thun: - IV. 204. 1154.

Arrest : von Arresten. - - - I. 5. 83. sq.

— Jus Prioritatis Arresti ist aufgehoben: - I. 5. 83.

— Personal-Arrest in causis Civilibus soll ohne dem Gegentheile genugsam geschehene Justificirung nicht verstattet werden: II. 113. 609.

— was bey demselben nach Delfn. Landes-Ordnung zu beobachten: IV. 201. 1047. sqq.

— privat ist nach derselben Ordnung unzulässig: IV. 201. 1047.

— wie nach derselben Ordnung derselbe auszubitten und zu ertheilen: IV. 201. 1047.

— gehet nicht weiter als die Liquidation und Specification der Schulden, und giebt keine Priorität nach gedachter Landes-Ordnung: - - - IV. 201. 1047. sq.

— ist nicht principaliter wegen der Straffe angeordnet: H. G. art. 4. princ. f. 1332.

Arrestus privati seyn verbothen: H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.

Arrestirung des Beklagten ist nicht, als causâ cognitâ, zu verstaten: - - - H. G. art. 3. §. 2 f. 1327.

Arrestirung des Thäters stehet regulariter der hohen Obrigkeit zu. H. G. art. 4. §. 2. f. 1333.

Arrestiren kan in periculo fugæ vel moræ auch einem Privato zustehen, doch mit baldiger Ueberlieferung: H. G. art. 4. §. 3. f. 1333.

Arrestant/ soll glimpfflich, doch sicher gehalten und ihm alle unzulässige Correspondenz, oder schädliche Zutragungen benommen werden: - - - H. G. art. 15. §. 1. f. 1374.

Arrestanten sollen mit niemanden, als dem Beicht-Vater und Medico heimlich reden: - H. G. art. 15. §. 2. f. 1374.

— sollen dem Geschlecht nach separiret gehalten werden: H. G. art. 15. §. 3. f. 1374.

Arre

Arrestanten sind der Nahrung und Verpflegung geziemend zu halten, die Kindbetterin und Krancke aber absonderlich zu verpflegen, auch gestaltten Sachen nach zu separiren: H. G. art. 15. §. 4. f. 1374.

Arrha, Assignations- in was sie bestehe, und wie sie zum Fundo der Kayserl. Bancalität zu ziehen sey. - IV. 211. 1179. sq.

— **Bancal-Legitimations**- was sie sey, und wie sie zur Kayserl. Bancalität geschlagen: - IV. 211. 1179.

— **Dienst**, was sie sey, und wie sie zum Fundo der Kayserl. Bancalität gehöre: - IV. 211. 1179. sq.

— **Jüdische Vertrags**- was sie sey, und wie sie zum Kayserl. Bancalitäts-Dote zu schlagen: - IV. 211. 1180. sq.

— **derer Lista**: - IV. 211. 1178.

— **derer Matricula**: - IV. 211. 1191. sq.

Articulos Defensionales & Testium reprobatorios kan Inquisitus einreichen, aber keine Interrogatoria:

H. G. art. 12. §. 2. 3. f. 1360.

Ascendentium Successio nach dem Kirchen-Recht:

I. 1. p. 2. 3. u. 9. I. 2. 30.

Assassinii Straffe, siehe in Straffe.

Assignations- Quanta soll bey denenjenigen, wo die Zahlung geschehen soll, so lange bis zu Anmeldung des Assignatarii aufbehalten werden: - II. 118. 618.

Assistenz, Gerichtl. soll den Tabacks-Beamten ohne den mindesten Verschub von allen und jeden geleistet werden:

VI. 315. 1777.

Asylum kommt den Banquerottiren nicht zu statten: I. 58. 366.

Nahrung: siehe Arrestant und Gefangene, item Inquisit.

Aue / Auen, Recht, wem und wie weit es nach Oelfn. Landes-Ordnung zukomme: - IV. 201. 1069. sq.

— , der darüber entstandene Streit, von wem er nach Oelfn. Landes-Ordnung zu entscheiden: - IV. 201. 1070.

- Aue/** die darauf verübte Gewaltthätigkeit gehört nach Velfn. Landes-Ordnung zu den Ober-Gerichten : - IV. 201. 1070.
- , was dafür vor Zins auf den Cammer-Güthern nach Liegnitzisch. Drey-Dings-Ordnung zu geben, und was vor Pflanz-Gärtlein darauf mögen gemacht werden : - IV. 204. 1145. sq.
- , darauf sind keine Weiden ohne Zulassung des Burggrafen oder der Herrschaft nach Liegnitzischer Drey-Dings-Ordnung zu setzen : IV. 204. 1146.

Aufbietung der Güther/ wie sie nach Velfnischer Landes-Ordnung geschehen soll : - IV. 201. 1055.

Auf- und Abzug bey Verkaufung eines Gutes ; wenn und wie hoch derselbe nach Velfn. Landes-Ordnung zu entricht n : IV. 201. 1059.

Aufwiegler/ sind mit unnachlässiger und exemplarischer Straffe anzusehen : - - - IV. 202. 1118. sq.

Augsburgische Confessions-Verwandte sollen nicht gezwungen werden, den Römisch-Catholischen Gottes-Dienst beyzuwohnen, in ihre Schulen zu gehen, Catholisch zu werden, oder Cathol. Pfarrer zu Ministerialibus zu gebrauchen, jedoch mit der Entrichtung der Gebühr dem ordentlichen Pfarrer des Orts : - III. 170. 923.

— — — die von Adel und andere sollen von öffentlichen Aemtern nicht ausgeschlossen, und ihre Güther zu verkaufen, und ihnen nach Belieben aus dem Lande zu gehen nicht verwehret werden : - - - III. 170. 917.

— — — auch denen von Adel, der Bauerschaft, den Bürgern sind Güther, Häuser, in den Cathol. Fundis zu erkauffen, und an sich zu bringen nicht verwehret, noch einiae Exception oder Privilegium darwider vorzuschützen zugelassen werden : III. 170. 930. sq.

Ausbürgung der Bürger hat statt : H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.

Ausforderer : - - - I, 5. 100. sq.

Aus

Ausforderungen sind nach Delfn. Landes - Ordnung gänglich verbothen, und wie die ausgeübte zu bestraffen:

IV. 201. u. 202. 1105. sq. u. 1127. sq.

— sollen von dem Wirth des Hauses, in welchem dieselbe geschehen, bey gewisser Poen angemeldet werden: IV. 201. 1106.

Ausfuhr des **Flachses** auf 1. Jahr erlaubt: VI. 326. 1826.

— — — der rohen Leder ist zu gesetzten Tagen erlaubt: VI. 334. 1851.

— — — sonstn sub Poena Confiscationis verbothen: VI. 334. 1851.

Aus- und Einfuhr Geld, Gold und Silbers sub Poena Confiscationis & Tripli verbothen: VI. 307. 1746.

— — — soll ohne Original-Pass, Revision und Versiegelung der Gelder, auch Anmeldung bey dem Landes - Gubernio nicht geschehen: VI. 307. 1748.

Ausländer so einen Innohner im Doppel - und Rattiborischen Fürstenthum belangen wollen, wie dieselben sich zu verhalten haben: VI. 298. 1683.

Ausschreibung der Steuern, soll im Delfn. Fürstenthum mit den Landes-Deputirten communiciret werden: VI. 319. 1796.

In Aussetzung der **Kinder Indicia**: H. G. art. 13. §. 11. f. 1366.

— — dessen Straffe, siehe in Straffe.

Ausstellung derer Mängel in Vormundschafts - und andern Rechnungs-Differenzen sollen loco Libelli gehalten werden:

VI. 311. 1761.

Und der Gerichts-Beysitzer, siehe Gerichts-Beysitzer:

H. G. art. 2. §. 3. f. 1324.

— der Juden samt der Formul: H. G. art. 5. §. 12. f. 1341.

— über das Corpus Delicti: H. G. art. 5. §. 7. f. 1339.

— ist nicht leichtlich als bey Gerichten oder ja vor den hierzu Deputirten abzulegen: H. G. art. 5. §. 11. f. 1341.

— hat ein jeder, so wie es in seiner Religion bündig und gebräuchlich, abzulegen: H. G. art. 5. §. 12. f. 1341.

— plura vid. in Eyd.

B.

Backen des Brods in Rachel-Ofen ist im-Deßnisch, Festsbergisch.

Drey-Dings-Ordnung verbothen : - II. 64. 392.

Bäume sollen im Deßn. Festsb. gezeuget werden : II. 64. 399.

Balgen ist bey harter Straffe gänzlich verbothen:

I. 1. 12. u. 15. IV. 202. 1125. sqq.

Bancal-Gouverno, dessen Autorität und Protection :

IV. 211. 1188.

— Bediente wer den bloß aus den Bancalisten genommen :

IV. 211. 1188.

Bancalität / deren Beampten und derselben Requisita:

IV. 211. 1183. sq.

— *Beneficia* und Vortheile :

IV. 211. 1184.

— *Capitalia* sind von aller Vermögen-Steuer und Anlagen befreyet:

IV. 211. 1183.

— Können in Schuld-Wesen nicht ehe und bevor das übrige Vermögen vollständig executiret, zum Credit-Wesen gezogen werden :

IV. 211. 1184.

— Können, wenn sie gleich dem Feinde gehören, zu Kriegs-Zeiten nicht apprehendiret oder confisciret werden :

IV. 211. 1184. sq.

— sind nur der Confiscation in Crimine Læsæ Majestatis & Delicto in fraudem Instituti commissio unterworfen:

IV. 211. 1184. sq.

— *Exemption*, Privilegia, Independenz, eigenes Gouverno &c.

IV. 211. 1183.

— ist von der Kayserl. Hof-Canzley und Cammer, wie auch von allen Dicasteriis der Kayserl. Erb-Königreiche und Länder befreyet :

IV. 211. 1182. sq.

— darff niemanden ohne gnugsame Versicherung einen Credit schaffen :

IV. 211. 1183.

Banca-

Bancalität Fundus, was dazu gehöre : IV. 111. 1178. sqq.

— , was in den Kayserl. Erbländern darzu geschlagen :
IV. 211. 1176. sqq.

Bann : vom verschwiegenen Bann im Kirchen-Recht : I. 1. 17.

Banquerotirer. - - I. 5. 89. sq. I. 58. 366.

Bauerknechten sind Büchsen, langstiellichte Aerte, und ander
Gewehr im Fürstenthum Liegnitz zu tragen verbothen :
III. 156. 759.

Bauern sollen ohne Vorwissen ihrer Obrigkeit niemand Geld lei-
hen oder zum Bürgen annehmen, bey Verlust des Verlehns nach
Delsn. Landes-Ordnung : - - IV. 201. 1064.

— ist das Bret- und Geld-Spiel nach Delsn. Landes-Ordnung ver-
bothen. vid. Bret-Spiel.

— sollen nicht ihren Sohn, Bruder oder Gefeundten ohne Vorwis-
sen, und Zulassung des Grund- oder Erb-Herrns auf das Hand-
werck thun : - - IV. 201. 1112. sq.

— , was sie der Herrschaft vor Hof-Arbeit nach Delsn. Landes-Ord-
nung zu thun schuldig seyn : - IV. 201. 1114.

Bauer- und Gärtner-Kinder sollen im Ologauischen ohne Vorwis-
sen der Obrigkeit sich nicht von ihnen entbrechen : I. 66. 419.

Bauerleute sollen im Ologauischen nicht Gabe thun von dem, was
zum Erbe gehörig : - - I. 66. 417. sq.

Bauern halten nach der Oppel- und Rattibor. L. O. über Winter
auf eine Hube nicht mehr als 25. Stück Schaaf : VI. 199. 1713.

— , ihre Güther sollen nicht auf allzulange Termine, noch Stückwei-
se verkauffet werden : - - VI. 298. 1713.

— , ihre Söhne, so sich auf Handwercke begeben, sollen vor ihre Los-
lassung nicht mehr als 10. Marck bezahlen : VI. 298. 1713.

— , ihre Töchter, so sich mit Einwilligung ihrer Erb-Herrschaft ver-
heyrathen, sollen frey palliret werden : VI. 298. 1714.

Bedrohung / vide Diffidatio.

Begräbnuß der nobilitirten Kauffleute zu Breslau : III. 187. 1005.

Begrasen / siehe grasen.

Bekentnuß eines neuen und größern Lasters, suspendiret Executionem : - - H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

Beicht-Väter sollen Inquisiten zu läugnen oder verschweigen keinen Anlaß geben, widrigenfalls dergleichen nicht zuzulassen, und der Geistlichen Obrigkeit denunciiret werden sollen : - - H. G. art. 20. §. 3. f. 1419.

Bekandnuß / siehe Bekentnuß.

Beklagter / vide Inquisit.

— , wenn er sein Gelübde nicht hält, wie er nach Deshn. Landes-Ordnung zu bestrafen : - - IV. 201. 1051. sq.

Belehrungen in Criminalibus sollen allein von Prag eingeholet werden : I. 28. 276. II. 97. 573. sq. add. H. G. in Præf. f. 1317.

— sind absonderlich in wichtigen, oder zweifelhaften, oder weit aussehenden, oder schon bey dem Königl. Ober-Gericht, mittel- oder unmittelbaren Fällen einzuhohlen : H. G. in Præf. f. 1318.

Belehrung ist von allen Gerichten bey der Königl. Appellations-Cammer zu suchen, die nicht per Expressum über die Inquisitionis-Acta zu sprechen privilegiret seyn :

H. G. art. 14. §. 1. f. 1372.

— im Laster beleydigter Majestät : vide Indicia von diesem Laster.

Belernung / siehe Belehrung.

Beneficium Cessionis : vide Cessionis-Beneficium.

— Retorsionis : vide Retorsions-Beneficium.

Berg-Ambt-Leute / deren Gebühr, von wem, und wie sie gesetzt werden sollen : - - III. 143. 706. sq.

Berg-Bau soll von dem Grund-Herrn nicht gehindert werden : III. 143. 702. sq.

Berg-

- Berg-Bau** / dabey vorfallende Zwiespaltungen , wie sie zu unterscheiden : - - III. 143. 707. sq.
- Berg-Bauende** / wie sie sich im Berg-Bau , absonderlich gegen den Grund-Herrn verhalten sollen : III. 143. 703.
- Berg-Meister** Ober- in Schlesien , wird auf Kayserl. Unkosten erhalten : - - - III. 143. 701.
- — , was dessen Verrichtungen : - - - III. 143. 702.
- — , was für , und wie er Amtsleute setzen möge : III. 143. 707.
- Berg-Wercke** / deren Nutzen : - - - III. 143. 701.
- — , deren Unterthanen Befreyung , freyer Zu- und Abzug : III. 143. 708.
- Berg-Werck-Ordnung** , Schlesische , Rudolphi II. III. 143. 700. sqq.
- Berichte** an Ihro Kayserl. Majestät sollen allezeit mit der Aempter und Regierungen Gutachten & rationibus moventibus abgefasset werden : - - - II. 105. 588.
- , bey Ablassung derselben , sollen von den Königl. Regierungen und Consistoriis des Concipienten Nahmen beygesetzt werden : III. 197. 1019. sq.
- Beschickungen** / wie sie in Injurien-Sachen von dem geschmäheten nach Delfn. Landes-Ordnung vorgenommen , und wer dazu gebrauchet werden solle : - - - IV. 201. 1095. sq.
- , desgleichen nach Oppel- und Rattibor. Landes-Ordnung : VI. 298. 1687.
- Beschimpffungen** / der Richter , des Oppeln- und Rattiborisch. Land-Rechts werden an Leben bestraffet : VI. 298. 1688.
- Betteln** / bettelnde Soldaten / die außerhalb des Landes geböhren , und abgedancket , sollen in keine beständige Herberge oder Wohnung aufgenommen werden : IV. 242. 1280.

Betteln/ bett. lnde Soldaten/ was den eingebohrnen, so zu Diensten unfähig, vor Pässe sollen gegeben werden, und mit was für Requisites sie sollen versehen seyn:

IV. 242. 1280. sq.

— — — , dergleichen sind auch den Preßhaften, und, zur Arbeit, und Verdienung des Brodts unfähigen zu ertheilen:

IV. 242. 1281.

— — — , so mit dergleichen nicht versehen, wie sie aus dem Lande zu schaffen:

IV. 242. 1281.

— — — zu Kriegs= Diensten taugliche, sollen jedes Ortes, wo sie betreten, zu Recrouten angenommen, oder den Wolle und Tuch, Manufacturen überlassen werden:

IV. 242. 1282.

— — — bewaffnete und berittene, wie sie außer Landes, oder zu gefänglicher Haft zu bringen, und woher die darzu gehörige Unkosten zu nehmen:

IV. 242. 1282. sq.

— — — starcke Landstreichende, so sich liederlich aufgeführt, daß sie die Galeeren verdienet, sollen auf dem Bestungs= Bau, bis sie dahin verschafft, verwahret werden:

IV. 242. 1284.

— — — außer Landes geschaffte zurück kommende, wie sie zu bestraffen:

IV. 242. 1284.

Bettel= Ordnung.

I. 33. 293.

— — soll bey den Landes= Zusammenkünften, den versammelten Ständen jedesmahl vorgelesen werden:

IV. 242. 1285.

— — , wie dieselbe zu manutemiren, die darwider connivirende Land= Dragoner zu bestraffen, und was für Relationes und an wen deswegen abzustatten:

IV. 242. 1285. sqq.

Bettler/ so richtige Kundschaft vorzeigen können, sollen nach Delßn. Landes= Ordnung des Jahres nicht mehr als einmahl in einem Dorffe betteln gehen:

IV. 201. 1109. sq.

— , so keine richtige Kundschaft haben, wie sie nach Delßn. Landes= Ordnung zu bestraffen:

IV. 201. 1109.

— , Innländische, sollen nach Delßnisch. Landes= Ordnung auf ihrem Grund und Boden erhalten werden:

IV. 201. 1109.

Bett=

Bettler / dürfen ohne beweisliche Zulassung nach Liegnitzsch. Drey-Dings-Ordnung nicht betteln gehen: - IV. 204. 1154.

— , wie mit denselben nach Delßn. Festenbergischen Drey-Dings-Ordnung umzugehen: - II. 64. 392.

Beweis: **Gegen-Beweis** / wie vermöge Delßnisch. Landes-Ordnung darinn zu verfahren: IV. 201. 1035. sq.

— — — , durch Zeugen oder Documenten: IV. 201. 1035.

— — — , durch Eyd, oder Schiebung ins Gewissen: IV. 201. 1036.

Beweis / wie derselbe in Gränz-Sachen nach Delßnisch. Landes-Ordnung zu führen: - - IV. 201. 1065. sqq.

Beweis-Termine, wie sie nach Delßn. Landes-Ordnung anzusetzen, und wenn sie zu erstrecken: IV. 201. 1036.

Bensteuer / was die Unterthanen zu der Herrschaftlichen Kinder-Verheyrathung nach Delßn. Landes-Ordnung geben sollen: IV. 201. 1116.

Bienen: Abschaffung der Raub-Bienen in der Delßnisch. Festenb. Drey-Ding-Ordnung: - - II. 64. 402.

Bier / wie viel die Kretschmer auf dem Lande nach Delßn. Lands-Ordnung aufsetzen mögen: - - IV. 201. 1064. sq.

— , wie viel nach Liegnitzscher Drey-Dings-Ordnung: IV. 204. 1142.

— , desgleichen nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 401. sq.

Bigamie Straffe, vide in Straffe.

Bilder und Rosenkränze sind bey den Wallfahrten und Kirch-Messen feil zu haben und zu verkauffen erlaubt: VI. 303. 1733.

Bischoff zu Breslau ist der Eron Böhmeib Landes-Fürst, nach dem Kirchen-Recht: - - - I. 2. 25.

Bitzfuhren / sollen nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung nicht gethan werden: - - II. 64. 404.

- Blatbinder** / so den Webern die Blätter binden, sollen solche in richtig, ausgefertigter Breite und Gängen liefern: V. 297. 1617.
- , sollen veredelt seyn: — — V. 297. 1618.
- ihre Eydes-Formul: — — V. 297. 1639.
- Bleiche** / zu derselben soll kein Kalcfbey so. Rthlr. Straffe genommen werden: — — V. 297. 1620.
- Blödsinnige** sollen nach Delsn. Landes-Ordnung mit Vormündern, und wem, versehen werden: — — IV. 201. 1094.
- , wie sie nach Oppel- und Rattibor. Landes-Ordnung mit Vormündern und sonst versehen werden: VI. 298. 1659.
- Können nicht torquiert werden: H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.
- in **Bluts-Freundschaft** zu heyrathen, ist ohne gebührliehen Consens verbothen: — — II. 70. 439.
- in **Blut-Schand** / Nothzucht Indicia, vide Indicia. H. G. art. 13. §. 14. f. 1367.
- — Corpus Delicti, vide Corpus.
- — Straffe, vide Straffe.
- Böse Sitten** / sollen von Obrigkeiten zeitlich abgethan werden: H. G. art. 1. §. 4. f. 1322.
- Bothasche** soll nicht von Frembden in Schlesien gebrennet, und weder von ihnen, noch auch Schlesiern außer Landes geführt werden: — — III. 148. 732. sqq.
- Bothen** / Kayserl. Patent, dieser und der Posten wegen: VI. 337. 1859.
- Brandtewein** / ist nur mit einem Kessel einem Brandtewein-Brenner zugelassen, und derselbe außer Landes zu führen verbothen: — — IV. 210. 1174. sqq.
- Brandtewein-Häuser** mögen auch Juden pachten: VI. 320. 1814. sq.

Braut und Bräutigam / wie sie sich in den Fürstenthümern ,
Liegnitz, Brieg und Wohlau, der Fürstl. Ordnung nach zu
verhalten haben: - - III. 152. 745.

Brau- Urbar- Gerechtigkeit in Schlesien, ist bey dem Königl.
Ober- Ampt und Kayserl. Cammer zu ventiliren, und wird
in beyder Mittel Nahmen sententioniret, die Citationes
und alle dergleichen Expeditiones aber vom Königl. Ober-
Ampt gefertigt: - - III. 149. 736. sq.

der Stadt **Breslau** Privilegium das Meilen- Recht rings umher
concernirende: - - II. 65. 409.

in **Breslau** soll das Homagium geleistet werden:

I. 3. 38. u. 41. 52. 55.

zu **Breslau** soll man deutsch agiren.

- I. 4. 61.

der **Breslauischen** nobilitirten Kauffleuten Funeralien:

III. 187. 1005.

Breslauisches Consistorium, vid. Consistorium.

Breslauische Bürger, siehe Bürger.

Breslauischer Bischoff, siehe Bischoff.

Breslauisches Privilegium de deponenda Decima Litis:

I. 38. 319.

— Maaß, Elle, und Gewichte wird in ganz Schlesien intro-
duciret: - - I. 41. 330. IV. 212. 1197. sqq.

— — — deren Unterlassung ist harte zu bestraffen:

IV. 212. 1199.

— — — deren Einführung soll niemand an Foundation, Zins,
Decem, oder andern Schuldigkeiten, noch auch den
Beambten oder Bedienten an Deputaten und Gebühr-
nüssen abbrüchig seyn: - IV. 212. 1198. sq.

Bretspiel ist den Bauern, Gärtnern und Gesinde nach Delfn,
Landes-Ordnung verbotzen; - IV. 201. 1065.

Brodts

Brodt · **Markt** freyer, soll zu Breslau wochentlich zweymahl seyn, und wie derselbe beschaffen seyn solle: III. 140. 684.

Brüder und **Brüders** · **Kinder** / männlichen Geschlechts, und Lehn · Erben, haben in den Fürstenthümern Liegnitz und Brieg gesammelte Lehne: - III. 142. 691.

Brüder / wie sie sich wegen Väter · und Mütterlichen Antheils nach Delsn. L. O. miteinander vergleichen mögen: IV. 201. 1055.

—, wie sich beyrn Fürstl. Delsn. Landes = Collegio zu admittiren: VI. 319. 1796.

—, wie sich dieselben nach der Oppel · und Rattiborischen Landes · Ordnung, wegen Väter · und Mütterlichen Antheils, miteinander vergleichen sollen: - - VI. 298. 1664.

—, der Älteste theilet, der Jüngste wählet: VI. 298. 1664.

—, ihre zwey Können miteinander zugleich im Land · Recht nicht sitzen: VI. 298. 1672.

Buchdruckerereyen / in den Schlesischen, soll guttes Papier genommen, gutter Druck verschaffet, um einen billigen Preis fertiget, und kein Nachdruck oder Zuschuß geschehen: III. 195. 1016. sq.

Büchsen werden im Land · Frieden verbothen: I. 4. 75. I. 5. 101.

—, über Fürstl. Grund und Boden mit Büchsen zu gehen, und zu schüssen, ist verbothen, in der Delsn. Festenb. Drey · Dings · Ordnung: - - - II. 64. 401.

Büchsen und andere Gewehr, worunter auch langstielichte Aerte, sind in Schlesien den, welche nicht in Kriegs · Diensten sind, oder solche zu tragen berechtiget, verbothen: III. 161. 791.

Büchsen · **tragen** ist Handwercks · Purschen und allen andern Mißiggängern im Fürstenthum Liegnitz verbothen: III. 156. 758. sq.

Bürger / **Bürgschaften** / dazu sollen nach Delsn. Landes · Ordnung die Bauern ohne Vorwissen ihrer Obrigkeit nicht gelassen werden: - - - IV. 201. 1064.

Bür

Bürgen/ wie weit, und wie lange sie nach Oelsnisch. Landes-
Ordnung verbündlich seyn, und wie sie sich davon können loß
machen: - - - IV. 201. 1059. sqq.

— , können sich der renunciirten Beneficien wider den Glaubiger
nicht gebrauchen; so sich aber derselben nicht begeben, wie sie
nach derselben Ordnung zu hören: - - - IV. 201. 1059.

Bürgschaften/ wie weit, und wie lange sie nach Oypel- und
Rattibor. Landes-Ordnung verbindlich sey, und wie sich davon
loß zu machen: - - - VI. 298. 1703.

— höret bey den von Adel mit ihrem Tode auf: VI. 298. 1657.

— , so einer darauf binnen 3. Jahren 18. Wochen nicht mahnet, soll
sie verschwiegen seyn, und keine Krafft mehr haben, nach der
selben Landes-Ordnung: - - - VI. 298. 1703.

von der **Bürgschaft** nach dem Kirchen-Recht:

— der Weiber: - - - I. 1. p. 11. sq. p. 21. sq.
I. 5. 88. sq.

Bürger zu Breslau mögen mit ihrem Gold und Silber und
aller Kauffmannschaft durch Böhmerland frey und unge-
hindert passiren: - - - III. 139. 681. sq.

Bürgerliche Ausbürgung/ siehe Ausbürgung.

Bull- & Ochsen sollen die Unterthanen nach Oelsn. Festenbergisch.
Drey-Dings-Ordnung halten: - - - II. 64. 395.

Burggrafen/ im Schweidn. und Jauer. Fürstenthum soll kein
anderer gesetzt werden denn ein vierschieliger wohlverhaltener
Biedermann: - - - II. 68. 427.

Burglehn/ von demselben soll im Schweidn. und Jauer. Fürstenthum nichts verändert, vergeben, noch abgesondert werden:
II. 68. 427.

C.

Cammer-Regenten können sich der Justiz nicht anmassen:

II. 100. 580.

Cameral- und Domanial- Gefälle Verpachtung: III. 189. 1020. sq.

Cammer- Bediente / Schlesische, unter was für Jurisdiction
sie gehören: - - - III. 141. 687. sqq.

Cammer- und Rait- Rithe / wie auch Secretarii der Schlesischen
Cammer gehören nicht unter des Raths Jurisdiction: III. 141. 689.

— — — gehören in Ansehung ihrer unter der Stadt Jurisdiction
gelegenen Grund und Bodens, wie auch der daselbst errichteten
Contracten und Obligationen dahin: III. 141. 689.

Cammer- Gericht des Delñn. Fürstenthum, wenn und wie oft
es gehalten, mit wie viel und naß für Personen es besetzt
werden soll: - - - IV. 201. 1029.

— — was für Sachen daselbst tractiret werden: IV. 201. 1029.

— — welche Sachen dahin, und nicht zu ziehen seyn:
IV. 201. 1029. sq.

— — wie darinn zu verfahren: - - - IV. 201. 1029.

— — von demselben ist nur die Supplication an Ihro Königl. Ma-
jestät in Böhmen zugelassen: - - - IV. 201. 1029.

Canonicat kan ohne vorher erworbenes Incolat nicht erhalten wer-
den: - - - II. 126. 645.

Cangler in Oppel- und Rattibor. Fürstenthümern sollen Rittermä-
ßigen Standes und im Lande angeessen seyn: VI. 298. 1648.

— , dessen Eyd: - - - VI. 298. 1648.

— im Schweidn. Fürstenth. siehe Schweidn. Fürstenth.

item von **Cangellenen**: ibidem.

Cangley-Taxa daselbst: - - - VI. 298. 1649.

Cangß

- Canſley-Taxa**, Fürſt. Deſſ. Bernſtädtiſche: VI. 319. 1809.
 — — Sporteln ratione Teſtamentorum daſelbſt: VI. 319. 1799.
 — — , wie hoch ſie von den Teſtamenten im Deſſn. Fürſtenthum zu entrichten: - III. 174. 967. ſq.
 — ſuche auch im Wort **Taxa**.
Capitalia, ſiehe Landes-Capitalia.
Catechiſmus-Ubung / wie ſie in den 3. Fürſtenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau von den Fürſten angeordnet worden: - - - III. 152. 744.
Cauſa communis ſoll, ob ſie ſey communis, im Deſſniſch. Fürſtenthum unterſucht werden: - III. 174. 972.
Cautio in Caſum Succumbentiae muß auch in remediis extraordinariis præſtitet werden: - I. 44. 337.
Cautiones, ſo anderwärts verſchrieben, wie ſie anzunehmen: II. 55. 361.
Caution, wie dieſelbe ſo wohl Kläger als Beſlagter nach Deſſn. Landes-Ordnung leiſten ſolle: - IV. 201. 1032.
 — deſgleichen nach Oppel- und Rattib. L. O. VI. 298. 1683.
Ceſſiones juxta L. Anaſtaſianam: - I. 8. 119.
Ceſſionis Bonorum Beneficium, wenn und wie es nach Deſſn. Landes-Ordnung zuläſſig oder nicht: IV. 201. 1040. ſqq.
Chriſten ſollen vor den Juden im Deſſn. Fürſtenthum zum Zoll-Pacht gelaffen werden: - - III. 174. 970.
Citationes, oder Lade-Briefe beym Glogauſch. Mann-Recht: II. 66. 412. u. 414. ſq.
 — in Conſiſtorialibus ſollen mediante fori competentis ſacularis geſchehen: - II. 119. u. 134. 619. u. 667.
 — vor das Deſſn. Cammer-Gericht, wie ſie auszubitten, was dabey zu obſerviren, und wie viel Friſt ſie in ſich haben ſollen: IV. 201. 1031.

Citationes vor das Oelsh. Land- und Mann- Recht, wie viel Frist sie in sich haben sollen: - IV. 201. 1031.

— nicht annehmen wollende, oder sich widersetzende, wie sie nach Oelsh. Landes-Ordnung zu bestraffen: IV. 201. 1049. sq.

— derer von Adel, siehe Erforderung derer von Adel.

Classirung der Interessen und Hypothequen in Concurfibus:

I. 54. 358.

Classe- Gelder müssen die Weber auf dem Lande ebenfalls entrichten, vide Weber.

von Codicillen im Kirchen- Recht: - I. 2. 31. sq.

Collaterales succediren sec. Jus Saxon. - II. 76. 464.

Collateralium successio nach dem Kirchen- Recht:

I. 1. p. 2. 3. 9. 11. 13. 14. u. 19. I. 2. 30. sq.

Collegien, sollen im Breßl Fürstenthum außerhalb des Land- Tages und extraordinarie ohne Ihro Kayserl. Majestät Consens nicht ausgeschrieen werden: - III. 161. 773.

— , sollen jedwede zu ihrem Fundo angewendet, und nicht ad alios usus oder privat- Donativa von den Lands- Hauptleuten verwendet werden: - III. 166. 802.

vom **Collowratifchen** Vertrag siehe: - I. 4. 78.

Comites Palatini dürfen keine Diplomata Legitimationis ausfertigen, die Ausgefertigten aber werden für null und nichtig erklärt: - IV. 218. 1209.

— — können auch keine in Schlessien geltende Prædicat und Wapen- Briefe geben: - I. 20. 233.

Commercium, dessen Beeinträchtigung ist den Juden abzustellen: IV. 225. 1231.

Commercien, so solche auf dem Adriatischen Meere befördern, mögen Kayserl. und Königl. Flaggen führen: V. 271. 1495.

— auch soll ihnen das benöthigte Patent ausgefertigt werden: V. 271. 1495.

Com-

- Commerciën**; davon siehe auch - V. 280. 1540.
 — der denselben zugefügte Schaden, soll gleich als wenn solcher einer kays. Provintz wiederführe, vindiciret, und denselben zu gehöriger Satisfaction geholfen werden: V. 271. 1495.
 — davon besiehe auch - - V. 280. 1540.
 — sollen mit gewissen Constitutionen und Wechsel-Rechten versehen werden: - - V. 280. 1540.
 vid. & Manufacturen.

Commissiones, wie die im Delßn. Fürstenthum zu bestellen: III. 174. 971.

Compactata zwischen Schlesiën und Pohlen: I. 17. 206.

Complex giebt einen tüchtigen Zeugen ab, ob er gleich nicht corquiret worden dafern er ohne Mängel, Suggestion, umständlich und wider eine suspecete Person zeuget, auch darauf stirbet: H. & art. 13. §. 20. f. 1369.

in Concurfibus, wie es mit der Subhastatio der liegenden Gründe gehalten werden solle: - - I. 63. 375.

—, wie die Interessen zu rechnen, und die Hypothequen zu classificiren: - - I. 54. 358.

Concurfus Creditorum, wie in selbigen der Priorität halber nach Delßn. L. O. zu sprechen: - IV. 201. 1044. fqq.

—, wie diejenigen Creditores, so zu den Manufacturen den Fabricanten baares Geld, oder rohe Materien vorgeschossen, zu lociren: - IV. 237. 1269. fqq.

Concussionis Straffe, vide in Straffe.

Confirmationes der Käuffe, wie sie im Delßn. Fürstenthum auszufertigen: - - III. 174. 968.

Conjugum Successio nach dem Kirchen-Rechte:

I. 1. 4. fqq. I. 1. 2. I. 1. 7. I. 2. 26. I. 2. 27.

Consense sind auf die Fundos nicht zu viel zu geben: I. 50. 351.

Consens der Erb-Herrschaft, wird bey Kauff- und Verkaufung
liegender Gründe nach Delsn. L. O. erfordert: IV. 201. 1052. sq.

— , Obrigkeitlicher bey Verpfändung eines Gutes, wie er nach
Delsn. L. O. zu ertheilen: - IV. 201. 1061.

Consistorium:

— Bischoffliches soll die dahin recurrirende Evangel. Parthenen, ent-
weder secundum Canones in Aug. Relig. receptos, & qui-
dem salva semper Appellatione immediata an Ihro Kayserl.
und Königl. Majest. judiciren, oder aber von sich ab- und an das
Bresl. Kirchen-Umbt remittiren: - III. 170. 934;

— Breslauisches, hat das Jus Præventionis & Electionis:
III. 170. 934.

— Liegnitz, Brieg, und Wohlauisches, bey demselben müssen die
Römisch-Catholische Präsidcs secundum Canones in Aug.
Relig. receptos & majora Assessorum vota in den vorkom-
menden Sachen, salva ubique Appellatione immediata an
Ihro Kayserl. und Königl. Majest. concludiren und decidiren:
III. 170. 933.

Contrabande-Einfuhre des Tabacks wird mit Confiscation
Schiff, Roß- und Wagen bestraftet: - VI. 345. 1780.

Contract, wucherlicher ist nach Delsn. L. O. verbothen, und zu
bestrafen: - - - IV. 201. 1063. sq.

Contribuenda sollen von keinem Particular-Stand, weniger gan-
gen Fürstenthümern unter dem Vorwand der compensando-
rum, ehe denn ab universo die Abschreibung der Compensa-
tion beschloffen und bewilliget worden, zurucke gehalten werden:
III. 166. 803. sq.

Contribuenda, siehe Steuern.

— , ob die Advocaten den contribuendis unterworfen: siehe Ad-
vocaten.

Contribuenten, willige und richtige sollen durch die Morosos
nicht unschuldiger Weise in Ungelegenheit gezogen werden:

III. 166. 802.

Con-

Contribuenten, Morosi, sollen mit persönlicher Arrestirung, sequestration der Fundorum, oder davon fallenden fructuum und derselben Subhastation zur Richtigkeit adigiret werden:

III. 166. 802.

Contributions-Relantiarii, wie sie nach dem neuen Executions-Modo anzugreifen: - III. 184. 996. sqq.

Copulationes, der Lausnizischen Unterthanen sollen in Schlesien ohne Vorzeigung des gewöhnlichen Erlaubniß-Zettels nicht vorgenommen werden: - III. 185. 1003. sq.

Copulation eines Pastoris Augsp. Conf. mit einer Adeliichen Dame soll ohne Consens Ihro Kayserl. Majestät nicht zugelassen werden: - III. 199. 1021. sq.

Joh. Peter Cornidius Königl. Böhm. Hof-Agent: I. 61. 372.

Corpus Delicti ist anders in Criminibus facti permanentis als transeuntis zu erheben: H. G. art. 5. §. 14. f. 1346.

— — dessen Beschwerung, vide Ahd.

— — der Blut-Schande: - H. G. art. 5. §. 20. f. 1347.

— — ist bey der Flucht des Inquisiti dennoch zu erheben: H. G. art. 7. §. 20. f. 1353.

— — dürfen die ohnedem geschwohrne Personen regulariter nicht mit einem absonderlichen Eyd bestärigen:

— — in Diebstahl, Rauberey und Schaden: H. G. art. 5. §. 2. 13. f. 1337. 1345.

— — in Ehebruch: - H. G. art. 5. §. 7. f. 1339.

— — in falscher Münze: - H. G. art. 5. §. 19. f. 1347.

— — in Gottes-Lästung: - H. G. art. 5. §. 5. f. 1338.

— — in Kindes-Mord: - H. G. art. 5. §. 16. f. 1346.

— — in Noth-Zucht: - H. G. art. 5. §. 6. f. 1339.

— — ist regulariter vor der Special-Inquisition zu erheben: H. G. art. 5. §. 17. f. 1346.

— — so es abgehet, mindert die That: H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329. 1330.

— — so es abgehet, mindert die That: H. G. art. 17. §. 8. f. 1384.

Corpus Delicti soll durch zwey Gerichts-Deputirte mit Zugebung der Artis Peritorum besichtigt und geschäzet werden:

- — in Todschlag : — H. G. art. 5. §. 13. f. 1345.
- — in Unzucht wider die Natur : H. G. art. 5. §. 2. f. 1337.
- — in Zauberey und Gift : — H. G. art. 5. §. 18. f. 1347.
- — muß wenigstens mit einem untadelhaften Zeugen behärtet seyn: H. G. art. 5. §. 5. f. 1338.
- — — H. G. art. 5. §. 1. f. 1336.

Correspondenz und Sollicitatur der Agenten und Canzelleys

- — Verwandten : — — — I. 61. 371.
- — — soll den Königl. Ober- und Ambts-Agenten alleine zukommen: II. 224. 629.

Corruptions - Straffe / vide in Straffe.

Heinr. Cremerius, Königl. Böhm. Hof-Agent, wegen der seiner Frauen, einer gebohrnen Schwandnerin zugefallenen Verlassenschaft in puncto Juris Detraetus: — — — II. 138. 679.

Crimen læsæ Majestatis & Seditiois, deren Cognition behält sich Ihro Kayserl. Majestät voraus: VI. 308. 1753.

- — — ejus Indicia, vide Indicia.
- — — dessen Straffe, vide in Straffe.

in Criminalibus soll die Belehrung allein von Prag eingeholet werden: — — — I. 28. 276. II. 97. 573. u. 574.

Criminal - Unkosten / wer sie tragen solle: I. 47. 341.

Criminal - Urtel / vide Belehrung und Urtel.

Criminalia, die Fragen in Criminalibus sollen von dem Belehrungs- oder Urteils-Sucher recht instruiert werden: V. 282. 1547.

- sind zeitig zur Königl. Appellations-Cammer einzusenden: V. 282. 1547.
- wo die in Criminalibus zurück gehende Expeditiones abgegeben werden sollen, ist dem Berichte und Anfrage beizufügen: V. 282. 1547.

Cri-

Criminal-Begebenheiten / so Fugitacionem cum Relegatione ultra Districtum Jurisdictionis territorialis betreffen, sollen an die Königl. Appellations-Cammer ob dem Prager-Schloß zu deren Entschlüßung gebracht werden: - - - VI. 327. 1829.

Czaude / Czauden-Innsiegel, Czauden-Jurament, Czauden-Recht, vide infra in Czaude &c. Lit. Z.

D.

Dach-Leitern und Wasser, soll nach Delfn. Festsch. Drey-Dings-Ordnung gehalten werden: - II. 64. 387.

Decem, soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung dem Pfarrer zu deputirter Zeit bey gesetzter Straffe gegeben werden:

IV. 204. 1134.

—, desgleichen nach Oppel- und Rattib. Landes-Ordnung:

VI. 298. 1669.

—, desgleichen nach Delfn. Festsch. Drey-Dings-Ordnung:

II. 64. 399.

Decimæ und **Accidentia Strolæ**, müssen von den Römisch-Catholischen von Adel und andern, welche unter Evangelischen Kirchen und Geistlichen wohnen, dem Pfarrer Augspurg. Confession entrichtet werden: - - - III. 170. 924.

Decimæ Litium der Appellanten jeden Orts sollen von halben zu halben Jahren consignirt bey dem R. O. A. eingebracht werden: - - - IV. 222. 1218.

Decima Litis: - I. 14. 176. sq. I. 38. 319.

Declaratoria über die Anno 1709. emanirte Sanction, wegen der Interessen in Processu Crimæ: - VI. 299. 1723.

Delinquenten so zur Ruder-Banc condemniret, sind mit einem Patent, worinnen derselben Nahmen, Zunahmen, Geburts-Ort, und die Zeit, wie lange einer zur Ruder-Banc condemniret worden, enthalten, abzusenden: - V. 271. 1497.

—, an den Ort und Behörde, woher ein Delinquente zur Ruder-Banc geschicket worden, soll ein Dieser-Schein bey Übernehmung desselben gegeben werden: - V. 271. 1497.

—, zu Bestreitung der auf die zu der Ruder-Banc condemnirten Delinquenten aufgehenden Unkosten und Abzug sollen auf jeden 18. Fl. gegeben werden: - V. 271. 1498.

—, Kayserl. Resolution, wegen Relegir-und Bestrafung derselben: VI. 327. 1828.

—, weiblichen Geschlechts: - VI. 327. 1830.

—, K. O. A. Currenda, wegen Fortsendung derselben auf die Galeeren: - VI. 336. 1837.

—, fernere K. O. A. Currenda dessentwegen: VI. 338. 1864.

—, Gebrechliche sollen auf die Galeeren nicht gesendet werden: VI. 342. 1873.

Denegata Justitia, vide Justitia.

Denunciant, soll außer in Criminibus publicis dem Inquisito veroffenbahret werden: - H. G. art. 3. §. 6. f. 1329.

—, kan, wo es nöthig, von dem Beklagten eine Caution de non offendendo, und dieser hingegen von einem unangesehenen Ankläger oder Denuncianten de reconventionem begehren: H. G. art. 3. §. 7. f. 1329.

Denunciation, so nur schlecht ist, ziehet nicht so gleich die Arrestirung, oder Special-Inquisition nach sich: H. G. art. 3. §. 5. f. 1328.

Deputatus ad publica des Delfn. Fürstenthums, soll è gremio desselben, und mit einem Ritter-Guth possessioniret seyn: VI. 319. 1797.

Descendentium Successio, nach dem Kirchen-Recht:

I. 1. 2. I. 1. §. I. 1. 20.

Deser-

Deserteurs, denselben soll von niemanden einiger Auffenthalt,
Vorschub oder Hülffe bey hoher Straffe gegeben, sondern viel-
mehr solche so gleich angehalten werden: - V. 274. 1527.

Detractus, vide supra: Abzug.

Detractus Jus, hat in Oesterreichischen Erblanden nicht statt:

— — kan das Königl. Ambt Bresl. Fürstenthumes ohne Erwartung
Kaiserl. Resolution nicht exerciren: III. 161. 777.

Deutsch / oder in deutscher Sprache soll man in Breslau bey Ge-
richten agiren: - - - I. 4. 61.

Diebe / frembde sollen die Unterthanen nach Delfn. Festenb. Drey-
Dings-Ordnung ansagen: - II. 64. 397.

Diebe / Pferde wie denselben nachzusetzen, und mit den ertapp-
ten zu gebahren: - III. 163. 793. sqq.

— — ihnen soll nirgends kein Auffenthalt noch Unterschließ gegeben
werden: - - III. 163. 794.

— — die darauf gewendete Unkosten sollen von dem universo erstato-
tet werden: - - III. 163. 795.

— allerhand betreffende und verhaltende, wie sie nach Liegnitzisch.
Drey-Dings-Ordnung zu straffen: IV. 204. 1140.

Diebstahl / wie er nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu straffen:
IV. 204. 1139.

— Indicia, vid. Indicia und Straffe.

Dienstbothen / wie sie sich nach dieser Ordnung verhalten sollen,
und wie die dawider handelnde zu bestraffen: IV. 204. 1141. sq.

Diffidationis Indicia: - H. U. art. 13. §. 7. f. 1364.

— Straffe, vide in Straffe.

— Corpus Delicti, vid. in Corpus.

Diplomata Legitimationis sind den Comitibus Palatinis aus-
zufertigen verbothen: - IV. 218. 1209. sq.

Dispensario Gradus prohibiti, muß von den Evangelischen bey Ihro Kaiserl. Majestät gesucht werden: III. 169. 1018.

Doctores Juris haben den Rang vor den R. D. U. und R. U. Advocaten: - - - V. 249. 1306.

Doctores können ob Privilegium nicht torquiret werden, außer in Crimine der beleidigten Majestät, und andern Criminibus atrocibus: - - - H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.

Documenta probantia, sollen vollkommenlich und nicht extractivè ad acta beggeleget werden: - - - II. 131. 654.

Dörren des Glases in Rachel-Ofen, ist nach Delfn. Festenbergisch. Drey-Dings-Ordnung verbothen: - - - II. 64. 392.

Dotationes inter vivos sollen nach Doppel- und Rattib. Landes-Ordnung in Gegenwart 6. Zeugen geschehen, und mit deren Peuschafft bekräftiget werden:
I. 2. 31. sq. VI. 298. 1655. u. 1702. sq.

Donner - Wetter / wie dabey sich ein jeder Haus- Vater nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung verhalten solle:
IV. 204. 1153. sq.

Doppel-Spiel ist im Land-Frieden verbothen:

I. 4. 77. I. 9. 130.

Dotis & Illatorum restitutio pertinet ad cognitionem fori secularis: - - - II. 119. u. 134. 619. u. 667.

Dresch-Gärtner: siehe in der Gesinde-Ordnung: nemlich
I. 15. 199. sq.

— — und in andern Gesinde-Ordnungen;

— — item in der Delfn. Festenb. Dreys-Dings-Ordn. II. 64. 395.

Drey-Ding / von wem es nach Delfn. Lands-Ordn. soll angestellet werden: - - - IV. 102. 1070.

Drey

- Drey-Dings-Ordnung** / soll des Jahres zweymahl an allen
Orten bey öffentl. Zusammenkunft der Gemeine vorgelesen
werden: - - - IV. 204. 1159.
- — — die darwider handelnde sollen bey erster Straffe von Schol-
ken, Schöppen und Eltesten, wie auch dem Burggrafen
angegeben werden: - - - IV. 204. 1157.
- Duale Jus**, was es in den alten Briefen bedeute: I. 24. 268.
- Duell-Patent**: - - - I. 19. 224.
- Duellanten**, deren Bestrafung: - - - IV. 202. 1129.
- Duplica**, contra novitates derselben, und daß sie den Klägern
soll gegeben werden nach dem Land-Frieden: I. 4. 76.

E.

- Education** der von zweyerley Religionen Eltern erzeugeten Kin-
dern, wie es damit zu halten: - - - III. 170. 930.
- Ehebrecher** / wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu be-
straffen: - - - IV. 204. 1137.
- Ehebruch** soll mit wohl empfindlicher Straffe belegt werden:
III. 157. 761.
- Ehebruchs Indicia**: - - - H. G. art. 13. §. 15. f. 1367.
- Straffe, vide in Straffe.
- Corpus Delicti, vide in Corpus.
- Ehe-Geld** / bewilligtes, soll nach Delsn. Landes-Ordnung in die
Fürstl. Cankellen erleget, dasselbe in die Cankellen verschie-
ben, und darüber dem Weibe oder Vormünder eine Kunds-
schaft ertheilet werden, oder soll sonst das Geld bescheini-
gen: - - - IV. 201. 1083. 19.
- Ehebaffe** / welche wider den Ungehorsam vor den Delsn. Cam-
mer-Gerichte vor gültig erkennet werden: IV. 201. 1034.
- R 3
- Ehe-

- Ehehafte** / wie und welcher gestalt sie vor dem Doppel- und Rattib. Land-Rechte vor gültig erkennen werden: VI. 298. 1679.
- Ehehandlung** / derer ist sich nach Liegn. Drey-Ding-Ordnung zeitlich zu bereden: - - IV. 204. 1154.
- Eehandlungen** / allerhand, wie solche nach Doppel-und Rattib. L. D. geschehen sollen: - VI. 298. 1651. 1599.
- Eheleute** Mord Indicia, vid. Indicia.
- Corpus Delicti, vid. Corpus.
- Straffe, siehe Straffe.
- Ehe-Sachen** / und was sonst die Religion anbetrißet, sollen entweder vor das Cathol. Consistorium gar nicht gezogen, oder nach den Rechten der Augspurg. Confession judiciret werden: - - III. 170. 925.
- Ehren-Handel** / wie sie nach Doppel-und Rattibor. Lands-Ordn. zu schlichten: - - VI. 298. 1687.
- Eigene Angebung** mindert die That: H. G. art. 17. §. 7. f. 1384.
- Einbringung der Güther**, wie sie nach Delßn. L. D. geschehen solle: - - IV. 201. 1088.
- Einsalt** mindert die That: - H. G. art. 17. §. 4. f. 1383.
- Einfuhre** / freye, des Hauß-Truncks an Wein und Bier, ist den Kayserl. Beambten durchgehends, jedoch unter gewissen Conditionibus verstatet: - - IV. 234. 1266. 159.
- , der frembden Saliter- und Pulver-Waare verboten: VI. 310. 1760.
- , des frembden Tabacks, zu Verschenkung oder eigenem Gebrauch: VI. 315. 1772.
- , des frembden Tabacks wird mit 12. Rthlr. vor jedes Pfund bestrafft: - - VI. 315. 1770. 159.
- , der frembden Schied-Münzen ist verboten: VI. 318. 1792.
- Einlager** / sind nach Delßn. L. D. verboten: IV. 201. 1105.

Einlauffen ist als Halsbrüchig nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung
verbothen: IV. 204. 1137.

— in das Gericht, wie es nach Oppel- und Rattibor. L. D. zu bestrafen:
VI. 298. 1675.

Einreiten ist verbothen: I. 5. 90. sqq.

Einweisung in ein Guth, was dabey nach Delfn. L. D. zu beobachten:
IV. 201. 1040.

— wie die Aussehnern wider dieselbe zu bestrafen: IV. 201. 1043.

— wie sich nach Oppel- und Rattib. L. D. dabey zu verhalten, und was davon zu entrichten: VI. 298. 1681.

Eintwohner in Dörffern und Marktflecken, sollen in Auffuch-Verfolg- und Eingiehung der Räuber alle Mühe und Vorschub anwenden:
VI. 347. 1900.

Eisen / Eisen-Hammer, wie dabey der Accis zu entrichten, siehe Accis.

Elende / siehe oben: Arme.

Elle / Breslauische, wird im ganzen Land Schlesien introduciret:
I. 41. 330. IV. 212. 1197. sqq. siehe auch oben: Bresl. Maas, Elle, &c. in B.

Eltern / Evangelische, mögen ihre Kinder in auswärtigen Schulen ihrer Religion, oder durch Præceptores zu Hause unterweisen lassen:
III. 170. 922.

Entleibung eines Menschen, siehe Straffe.

— oder Verwundung seiner selbst, siehe Straffe &c.

Erb- und Guth / ob ein Beklagter deswegen den 4ten Rechts-Tag kan gehört werden nach Kirchen-Recht: I. 1. 14. sq.

Erben / existirende in Schlesien, haben, wenn sie in dem Lande, wo der Erblasser stirbt, eine drey Monathliche, in einem andern Lande aber sich befindliche, eine sechs Monathliche Bedenck-Zeit zur Erbs-Erklärung:
IV. 246. 1295. sq.

Erben /

- Erben /** wie sie sich zu verhalten haben: VI. 347. 1662.
- Erbes = Erklärung /** vide Erben.
- Erb = Fälle /** künftiger, Verzeihung, wie und wann sie nach Delfn. L. O. geschehen solle und nachtheilig sey: IV. 201. 1088. sq.
- Erb = Gerechtigkeit und Succession ,** wie sie nach Delfn. L. O. in absteigender Linie: - IV. 201. 1076.
- — wie in aufsteigender Linie , und in was sie bestehe: IV. 201. 1076.
- — wie in der seitwärts-Linie , und worinn sie bestehe: IV. 201. 1077.
- — wie zwischen Eheleuten , und worinn sie bestehe: IV. 201. 1077. sq.
- — , was dabey nach Oppel- und Rattibor. L. O. zu beobachten: VI. 347. 1664.
- Erbschaften /** deren Versiegelung, wie es damit gehalten werden solle: - - - I. 46 u. 49. 340. u. 347.
- , werden nach Delfn. Landes-Ordnung ohne Testament durch Ehberedung, Pacta gentilitia und andere Ordnungen deferiret: IV. 201. 1074. sq.
- Anfall- und Antretung, wie bey demselben sich nach Delfn. L. O. zu verhalten: - - - IV. 201. 1075.
- , beschuldere , wie sie anzutreten &c.: - IV. 201. 1075.
- Erbtheilung der Güter /** wie sie nach Delfn. Landes-Ordn. zwischen Kindern und Geschwister vorgenommen werden solle, und was darbey in acht zu nehmen: IV. 201. 1086. sqq.
- — , vom Vater gemacht soll von Kindern beobachtet werden: IV. 201. 1086.
- — im ganzen Lande: - - VI. 347. 1664.
- Erbtheil** eines abwesenden Geschwisters nach Kirchen-Recht: I. 1. 6.
- Erforderung** derer von Adel, wie sie nach Delfn. L. O. vorzunehmen, und wie die nicht erscheinende zu bestraffen: IV. 201. 1051.

- Erndte** : Ferien kommen in Schlesiẽ zu Nutzen: I. 48. 346.
- Erscheinung** / unterlassene , auf geschehene Ausforderung , soll niemand an seinen Ehren, Leumuth, und Adelichen Herkommen verleglich oder verwürffig seyn: - IV. 202. 1129. sq.
- Eße-Stunden** / sollen die Delsn. Festsb. Unterthanen ordentlich halten: - II. 64. 393. sqq.
- Estappen**, derselben Reichung soll den Aufsatz nicht übersteigen: V. 247. 1300.
- Evangelische** / welcher gestalt sie in Römisch-Catholischen Orten, ihren Gottes-Dienst pflegen mögen: - III. 170. 922.
- , item, wie sich in Catholischen Kirchen-Festen zu verhalten sey: III. 170. 931.
- Geistliche, welcher gestalt sie unter Römisch-Catholischer Jurisdiction die Krancken und Gefangenen besuchen mögen: III. 170. 923. u. 929.
- Evocationes** nach Prag: - I. 5. 109. sq.
- Examen** des Inquisiti, vide Inquisit.
- in loco supplicii ist ganz kurtz anzustellen: H. G. art. 20. §. 2. f. 1419.
- torturale ist also aufzusetzen, wie Inquisitus antwortet: H. G. art. 16. §. 12. f. 1381.
- Exceptio veritatis** hat in Causis Injuriarum nach Oppel und Rattibor. Land-Recht statt: - VI. 298. 1687.
- Exceptiones Dilatoriae** sollen alle zusammen opponiret / und zugleich ad merita causæ respondiret werden: I. 43. 335.
- — sollen auch nach Delsn. L. O. im ersten Termin auf einmahl vorgebracht, und post litem contestatam damit nicht gehöret werden: - IV. 201. 1032.
- Excesse**, so von der Miliz begangen werden, siehe Miliz.
- Execution** in Moratoriis, wie sie zu sistiren: I. 60. 369.

Executio, wie mit derselben nach des Fürstenthums Breslau Hülfss=Process auf liegenden Gründe verfahren werde :

- , wie desgl. ibid. in Geld=Schulden: - III. 145. 722.
- , von wem, und wie dieselbe angestrengt werde: - III. 145. 723.
- , soll in Religions - und Consistorial - Fällen interposita Appellatione nicht fort gestellt werden: - III. 145. 723. sqq.
- , der vom Delfnischen Cammer - Recht gesprochenen Urtheil, wie sie vorzunehmen: - III. 170. 930.
- , wie sie nach Delfn. L. O. wider die Person soll angestellt werden: - IV. 201. 1039. sqq.
- , derselben widerstrebende, wie sie nach Delfn. L. O. zu bestrafen: - IV. 201. 1040. sq.
- , derselben widerstrebende, wie sie nach Delfn. L. O. zu bestrafen: - IV. 201. 1043.

Execution soll auch bey den wider die Decreta primæ Instantiæ vorgenommenen Recursibus simplicibus ergehen:

- , die Executions - Gelder sollen nicht von den Fürstenthümern und Herrschaften in complexo collectiret, sondern von den particularibus morosis eingetrieben werden: - IV. 213. 1200. sqq.
- , bey derselben ist die Anno 1713. ergangene Executions - Ordnung genau zu beobachten: - V. 252. 1311. sq.
- , die bey derselben auf ergangene K. O. Amtl. Verordnungen dennoch bezeugte Saumseligkeit ist zu deren Ahndung de casu in casum Ihro Kayserl. und Königl. Majestät zu berichten: - V. 270. 1492.
- , wie sonst bey den Steuern die Execution und derselben Gradus observiret werden sollen, siehe Steuern.
- in Criminalibus soll nicht leicht suspendiret werden, es sey dann glaubwürdige Gnade, oder Widerrufung des Bekänntnüßes, oder Provocation, oder Bekänntnüß, oder Begehung eines grösseren Lasters, oder Angabe pro Delinquente eines andern vorhanden: - H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.
- , soll dem Urtheil gemäß vollführet werden: - H. G. art. 20. princ. f. 1418.

Execu-

Execution bey derselben sollen dem Scharff-Richter keine Über-
glauben zugelassen, wohl aber seine Sicherheit ausgerufen wer-
den: - - - H. G. art. 20. princ. f. 1418.

— , der Tag dazu soll durch 2. Deputirte und den Gerichts-Schreiber
dem armen Sünder angedeutet, er 3. Tag zuvor mit den Heil.
Sacramenten versehen, sonst aber nicht übermäßig mit Spei-
sen angefüllet werden: - - - H. G. art. 20. pr. f. 1418.

Executions - Modus, neuer in Schlesien: III. 184. 996. 149.

Exequendus, so er kranket, ist zu versorgen:

H. G. art. 21. 16. §. 6. 9. f. 1423. 1378.

— , was zu thun, wann er stirbt: H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.

Expeditiones, sollen aus der Ober-Ambts-Cancellen binnen 14.
Tagen nach der Fertigstellung erhoben, und ausgelöst werden,
bey Straffe doppelter Cancellen-Taxa: III. 165. 799.

— bey dem Königl. Ambt der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und
Jauer in publicis & provincialibus sollen ohne einiges Entgeld
ausgefertiget werden: - - - III. 189. 1010.

— publicæ, welche nach des Glogauischen Fürstenthums Regierungs-
Cancellen-Taxa darzu gehören, und dannenhero nicht der Taxa
unterworfen: - - - IV. 224. 1222. 149.

— wenn sie aber davon zu geben: - - - IV. 224. 1224.

Expensen, was nach der Doppel- und Rattibor. L. O. passiret und
zuerkannt wird: - - - VI. 298. 1682.

— conf. infra: Unkosten.

Extranei sollen zu Erkauffung einiger Land-Güter, ohne vorherige
Erlangung und Vorzeigung des erforderlichen Juris Incolatus
nicht zugelassen werden, widrigenfalls solch Guth dem Königl.
Fisco verfallen seyn soll: - - - VI. 313. 1765.

End der Accis-Einnehmer in den Städten: III. 168. 838. u. 915.

— der Accis-Gegenschreiber: - - - III. 168. 839. u. 916.

— der Müller und Fleischer: - - - III. 168. 839. u. 916.

- End** der Scholzen, oder derer, so auf den Dörffern die Accisen einnehmen sollen: - III. 168. 840. u. 917.
 — der Advocaten: - - - I. 38. 312. sq.
End vor Gefahrde / ist laut Delfn. Landes-Ordnung von Klägern zu fodern zugelassen: - IV. 201. 1067. sq.
 — — — siehe auch oben Aqd, in A.

F.

- Fabric**, Zuchten-Fabrique, siehe Leder!
Fabricirung / eigenmächtige des Tabacks ist bey Straffe 20. Rthlr. verbothen: - - - VI. 315. 1783.
Factores ausländischer Kauff- und Handels-Leute, wie sie abgestattet werden könnten: - - - IV. 225. 1234.
Fälle / so nicht in Gesetzen begriffen, können Vernunftmäßig aus den gesetzten Fällen gerichtet werden: H. G. art. 19. §. 46. f. 1416. sq.
Fahn- und Feld-Zeichen / der Fürstenthümer Oppeln und Rattibor sind ein goldner Adler mit gleicher Krone im blauen Felde: - - - VI. 298. 1643.
Fahrendes Haab und Guth, damit können mündige Personen nach dem Kirchen-Recht gebahren, wie sie wollen: - I. 1. 8.
Fahrnüsse unmündiger Kinder, wie, und wenn sie nach Delfn. Lands-Ordnung zu alieniren: - IV. 201. 1053. sqq.
Falsche Maaß / Elle und Gewicht / wie sie nach Liegnitz. Drey-Dings-Ordnung zu bestraffen: IV. 204. 1139.
Falches Schwöhren / dessen Straffe, siehe in Straffe.
Falli Straffe, siehe desgleichen in Straffe.

Famosorum Libellorum Straffe, siehe eben in **Straffe**.

Fehder / nach dem Land-Frieden: , - I. 4. 73.

— nach Glog. Mann-Recht: - II. 66. 418.

— soll nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung niemand haufiten: II. 64. 392. sq.

— wie sie nach Doppel- und Kattibor. L. D. zu bestraffen: VI. 298. 1708.

Feria messales, kommen in Schlesien zu Nutzen: I. 48. 346.

— — sollen in Causis Appellationum & Revisionum keinem zu gute kommen: - VI. 332. 1845.

Festenberg / dahin sollen die Unterthanen nach Delfn. Festenberg. Drey-Dings-Ordnung die Victualien und andere verkaufte Waaren zum Verkauf bringen: - II. 64. 400.

Feuer / auf Feuer und Licht ist gute Acht zu haben, nach Delfn. Festenberg. Drey-Dings-Ordnung: - II. 64. 387.

in **Feuers** : **Brunst** soll man zulauffen: II. 64. 388.

Feuers : **Gefahr** ausrufen und andeuten: II. 64. 387.

Feuers : **Noth** / mit was vor Lösch-Vorrath sich nach Liegnitz. Drey-Dings-Ordnung ein jeder Unterthan darwider versehen, und wie er sich dabey verhalten solle: IV. 204. 1153. sq.

Feuer : **Stätte** sollen die Gerichte nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. alle Viertel Jahr besichtigen: IV. 204. 1154.

— — item nach Delfn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 387. sq.

in **Feuer** : **Anlegung** / Indicia. H. G. art. 13. S. 17. f. 1368.

— — — Straffe, vide in **Straffe**.

Feyertage, deren Specification, und wie sie zu halten: III. 159. 767. sq.

- Feyrung der Sonn- und Fest-Tage** / wie sie in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, Fürstlicher Verordnung nach, anzustellen: - III. 152. 744.
- — — — — item im Delßn. Festenberg. II. 64. 384.
- Fidei-Commissa**, wie sie zu stifften: - I. 45. 339.
- — kein Fidei-Commis- oder Majorat-Guth kan ohne ausdrücklichen Kayser- und Königl. Consens verthypotheciret werden: - V. 296. 1596.
- Fiscales** sind bey den Königl. Aemtern, Regierungen, wie auch den andern Instanzen sine Decreto Oberambtico ad agendum nicht zu admittiren: - III. 190. 1011. sq.
- sind ad accusandum Reos in Criminalibus indistinctim bey keiner Instanz ohne Ober-Ambtl. Decret zuzulassen: III. 193. 1014. sq.
- Fiscales der Kayserl. Cammer** / denen gehöret der gehende Theil aller mit Recht auszuführenden Caducität und Fälligkeiten: - III. 147. 732.
- — — — — deren Quota Fiscalis ex Crimine Apostasiæ. III. 191. 1012. sq.
- Fiscus**, muß in Processualibus sich des Juris Privatorum gebrauchen, auch das Juramentum Calumniæ præstiten: I. 13. 172. II. 104. u. 115. p. 587. sq. u. 611.
- , contra Fiscum hat die Appellation auch statt: I. 13. 171.
- Fische-Angeln und Krebsen** / ist Handwerks-Purschen und Müßiggängern im Fürstenthum Liegnitz verbothen: III. 156. 758. sq.
- Fischen** / unzulässiges in den frembden Wässern, ist bey gewisser Straffe untersaget: - III. 162. 791.
- in Häge-Wässern ist in Liegn. Drey-Dings-Ordnung verbothen: IV. 204. 1151.

Flachs / soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung in Stuben oder Kachel-Ofen nicht gedörrt, und die Back-Ofen vorhin wohl ausgekehrt werden: - - - IV. 204. 1147.

— desgl. nach Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordn. II. 64. 392.

— ist, wie auch das Berg außer Landes zu führen verbotben, bey Straffe der Confiscation, und wer die Absicht darüber haben solle: - - - IV. 232. 1257. sq.

— dessen freye Einfuhre ist eingeschräncket und verbotben: V. 297. 1598.

— soll durch unachtsame oder übele Röstung nicht verdorben werden: V. 297. 1599.

— dessen Röstung soll weder in unflätigen Wässern, noch auf einem mit Kalck gedüngtem Acker vorgenommen werden: V. 297. 1599.

— dessen Ausfuhr ist überhaupt verbotben: VI. 326. 1826.

— dessen Ausfuhr doch auf ein Jahr erlaubt: VI. 326. 1826.

— ferners Patent, wegen erlaubten freyen Ausfuhr desselben: VI. 345. 1885.

von der **Flachs-Arbeit** / in der Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung: - - - II. 64. 400.

Fleisch-Markt / freyer, soll alle Wochen auf den Sonnabend in Breslau seyn: - - - III. 140. 684.

— wie derselbe eingerichtet seyn solle: - - - III. 140. 684.

Flöhe der Inquisit, solle gleichwohl provisorio modo, und wegen der Complicum, alles provisorio modo veranstaltet, und der, so Schuld an der Flucht hat, bestraffet werden: H. G. art. 7. §. 1. f. 1353.

Flucher / werden nach Fürstl. Kirchen-Ordnung in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, mit dem Hals-Eisen bestraffet: - - - III. 152. 747.

— , wie sie nach Liegn. und Delßn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung zu straffen: - - - IV. 204. 1137. II. 64. 386.

Fluch-

Flüchtiger soll durch offene Briefe, oder per valvas citiret werden: — — — — — H. G. art. 7. pr. f. 1353.

— add. Land-Frieden: — — — — — I. 4 75.

— , von wem zu arrestiren, vid. Arrestirung fugitivi.

Förste / siehe unten: Schweidn. Fürstenthum.

Fragsstücke in der General-Inquisition: H. G. art. 3. §. 11. f. 1330.

— sind ohne Meldung der Gnad, Pein, oder Straffe aufzusetzen:

H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.

— , sollen sein kurz, umständlich, und vermöge der Rechte gefaßt seyn: — — — — — H. G. art. 6. §. 2. f. 1349.

— , sollen nicht suggestive gesetzt werden: H. G. art. 6. §. 4. f. 1350.

— , sollen nicht, als wider einen berühmten Urigichter, gestellet werden: — — — — — H. G. art. 6. §. 5. f. 1351.

— , über Inquisiten: — — — — — H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.

— , über welche der Inquisit gleich nach der Gefangen-Nehmung zu examiniren. — — — — — H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.

— , über die Zeugen in generalibus: H. G. art. 9. §. 3. f. 1356.

— , über die Zeugen seyn kurz, deutlich und umständlich, mit Begehrung der Ursache ihrer Wissenschaft zu begehren: — — — — — H. G. art. 9. §. 4. f. 1356.

— , in unterschiedenen Lastern, siehe Straffe.

Frau und Jungfrau / auf was für Art und Weise sie sich in einen Contract nach Delfn. Lands-Ordnung bündig einlassen können: — — — — — IV. 201. 1084.

— — — , können nach Delfn. L. D. ohne ordentlich erbetenen Vor- mund nichts annehmen oder übergeben: IV. 201. 1084.

— — — muß dem verleibgedingten Muth den zugefügten Schaden an ihrem Leibgedinge wieder erstatten: IV. 201. 1085.

— — — , Adelige, wie sie sich nach Oppel- und Rattib. L. D. in Ansehung ihres Leibgedinges zu verhalten: VI. 298. 1651.

Trevelthaten sind bey harter Straffe verbothen:

IV. 202, 1127, 1129.

Im Land-Frieden Declaratoria des Ober- und Fürsten-Rechts:

I. 4. 58.

Friedens-Bruches Straffe, siehe in Straffe.

Friedens-Schluß/ Oßnabrügischer, soll den Schlesiſchen Fürsten, Grafen, Freyherren, den von Adel, und ihren Unterthanen, wie auch den Städten, Vorstädten und Dörffern Augsp. Conf. ungehindert und ungekräncket verbleiben:

III. 170. 921.

Frohn-Bothen oder Frohn-Diener, vid. Stockmeister.

Frohn-Dienste/ welche die Erb- und Mieth-Gärtner, wie auch Hofe-Leute nach Oelfn. L. O. und um was für Lohn zu thun schuldig seyn; - - IV. 201. 1114. sqq.

Fürst/ wenn auf einen Fürst bekennt würde, was zu thun: I. 4. 70.

—, Ob ein Fürst für dem Ober-Recht criminaliter könne belanget werden: - - I. 4. 80.

—, Schlesiſche Fürsten sind freywillige Mitglieder der Cron-Böheimb: I. 3. 45.

— — huldigen dem Könige, und nicht den Ständen, und sind Fürsten des Reichs zu Böheimb: - - I. 3. 45.

— — sind zur Wahl der Könige ersuchet worden: I. 3. 46.

— — gehen nach den Prälaten allen Böhmischen Ständen vor: I. 3. 48.

— in Glogau ist vor dem Glogauischen Mann-Gericht zu conveniren, und agnosceiret der Manne Sentenz: - II. 69. 432. sq.

Ober- und Fürsten-Recht: - - I. 3. 34.

— conf. Ober-Recht, &c. &c.

— dessen Declaratoria im Land-Frieden: - I. 4. 58.

Fürsten-Tage-Ordnungen werden im Oelfn. Fürstenthum in den Fällen, welche in Oelfn. L. O. nicht enthalten, gebraucht: - - IV. 201. 1123.

- Fürstentag** / darauf dürfen die Hauptleute der Fürstenthümer
Schweidnitz und Jauer nicht ziehen und schicken, als in Ihro
Majestät eigner Sache: - - II. 68. 427. sq.
- Fürstliche Charge** excludiret nach Delfn. Bernstädtischer Landes-
Einrichtung aus dem Landes-Collegio: VI. 319. 1795.
- die Fürstenthümer** Oppeln und Rattibor sollen zu ewigen Zeiten
nicht getrennet werden: - - VI. 298. 1641.
- Fugitivus**, vide flüchtig.
- Fugitivum**, oder in periculo moræ kan jeder privatus arresti-
ren: - - - H. G. art. 4. §. 3. f. 1333.
- Führen** / Bau-Holz, Leim, Rüst, Sand, Stein, Ziegel, und andere
Führen, wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu verrichten,
und die darwider handelnde zu straffen: IV. 204. 1149. sq.
- sollen nach dieser Ordnung doppelt verrichtet werden, wenn sie auf
anbefohlenen Tag von den Bauern nicht geschehen: IV. 204. 1149.
- Fuhrleute** sollen die ordinaire Land-Strasse halten bey Verlust der
Güther: - - - V. 251. 1309. sq.
- Fuhr-Strassen** / ordentliche, sollen aus Pohlen durch Schlesien
nach Leipzig die Fuhrleute halten, die Neben- und Heywe-
ge aber bey Vermeidung schwerer Straffe, und Verlust
der mit sich führenden Güther unterlassen:
III. 176. 981. sqq.
- Fundi**, sind nicht eigenmächtiger Weise zu apprehendiren:
I. 46. u. 49. 340. u. 347.
- , auf die Fundos sind nicht zu viel Hypothequen zu geben:
I. 50. 351.
- von **Funeralien** ist der dritte Theil absonderlich wieder zu entrich-
ten: - - - II. 122. 625.
- Furti Indicia**, vide Diebstahl.
- Fustigatio cum Relegatione**: - - III. 169. 918.

G.

Gänse sollen nach Delfn. Feste nb. Drey-Dings- und Delfn. Landes-Ordnung, wenn das Getraide in der Saat geschosset, und ungeschosset auf dem Felde ist, ungelähmet, ungebunden, oder ohne bestellten Hirten nicht getrieben werden: II. 64. 395. IV. 201. 1118.

Gärte sollen die Dresch-Gärtner nach Delfn. Feste nb. Drey-Dings- und Delfn. L. O. unbesezt nicht verlassen:

II. 64. 399. IV. 201. 1115. sqq.

— und dieselben nicht berauben:

II. 64. 390.

Gärtner / siehe oben: Bauern und Dresch-Gärtner.

Gäste / zu welcher Zeit sie in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau zu hegen, in der Fürstl. Kirchen-Ordnung verbothen ist:

III. 152. 747.

Gäten im Getraide, soll im Delfn. Festenberg. ohne Erlaubnuß nicht geschehen:

II. 64. 391. sq.

Garn-Patent / wegen Verfälschung desselben und deren Straffe:

II. 107. 592.

Garn / die Unterthanen sollen vor niemanden im Delfn. Feste nb.

Garn spinnen: II. 64. 403.

— , ob es indistincte in den Städten zu verkauffen, oder wie, und wie weit dasselbe zu restringiren:

IV. 225. 1233. sqq.

— , wie viel ein jedes Strehne, wie viel Zaspeln, wie viel Gebinde jede Zaspel, wie viel jedes Gebind Faden haben, und dasselbe über vier Hörner, und eine Sorte alleine, nicht aber vielerley Sorten zusammen geweißet seyn sollen:

IV. 232. 1254. sqq.

— , wenn es die Züchner, Weber, und andere Handwerker, in Städten bey den Markt-Tagen, und in wie viel und welchen Stunden, sowohl im Winter als Sommer, vor andern allein einkauffen, hingegen welche Stunden die Landes-Handels-Leute und Sammler vor den Ausländern den Vorkauff haben, und wenn einem jedweden dasselbe zu kauffen zugelassen sey:

IV. 232. 1256. sq.

- Garn** / so im Lande verbleibet, und verarbeitet wird, mag durch Neben-Wege geführt werden, wenn deshalb Obrigkeitliche Attestata vorgezeigt werden können: IV. 232. 1261.
- , das in Anno 1717. ergangene Garn-Patent soll zu desto richtiger Befolgung desselben alle Jahre den Gemeinden zum wenigsten einmahl vorgelesen werden: V. 297. 1600.
- , so aus den benachbarten Orten Garne, so nicht die rechte Länge hat, bringen, sollen das erstemahl gewarniget, damit zurück gewiesen, bey fernerer Betretung aber das Garn contraband gemacht werden: V. 297. 1601.
- , so genanntes Loth-Garn mag nach seiner bisherigen Länge gesponnen werden: V. 297. 1602.
- , so über ein Pfund austrägt, ist unter die Loth-Garne nicht zu rechnen: V. 297. 1602.
- , was die Weber bey dem Loth-Garne zu beobachten: siehe Weber.
- , dessen neues Kaiserl. Reglement davon siehe: VI. 329. 1834.
- , dessen Einkauf ist den Webern an Markt-Tagen, Sommers und Winters nur bis zu gewisser Zeit verstattet: VI. 329. 1837.
- , rohes, Bleich- und Weber-Garn soll nicht anders als gegen einen Regierungs-Paß, und Attestat der Stadt, wo es gepacktet worden, außer Landes passiret werden: VI. 329. 1838. IV. 232. 1258.
- , Ausfuhr ist durch Schleiff- und Neben-Wege zu üben verboten, sondern soll durch die ordentliche Land-Strassen bey Straffe der Confiscation geschehen: IV. 232. 1260. sq. VI. 329. 1840.
- — soll dem Dorff-Schulzen und gemeinen Bauern nicht gestattet werden, und warumb, sondern welche des Handels al Grosso berechtigt, und in den Städten roh- oder gebleichtes Garn gepacktet, auch ein glaubwürdiges Attestatum, daß es in der Stadt N. oder Städten N. N. wo es gepacktet, und wohin es verführt wird, bey den Regierungen und Aemtern produciren können: IV. 232. 1258. sqq.

Garn

Garn : Handel, soll den gemeinen Bürgern und Bauern, außer Landes nicht gestattet werden: - VI. 329. 1838.

— hausiren mit Garn ist gänzlich verbotthen: VI. 329. 1840.

— sammeln, soll nicht einem jedweden ohne Unterscheid verstatet, sondern nach Aufweisung eines glaubwürdigen Obrigkeitlich- oder Herrschaftlichen Zeugnisses, aus dem Orte seiner Wohnung von dem dasigen Königl. oder Fürstl. Amte einen gedruckten Erlaubnuß-Zettul zu suchen schuldig seyn, und wie derselbe zu fassen:

IV. 232. 1255. sq.

— Sammler kleine, sollen fleißige Obsicht haben auf die verfälschten Garne, selbige bey der Obrigkeit angeben, und das Drittel des Contrabands bekommen: - IV. 232. 1255.

— Spinner mögen ihr Garn, wo und wie im Lande verkauffen, und dürfen es nicht wider ihren Willen der Herrschaft um einen geringern Preiß, als es in dem Revier gangbahr ist, zu verkauffen genöthiget werden: - IV. 232. 1360.

— Spinner sind auf das unterm 22. Mart. 1717. publicirte Garn-Patent gemiesen: - V. 281. 1544. sq.

— , auf die betrügliche Spinner desselben soll genaue Achtung gegeben werden: - V. 281. 1544.

— soll recht gesponnen werden, und das ächte Maaß halten, auch darüber besichtigt werden: - V. 297. 1600.

— Weissen, wie sie beschaffen seyn sollen, und sollen mit einem besondern Brand-Zeichen bemercket, jährlich revidiret, die unrechten verbrennet, und die Ubertreter bestraffet werden:

IV. 232. 1254.

Gastgeber / - - - I. 5. 105.

Gaun und Zanconi, Wechsel-Consorten in Wien, wider die 2. flüchtige Kaufleute in Breslau, Rudolph und Willich &c. &c.

I. 58. 366. sq.

Gebäude sind ohne des Burggrafens oder der Herrschaft Consens nach Liegn, Drey-Dings-Ordnung auf die Anger nicht zu bauen:

IV. 204. 1146.

- Geboth der Gerichte** / dahin sollen Unterthanen nach Delfn. Festenb. Drey Dings Ordnung erscheinen: II. 64. 385. sq.
- Gebräuche** / alle alte gute Gebräuche sollen im Delfn. Festenb. bleiben, und nicht aufgehoben werden: - II. 64. 405.
- Geburths Briefe** / sollen nach Delfn. L. O. bey niemand anders, als der Erb Herrschafft, darunter einer gebohren, gesucht, und wie viel davor solle gefordert werden: IV. 201. 1112. sq.
- — , dieses soll auch nach Liegn. Drey Dings Ordn. geschehen: IV. 204. 1141.
- — wie die, so selbige bey den benachbarten Städten, oder anderswo, als bey der Erb Herrschafft ausgebracht, nach Delfn. Landes Ordn. zu bestraffen: IV. 201. 1113.
- Geistlichkeit** / an dieselbe soll kein unbewegl. Guth ohne Kayserl. Consens verwendet werden: - III. 155. 755. sq.
- Gefängliche Einziehung** / siehe Arrest.
- Gefängnuß** soll bey schwerer Verantwortung jederzeit wohl verwahret, und mit tauglichen Leuten bestellet seyn: H. G. art. 7. §. 3. f. 1354.
- Gefangene** überkommen zu ihrer Verpflegung des gestorbenen Inquisiti Guth, wann binnen Jahr und Tag sich niemand zum Erben legitimiret: - H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.
- Geld** soll außer Landes ohne darauf erhaltenen Paß nicht geführt werden: - IV. 221. 1217. VI. 307. 1748.
- Geld Aufnahme** ist zu gemeinschaftl. Nothdurfft im Delfn. Fürstenthum den Cassæ - Deputatis bis 50. Fl. erlaubt: VI. 319. 1806.
- devalvirtes, soll weder angenommen noch ausgegeben werden: VI. 307. 1749.

- Geld = Spiele** / sind nach Liegn Drey-Dings-Ordn hart verbot-
 then, und denen, so die darwider handlende nicht in Ver-
 haßte bringen, harte Straffe dictiret: IV. 204. 1136.
- Geleite** / wenn und wie es nach Delsn. L. O. zu ertheilen, und wie
 sich der Geleitete verhalten solle: - IV. 201. 1111. sq.
- Gelübde** / wenn es von Beklagtem nicht gehalten wird, wie es
 nach Delsn. L. O. zu straffen: - IV. 201. 1051. sq.
- Gemeines Guth** / wie weit es sich durch Vererbung unter Bauere-
 Leuten nach Delsn. L. O. erstreckt: IV. 201. 1089 sq.
- Gerade = Ristel** / was sie nach Delsn. L. O. sey, in was sie beste-
 he, und wem sie gehöre: - IV. 201. 1079.
- volle, was sie nach dieser Ordnung sey, in was sie bestehe, und
 wem sie gehöre: - IV. 201. 1078.
- Gerechtigkeit der Weiber**: - I. 5. 88. sq.
- Gerichte** / dieselben soll man ehren nach Delsn. Festenb. Drey-
 Dings-Ordnung: - II. 64. 384. sq.
- , dieselben sollen nach Delsn. Festenberg. Drey-Dings-Ordn. nach
 Billigkeit richten: - II. 64. 385.
- sollen alle Viertel Jahre, wie auch vor den Kirmessen und hohen
 Fest-Tagen, nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung die Anger und
 Feuerstätte besichtigen: - IV. 204. 1147.
- , denselben soll wider die Gewaltthaten nach Liegn. Drey-Dings-
 Ordn. bengesstanden werden: - IV. 204. 1137.
- , sollen nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. alle viertel Jahr Bericht
 einziehen, was verkauft und nicht verkauft, welche Wapfen
 unbevormündert, welche Vormünder die Erbschlichtung nicht be-
 fördert &c. &c. - IV. 204. 1147.
- , wie sie die Ungehorsamen nach dieser Ordnung bestraffen sollen:
 IV. 204. 1152. sq.
- , auf denselben einander schmähen, wie da zu verfahren und wie
 sie zu straffen: - IV. 204. 1148.

Gerich,

Gerichte / bedrängen, und durch unendlich Geschrey und Unbescheidenheit irren und andere Grobheiten gegen sie begehen, wie dieselbe nach dieser Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen:

IV. 204. 1156.

—, wie die, so denselben bey Thüren oder Fenstern zuhören, zu straffen:

IV. 204. 1153.

—, derer sind im Delsn. Fürstenthum dreyerley, Land-Rath, Manns-Recht, und Cammer-Gericht:

IV. 201. 1027.

—, so mit den Ober-Gerichten versehen, sollen die wider die Uebelthäter anstrengende Inquisitiones nicht aufhalten:

V. 269. 1489.

—, so zu den Ober-Gerichten berechtigt, sind schuldig ihre abgeforderte Legitimationes und Justificationes bey den Regierungen, und Aemtern bey Verlust derselben einzubringen:

V. 269. 1489. sq.

— seyn nach Buchstäblicher Anleitung der Befehle zu sprechen gebunden:

H. G. in Præf. f. 1318.

—, eines soll dem andern in Darleyhung der benötigten Personen an die Hand gehen:

H. G. art. 2. §. 7 f. 1326.

— kan nach gesetzten Fällen auf die nicht ausgesetzte Vernunft-mäßig schlüssen:

H. G. art. 19. §. 46. f. 1416.

— soll in frembder Gerechtigkeit ohne Begrüssung des Herrn, (es müste dann solche ob periculum moræ verschoben werden) nicht eindringen:

H. G. art. 4. §. 4. f. 1333.

— ist schuldig ob Commodum Jurisdictionis alle Actus Criminales umsonst zu verrichten:

H. G. art. 23. §. 4. f. 1430.

— soll wenigstens neben dem Directore mit neun Personen besetzt seyn:

H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

— soll nebst dem Berücktigten auch alles, was zur Inquisition tauglich, überliefern:

H. G. art. 4. §. 4. f. 1333.

—, so um den Inquisitum streiten, sollen den Streit verschieben, bis der Inquisit dem in possessione stehenden ausgefolget ist, und keines inzwischen mit Inquisiten etwas attentiren:

H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

Gericht

Gerichte / so in Possessione, hat Macht die Lieferung eines Gefangenen zu prätendiren: - H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

—, welches ordentlich belehnet, oder verliehen, kan allein Malefiz-Sachen untersuchen, auch Zeichen des hohen Gerichts haben: H. G. art. 2. §. 1. f. 1323.

—, vide plura in Jurisdiction.

—, vide etiam Land-Gericht.

Gerichts- Assessores, so verdächtig, müssen nach Delfnisch. L. O. vor angestellter Klage verworffen werden: IV. 201. 1032.

— —, wie sie nach Doppel- und Rattibor. L. O. beschaffen seyn sollen: - - - VI. 298. 1677.

Gerichts- Benfizer / sollen seyn Gottsfürchtige, unpassionirt, und uninteressirt, und mit dem Inquisiten nicht verwandte Personen, welche in den Rechten, so viel möglich, besonders aber in Kayser Josephi und Kayser Carls des V. Peinl. Hals-Gerichts-Ordn. wohl erfahren, und zum Blut-Bann geschworen haben: H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

— —, so mit dem Inquisito verwandt, soll an seine Stelle eine andere taugliche Person gesetzt werden: H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

— — Eyd: - - - H. G. art. 2. §. 3. f. 1324.

Gerichts- Bücher / des Glogauischen Mann-Gerichts: II. 69. 433. sq.

Gerichte-Land wie und wenn es nach Doppel- und Rattiborisch. L. O. zu halten: - - - VI. 298. 1670. sq.

Gerichts- Kosten sind nach Delfn. L. O. ohne Moderation zu geben: - - - IV. 201. 1038.

— — nach der Doppel- und Rattib. L. O. VI. 298. 1681.

—, Taxa, nach dieser Ordnung: - - - VI. 298. 1676.

— —, nach Delfn. L. O. - - - IV. 201. 1038. sq.

— —, nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. auf den Cammer-Güthern: IV. 204. 1157. sqq.

Gerichts-Widersetzung / dessen Straffe, siehe Straffe.

Geschenke / sollen die Delqn. Festenb. Fürstl. Ministri und Bedienten nicht nehmen, und da sie so was forderten, sollen die Unterthanen klagen: - - - II. 64. 403. sq.

Gesinde / deren Kleidung: - - - I. 15. 200. sqq.

—, deren Kost: - - - I. 15. 195. sqq.

—, wie es zu miethen: - - - I. 15. 180. sqq.

—, darvon varia: - II. 64. 398. I. 4. 74. I. 5. 102. sqq.

— soll nicht Taback trincken: - - - I. 9. 130. sqq.

Gesinde-Lohn: II. 64. 404. I. 12. 168. I. 15. 188. sqq.

Gesinde-Ordnungen: - - - I. 6. 110. I. 9. 123.

I. 11. 160. I. 15. 178. I. 16. 202. I. 18. 219. V. 295. 1593. sqq.

Gesinde / entlauffenes, soll nach Delqn. L. D. bey gesetzter Pœn ohnweigerlich ausgegeben werden: - - - IV. 201. 1110.

—, so sich zu gebührender Zeit vermiethet, und von der alten Herrschafft Kundschafft eingantwortet hat, ist nach Delqn. L. D. zu den neuen Diensten verbunden: - - - IV. 201. 1111.

—, soll ohne glaubwürdiges Attestatum von keiner Herrschafft angenommen werden: - - - V. 295. 1594.

—, denselben ist das Einlagern, oder Cammer-Miethungen nicht zu verstatten: - - - V. 295. 1594.

Geträncke / frembdes, Einführung bey Hochzeiten, ist nach Liegn.

Drey Dings-Ordn. untersaget: - - - IV. 204. 1135.

Getraide = Innbehalter sollen bestraffet werden, und wie viel sie innbehalten mögen: - - - IV. 210. 1173. sqq.

Getraide = Vorkauff ist verbothen, und wie die darwider handelnde zu bestraffen: - - - IV. 210. 1172. sqq.

Gewaltthaten sind bey harter Straffe verbothen, und wie zu bestraffen: - - - VI. 210. 1127. sqq. & VI. 298. 1708.

Gewich

Gewichte / Breslauisches, wird in ganz Schlesien introducirt:

— , neues corrigirtes Gold, und Silber, in ganz Schlesien introducirt: - - - I. 41. 330.
VI. 321. 1816.

Gläubiger / wie er im Bresl. Fürstenthum vermöge des Hülffs Processus zu verfahren habe: - - - III. 145. 720. sq.

— , wenn derselbe auf liegende Gründe oder eines Antheil Anfordrung habe: - - - III. 145. 722.

— , immitirtem wird das taxirte Guth um drey Viertel der Taxa zugeschlagen: - - - III. 145. 726.

— — — , wird ihm auch zugelassen, wenn er eben so viel, als ein mehr offerirender Kauffer giebt: - - - III. 145. 727.

Glogauischen Fürstenthums und Gubrauischen Weichbildes Haupt-Privilegium: - - - II. 69. 429. sq.

des **Glogauischen Privilegii** Contenta sind:

Versehung des Fürstenthums: - - - II. 69. 429. sq.

Lösung desselben: - - - II. 69. 430. sq.

neue Mann- Gerichts Confirmation: - - - II. 69. 431. sq.

der Landes- Fürst ist vor dem Mann- Gericht zu conveniren, und conveniret andere: - - - II. 69. 432. sq.

Straffe derer, so wider diß Privilegium was auswürfen: - - - II. 69. 432.

der Landes- Fürst agnosciert der Manne- Sentenz: - - - II. 69. 433.

niemand ist über der Manne- Urteil zu belegen: - - - II. 69. 433.

Gubrauisch Mann- Gericht: - - - II. 69. 433.

Gerichts- Bücher: - - - II. 69. 433. sq.

Niemand darf über drey Jahr sitzen: - - - II. 69. 434.

auch in Nieder- Gerichten: - - - II. 69. 434.

Glogauisch Fürstenthum / das Fürstenthum wird der Cron Böhmen einverleibet: - - - II. 69. 434. sq.

— — dessen Hauptmann: - - - II. 69. 435.

— — — dessen Requisites und Wohnung: - - - II. 69. 435.

— — — dessen Eyd: - - - II. 69. 436.

| | | |
|---|------------------------|------------------|
| Glogauisch Fürstenthum | / dessen Beschreibung: | II. 69. 436. |
| — — Ambts-Güther: | - - - | II. 69. 436. sq. |
| — — Canzley: | - - - | II. 69. 437. |
| — — Cangler: | - - - | II. 69. 437. |
| — — Ambts-Verweiser: | - - - | II. 69. 437. |
| — — Dimission des Hauptmanns: | - - - | II. 69. 437. sq. |
| — — Ambts-Innsiegel: | - - - | II. 69. 438. |
| — — Kenthen des Fürstenthums: | - - - | II. 69. 438. |
| — — vid. infra plura sub Tit. Mann-Recht zu Glogau. | | |

Glogauische Regierungs-Canzley-Taxa, von welchen Expeditionen keine gefordert wird:

IV. 223. 1229. sqq. u. p. 1219. sqq.

Gnaden-Gesuch soll mittels der Königl. Appellations-Cammer, da es aber von einem dero nicht subordinirten Gericht geschähe, immediate bey Ihro Majestät introducirt werden: - H. G. art. 21. §. 4. 5. f. 1422. 1423.

Gnad / Pein oder Straffe, sollen nie vermeldet werden in Fragmenten eines Inquisiti: - H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.

Gold und Silber aus den Bergwerken, soll nicht außer Landes geführt, sondern in die Münze nach Breslau verkauft werden: - III. 143. 704.

— — — wie hoch jedes genommen werde, und wie viel es am Gewicht halten soll: - III. 143. 705.

Gottes-Dienst / Evangelischer / welcher gestalt solcher in Cathol. Orten mag verrichtet werde: III. 170. 922.

Gottes-Dienst soll nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung unter wehrendem Sonn- oder Feyertäglichen, beyhm Bier, Brandtewein, Wein, Spiel-Plätzen, und unchristlichen Handthierungen bey gewisser Pœn sich niemand befinden, oder solche verkauffen, und zugelassen: IV. 204. 1133.

Gottes-Lästerer / wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung zu bestraffen: - IV. 204. 1137.

Got:

Gottes-Eästerung / was vor Indicia sie habe:

H. G. art. 13. §. 3. f 1363.

— — Fragstücke und Straffe, vid. in Straffe.

— — Corpus Delicti, vid. in Corpus.

Gradus prohibiti in Matrimonial. — II. 70. 439.

Gränze / niemand soll über die Gränze ziehen &c. I. 3. 38. u. 52.

Gränz-Bäume / Straffe derer so solche umhauen, nach Delsn.

Lands-Ordnung: — IV. 201. 1068. sq.

— — desgl. nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. IV. 204. 1138.

Gränz-Besichtigungen / wie sie nach Delsn. L. O. vorzunehmen: — IV. 201. 1065. sqq.

— — , was nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. davor gebühre:

IV. 204. 1138.

— — , wie Beweisung und Zeugnuß nach Delsn. L. O. dabey zu führen: — IV. 201. 1066. sqq.

— — , wie sie nach Opper- und Rattibor. L. O. vorzunehmen:

VI. 298. 1692.

Gränzen / Lands: dieselben sollen nach Delsn. L. O. alle Stände, und des Fürsten Räte und Beystände vertheidigen helfen: — — — IV. 201. 1065.

Gränz-Streit zwischen den Nachbarn / soll nach Delsn. L. O. dem Fürsten beygebracht, und wie zu einem Entscheid zu verfahren: — — — IV. 201. 1065. sqq.

Gränz-Streitigkeiten / wie mit deren Entscheidungen nach Opper- und Rattib. L. O. zu verfahren: VI. 298. 1695.

Gränz-Zeichen / wie, und was für welche nach gedachter Ordnung aufzurichten: — VI. 298. 1696.

— — , Straffe derer, so solche versehen, nach Delsn. L. O.

IV. 201. 1068. sq.

— — desgl. nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung: IV. 204. 1138.

Gräseren / wie es damit nach Elegn. Drey-Dings-Ordn. gehalten werden soll: - - - IV. 204. 1143.

Grasen / vom begrasen der Gräben, Reine, und Gränzen, in der Delfn. Feste nb. Drey-Dings-Ordnung: II. 64. 390. fq.

Gründe / liegende / in Städten und Dörffern, wie in Kauff und Verkaufung derselben, nach Delfn. L. O. zu richten: IV. 201. 1052. fq.

— — sollen nach dieser Landes-Ordnung ohne Vorwissen der Erb-Herrschaft, weder Stückweise verkauft noch verpfändet werden: - - - IV. 201. 1052. fq.

— — angeerbte, sollen vor erlangter Minderjährigkeit nach Delfn. L. O. nicht verpfändet, oder veralienirt werden können: IV. 201. 1054.

— — unmündiger Kinder, wie und wenn sie nach dieser L. O. zu veralieniren und Erlaubniß darzu zu suchen: IV. 201. 1054.

— — was nach Opper, und Rattibor. L. O. bey Verkaufung derselben zu observiren: - - - VI. 298. 1712.

— — dürfen nicht verpfändet oder veralienirt werden, wo nicht davon vorher die Contribuenda abgeführt worden: V. 290. 1567.

Grund-Herren der Bergwercke / wie sie sich gegen die Berg bauenden, und hinwiederum diese gegen jene verhalten sollen: - - - III. 143. 702. fq.

Güther / mit fahrenden Haab und Guth mögen mündige Personen gebahren, wie sie wollen, nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 8.

— , ob ein Beklagter wegen Erbes und Guthes den vierdten Rechts-Tag noch könne gehöret werden, nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 14. fq.

— , was Weibesbildern aus verledigten Güthern gebühre, nach Ologauischen Mann-Recht: - - - II. 66. 416.

— , wie die Töchter in Erb- und eigenen Güthern nach dem Olog. Mann-Recht succediren: - - - II. 66. 417.

Güther

- Güther** / unbewegliche, sollen ohne vorher eingeholten Consens an die Geistlichkeit nicht verkauft werden: II. 92. 503.
- , wie sie bey Cession nach Delsn. L. O. von den Gläubigern anzunehmen: — — — IV. 201. 1044. sqq.
- , wie und wenn sie bey Erbtheilungen, nach Delsn. L. O. sollen eingebracht werden: — — — IV. 201. 1088.
- , verkaufte, wie sie nach dieser Ordnung aufgebothen, und der Anspruch darwider gereget, und prosequiret werden solle: IV. 201. 1055. sqq.
- , wie zu derer Verkaufung nach Delsn. L. O. ungehorsame Unterthanen angehalten werden können und sollen: IV. 201. 1121. sqq.
- Adelige, derselben Theilung nach Oppel- und Rattibor. L. O. VI. 298. 1662. sq.
- , Taxa, nach welcher Beneficio Cessionis laut Delsn. L. O. dieselben anzuschagen: — — — VI. 201. 1046. sqq.
- , Verpfändung, Fürstl. consentirte soll nach Delsn. L. O. in allem gehalten werden: — — — IV. 201. 1061.
- Guhrauisch** Mannsgericht: II. 66. 415. sqq. II. 69. 433.
- conf. & Rubr. Mannsrecht des Ologauischen Fürstenth, &c, &c.

H.

- Haar-Kauffen** / wie es nach Delsn. Festenb. und Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen: II. 64. 386. IV. 204. 1138.
- Joh. Jac. Habelt Böhmischer Hof-Agent: I. 61. 372.
- Norbert Franz Hämerle Böhm. Hof-Agent: I. 161. 372.
- Hals-Gericht** / vide Gericht.
- Hand-Dienste** / wenn sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. angebefohlen, und wie die davon aussenbleibende zu bestraffen: IV. 204. 1150.

Hand:

Handlung al Grosso kan niemand, als der in den Städten ein-
geworben, oder sonst von Kayserl. Majestät privilegirt ist, trei-
ben: - - - - - IV. 225. 1235.

— al minuto, ob nicht in gewissen Waaren und mit den von den
Stadt-Kauf-Leuten entnommenen auf dem Lande, von den
daselbst gesessenen Inwohnern getrieben werden könnte:

IV. 225. 1235.

— , so dieselbe nicht erlernt, der soll zu einem Handelsmann oder Fa-
ctor bey der Handlung all grosso nicht admittiret werden:

V. 297. 1627.

— , Türkische, Kayserl. Patent derselben: - VI. 317. 1786.

Handwerker: - - - - - I. 5. 105.

— , in dieselben und die Zünfte sollen gleich den Augspurg. Confes-
sions-Verwandten, auch die Röm. Catholischen genommen wer-
den: - - - - - II. 85. u. 88. 487. u. 493.

— , sind nicht befugt ihre Campanen wegen begangener Verbrechen
contra honestatem & bonos mores eigenmächtig zu bestraf-
fen: - - - - - II. 91. 500.

Handwerker / den Handwercks-Genossen soll kein Geburts-Brief
außer Landes abgefolget werden: - V. 292. 1577.

Handwerker / den Handwercks-Genossen ist außer der Wan-
derschaft sich ohne Obrigkeitlichen Consens in ein ander Land
zu begeben nicht erlaubt: - - - V. 292. 1576. sq.

Handwercke / sollen auf den Cammer-Büthern nach Liegn. Drey-
Dings-Ordnung ohne Consens des Burggrafen und Auflegung
eines gewissen Zinses nicht getrieben werden: IV. 204. 1236.

— welche auf dem Lande, und welcher Orten nothwendig zu dulden:
IV. 225. 1236.

Handwercke / wie sich die Bauerschaft nach Oppel- und Rattib.
L.D. darzu begeben können: - - - VI. 298. 1713.

Hand-

Handwerck / auf dasselbe soll nach Delfn. L. D. die Bauerschafft, weder Sohn, Bruder, noch Gefreundten, ohne Vorwissen und Zulassung des Erb = Herrn thun und darwider Bürgen setzen:

IV. 201. 1112.

Handwercks = Leute / wieder die so unter der Meile, und in keiner Zehle in Städten seyn, wird im Delfn. Fürstenthum das Meilen = Recht beobachtet:

III. 174. 974.

Handwercks = Leute / unter der Meile, sollen es nach Delfnisch = Bernstädtischer Landes = Einrichtung, mit den Zünfften in Städten halten:

VI. 319. 1807.

— — , sollen bey keinem ausländischen Mittel das Meister = Recht suchen, noch sich ihnen wegen einiger angemessenen Jurisdiction, oder Geld = Exaction unterwerffen:

VI. 330. 1842.

Hasen = Jagen / ist von der Fasten = Zeit an, bis auf Bartholomäi im Fürstenthum Liegnitz, auf frembden Grund und Boden, wie auch Königl. Gehege gänzlich verbothen:

III. 156. 757. sq.

Hauptmann / vide Lands = Hauptmann.

Hausiren / der Eramer = Leute und Juden ist bey Confiscirung ihrer Waare verbothen:

VI. 303. 1733.

— desgleichen:

VI. 328. 1831.

— , wird den Innländischen Juden auf gewisse Weise zugelassen:

VI. 306. 1744.

Hauß / Adeliges, wie und wenn es von Unterthanen nach Delfn. L. D. zu bewachen, und wie die Verwiedernden zu bestraffen:

IV. 201. 1116. sq.

Hauß = Gewehr / soll jeder im Delfn. Festenb. halten, nach der dasigen Drey = Dings = Ordnung:

II. 64. 400.

Hauß = Leute sollen ohne Bewußt der Obrigkeit kein Unterthan nach Delfn. Festenb. Drey = Dings = Ordnung einnehmen:

II. 64. 392

Hauß-Leute / sollen ohne Vorberust des Burggrafen, der Ambt-Leute und Herrschafft nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Straffe nicht angenommen werden:

IV. 204. 1140.

Hauß-Trunk / dessen freye Einfuhre an Wein und Bier, ist den Kayserl. Bedienten und Beambten, durchgehends unter gewissen Conditionibus verstattet:

IV. 235. 1266. sq.

— , an frembden Bier und Wein, ist der Delsnischen Noblesse ohne Zoll einzuführen erlaubt:

VI. 319. 1801.

Heergewette / kan das Königl. Ambt Breßl. Fürstenthums nicht abnehmen, sondern muß Kayserl. Resolution darüber erwarten:

III. 161. 777.

— , was nach Delsn. Lands-Ordn. dazu, und wem es gehöre:

IV. 201. 1081.

Heimliche Verträge / sind nach Delsn. Festenb. Drey-Dings-Ordn. ungültig:

II. 64. 358.

Hencker / dessen mögen sich die Land-Stände, Delsnischen Fürstenthums zu allen Actibus und Vorfällenheiten pro lubitu gebrauchen:

III. 174. 975.

Herberge ist Widertaufern, Schwenckfeldern, und die nicht in die Kirchen gehen, nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey gewisser Straffe verbothen:

IV. 204. 1140.

Herrschafften sollen nach Oppel- und Kattibor. Landes-Ordn. ihre Unterthanen sub poena arbitraria nicht schlagen, noch unchristlich mit ihnen umgehen:

VI. 298. 1714.

— sollen das Spielen, und andere Muthwillen bey ihnen abschaffen:

VI. 298. 1715.

Herzoginne / vermittelte, gehören in personalibus unter die R. D. N. Jurisdiction:

III. 194. 1015. sq.

Heßen / unbefugtes, auf frembden Grund und Boden ist verbothen:

III. 162. 789.

Hen-

Heyratben sollen die Unterthanen nach Delßn. Festsberg. Drey-
Dings-Ordn. eigenmächtig nicht vornehmen: II. 64. 389.

Heyrath / verwayfeter Adlichen Töchter, ist ohne Bewilligung der
Bluts-Freunde nach Oppel- und Rattibor. Landes-Ordn. bey
Verlust ihres halben Vermögens verbotben: VI. 298. 1656.

Hirten / ohne dieselbe soll man kein Vieh lauffen lassen, nach Delßn.
Festsb. Drey-Dings-Ordnung: - II. 64. 396.

—, Von Gänse-Hirten, siehe oben Gänse.

Hochzeiten / von denselben, siehe im Kirchen-Recht: I. 1. 9.

—, nach eben diesem Recht, wie die Töchter ihre Hochzeit-Speesen
inferiren sollen: - I. 1. 8. sq.

—, sind in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg, und Wohlau am
Sonntage zu halten, in der Fürstl. Kirchen-Ordnung verbotben:
III. 152. 745. sq.

—, auf denselben ungebetben eindringen, elnigen Frevel, Muthwil-
len, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader, oder Balgen anstifften
und anrichten, ist nach Delßn. Landes-Ordn. verbotben:

IV. 201. 1107. sq.

—, ungebetbene Gäste bey denselben, sollen nach Liegn. Drey-Dings-
Ordn. bey einer gewissen Pœn abgeschaffet werden: IV. 204. 1135.

—, übrige Kleidung ist auf denselben nach Liegn. Drey-Dings-Ordn.
bey einer gewissen Pœn zu vermeiden: IV. 204. 1135.

Hochzeit-Unkosten / unnöthige, sind nach Liegn. Drey-Dings-
Ordnung bey Gewisser Pœn untersaget: IV. 204. 1134. sq.

Hof / zu Hofe sollen die Unterthanen nach Delßn. Festsberg. Drey-
Dings-Ordn. zu rechter Zeit gehen, oder taugliche Leute schicken,
und richtige Ruhe- und Eße-Stunden halten: II. 64. 393. sq.

Hof-Arbeit / welche nach Delßn. L. O. die Bauern zu thun schul-
dig seyn: - IV. 201. 1114.

Hof-Gesinde / und Diener / gehören in Anwesenheit Ihro
Kaysertl. Majestät mit dero Hof-Haltung in Breslau unter
das Hof-Marschalls-Ampt und Straffe: III. 181. 689.

Hof-Leute / so sich zu gebührender Zeit vermietet, und Kundschaft von der alten Herrschaft eingantwortet haben, sind nach der Delsn. L. O. zu der neuen verbunden:

IV. 201. 1117.

Hofe-Richter / von denen im Schweidn. und Jauer. Fürstenth. siehe unten Schweidn. und Jauer. Fürstenth.

Holz / dasselbe sollen die Unterthanen nach Delsn. Festenberg. Drey Dings-Ordn. im Walde ohne Art hohlen, auch keinen Kiehn roden: - - - II. 64. 396. sq.

—, soll bey dem Berg-Bauen umb einen leidentlichen Preis gelassen werden, und von wem derselbe zu moderiren: III. 143. 706.

Homagium, siehe unten: Huldigung.

Homicidii Indicia, vide Todtschlag. H. G. art. 13. §. 8. f. 1365.

Hospital-Güther / wie solche nach Oppel- und Rattib. Landes-Ordn. zu administiren: - VI. 298. 1667.

Huben / so zu den Dominiis im Delsnisch. Fürstenthum geschlagen, sollen wiederum ausgesetzt werden: III. 172. 970. VI. 39. 1802.

Hülffe / wie selbige jedes Orts Obrigkeit in gemeinen Schulden nach Delsn. L. O. leisten solle: - IV. 201. 1042. sqq.

Hülffs-Process, des Bresl. Fürstenthums und Neumärcktschen Weichbildes: - - - III. 145. 720. sqq.

Huldigung soll dem Könige zu Breslau geleistet werden, ausgenommen von den Schweidnitzern und Jauern, die deswegen ihre eigene Privilegia haben: - I. 3. p. 38. 41. 52. u. 55.

— zu den Ober-Gerichten nach Delsn. Landes-Ordnung: IV. 201. 1104.

— derer Stände von Oppeln und Rattibor, wo solche geschehen solle: VI. 298. 1642.

Hunde sollen zu verbothener Jagd-Zeit von Vorwercks-Leuten, Bauern, Gärtnern und Müllern, auch andern Personen im Fürstenthum Liegnitz am Vorder-Fusse gehusset werden: III. 156. 758.

Hun-

Hunde / denselben sollen proportionirte Kleppel angehangen, und sie im Felde an Stricken geführt werden:

II. 64. 397. III. 162. 790.

— sollen die Pferde, und andere Vieh, Hirten, nach Liegn. Drey Dings-Ordn. in die Wälder und Felder nicht mitlauffen lassen, die Schäffer aber, welche in Wäldern nicht hüten dürfen, ihre Hunde an Stricken führen: - IV. 204. 1151.

Hurer / wie sie nach Liegn. Drey Dings-Ordn. zu straffen:

IV. 204. 1137.

Hureren soll mit wohl empfindlicher Straffe belegt werden:

III. 157. 761.

— , von derselben handelt die Delfn. Fessenb. Drey Dings-Ordnung

II. 64. 386. sq.

Hypothecæ expressæ & tacitæ, wie sie in Concurfus zu clafsiren:

I. 54. 358.

— , sind auf die Fundos nicht zu viel zu geben:

I. 50. 351.

— , wann der Debitor in mora constituendi Hypothecam ist, wie sich zu verhalten: - I. 52. 355.



Jagd-Patent:

I. 34. 301. III. 156. 756. sqq.

Jagd der Hasen / wie / und wenn sie verbothen:

III. 156. 757. sq.

— — — bey der Nacht, ist im Fürstenthum Liegnis auf allerhand Art und Weise abacschafft: - III. 156. 757.

— , wie die sich nicht rechter Zeit auf dieselbe verfügende, oder einen Jungen schickende, oder gänglich außen bleibende Unterthanen, nach Liegn. Drey Dings-Ordn. zu bestraffen: IV. 204. 1150.

Jagen / unbefugtes, auf frembden Grund und Boden, ist bey Straffe 100. Ducaten verbothen: - III. 162. 789.

Jahrmarcht / kan ohne erhaltene Kayser- und Königl. Special-
Concession nicht angeleget werden: - V. 288. 1561.

Jauerischen Fürstenthums Privilegia, vide **Schweidniß**.

Ignobiles, licet **Indigenæ**, können zu Ritter-Sitzen, und Adel-
Land-Güthern durch Königl. Ampts-Confirmation nicht gelang-
gen: - - - III. 161. 779.

Illata, von **illatis** der Weiber, siehe im Kirchen-Recht: I. 1. 11.

Immobilia, sollen nicht an die Geistlichkeit, ohne vorher eingehohl-
ten Consens veralieniret werden: - II. 92. 503.

—, von deren **Præscription** nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 18. I. 1. 21.

Impost, **Zank** und **Musik-Impost** ist in das **General-Steuer-**
Ampt zu erlegen **sub poena quadrupli**: V. 262. 1476.

—, von den **Wirths** und **Schenck-Häusern**, so den **Impost** zu erle-
gen schuldig, ist von den **Obrigkeiten** und **Beambten** eine unter
ihrer Hand gefertigte **Specification** bey dem **Königl. Ober-Ampt**
einzureichen; - - - V. 262. 1476.

—, den **Zank** und **Musik-Impost** muß der höhere Stand auch er-
legen, die aber zum **Gottes-Dienst** haltende **Musik** ist von dem
Impost frey: - - - V. 267. 1486. sq.

Incolatus Jus, soll jeder haben, der einen **Fundum** besitzen will:
I. 56. 362. I. 62. 373. VI. 323. 1819.

— — **illud concedendi**, est de **summo Regali Principis & pro**
illo acquirendo Sac. Cæs. Maj. adeunda: - - - III. 161. 778.

—, soll von den frembden **Possessoribus** der **Land-Güther** von 1701.
an, binnen 6. **Monathen sub poena Confiscationis** erwiesen
werden: - - - VI. 313. 1765.

—, fernere **Kayserl. Resolution** deswegen in **vim pragmaticæ**:
VI. 344. 1877.

Indicia, seynd **Generalia**: - H. G. art. 13. §. 3. f. 1363.

Indicia Specialia:

| | |
|---|-----------------------|
| — nehmlichen: in Absag- und Landes- Beschädigung: | ibid. §. 7. f. 1364. |
| — in Abtreibung der Leibes- Frucht: | ibid. §. 10. f. 1366. |
| — in beleidigter Majestät Laster: | ibid. §. 5. f. 1364. |
| — in Blutschand und Nothzucht: | ibid. §. 14. f. 1367. |
| — in Diebstahl: | ibid. §. 18. f. 1368. |
| — in Ehebruch: | ibid. §. 15. f. 1367. |
| — in Entführung und zwenfacher Ehe: | ibid. §. 16. f. 1367. |
| — in Feuer- Anlegung: | ibid. §. 17. f. 1368. |
| — in Gottes- Lasterung: | ibid. §. 3. f. 1363. |
| — in Infanticidio: | ibid. §. 9. f. 1365. |
| — in Kinder- Mord: ibidem. | |
| — in Kinder- Aussetzung: | ibid. §. 11. f. 1366. |
| — in Laster der beleidigten Majestät: | ibid. §. 5. f. 1364. |
| — in Laster wider die Natur: | ibid. §. 13. f. 1367. |
| — in Nothzucht und Blutschande: | ibid. §. 14. f. 1367. |
| — in Münz- Verfälschung: | ibid. §. 6. f. 1364. |
| — in Todtschlag: | ibid. §. 8. f. 1365. |
| — in Verfälschung der Münze: | ibid. §. 6. f. 1364. |
| — in Vergiftung: | ibid. §. 12. f. 1367. |

Inferiren / wie die Töchter nach Kirchen- Recht ihre Hochzeit- Spe-
sen inferiren sollen: I. 1. 8. sq.

Injurien- Handel / welche, und wie sie nach Delfn. L. O. von
dem Herzog oder dem Fürstl. Cammer- Gerichte sollen ge-
flaget, geübet und geanthet werden: IV. 201. 1104. sq.
— — , wie sie nach Dypel- und Rattibor. L. O. sollen geanthet wer-
den: VI. 298. 1687.

Inquisitio, hat eo ipso statt, wann kein Ankläger vorhanden, oder
dieser abstehet, oder wann, der Anklagungs- Proceß aufgeho-
ben wird. H. G. art. 3. § 4. f. 1328.

Inquisitio Generalis, wird durch unbeeidigte, oder, wo es nö-
thig, beeidigte Zeugen, auch Ocular- Inspektion vorge-
nommen: H. G. art. 3. §. 12. f. 1331.

Inqui-

Inquisitio hat nicht statt, wo ein Anklags-Process vorhanden, nud ist eine durch das Blut-Bahn beendigt = und besetzte Hals = Gericht veranlasste, Nachforschung begangener Missethat:

H. G. art. 1. §. 1. f. 1321.

— ist vor dem Examine und Verhör der Zeugen kein Procurator zuzulassen: — — H. G. art. 12, §. 1. f. 1360.

— ist regulariter seine Antwort wieder vorzulesen:

H. G. art. 6. §. 9 f. 1352.

Inquisition kan allein von beendigtem Blut-Gerichte geschehen:

H. G. art. 1. §. 3 f. 1322.

— bringt üblen Nachklang mit sich, und ist dahero nicht auf schlechte Denunciation vorzunehmen:

H. G. art. 3. §. 5. f. 1328.

In der Inquisition ist der Richter schuldig des Klägers und Beklagten Stelle also zu vertreten, daß er sowohl vor des Beklagten Unschuld als Schuld, alles Wahrheits-gemäs zu erheben sich be-
arbeite: — — H. G. art. 6 §. 8. f. 1352.

Inquisitens schlechter Ruff erfordert keine so genaue Erhebung des Corporis Delicti, noch eine so genaue General-Inquisition, als daferne derselbe eine qualificirte Person wäre:

H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329. 1330.

Inquisiti Examen ist vor Gericht oder den Deputirten zierlich von Mund in die Feder von einem geschwornen Schreiber, nebst allen den Affecten des Inquisiten, und was sonst tauglich, aufzuzeichnen:

H. G. art. 6. §. 6. f. 1351.

Inquisiti Guth soll auf die Unkosten, so viel als nöthig, angewendet werden: — — H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.

Inquisiti Arrestirung, wem sie gebühre:

H. G. art. 1. II. §. 2. 3. f. 1322. 1360.

— Lieferung, vide Gericht:

H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.

Inquisiti-Qualität ist vor dem Gerichte wohl zu beobachten.

H. G. art. 3, §. 8. f. 1329.

Inqui-

Inquisition's Materie sind alle straffbare Laster:

- Inquisit** ist an seinem Leib sowohl, als seiner Wohnung, Haab und Kleibern zu besichtigen, und gleich nach der Gefangennehmung zu examiniren: H. G. art. 1. §. 3. fol. 1322.
- kan keine Interrogatoria, wohl aber Articulos Defensionales & Testium reprobatorios, nebst an Hand Gebung etlicher Umstände einreichen: kan anbey zur richtigen Antwort angehalten werden: H. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.
- , so nicht genungsam überwiesen, mag gegen Angelobung oder Juramentum Purgatorium entlassen werden: H. G. art. 16. pr. f. 1375.
- , so weder ein bekannt, noch verurtheilter Missethäter ist, kan, falls er stirbe, zur Erden bestätigt werden, niedrigenfalls aber die Straffe auch nach dem Tode zu exequiren ist: H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.
- , so taub oder stumm, soll seine Aussage entweder schreiben, oder durch verlässliche Zeichen ablegen: H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.
- , so flüchtig, oder krank würde, oder stirbe, und der Proceß höherer Orten anhängig, soll also bald umständlich berichtet werden: H. G. art. 7. §. 2. f. 1354.
- soll dem inquirenden Gerichte, sambt allem, was zur Inquisition tauglich, überliefert werden, und da frembde Sachen bey ihm gefunden würden, sollen selbige dem Eigenthums-Herrn, ohne Entgeld ausgefolget, von dem übrigen aber die Unkosten bezahlet, und der Rest dem Fisco, oder Erben, oder den Gefangenengestaltten Sachen nach appliciret werden: H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.
- soll selbst, ohne Assistenz eines Procuratoris, antworten: H. G. art. 6. §. 8. f. 1352.
- , ihme soll die Verordnung der Tortur nicht offenbahret werden: H. G. art. 16. §. 4. 5. f. 1376.
- , ist vor allem um seinen Nahmen, Alter, Stand, Religion, 2c. 2c. zu befragen, und dessen Gewisheit von gehörigen Orten zu erheben: H. G. art. 6. §. 1. f. 1348.
- Innsiegel** des Ologauischen Mann-Gerichts. II. 69. 438,

Inrotulirung / siehe unten Irrotulirung 2c.

- Inspectores**, so über die Leinwand gesetzt sind; siehe Leinwand.
 V. 297. 1607. 1599.
- , deren Eyd: — — — VI. 324. 1821.
- Instrumenta obligatoria** sollen alle binnen Jahr und Tag intabuliret werden: — — — II. 109. 598.
- Interessen in Concurſibus**, wie viel zu passiren: — — — I. 54. 358.
- Interesse super alterum tantum** findet in besondern Fällen statt:
 II. 78. 467.
- Interessen**, nur auf Drey nach einander gehende Jahre versessene, sollen allein dem Creditori hypothecario in Prioritate constituto zuerkannt werden: — — — IV. 208. 1169. 1599.
- , über die cum prioritate privilegirte drey Jahr andere mehr jährige angewachsene der Creditorum Tabularium gehen den nudis chirographariis beständig vor: — — — IV. 208. 1170.
- , die nicht völlig erhaltenen Fan der Tabularis Creditor in prioritate constitutus per personalem executionem suchen:
 IV. 208. 1170. 1599.
- , wie solche in Processu Cridæ zu rechnen: — — — VI. 299. 1723.
- Interessirte / passionirte**, verwandte, oder in der peincl. Hals-Ger. Ordn. unerfahrene Gerichts-Beysitzer sollen nicht gelitten werden:
 H. G. art. 2. §. 3 f. 1323. 1599.
- Invaliden**, deren Separir-Besichtigung und Verpflegung, wie solche vorzunehmen und einzurichten: — — — VI. 322. 1818.
- Inventaria**, wie solche einzurichten, und was dabey zu observiren:
 II. 64. 389. II. 127. 646. 1599.
- Inventarium**, wie / wenn, und von wem es nach Oelfn. Lands- und Feftenb. Drendings-Ordnung aufgerichtet werden solle:
 II. 64. 389. IV. 201. 1091. 1599.
- , datum soll bald nach dem Begräbniß, vermöge Liegn. Drendings-Ordn. gebethen, und wie die, so solches unterlassen, sollen gestraffet werden: — — — IV. 204. 1155.
- Irrotu-**

- Irrotulirung der Acten, wie solche geschehen solle: II. 130. 651.
- Zuchten/ siehe Leder: - - V. 291. 1573. 199.
- Zuchten- Fabrique, daraus sollen die Schumacher, und andere/ so in Zuchten arbeiten, solche vor denen Ausländischen abnehmen, und verarbeiten: - - VI. 334. 1850.
- Juden/ denenselben werden die Christen im Delfn. Fürstenthum im Zoll- Pacht vorgezogen: - III. 174. 970. VI. 319. 1802.
- , was sie für Toleranz- Gelder, zu welcher Zeit, und wohin sie solche abgeben sollen: - - III. 182. 990. 199.
- , die ohne Toleranz sich aufhalten, sollen denunciiret werden: III. 183. 995.
- , denenselben ist die Beeinträchtigung des Commercii abzustellen: IV. 225. 1231.
- , sind zu Nachtung der Zölle in Schlesien keinesweges zuzulassen: IV. 227. 1239. 19.
- , derer Toleranz- Gelder und Reste sollen mit aller Schärffe eingetrieben werden: - - IV. 230. 1248. 199.
- , mit ihnen sollen nach Opyel und Kattibor. L. D. keine Städte noch Dörffer besetzt werden: - - VI. 298. 1720.
- , sollen keines Herren Unterthanen, ohne seine Bewilligung Geld auf Bucher leihen: - - VI. 298. 1720.
- , sollen nichts Gestohlenes kauffen: - - VI. 298. 1720.
- , wegen derselben Einnistlung ein Königl. Ober- Ambtl. Patent: VI. 343. 1874.
- , sollen keine Christliche Dienstbothen halten, noch sie beherbergen: VI. 301. 1728.
- , Kayserl. Declaration deswegen: - - VI. 325. 1823.
- , sind im Delfn. Fürstenthum abgeschaffet: - - VI. 319. 1802.
- , sollen, ausgenommen die Brandwein- Häuser, keine Regalien pachten: - - VI. 320. 1814.
- , von ihren erzeugten Söhnen, soll nur ein einziger pro Incola angenommen werden, bey Straffe 1000, Ducaten: VI. 343. 1875.

Juden / sollen mit dem Rauber = Gefindel kein Verständniß noch Collusion haben, und den frembden Vagabunden keinen Aufenthalt geben: - - - VI. 347. 1901. sq.

Judenschafft zu Groß = Glogau gehöret unter die dortige Landes = Hauptmannschafft: - - - III. 146. 731.

Juden = End / vide End.

Wie Juden oder Teuffeln Vermischung deren Straffe, vide verbo: Straffe.

Jugend mindert die That: - H. G. art. 17. §. 1. f. 1383.

von Jungem muthwilligem und ungezogenem Volcke:

I. 5. 92. sqq. I. 5. 98.

Jungfrauen können ohne erbethenen Curator nach Delßn. L. O. sich nicht bündig in einen Contract einlassen: - IV. 201. 1084.

— von Adel, die ihrer Freundschaft zu Hohn und Spott durch Unzucht ausschreiten, oder mit einer leichtfertigen Person in Heyrath sich einlassen, wie sie nach Delßn. Lands = Ordn. zu straffen:

IV. 201. 1093. sq.

— von Adel, wie sie sich bey ihrer Verheyrathung nach Doppel = und Rattibor. L. O. zu verhalten haben: - VI. 298. 1656.

Juramentum in animam alterius: - I. 57. 365.

— Calumniæ des Rechts, Freundes: - - - I. 57. 365.

— Calumniæ muß auch in Remediis extraordinariis præstiret werden: - - - I. 44. 337.

— Calumniæ in Processualibus ist Fiscus zu præstiren auch verbunden: - - - II. 104. 587. II. 115. 611.

— Calumniæ kan, wann die den Recurs ergreifende Parthey frantz, oder außer Landes, per Procuratorem in animam Principalis abgelegt werden, - - - V. 279. 1537.

— Calumniæ in animam Principalis muß erst bey Ihro Kayserl. und Königl. Majest. ausgebethen werden: - V. 279. 1538.

— Purgatorium hat statt, wo Inquisitus nicht genungsam überwiesen worden: - - - H. G. art. 16. pr. f. 1375.

Juris-

Jurisdiction der Schlesiſchen Cammer, Bedenten:

III, 141. 688. ſq.

Jurisdictionſ- Stritt/ vide **Gerichte.**

Jus præſentandi: - - - II, 77. 465.

Jus vocandi Evangelische Geiſtlichen bleibt den Evangelischen Patronen ungehindert, ohne Contradiktion der Catholiſchen, und können jene, in Verzögerung dieſer, ſolche vociren:

III, 170. 926. u. 933.

Jus Retorſionis, vide **Retorſio.**

Jus Talionis, vide **Talio.**

Juſtiz- Sachen gehören nicht vor die Cammer-Regenten:

II, 100. 580. ſq.

Juſtiz ſoll durchgehends gleich und ohne Reſpect der Perſonen adminiſtrirt werden: - - - III, 157. 760. ſq.

—, in **Casu denegatæ Juſtitiae** ſoll man zum Ober-**Amte** gehen, welches intercediren ſoll, und ſo diß nicht hilft, ſoll es zum Ober-Recht gewieſen werden: - - - L 3. 37. ſq. I. 4. 60.

K.

Der Kannen- und Krügel- Würffe Straffe in der Delſn. Feſtenb. Dreydings-Ordn.: - - - II, 64. 386.

Kauff- Confirmationes, wie ſelbige im Delſnischen Fürſtenthum einzurichten: - - - II, 64. 405. III, 174. 968.

Kaufer eines Land-Guthes, wenn er ein Frembder, was er im Breſlauſ. Fürſtenthum zu entrichten: - - - III, 161. 777.

Kauſſen und Verkauſſen liegender Gründe in Städten und Dörffern, wie nach Delſn. L. D. darinn zu verfahren:

IV, 201. 1052. ſq.

Kauff • Geld soll in den Städten nach Delfnisch, Lands, und Festsch. Dreydings-Ordnung, in 6. Jahren, auf den Dörffern in 10. Jahren völlig erleyet werden:

- — —, wenn es in bewilligter Zeit nicht erleyet wird, wie die Erbherrschaft nach Delfn. Lands-Ordn. darinn verfahren soll:
 II. 64. 404. sq. IV. 201. 1052.
 IV. 201. 1053.
 — — —, wie nach Elegg. Dreydings-Ordn. auf den Cammer-Güthern solches zu erlegen sey: — — — IV. 204. 1147. sq.

Kauffleuthe sollen ihre Waaren auf den Dörffern nicht ab- und niederlegen lassen: — — — V. 251. 1309.

- — —, auswärtigen Kauff- und Cramers-Leuthe ist die herum-Vagir- und Hausirung abgestellt, und sind diese außer Jahrmarktszeiten im Lande nicht zu dulden: — — — V. 287. 1559.
 — — —, was selbte bey der Einwand zu beobachten, siehe Einwand.
 — — —, ihnen ist erlaubt, die im Lande fabricirte Waaren, gegen eine Parthey frembden Taback zu verstecken, und zu barattiren, jedoch sollen sie solchen vor der Einfuhre sub poena Confiscationis anzeigen: — — — VI. 315. 1772.

Kauffmanns-Bücher / auf solche wird nach Oppel- und Ratstib. L. O. keine Zahlung gegen Standes-Personen zuerkannt: — — — VI. 298. 1701.

Kauffmannschafften; welche die Bürger zu Breslau aus andern Ländern bringen, mögen durch die Länder der Cron Böheim und gehindert geführt und getragen werden: — — — III. 139. 682.

Kauffmannschafft zu Breslau was für Qualitäten und Requisita diejenigen haben sollen, so darein recipiret werden wollen: — — — III. 180. 987. sq.

- — —, wie sie sich in Verkaufung ihrer Waaren al grosso verhalten solle: — — — IV. 207. 1166. sqq.

Kauff •

Kauffmanns Waaren sollen bey der ersten Gränz-Zoll-Stadt
angesaget, allda gezehlet, beschrieben und sigilliret werden,
so denn in loco depositionis revidiret, und sofern dabey
schädliche kleine Land-Münze befindlich, confisciret, auch
der Transgressor über diß bestraftet werden:

VI. 307. 1749.

Kauff-Tritt / wie weit derselbe unter den Gesippten nach Oelfn.
Lands-Ordn. zulässig: - IV. 201. 1057.

— — , zu demselben werden auch gelassen, so ein oder zwey Theil
von dem verkauften Guthe haben: IV. 201. 1057.

— — wird verweigert, so er nach geschehener Anbittung nicht ange-
nommen worden: ib. ib.

— — stehet innerhalb Jahr und Tag offen: ib. ib.

— — kan durch Collusion oder Contractum simulatum nicht gehin-
dert werden: - IV. 201. 1058.

— — , wer zu demselben nicht zugelassen: ib. ib.

— — , wie bey Verkaufung unmündiger Kinder Bauer-Güther, der
jüngste Sohn bey Erreichung der Mündel-jährigkeit nach
Oelfn. L. O. zuzulassen: - IV. 201. 1058. sq.

Kaiserliche Räte können nicht torquiret werden, außer in
Crim. læsæ Maj. und andern enormibus:

H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

Reheren = Indicia, vide Indicia.

— Straffe, siehe Straffe.

— Corpus Delicti, vide Corpus. &c.

Riehn / denselben sollen Oelfn. Festenb. Unterthanen nicht roden:

II. 64. 396. sq.

Kindel-Betterinnen können nicht torquiret werden:

H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

— — , Francke sind absonderlich zu verpflegen, und sollen gestallten
Sachen nach auch separiret werden:

H. G. art. 15. §. 4-5. f. 1374. sq.

Kindel /

Kinder / Adelige, derer Delf. Bernstädtischen Landsassen, was sie bey Theilung der Güther an Cankley-Taxa zu bezahlen haben: - - - VI. 319. 1798.

—, dieselben sollen pro Extraneis nicht gehalten, noch ihnen Receptions-Gelder abgefordert werden: - - - VI. 319. 1798.

Kinder: Mords Indicia, vide Indicia.

— — Straffe, siehe Straffe.

— — Corpus Delicti, vide Corpus. &c.

H. G. art. 13. §. 9. f. 1365.

Kind: Tauffen / dahin ungebethen eindringen, Frevel, Muthwillen, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader und Balgen darauf verüben und stiften, ist nach Delfn. L. O. verboten: - - - IV. 201. 1108.

Kirchen: Raubs, Corpus Delicti, vid. Corpus &c.

— — Straffe, siehe Straffe.

Kirchen: Recht / Bischoffs Wenceslai: - - - I. 1. 1.

— — Bischoffs Wenceslai Declaratoria über den dritten Articul: - - - II. 73. 455.

— — Bischoffs Caspers: - - - I. 2. 24.

Kirchen / derer Specification, so an die Augsp. Conf. Verwandte retradiret worden: - - - III. 170. 937. sq.

—, die von neuen aufzubauen erlaubt worden: - - - III. 170. 935. sq.

Kirchen und Schulen der Evangelischen, wie es damit zu halten: - - - III. 170. 926.

Kirchen: Visitation, wie sie im Delfn. Fürstenthum anzustellen: - - - III. 174. 969.

Kirchen: Gängerin / wird wegen Verabsäumung der Predigt, in der Liegn. Brieg. Wohlauischen Kirchen-Ordn. bestrafet: - - - III. 152. 746.

Kirch: Messen / oder Kirmessen, wie und wann sie nach Delfn. L. O. zu halten: - - - IV. 201. 1121.

Kirch

Kirchmessen / oder Bierfeste, und Vollsaußen sind im Landfriede
den verbotten: - - I. 4. 77. I. 9. 130

Kirch-Meß-Prediaten sollen nach der Fürstl. Liegn. Brieg-
Wohlausischen Kirchen-Ordn. gehalten werden:
III. 152. 747.

Kläger / vide Klage oder Ankläger.

Klage. - - H. B. art. 3. §. 3. 4. f. 1327. sq.

Klagen der Unterthanen über ihre Herrschaft, sollen nach Oppel-
und Rattib. L. D. bey dem Ober-Hauptmann angebracht werden:
VI. 298. 1717.

Klagen-Gewehr / wie sie vermöge Delsn. L. D. zu leisten:
IV. 201. 1032.

Kleider / und was sonst Inquisitus hat, sind nach der Gefan-
gennehmung zu besichtigen: H. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.
— vide Such.

Kleidungs-Pracht / übriger list bey Hochzeiten nach Liegnitz.
Drey-Dings-Ordn. bey gewisser Straffe zu vermeiden:
IV. 204. 1135.

Kleidung Burgerl. Personen, von ausländischen Tuche soll confis-
cirt und sub hasta verkauffet werden: VI. 300. 1725.

Kopitzen / Straffe derer nach Delsn. L. D. so solche umbwerffen,
und andere aufrichten: - IV. 201. 1068. sq.

Krämer / aus den Böhmischen Erlanden mögen hausiren gehen:
VI. 314. 1768.

Krancke / können nicht torquirt werden:
H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

Kranckheit mindert die That: H. G. art. 17. §. 3. f. 1383.

Kraut / Rieben, und Leinsaamen soll keinen Fürstl. Delsn. Festenb.
Bedienten, von der Cammer-Güter Unterthanen gesäet werden:
II. 64. 402. sq.

Kretscham soll sein Nachbahr dem andern zum Präjudiz in suo Fundo aufbauen: - - II. 80. 469.

Kretzmer auf dem Lande, wie viel sie Vier nach Delßn. Lands- und Zestend. Drey-Ding-Ordn. aufsetzen sollen: II. 64. 401. sq. IV. 201. 1064. sq.

Kriegs-Disciplin, Kayserl. Patent: - II. 84. 476.

Kriegs-Reglement, und deren Cavallerie-Regimenter Verpflegungs-Art: - II. 95. 508. II. 96. 554.

Kriegs-Dienste / frembde anzunehmen, ist nach Oppel- und Rattibor. L. O. bey Verlust des sämblichen Vermögens verbothen: - - VI. 298. 1710.

Kuckes-Erb / wenn, und wie viel verbauet werden sollen: III. 143. 706.

der Kupleren Straffe, siehe Straffe.

L.

Labe-Briefe / siehe Citationes.

Landes-Anlagen / wie so wohl bey extraordinariis als ordinariis, im Delßn. Fürstenthum zu verfahren, mit wem zu communiciren, und wer darzu zu citiren: III. 174. 965.

Landes-Beschädiger: I. 4. 67. sqq. II. 64. 392. sq.

Landes-Capitalia können weder von einem ganzen Fürstenthum und Standes-Herrschaft selbst, noch auch dessen Ständen ohne Kayserl. und Königl. Consens aufgenommen werden: - - V. 252. 1311.

Landes-Collegium, wie weit die einander Verwandten dabey im Delßn. Fürstenth. zu admittiren: III. 174. 964.

Lans

Landes-Commissiones, zu der General-Steuer-Reitungs-
Abnahme, und der ersten Erläuterung bestehen aus zwey
Personen, von einem jeden darzu gehörigen Stand, und
aus zwey Personen aus dem Königl. Ober-Ambte pro Præ-
sidio: - - - IV 203. 1130. sq.

— —, sollen nach der neuen Oelsß-Bernstädtischen Einrichtung schlei-
nig ertheilet, und mit possessionirten Commissariis ver-
sehen seyn: - - - VI. 319. 1803.

Land- Frieden Ferdinandi I. - - - I. 4. 58.

Land-Guth soll niemand Dominiotenus besitzen, der sich nicht
zuvor zu dem Herrn, oder Ritter-Stand legitimiret hat.

III. 181. 989. sq.

Land-Güther sollen eigenmächtig nicht apprehendiret und beses-
sen werden, sondern dergleichen illegalische Possessores sol-
len sich bey Straffe des vierdten Theils gerichtlich legiti-
miren: - - - IV. 226. 1237. sq.

— — sollen nach Oppel- und Ratib. L. O. nicht eigenmächtiger Wei-
se apprehendiret werden, bey Verlust Leibes und Guthes.
VI. 298. 1681.

Landes-Hauptmann / Oelsfnischer, soll ein Belehnter im
Lande und tauglich seyn, in Ermangelung dessen ein Fremb-
der mit Vorwissen der Eltesten bestellet werden:

IV. 201. 1027.

— —, Oppel- und Ratiborischer, soll auch ein Belehnter im Lande,
Rittermäsig, und daselbst wohnhafft seyn, in Ermangelung
desses, auch ein Frembder dazu bestellet werden kan:

VI. 298. 1645.

— — des Fürstenthums Glogau, davon siehe allerhand sub. Tit.
Glogauisch-Fürstenthum.

Landes-Knechte; - - - I. 5. 105.

Landes-Officirer / wieder dieselbe soll beym Breslauischen Fürstenthum weder Amotione, noch Suspensione ab Officiis ohne Kayserl. Resolution verfahren werden :

III. 161. 774.

Land-Räthe / wie sie im Oelsn. Fürstenthum zu bestellen :

III. 174. 963. u. 972.

Landes-Rathungen / wie sie im Oelsn. Fürstenthum an die Landes-Deputirte zu communiciren, bey denen werden die Land-Schulden specificiret, und wer zu denselben zu ver- schreiben :

III. 174. 972. sqq.

Landes-Rathung des Fürstenthums Oels soll zur Revision in die Fürstl. Cancellay gebracht und referiret werden :

VI. 319. 1795.

Land-Recht / im Oelsn. Fürstenthum, wenn es soll gehalten und gestattet werden,

Soll mit inländischen Urtheils-Fasern besetzt werden ; Und Was vor Sachen darbey vorzunehmen, selbige können vor Fürstl. Cammer-Gericht gezogen werden : IV, 201. 1028.

— — in den Fürstenthümern Oppeln und Rattibor, wie und wenn es gehalten werden solle :

Soll Morgens früh mit Aufgang der Sonnen besetzt und gehalten werden : VI. 298. 1670. u. 1673.

— — Bey demselben soll niemand, außer den Herren Land-Richtern, mit Gewehr hineintreten : VI. 298. 1675.

Wie selbige zu erwählen : VI. 298. 1672.

Land-Recht in dem Fürstenth. Oppeln und Rattibor; vor demselben soll in Böhmischer Sprache geredet, die Abschiede abgefaßt, auch alle Instrumenta darein übersetzt werden :

VI. 298. 1675. sq.

— —, Vor demselben soll Summus Princeps per Procuratorem erscheinen, in Sachen so liegende Gründe, Geld oder Schulden belanget : VI. 298. 1682.

Land-

Land-Recht / vor demselben muß der Land-Hauptmann in eigener Person stehen : - - VI. 298. 1682.

Land-Richter des Delfn. Land-Rechts können die Partheyen aus beweglichen Ursachen nach dem Cammer-Gerichte weisen : IV. 201. 1028.

Landes-Schulden sollen im Fürstenthum Delf ohne die höchste Noth keinesweges contrahiret werden ; VI. 319. 1807.

Landes-Stände des Fürstenth. Delf sollen in Casibus extraordinariis und das ganze Fürstenthum concernirende Angelegenheiten insgesambt adcitiret werden : VI. 319. 1796.

Land-Strassen sollen nach Delfn. L. O. nicht verbauet werden : IV. 201. 1065.
Desgleichen nach Oppel- und Ratib-Landes-Ordnung : VI. 298. 1716.

Landes-Vertweisung cum Fustigatione importiret aus dem Herzogthum Schlesien und aus allen Kayserl. Erb-Ländern Verbanniß- und Relegirung : - III. 169. 918.

Lasten der beleidigten Majestät Indicia : H. G. art. 13. §. 5. f. 1364.

— — — — desselben Corpus Delicti, vide Corpus.

— — — — desselben Straffe, siehe Straffe.

—, so größer, und vom Delinquenten auf der Nicht-Statt allererst begangen, oder bekennet worden, suspendiret Executionem : - H. G. art. 20. §. 5. fol. 1420.

—, wider die Natur und dessen Straffe :

H. G. art. 11. §. 13. fol. 1367.

Leder / rauh Leder im Lande zu sammeln, und aufzukauffen, ist den Juden gänglich untersaget : - - V. 291. 1573:

—, der im Lande aufgerichteten Zuchten-Fabrique zum Besten, ist die Ausfuhr des innländischen Rauh-Leders verbothen :

V. 291. 1573.

- Leder** / Raub-Leder, so aus frembden Landen kommet, und in das
Commercium lauffet, ist bey der ersten Gränz-Stadt anzusa-
gen: - - - - - V. 291. 1573.
- , den in hiesiger Landes-Fabrique zubereiteten Zuchten sind die
Schuster schuldig zu nehmen, und zu verarbeiten: V. 291. 1574.
- Legitima** der Eltern nach Kirchen-Recht: - - - I. 2. 29.
- der Kinder nach selbigem Recht: - - - I. 2. 27 I. 2. 29.
- der Kinder, wenn sie im Testament angegriffen, wie sie nach
Delfn. L. O. kan zu erfüllen gebethen werden: IV. 201. 1074.
- Lehne** mögen in den Fürstenthümern Liegnis und Brieg, Brüder
und Bruders-Kinder, Männlichen Geschlechts gesammelt haben:
III. 142. 661. seqq.
- mag unter denselben der Lehmann einem geben, wem er will:
III. 142. 691. u. 693.
- , auf demselben mag, wenn es nicht auf dem Fall stehet, den Töch-
tern Geld verschrieben werden, welches der Erbe geben muß:
III. 142. 691. u. 693.
- , dessen dritter Theil des Werths kan vermöge der Fürstl. Gebrü-
der Joachims und Georgens Privilegii, den Töchtern, jedoch
nach Abzug der Bürden und Beschränkungen, beschieden werden:
III. 142. 698.
- , wie es mit dem darauf haffenden Leib-Gedinge zu halten:
III. 142. 699.
- gesammelte, wird behalten, wenn bey Brüdern Theilung, da ei-
ner das Guth alleine und der andere das Geld bekäme, sich dieser
einen Gärtner oder Bauer ausziehet: - - - III. 142. 694.
- haben auch in unterschiedlichen Weichbildern statt: III. 142. 695.
- , auf den Fall bey demselben, sollen den sämmtlichen Töchtern al-
lezeit in den Fürstenthümern Liegnis und Brieg von jedem 1000.
Fl. Unar. 200. Fl. Unar. folgen: - - - III. 142. 698.
- des Fürstenth. Schweidnitz und Jauer: vid. Schweidnitz. 12.
- des Fürstenth. Glogau, vid. Mann-Recht Glogauisch. 12.

Lehn-Recht / vide Mann-Recht.

Leib

- Leib-Gedinge /** davon im Kirchen-Recht: - I. 1. 14.
 — —, was bey Vermachung desselben, nach Delsn. L. O. zu beobach-
 ten: - - - IV. 201. 1083. sqq.
 — — muß nach eingebrachtem, und von der Frauen oder Vormün-
 dern bescheinigtem Ehe-Gelde eingerichtet werden:
 - - - IV. 201. 1084.
 — — ist dem Herrn, oder Rittermäßigen Manne nach Delsn. L. O.
 nicht erlaubt zu verkauffen, zu vertauschen, noch zu ver-
 pfänden: - - - IV. 201. 1084.
 — — sind des Mannes Erben, wenn gleich die Wittib nach des
 Mannes Tod das Ehe-Geld einbringen wolte, aufzurichten
 nach Delsn. L. O. nicht schuldig: - - - IV. 201. 1084.
 — — kan dem Manne von dem Ehweibe nach Delsn. L. O. gutwil-
 lig abgetreten werden: - - - IV. 201. 1084.
 — —, in ungetheilten Güthern wird es nach Delsn. L. O. nur auf
 des Mannes Antheil verschafft nach Gelegenheit ihres Ein-
 bringens, wofür das ganze Antheil haftet: - - - IV. 201. 1085.
 — — ist der Wittib, so ihren Wittiben-Stand übergangen, oder
 sich mit einer ungleichen leichtfertigen Person verehlichtet,
 nach Delsn. L. O. nicht zugeben: - - - IV. 201. 1085. sq.
 — —, was bey Vermachung desselben nach Oppel- und Rattibor.
 L. O. zu beobachten: - - - VI. 298. 1651.
 — — wie sich Adelige Wittiben im Oppel- und Rattib. Fürstenth.
 zu verhalten haben: - - - VI. 298. 1654.
Leib-Gedings-Briefe / wie sie aus der Glogauischen Cangel-
 ley zu lösen: - - - II. 66. 419. sq.
Leinfaamen / siehe oben Kraut.
Leinwand / wie sie zu veraccisiren, siehe Accis.
 —, wie solche von den Webern zu verfertigen, siehe Weber.
 — soll die rechte Länge und Breite haben: - - - V. 297. 1607. sq.
 —, ungeschauete, und ungesiegelte zum Verkauf gebrachte, ist der
 Confiscation unterworfen: - - - V. 297. 1610.

- Leinwand** / so auf die Bleiche kommt, soll genau beſichtigt, keine vermoderte angenommen, auch zu der Bleiche kein Kalk, bey 50 Rthlr. Straffe genommen werden: V. 297. 1619. 1q.
- , vertorbene, ist außer Landes zu schicken verbotben: V. 297. 1619.
- , bey der Leinwand sollen gewisse der Leinwand kündige Inspektiores, so das Gebahren der Weber, Sammler und Handelsleute unterluchen, gesehet werden: - V. 297. 1619.
- , die über die Leinwand gesezte Inspektiores, haben ihre Dependenz von dem Commercio-Collegio: V. 297. 1621.
- , dessen Inspektiores sind zu verenden: - V. 297. 1621.
- , so damit handeln, sollen sich aller unzulässigen Vorthailhaftigkeiten enthalten: - V. 297. 1624.
- , die in der Breite verfälschte, soll kein Handelsmann versenden: V. 297. 1625.
- , so auf dem Dorffe mit Leinwand handeln, dörffen solche aus den Kayserl. Erb-Landen weiter hinaus nicht verführen: V. 297. 1626.

Leistungen sind nach Delfn. L. O. verbotben: - IV. 201. 1105.

Leute / die zum Gericht gehören, sollen nicht auſſer Gebühr die Gefangene plagen, noch ihnen das Ihrige entziehen:
H. G. art. 2. §. 6. fol. 1325.

Liberen / dieselbe mit Gold oder Silber auszumachen ist verbotben: - - - VI. 300. 1725. V. 264. 1480.

- , dazu soll auch kein ausländisches Tuch gebraucht werden: VI. 300. 1725.
- , fernere Kayserl. Resolution deswegen, bey Straffe 200. Ducaten für das Erstere, und 1000. Ducaten für das andermahl: VI. 352. 1920.

—, siehe auch unten Tuch.

Licht-Gänge sind in Liegn. Drendings-Ordn. verbotben, und den darwider handelnden eine gewisse Straffe gesezt:
IV. 204. 1136.

- Licitation** auf die subhastirten Güther: - I. 63. 375.
- Lieferung des Inquisiti**, siehe Gerichte.
- — soll ungeachtet aller Strittigkeit bey Straffe dem in Possessione stehendem Gerichte also bald geschehen:
H. G. art. 4. §. 6. f. 1334.
- Lohn** / darinnen ist wider Gebühr nach Liegn. Drendings-Ordnung, absonderlich von Mäuern, Zimmerleuten und Kleibern niemand zu überlegen: - - IV. 204. 1155.
- Loßlassung** von der Erb-Unterthänigkeit, wie viel dafür nach Delfn. L. O. solle gefordert werden: - - IV. 201. 1112.
- desgleichen nach Oppel- und Rattib. L. O. VI. 298. 1713.
- Loßlassungs-Gebühr** soll allein nach Delfn. Festenb. Drendings-Ordnung der hohen Obrigkeit gegeben werden:
II. 64. 405.
- Louis d'or**, neu-gemünzte Französische; derselben Devalvir- und Berruffung von dem K. O. A. - VI. 346. 1887.
- Luctus publicus**, wie er im Delfn. Fürstenthym zu intimiren sey:
III. 174. 968.
- Luderer** ist im Glogauischen Mann-Recht verbothen: II. 66. 419

M.

- Maasß** / Breslauisches, wird im ganzen Land Schlesien introduct: - - - I. 41. 330.
- Mäcker-Lohn** / wie hoch er seyn solle: - I. 40. 328.
- Mäcker** / so bey der Leinwand Mäcker abgeben, sollen sich der Vorkauffleren enthalten: - V. 297. 1623.
- sind auf eine gewisse Anzahl zu reduciren: V. 297. 1624.
- , ihr Jurement: - - - V. 297. 1640.

Mahlen sollen Bauer, Gärtner und Hausgenossen nach Liegnitz Dreydings-Ordnung nur in des Herzogs Mühlen bey gewisser Straffe: - - - - IV. 204. 1152.

Majorennitæts Declaratoria von Ihro Kayserl. Majest. dem Herzog zu Oelfz ertheilet: - - - III. 171. 944. 149.
 — — ist nicht von nöthen, wenn omnes anni legales Majorennitatis durch würckliche Überschreitung des 21. Jahres bereits erreicht sind: - - - III. 186. 1004. 14.

Majorennitæt ist durch ganz Schlesien auf das complete 21ste Jahr determinirte, und darf niemanden die Administration seiner Güther ebender zugelassen werden, es hätte denn Ihro Kayserl. Majestät besonders veniam Etatis ertheilet: - - - IV. 234. 1264.

Malefiz - Spésen, wer sie tragen solle; - - - I. 47. 341.

Malefiz - Personen / wegen Absendung derselben auf die Galéren R. O. A. Currenda: - - - VI. 302. 1730.
 siehe auch Delinquenten.

Malefiz - Sachen zu untersuchen, und Zeichen eines hohen Gerichts zu haben, stehet nur allein privilegirten Obrigkeiten zu: - - - H. G. art. 2. §. 1. f. 1323.

Mandatarios können alle ansäßige Actores constituiren: - - - II. 74. 457.

Mandatarii mögen von den Ständen Augspurgischer Confession an dem Kayserl. Hofe gehalten und unterhalten werden: - - - III. 170. 925.

der Mann kan nach Oelfzn. R. O. seines Weibes eingebrachte Güther und Vermögen wider Willen nicht verkaufen, vergeben, verwenden, oder Schulden darauf machen: - - - IV. 201. 1084.

Mann - Gerichts - Ordnung des Glogauischen Fürstenthums und Gubrauischen Reichbildes: - - - II. 66. 410. II. 69. 429.

Mann-

Mann- Recht zu Glogau soll jährlich viermahl gehalten werden:

- — , Lade- Briefe sollen 4. Wochen vor dem Quartal gegeben werden: II. 66. 411. sq.
- — , es mag sich jeder von Nieder- Gerichten zum Mann- Recht ziehen: II. 66. 412. sq.
- — , Elenden und Armen soll ein Mann aus der Banck gegeben werden, vor sie das Wort zu reden: II. 66. 413. sq.
- — , wie es mit der Pfändung zugehen solle: II. 66. 414.
- — , die Geladenen sollen stets gehorsamlich erscheinen: II. 66. 414. sq.
- — , Zug- Geld, was man davon giebt: II. 66. 415.
- — , denen, so im Mann- Recht sitzen, soll ihre Nothdurfft gegeben werden: II. 66. 415.
- — , Gubrauisches Mann- Recht: II. 66. 415. sq. II. 69. 433 sq.
- — , was den Welbsbildern aus verledigten Güthern gebühre: II. 66. 416.
- — , Collation der Prælaturen: II. 66. 416. sq.
- — , in Erb- und eigenen Güthern, wie die Töchter mit den Söhnen succediren: II. 66. 417.
- — , Bauerleute sollen nicht Gabe thun von dem, was zum Erbe gehörig: II. 66. 417. sq.
- — , Fehder: II. 66. 418.
- — , Bauer- und Gärtner- Kinder sollen sich ohne Vorwissen der Obrigkeit nicht von ihnen entbrechen: II. 66. 419.
- — , Von den Unterthanen, die entlauffen: II. 66. 419.
- — , Spielen und Luderen: II. 66. 419.
- — , Lehn- und Leibgedings- Briefe, wie die aus der Canzellen zu lösen: II. 66. 419. sq.
- — : wiederkäuffl. Zinsen: II. 66. 420.
- — : plura vid. oben sub Tit. Glogau. 1c. 1c.
- — , Oelfnischen Fürstenthums, von wem, und mit wie viel, und von was Personen es zu besetzen: IV. 201. 1028.

Mann: Rcht / vor demselben will der Herzog selbst in Lehn-
und liegende Gründe betreffende Sachen männiglich recht
werden: - - - IV. 201. 1029.

— , desselben Beyfizer werden, so lange es währet, mit Unter-
halt versehen: - - - IV. 201. 1029.

Manufacturen / neue introducirende, sollen mit Privilegien be-
gnadet werden: - - - III. 177. 983. sq.

— , so solche vermehren, oder auf das neue einrichten, ingleichen so
sich in Alt- und Neu- Porto-Ré niederlassen wollen, sollen mit
gedenkhlichen Freyheiten und Privilegien versehen werden, auch ih-
nen gewisse Wohn-Orter angewiesen werden: V. 271. 1496.

— , dergleichen Freyheiten haben sich nur die Handels-Leute, Künst-
ler und Manufacturisten zu erfreuen: - V. 283. 1549.

Manufacturisten / was den Neuen, so sich im Lande niederlassen
wollen, vor Freyheiten sollen ertheilet werden:

IV. 225. 1230. sqq.

— hierzu werden so wohl Catholische, als der Augspurg Conf. Ver-
wandte admittiret: - - - IV. 225. 1230.

— , der sich um eine solche Befreyung anmeldet, soll von dem Magi-
stratu Loci zur Regierung, und von dieser zur Königl. Bo-
rtheimb. Hof-Canzley, ohne alles Entgeld mit gewisser Nach-
richt begleitet werden: - - - IV. 225. 1230. sq.

— , welche wegen Beförderung derselben Privilegia zu suchen wis-
sens, sollen sich bey dem Mercantil-Collegio angeben:

IV. 231. 1250. sqq.

Manufaktur des Tabacks / vide Taback.

March, soll vor dem Lande, wo der erste Ausbruch geschiehet, den
benachbarten zeitlich benachrichtiget werden: - III. 158. 763.

— , soll nach möglicher Gleichheit eingerichtet werden: III. 158. 763.

— , wie die bey demselben für lauffende Excessus zu præcaviren:

III. 158. 764.

— , dazu sind Landes-Commissarien zu bestellen; und was von ih-
nen zu beobachten: - - - III. 158. 763.

March-

March-Routen, wie sie zu beobachten, von wem sie zu versertigen, und wem sie zu insinuiren: - III. 158. 764.

March-Spésen, wie weit die Fürstl. Cammer-Güther im Delßn. Fürstenthum selbige mit bezzutragen haben: - III. 174. 966. VI. 319. 1797.

Marckt-Recht / neu eingeführtes, in Delßn. Fürstenthum ist cassiret: - - - VI. 319. 1802.

Masqveraden sind im Landfrieden verbothen: - I. 4. 75.

Maultaschen / wie sie nach Liegniz. Dreydings-Ordnung zu bestraffen: - - - IV. 204. 1138.

Meilen-Rechts Privilegium rings um Breslau. I. 65. 409.

Meilen-Recht / wird im Delßn. Fürstenthum wider die Handwercks-Leute, die unter der Meile und in keiner Zechen in Städten seyn, observiret: - III. 174. 974.

Memorialia und andere Schrifften, sollen bey dem Königl. Ober-Ambt von den Sollicitanten oder Partheyen selbst, einen Tag Vorher abgegeben werden: - - - III. 165. 800.

Menschen-Entführung / vide Plagii Straffe.

Messales Feriæ kommen in Schlesiens zu Nutzen: I. 48. 346.

Mietzung des Gesindes, siehe oben Gesinde. 2c.

Milich und Rudolph, Bresl. Rauffleute: ihnen soll kein Asylum zu statten kommen, 2c. - - - I. 58. 366. sq.

Mililar-Bedienten, wie bey solchen Todes-Fällen mit der Verriegelung zu verfahren: - - - II. 112. 605.

Kayserl. Miliz-Disciplin-Patent: - - - II. 87. 476. sqq.

Miliz, derselben ist ohne Vorzeigung Königl. Ober-Ambtl. Patenten weder an Vorgespann, noch sonst das Mindeste zu reichen: - - - V. 247. 1300.

Miliz, die von derselben verübte Excesse seynd bey dem R. D. A. so gleich anzugeben, auch durch beglaubte und gerichtliche Attestationen zu verificiren. - - - V. 247. 1301.

—, denselben sollen, wenn sie noch im Lande befindl. die begangene Excesse von ihrer assignirten Verpflegungs-Portion decourtirt werden: - - - V. 247. 1301.

Miliz, bey der ausser Landes befindlichen, sollen die Excesse von der Landes-Obrigkeit / wo sie mit ihrer Verpflegung angewiesen, gut gemacht werden: - - - V. 247. 1301.

— ist nicht befugt ohne Commissarien eigenmächtiger Weise sich in die Dörffer einzuquartieren: - - - V. 247. 1301.

—, der im Lande einquartirten Miliz ist nichts zu creditiren: V. 285. 1554.

—, so darvon desertiren, vide Deserteurs.

Mineralien, geringe mögen frey, doch nicht ungesaigert verführet werden: - - - III. 143. 705. sqq.

Monath-Gelder sollen nach der Delsn. Festenb. Dreyd. Ordn. 2. Tage nach dem Schluß des Monaths, die wochentlich gefälligen aber Sonnabends und Montags bis 11. Uhr abgeführt werden: - - - II. 64. 405.

Monetæ Falsæ Corpus Delicti, vide in Corpus.

—, Indicia, vide Indicia in Münz-Verfälschung.

—, Straffe, siehe in verbo: Straffe.

Monopolia, wie sie einzustellen: - - - IV. 215. 1234.

Monopolii Straffe, siehe in verbo: Straffe.

Moratorien: Sucher / wie sie es machen sollen:

I. 39. 327. I. 58. 366. sq.

Moratorien: Sucher / welche die ihnen ertheilte Decreta und Expeditiones zu Schaden der Creditorum über 4. Wochen erliegen lassen, sollen derselben verlustig seyn:

IV. 241. 1277. sq.

In Moratoriis, wie die Execution zu listiren: - - - I. 60. 369.

Mords

Mord8 Indicia, siehe Indicia.

—, Corpus Delicti. siehe in verbo : Corpus Delict.

—, Straffe, siehe in Straffe.

Morgen-Gabe, davon in Kirchen-Recht. - I. 1. 5. seq.

Morgen-Gabe / was nach Delsnischer Landes-Ordn. dazu/ und
wem sie gehöre : - - IV. 201. 1080.

Pro Mortuo, wenn ein Abwesender zuhalten.

II. 87. 492. II. 90. 498.

Mühlen : das Getreyde soll darinnen gewogen werden; I. 4. 77-

—, in frembden Mühlen sollen die Unterthanen nach Delsn. Festemb.
Drey-Dings-Ordn. nicht mahlen : - II. 64. 399.

Müller dürfen sich im Delsn. Fürstenthum zu keiner Zeche halten:

III. 174. 975.

—, so sich zu gebührender Zeit vermiethet, und von der alten Herr-
schaft die Kundschaft eingegeben, sind nach Delsn. L. O. zu
dem neuen verbunden : - - IV. 201. 1111.

—, so den Mahl. Gästen nicht gebürliche Ausrichtung thun, wie sie
nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. sollen gestraffet werden :

IV. 204. 1152

—, desal. nach Oppels und Rattib. L. O. - VI. 298. 1719.

—, kleine Platscher und Wind-Müller dürfen sich nach Fürstlichen
Delsn. neuen Landes-Ordnung zu keiner Zeche halten:

VI. 319. 1809.

Mündel sollen ohne Bewust des Fürstl. Delsn. Festemb. Ambtes,
wenn sie unterthänig sind, sich nicht vermiethen: II. 64. 390.

— sollen denen Tutoribus keine vergebliche Vexas machen, nach
Delsn. L. O. - - VI. 319. 1803.

Mündlein und Wapfen Evangel. Eltern dürfen keine Catholische
Vormünden oder Curatores haben, oder in der Cathol. Religio-
on unterwiesen werden: - - III. 170. 924. u. 930.

Mündel-

Mündel, Gelder / deren Verrechnung nach Delfn. Festenb. Dreydings=Ordn. - - II. 64. 389. sq.

Münz, Sorten / Bayerische, an Viertel- und Halben Guldinern, wie auch andere geringhaltige Reichs- und Landes-Münzen sind einzuführen und auszugeben verbothen, und in das Münz-Haus gegen Erlegung des valoris intrinseci zu liefern gebothen: - - V. 260. 1470.

IV. 221. 1216. sqq. VI. 307. 1749.

Münze / Französische, in ganz und halben Guldinern zu Straßburg geprägte, reduciret und verruffen: - V. 260. 1470.

—, der verruffenen Münze Einschleppung ist bey Confiscation des Geldes und anderer Straffe verbothen: - V. 260. 1472.

—, wer die verbothene einführet, soll dem Königl. Ober-Ambt denunciret werden: - - V. 260. 1472.

—, wer solche beschneidet, oder auch von dem Rasore zum Ausgeben wissentlich und vorseßlich an sich bringet, ist gleich einem falschen Münzer zu bestrafen: - - V. 276. 1531.

—, auf den Uhrheber der beschnittenen Münze soll genau inquiriret, auch zu dem Ende der Ausgeber, wo er die Münze herhabe, befraget werden: - - V. 276. 1531.

—, falsch entdeckte Schied-Münze im Fürstenthum Glogau, K. D. Ambtl. Currenda derentwegen: - - VI. 350. 1915.

Münz, Verfälschung / was sie vor Indicia haben:

H. G. art. 13. §. 6. f. 1364.

—, Corpus Delicti, vide in Corpus.

—, Straffe, vide in Straffe.

Mußiggänger / wie solche nach Oppel- und Kattib. L. O. zu bestrafen: - - VI. 298. 1709.

Mußtheil / was darzu, und wem es gehöre nach der Delfn.

L. O. IV. 201. 1080. sq.

Von Muthwilligen und ungezogenen jungen Volcke:

L. 5. 92. sqq. I. 5. 98.

M. N. N.

N.

- N. N.** Subscriptiones gelten und passiren nicht: I. 53. 356.
- Nachfristen** / sind weder dem Appellanti noch Appellato ferner,
hin zu ertheilen: - - - II. 116. 613.
- Nacht-Tänze** wann und wie lange sie nach Delfn. Lands. und
Festenb. Dreydings. Ordn. zu halten:
II. 64. 387. IV. 201. 1121.
- Nacht-Tänze** / sind nach Liegn. Drey. Dings. Ordnung verbo-
then, und dem, der solche zulasset oder vornimmt, eine
harte Straffe gesetzt: - - - IV. 204. 1136.
- Neben-Märkte** bey Wahlfahrten und Kirchmessen sind verbo-
then: - - - VI. 303. 1732
- Neiße** / wo diese Stadt zu Recht solle gestehen nach dem Kirchen-
Recht: - - - I. 1. 3.
- Nester** / Eyer und Vogel, auf Zeichen, Feldern und Wiesen abzu-
nehmen, ist im Liegnißischen Fürstenthum verbotthen:
III. 158. 757.
- Neustadt** in Ober-Schlesien soll hinführo nicht mehr die Pohl-
nische, sondern Königl. Neustadt genennet werden: V. 250. 1308.
- Niederlage** / derselben Aufrichtung sind auf den Dörffern verbotthen:
V. 251. 1309.
- soll bey den Städten, denen solche Gerechtigkeit zukommet, ge-
sehen: - - - V. 251. 1309.
- Nobilitirte** Personen können nicht corquiret werden, aussere im La-
ster der beleidigten Majestät, und andern gräulichen Lastern:
H. G. art. 16. §. 1. f. 1375.
- Notarius**, vide Syndicus.

- In Nothzucht und Blut-Schande Corpus Delicti vide in Corpus.
 —, Indicia, vide Indicia. H. G. art. 13. §. 14. f. 1367.
 —, Straffe siehe in Straffe.

D.

Ober: Ambt/ dasselbe soll ein Schlesischer Fürst haben, und die
 Böhmen nicht: I. 3. 36. I. 3. 49. sqq.

Ober: und Fürsten-Recht/ was dahin gehöre:

- I. 3. 36. I. 4. 59.
 — — — —, wer da Richter sey: I. 3. 36. I. 3. 56. sq. I. 4. 59.
 — — — —, Gerichts-Stadt ist Breslau: — — I. 3. 36.
 — — — —, wenn es gehalten werde: — — I. 3. 36.
 — — — —, de Citatione: I. 3. 36. sq. I. 3. 55. I. 4. 60. I. 4. 62.
 — — — —, wer dem Richter substituirt werden kan: I. 3. 37.
 — — — —, dessen Urtheil kan nicht per Remedia suspensiva ge-
 hemmet werden: — — I. 3. p. 37. 52. u. 57.
 — — — —, das Ober-Amt heget es: — — I. 3. 54. I. 4. 61.
 — — — —, Assessores sind sämtl. Fürsten und Stände: I. 3. 55.
 — — — —, der König klaget wider einen Stand daselbst: I. 3. 56.
 — — — —, wie es geschlossen werde: — — I. 3. 58.
 — — — —, ob ein Fürst davor criminaliter könne belanget wer-
 den: — — I. 4. 80.

Ober: und Fürsten-Recht/ — — I. 3. 34.

- — — —, dessen Declaratoria im Land-Frieden: I. 4. 58.
 — — — —, ist inappellabel: — — II. 82. 472.

Ober: Gerichte/ siehe Gerichte, und auch Appellation.

- —, was zu denselben nach Delsn. L. O. gehöre: IV. 201. 1103. sq.
 — —, wie zu denselben nach Delsn. L. O. gehuldigt werde:
 IV. 201. 1004.

Ober:

Ober-Gerichte / dem Herrn derselben soll nach Oelfn. L. O. kein Einhalt von dem Erb- oder Pfandes- Herrn geschehen:

IV. 201. 1070.

Ober-Hauptmann der Fürstenthümer Oppeln und Rattibor, wie er beschaffen seyn soll: - VI. 298. 1645.

— — , dessen Eyd: - - - VI. 298. 1646.

Obligation der Weiber: - - I. 5. 88. sq.

Obligationes sind nicht in Pohlen und anderwertshin zu transferriren: - - - I. 7. 117.

Obligatoria Instrumenta sollen alle innerhalb Jahres, Frist intabuliret werden: - - II. 109. 598.

Obrigkeit übel und schmäzlich Nachredende, wie solche nach Liegn. Dreydings, Ordn. zu bestraffen: - IV. 204. 1133.

— sollen durch Haltung guter Policey die bösen Sitten zeitlich abstrafen: - - - S. B. art. 1. S. 4. f. 1322.

Obst-Bäume jedermann soll nach Oelfn. Festenb. Dreydings, Ordn. seine Hoffereite bauständig halten, in den Gärten Obst, und vor dem Hause andere Bäume zeugen:

II. 64. 399.

— — sollen nach Liegn. Dreydings, Ordn. in Gärten auf die Nachkommen gepflanget werden, und die zum Nachbahr hängende u. fallende Frucht desselben verbleiben: IV. 204. 1146.

Ober / soll bey den Weeren 16. Ellen und eine Spannenbreite und Grund, freye Schleussen haben: - V. 254. 1456.

— , die in dem Oder-Strohm befindliche alte Stöcke und Bäume sollen heraus gezogen, und die Gesträuche und Bäume 12. Ellen in die Breite abgehacket, und bey Seite geräumt werden:

V. 254. 1456.

— , derselben Räumung ist von den daran liegenden Possessoribus, durch deren Territorium die Oder lauffet, bey nachmahaffter Pœn zu bewerkstelligen: - - - V. 254. 1456.

Oder / daran liegende Zölle, vide Zölle.

Del / Türkisches, aus den Levantischen Inseln soll bey Straffe des Contrabands nicht eingeführet werden: - VI. 317. 1788.

Öffentlichen Gewalts Indicia: H. G. art. 13. §. 19. f. 1368.

— —, Straffe derselben, siehe im Worte Straffe.

— —, Corpus Delicti, vide in Corpus.

P.

Pachtungen sind den Juden untersaget: - VI. 320. 1814.

Pacta Dotalia, so vim Hypothecæ haben, sind zu Gerichtlicher Ampts Confirmation im Breslauischen Fürstenthum zu bringen, und was dafür zu fordern: - III. 161. 778.

Pagament, in Gold und Silber, soll nicht aus dem Lande geführet werden: - VI. 307. 1750.

Pappier / Stempel, wenn es introduciret worden, welches den 17. Jul. 1693. wieder abgeschaffet worden ist: - I. 21. 135.

Parricidii Corpus Delicti, vide in Corpus. &c.

—, dessen Indicia, siehe Indicia.

—, dessen Straffe, und Frag-Stücke in Straffe.

Parthenen dürfen nach Delßn. L. Ordn. ungelesen und ungerufen vor Gerichte nicht treten: - IV. 201. 1031.

— müssen von dem Gerichts Secretario in der Ordnung, wie sie sich angeben, gerufen werden: - IV. 201. 1031.

—, wie dieselben vorkommen sollen: - IV. 201. 1031.

—, welche nicht auf angemeldte Stunde vor dem Liegnitzischen Burgraffen oder Rent-Amte erscheinen, wie sie nach der Liegnitz. Drendings-Ordnung zu straffen; ingleichen die Straffe derer, so unangefagt in die Ampts-Stube lauffen; IV. 204. 1151. 19.

Parthenen

Parthenen / wie sie sich vor dem Doppel- und Rattibor. Land-
 Recht zu verhalten haben: - - VI. 298. 1675.
 —, wie dieselben daselbst vorkommen sollen: - VI. 298. 1680.
 —, deren Straffe nach dieser Doppel- und Rattibor. L. Ordnung:
 VI. 298. 1680.

Pasquills - Straffe, vide Straffe Famosorum Libellorum.

Pastions Predigten, wie sich darzu die Zuhörer präpariren sol-
 len, nach Fürstl. Eignis, Briegisch, Wohlauischer Kirchen-Ord-
 nung: - - III. 152. 745.

Passionirte / interessirte, verwandte, und unerfahrene Gerichts-
 Assessores sollen nicht gelitten werden:
 H. G. art. 2. §. 3. f. 1323. sq.

Pathen / wie viel derselben nach der Fürstl. Liegnitz, Brieg, Woh-
 lauischen Kirchen-Ordnung zugelassen werden, und wer gar nicht
 darzu gelassen werde: - - III. 152. 746.

Patroni Ecclesiæ, Evangelische, mögen in den Catholischen Kir-
 chen sich begraben, und Monumenta aufrichten lassen:
 III. 170. 931.

Peculatus Straffe, siehe in Straffe.

Pein / Straffe, oder Gnade soll nicht gemeldet werden in Frag-
 stücken eines Inquisiti. - H. G. art. 6. §. 3. f. 1349. sq.
 u. art. 16. §. 4. f. 1376. sq.

Peinliches Hals-Gericht / vide Gericht.

Peinlicher Proceß ist zweyerley: accusatorius, & inquisito-
 rius: - - H. G. art. 1. pr. f. 1321.

Pfändung / wie es mit derselben nach Glogauischem Mann-
 Recht zugehen solle: - - II. 66. 414.
 —, wie, und von wem, und wenn nach Delfn. L. O. selbige vorzu-
 nehmen, und wie hernach zu gebahren: IV. 201. 1118. sqq.

Pfändung des Viehes / so zu Schaden gehütet wird, wie sich nach Oypel, und Rattibor. L. O. dabey zu verhalten:

VI. 298. 1706.

Pfand / davon im Kirchen-Recht: - - I. 1. 7.

den **Pfarrern** Augsburg. Confession sollen die Catholische von Adel, und andere, welche unter Evangelischen Kirchen und Geistlichen wohnen, die Decimas und Accidentia Scolæ entrichten:

III. 170. 924.

den **Pfarren** soll nach Liegn. Dreyb. Ordn. der Decem und andere Gebühr bey gesetzter Straffe auf demdazu deputirten Tag eingestellt werden: - - -

IV. 204. 1134.

Plagii Straffe, siehe Straffe in Menschen Entführung.

Plenipotentiarios können alle angeseffene Actores constituiren:

II. 74. 457.

Pohlisch und Schlesiſche Compactata: - I. 17. 206;

Policey - Ordnung: - - - I. 5. 80.

Polturen, Ungarische, sind verruffen: - VI. 318. 1791.

Possessio Fundi ist nicht eigenmächtiger Weise zu apprehendiren:

I. 46. 340. I. 49. 347.

Possessores, frembde, der Land-Güther von 1701. an, sollen ihr Jus Incolatus binnen 6. Monathen sub poena Confiscationis darthun: - - -

VI. 313. 1765.

Post und Reise-Gelder: Königl. Ober-Ambtl. Currenda wegen Aenderung derselben: - - VI. 339. 1865.

Posten; Kayserl. Patent dieser und der Bothen halber:

VI. 337. 1859.

Neuer Prædicatorum Anmassung: - - I. 20. 231.

Prædi-

Prædicata und Titulaturen ab uno ex Familia acquisita können die übrigen eben dieser Familie nicht adhibiren: II. 114. 610.

Prælaten: Collation der Prælaturen nach Glogauischen Manns Recht: - - - II. 66. 416. sq.

Prælaten: Wahl, wie selbige vorzunehmen: II. 83. 474.

Prærogativa, rittermässigen Edel-Leuten competirende, genießen diejenigen in Breslau nicht, welche aus dem Bürger, in den Adel, oder Ritter, Stand erhoben werden, sich aber des Bürger, Rechts und Bürgerlicher Nahrung nicht begeben:

III. 187. 1005.

Priorität, wie dieselbe in Concurfu Creditorum nach Delfin, & D. zu beobachten: vide Concurfus Creditorum:

Privat - Urreste sind verbothen: - J. G. art. 4. §. 1. f. 1332

Privilegium, wenn jemand wieder das Schweidnitz, und Jauer: Fürstenth. und des Glogauischen Fürstenthums Privilegia, ein anders diesen zu wieder ausbrächte, soll es unkräftig seyn, und und der es ausgewürcket, gestraffet werden:

II. 67. 424. II. 69. 432.

Privilegium der Stadt Breslau wegen des Meilen - Rechts:

II. 65. 409.

—, wie auch in puncto appellationis quoad certam summam, item ratione deponendæ Decimæ Litis: II. 75. 459.

—, des Fürstenthums Glogau, und des Weichbildes Gubrau:

II. 66. 410. II. 69. 429.

—, der Schäfer und deren Knechte:

II. 102. 583.

— beyder Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer von König Wen-ceslao:

II. 67. 420.

—, desgleichen vom König Ludovico:

II. 68. 424.

—, renovirtes und augirtes Kayfers CAROLI VI.

II. 132. 655.

Privile-

- Privilegium** : item, desgleichen Rudolphi II. wegen Erbschafts-
 Fällen, Belehnung und Verfallung der Verlassenschaft einer
 Frauen von Ritters-Art : - - II. 71. 442.
 — item dergleichen, wegen Besezung des Zwölfer-Rechts, auch der
 Supplication und Revision halber : - II. 72. 447.
Processualia in den Appellations-Ordnungen : I. 14. 172.
 — im Landfrieden : - - I. 4. 58.
 — in fiscalischen Sachen : - - I. 13. 171.
Procurator ist dem Inquisito vor dem Examine und Verhör der
 Zeugen nicht zuzulassen : - H. G. art. 12. §. 1. f. 1360.
Procuratores Camerae, siehe Fiscales.
Producta, Gerichtliche, müssen nach Delsn. L. O. in Deutscher
 Sprache vorgelesen, und registriret werden : - IV. 201. 1031.
 —, müssen nach Dvvel- und Rattibor L. O. in Böhmische Spra-
 che übersetzet werden : - - IV. 298. 1676.
Propolia, wie sie einzustellen : - - IV. 225. 1234.
Provocante, wie er zu bestraffen : - IV. 202. 1129.
Provocation suspendiret die Execution :
 H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.
Proxenetica merces, wie hoch derselbe : - I. 40. 328.
Publicisten/ wie sie im Delsn. Fürstenth. zu bestellen : III. 174. 965.
Pulver-Handel dependiret gänzlich von dem Kayserl. Ad-
 ministratore : - - VI. 310. 1757.
 — — soll allein den Christlichen Handels-Leuten zugestanden, die
 Juden aber ausgeschlossen seyn, sub Poena Confiscatio-
 nis, und Leib- und Lebens-Strasse : VI. 310. 1758.
 — —, dessen Verkauf ist reguliret : - VI. 310. 1759.
Pulver-Macher / und Saliter-Sieder sollen keine Fleisch-
 Banck, noch Wein-Schanck aufrichten, oder sonst der
 Grund-Herrschaft Eingrief thun. VI. 349. 1914.
Pulver,

- Pulver: Mühlen** / sollen specificce angegeben werden:
VI. 316. 1785. VI. 349. 1911.
- Pulver** / fremddes, soll weggenommen, confisciret, und in das
nächst-gelegene Zucht-Hauß eingeliefert werden: VI. 349. 1913.
- Pupillen** / Evangelische, mögen mit ihren Güthern gleich andern
disponiren: - - - - III. 170. 930.
- Pusch: Prediger** soll niemand auf seinem Grund und Boden dul-
den, noch ihnen zulauffen, bey Haab, Leib, und Lebens-
Straffe: - - - - III. 164. 796.

R.

- Räthe / Fürstliche**, sollen sich keines höhern Prædicats und Titula-
tur anmassen und affectiren: - - - III. 192. 1013.
siehe auch unten Rath.
- Räuber** und Diebe soll man austrotten: - - VI. 347. 1889.
— sollen in Caput Complicum torquiret werden: VI. 347. 1903.
- Räumung** des Oder-Strohms, siehe Oder.
- Raitung** des Landes, von wem, und wie sie im Delfn. Fürsten-
thum solle abgenommen werden: - - - III. 174. 964.
— des Landes soll den Lands-Deputirten extradiret werden:
VI. 319. 1805.
— soll nach Delfn. Landes-Einrichtung: in Vormundschafft's Sa-
chen jährlich abgelegt werden: - VI. 1319. 1803.
- Raitungs: Ausstände** gehören zum Fundo der Kayserl. Ban-
calität: - - - IV. 211. 1178.
- Rang** kommt den Fürstl. Land-Räthen, wenn sie in activitate &
loco Judicii, für andern höhern Standes zu, finite Sessione a-
ber wird ex secundum Status Prærogativam ertheilet:
III. 179. 986.

Rappiere sind den jungen von Adel nach Delfn. L. O. in ehrlichen Versammlungen und Zusammenkünften verbothen:

IV. 201. 1107.

Rath zu Bröslau / was Er für Leute in den Rath kiesen solle:

III. 140. 685.

— — — soll den Armen und den Reichen gleich Recht sprechen:

III. 140. 685.

— — —, demselben sollen die Gemeine Handwerker, und allemänniglich gehorsamlich und gewärtig seyn: III. 140. 686.

— — —, Ihme kommt die Jurisdiction in Pein- und Bürgerlichen, nicht allein über die Einwohner, sondern auch über die, so in die Stadt kommen, zu: III. 141. 688.

Ratification Examinis Torturalis soll den andern Tag nach der Tortur vorgenommen werden: H. G. art. 16. §. 5. & 19.

f. 1377. und 1381.

Raub / dessen Corpus Delicti vide in Corpus &c.

—, dessen Straffe, in Straffe.

—, dessen Indicia, in Indicia.

Rauber / vide oben: Räuber.

Raub-Bienen / siehe oben: Bienen.

Raub-Schützen sollen vertrieben werden:

III. 162. 790. II. 64. 397.

Rauchfänge sollen nach Liegn. Dreybings-Ordnung ohne des Burggraffens und der Herrschafft Vorbewußt nicht auf die Anger gebracht werden; und wenn sie zu besichtigen seyn:

IV. 204. 1146. sq.

Rauf-Handel sind bey ausgelegter Pœn verbothen:

IV. 202. 1125. sq.

Räumung / siehe oben: Räumung.

Rantung / siehe gleichfalls oben: Raitung.

Rebhüh-

Nebhühner auffangen ist in Liegn. Dreydings-Ordn. verbothen:
IV. 204. 1151.

Receptionis Straffe, siehe Straffe.

Receptions-Gelder / wer, und wie davon im Oelfn. Fürstenthum eximiret sey: - - III. 174. 967.

Rechts-Freund / siehe Procurator.

Recurs an die Fürstl. Oelfn. Häuser ist den gravirten Unterthanen nicht verbothen: - - III. 174. 970.

Recurs der Delinquenten pro gratia, wie sich dabey zu verhalten:
- - - VI. 308. 1751.
, deren Cognition ist der Königl. Appellations-Cammer ob dem Prager-Schloß auf 3. Jahre eingeräumt und überlassen:
- - - VI. 308. 1753.
bleibet den Honorationibus an Ihro Kayserl. Majest. unbenommen: - - - VI. 308. 1753.

Reglement, Kayserl. Kriegs-Reglement, und der Cavallerie-Regimenter Verpflegungs-Art:
II. 95. 508. II. 96. 554. II. 137. 673.

Reine auf Flecken und Flecken, wie breit sie nach Liegn. Dreyd. Ordn. sollen gelassen, und die nicht acht darauf habende bestrafet werden: - - IV. 204. 1139.

Relegati : De Fustigatione cum Relegatione : III. 169. 918.

Relegatio aus der Stadt Breslau extendiret sich auch auf das Fürstenthum Breslau: - - II. 98. 575.

Relegati aus dem Königl. Böhmis. Erb-Landen, oder einem derselben, werden ipso facto für relegirt aus den gesammten Kayserl. Teurschen und Ungarischen Erblanden gehalten:
IV. 244. 1291. sq. VI. 327. 1828.

Relegations-Strasse bey Andirung derselben sollen Obrig-
keiten ad qualitatem Personarum & Sexus reflectiren :
VI. 327. 1830.

Repräsentationis-Jus, wie weit es in Schlesien gelte :

I. 27. 274. I. 37. 309.

— —, de eo vid. Kirchen-Recht :

I. 1. 16. I. 2. 30.

Rescripta Kayserl. sind unter den Materien, die sie betreffen, über-
all zu finden:

Retorsionis Beneficium ist den Oelsh. Unterthanen nach das
siger Landes-Ordnung wider die Fremdbden zu gelassen:

IV. 201. 1041. sq.

Retorsionis Jus mag nach Oelsh. Landes-Ordnung, wider die
Dexter, da man die Erbschaften, Gerade, Heergewette
und dergleichen nicht abfolgen läßt, eben in den Fällen
gebrauchet werden :

IV. 201. 1080.

Retractus, hat im Breslauisch. Fürstenthum und Neumärktschen
Weichbilde, bey den sub hasta verkaufften Güthern nicht statt :

III. 145. 727.

Revision der Fürstl. Oelsh. Landes-Ordnung und Beförderung
zum Druck, soll nach Möglichkeit beschleuniget, und bis auf wei-
tere Verordnung Ihro Kayserl. Mayest. genau beobachtet wer-
den :

VI. 319. 1805.

Revisions-Ordnung: — — — — — I. 29. 278.

Revisores des Garnes in Schlesien, und derselben Schuldigkeit:
VI. 329. 2836.

Richter / wie solche nach Ooppel- und Rattibor. L. O. zu erwäh-
len :

VI. 298. 1672.

—, wie sie sich bey dem Land-Recht zu verhalten : VI. 298. 1677.

Richter in Inquisitione soll eines Klägers und beklagten Stelle
vertreten ; H. G. art. 1. §. 2, f. 1322, und art. 12, §. 3. f. 1361

Richter

Richter in Inquisitione soll ausser Gebühr die Gefangenen nicht plagen, noch ihnen das ihrige, oder ihnen gegebene Almosen entziehen, noch entziehen lassen: H. G. art. 2, §. 6, l. 1325.

Rieben / siehe oben Kraut.

Ritter-~~Recht~~ / wie dasselbe nach Oelfn. L. O. bestellet, und was dabey tractiret und wie verfahren wird: IV. 201. 1095. 199.

Ritterschaft / dessen Injurien-~~Handel~~ gehören vors ~~Ritter~~ Recht: - - - I. 4. 66.

—, von der Schweidnitz und Jauerischen siehe unten: Schweidnitz. 10.

— soll ratione Locationis im Oelfn. Fürstenthum nicht graviret werden: - - - III. 174. 965.

—, wie sie in Oelfn. Fürstenthum zur Bedienung der Fürstl. Frau Wittib soll requiriret werden: VI. 319. 1800. III. 174. 968.

—, dieselbe soll nicht ex causa privata alsogleich zum Präjudiz der Fürstl. Häuser causam communem machen: VI. 319. 1805.

Rittersitz kan im Oelfn. Fürstenth. nur Persona nobilis oder in Dignitate constituta, oder in einem Jahr sich nobilitiren, lassende: ja nach der neuen Verordnung nur wer Ritter-~~Standes~~ ist, und das Incolat hat, erkauffen: III. 174. 974. VI. 319. 1807.

Rocken-Gänge: - - - II. 64. 387.

Rothen-Siegels-Ordnung; dessen Mißbrauche wird gesteuert: - - - III. 144. 700.

— — —, dessen Gebrauch bestehet in Beweisführung um Erb-
Guth und Schuld: - - - III. 144. 711.

— — —, item in Zeugführung zum ewigen Gedächtnuß und an-
dern Strittigkeiten: zum Beweis und Gegen-Beweis,
und in abgehandelten, aber durch Brief und Siegel nicht
vollzogenen Contracten, Rauff-~~Handlungen~~, Ehebere-
dungen, 10. - - - III. 144. 711.

— — —, wer hiervon ausgenommen sey: - - - III. 144. 712.

- Rothen-Siegels-Ordnung** ; dafür können die Commu-
nen mit Büchern vorgeladen werden : III. 144. 713.
 — — — , dahin werden auch Privati mit Briefl. Urkunden und
Handfesten vorgeladen : - III. 144. 713.
 — — — , wie daselbst die Aussage so wohl von dem Beampten,
als Edlen und belehnten, wie auch Bürgern und gemei-
nen Leuten geschieht ; wer daselbst vorgeladen werde, und
wie die Vorladung geschehe ; item wenn, und wie das
Gegentheil dahin zu citiren ; - III. 144. 713.
 — — — , daselbst werden die Fragstücke auf einmahl übergeben :
III. 144. 714.
 — — — , in was für Sachen Bürger und gemeine Leute daselbst
zeugen mögen ; ingleichen, in was für Sachen Eltern,
Kinder, Geschwister, Mann und Weib, Schwäger, Ey-
dam / Unterthan, Diener und Gesinde und Gegentheils
Advocate zeugen können : - III. 144. 714.
 — — — , zu was für einer Aussage Zeugen daselbst können ange-
halten werden : - III. 144. 715.
 — — — , wie ein Ausländer daselbst fürladet, oder fürgeladen wird :
III. 144. 716.
 — — — , wenn der Hofe. Richter fürladet oder fürgeladen wird :
III. 144. 716.
 — — — Zeit der Vorladung und Ungehorsams, Bestrafung der
Zeugen : - III. 144. 717.
Rudolph und Milich, Breslauische Kauff-Leuthe ; von deren
Moratorio und Process mit dem Gaun und Zanconi in
Wien, und daß ihnen kein Asylum verstattet werden solle :
I. 58. 366. sq.

Rüben / siehe oben Kraut.

Ruhe-Stunden der Unterthanen im Delfinisch, Festenbergischen :
II. 64. 393. sq.

Rumor ist in Schlessien bey gewisser Straffe verbothen : IV. 202. 1125. sq.

S. Saa

S.

Saamen / Unterthanen sollen ohne Bewilligung nach der Delßn. Festsch. Dreydings-Ordn. keinen frembden Saamen austreuen: II. 64. 398. sq.

Sachen / so bey Inquisito gefunden werden, siehe Inquisit:
 —, so gestohlen, sollen dem Eigenthums-Herrn ohne Entgeld zugesellet werden: - - - H. G. art. 4. §. 5. f. 1334.

Sacrilegii Straffe, siehe Straffe der Kirchen-Räuber.

Sächsisch Recht wird im Delßn. Fürstenthum Insgemein in den Fällen / welche in der Delßn. L. D. nicht entschieden / gebraucht: - - - IV. 201. 1123.

Saiger-Hütten wollen Ihro Kayserl. Majest. selbst bauen, oder andern zu erbauen zulassen: - III. 143. 706.

Saigerung / bey welchen Mineralien sie vorgenommen werden solle: - - - III. 143. 705.

Saliter und Pulver-Ein- und Verkauf soll dem Kayserl. Aerario privativè zustehen. - - - VI. 310. 1757.

—, Kayserl. Patent dessentwegen: - - - VI. 349. 1910.

—, ferneres Patent, und wie sich die Schlesische Kauffmannschaft dabey zu verhalten; - - - VI. 365. 1930.

Saliter-Graber / wie sie sich zu verhalten haben: VI. 310. 1759.

— — sollen alle und jede Possessorum Fundorum wegen des Grabens indemnificiren: - - - VI. 349. 1913.

— —, sollen mit einem Patent zu ihrer Legitimation versehen seyn: VI. 310. 1760.

Salter-Hüten im Lande sollen specificce angegeben werden: VI. 316. 1785.

Salz

- Salz-Patent /** - - - - II. 125. 631.
- Salz /** wird mit einem Aufschlag von 10. Sgl. der Centner, und warumb, beleet auf 15. Jahr lang, und damit 1718. der Anfang gemacht: - - - IV. 239. 1274.
- Salvum Conductum,** der ihn erhält, soll sich auch geleitlich halten, massen das Geleite strictæ interpretationis ist, und dessen ungeachtet, kan bey besorgender Flucht, oder Überweisung des Inquiriti zur Gefängniß geschritten werden: H. G. art. 11. §. 2. 3. f. 1359. sq.
- Salvus Conductus,** soll durch ein Memoriale an Ihro Kayserl. Majest. vermittelt der Königl. Appellations-Cammer gesucht werden: - H. G. art. 11. §. 1. f. 1359.
- Sammler /** so die Leintwand sammeln, sollen Ordnungsmäßige gefertigte Waare kaufen: - V. 297. 1622.
- — — — —, sind mit einem Zettel zu ihrer Legitimation versehen: - V. 297. 1622. sq.
- — — — —, ihr zu leisten habendes Jurament: V. 297. 1639.
- Sammler des Barnes** sind auf dem Lande abgeschaffet bey Straffe der Contrabandirung: - VI. 329. 1836.
- Schaaße /** siehe unten Schaffe.
- Schäden- und Unkosten-Conuennation,** ist keiner Revision, Recours oder Provocation unterworfen: I. 51. 352.
- Schäfer,** von ihnen suche unterschiedenes in den Gesinde-Ordnungen, besonders: - - - I. 15. 190. sqq.
- Schäfer** und deren Knechte sollen vor ehrlich, und andern ehrlichen Leuten gleich gehalten werden: - II- 102. 583.
- sollen auch zu Erlernung aller Handwerke und Künste gelassen werden: - - - II. 102. 584. sq.
- Schäfer /**

- Schäfer** / wenn sie sich zu gebührender Zeit vermiethet, und der alten Herrschaft Kundschaft eingewantet, sind sie nach Delßn. L. O. zu den neuen Diensten verbunden: - IV. 201. IIII.
- , ihre aufgerichtete Zunft-Lade: - V. 272. 1502.
- , in deren Zunft soll ausser Catholischen und Uncatholischen keiner von anderer Religion angenommen werden: V. 273. 1503. sq.
- , sollen ihre Leute und Gesinde zur Andacht halten: V. 273. 1504.
- , ihre Haupt-Lade soll zu Breslau bestellet seyn: V. 273. 1504.
- , ihre Filial-Laden: - - - V. 273. 1504.
- , können von der Obrigkeit nach Belieben angenommen werden: V. 273. 1505.
- , einen von einer Obrigkeit angenommenen Knecht oder Meister muß die Zunft passiren lassen, auch ohne vorhergehendes Examen vor einen solchen erkennen: - V. 273. 1505.
- , so von der Herrschaft angenommen, sind schuldig, einen Zettel von derselben zu produciren, und ein gewisses Quantum in die Lade zu erlegen: - - - V. 273. 1506.
- , wenn sie zur Lade beruffen werden, müssen selbst bey Straffe erscheinen: - - - V. 273. 1506.
- , ihre Zusammenkünfte sollen an Heil. Frohnleichnams- und Heil. Drey-Königs-Tage geschehen: - V. 273. 1506.
- , so sich in ein ander Fürstenthum begeben, oder Bezirk, sollen sich bey dem Zech-Meister der Lade melden, und bey der Lade des andern Fürstenthums ohne neue Einwerbung angenommen werden: - - - V. 273. 1506. sq.
- , ihre General-Zusammenkunft geschieht des Jahres einmahl am Heil. Frohnleichnams-Tage: - V. 273. 1507.
- , zu der General Zusammenkunft sollen von jeder Filial-Lade zwey Abgeordnete mit Vorberuff der Obrigkeit erscheinen: V. 273. 1507. sq.
- , Catholische sollen am Heil. Frohnleichnams-Tage der Procession mit Andacht beywohnen: - V. 273. 1508.
- , ihre bey der Procession erlaubte Fahne besiehe V. 273. 1508. sq.

- Schäfer** / bey den Catholischen ist vor die abgestorbene Meister, Weiber, Kinder &c. am Heil. 3. Königen, Tage ein gesungenes Ambt und Messe zu halten: - - - V. 273. 1509. sq.
- , so sich bey der Procession ungebührlich verhalten, sind zu bestrafen: - - - V. 273. 1510.
 - mögen ihre Kinder ohne einigen Nachtheil andern ehrlichen Leuten verheyrathen, auch zu Handwerckern aufdingen und lernen lassen: - - - V. 273. 1510.
 - sollen sich der Feldmegerey und Abdeckerey des umstehenden Viehes, wie auch aller andern unehrlichen Handhierungen gänzlich entschlagen: - - - V. 273. 1510. sq.
 - , deren Leute, so mit abergläubischen Sachen und Hexerey umgehen, sollen entweder in Halsbrüchigen Sachen dem Land-Gerichte, worunter sie gehörig, in levioribus aber der Herrschafft denunciiret, und daseibst abgestraffet werden: - V. 273. 1511.
 - , keiner soll den andern schänden, oder ihm sein Gesinde heimlich abzuwenden suchen, bey Straffe: - - - V. 273. 1511. sq.
 - , deren Knechte sollen vor Verfließung der bedingten Zeit nicht aus dem Dienste treten: - - - V. 273. 1512.
 - , deren Knechte sind schuldig das Dienst ein halb Jahr zuvor aufzusagen: - - - V. 273. 1512.
 - , haben mit ihren Knechten glimpflich umzugehen, auch den bedingten Lohn richtig zu bezahlen: ibid. ibid.
 - , Knechte, sogleich Unterthanen, können dem Meister den Dienst ohne der Obrigkeit und des Meisters Willen nicht aussagen, ibid. ibid.
 - , Attestata, so den unterthänigen Knechten gegeben werden, sind von der Obrigkeit, und nicht von dem Meister auszustellen: - - - V. 273. 1513.
 - , so nicht unterthänig, sollen der Herrschafft das Dienst ein halb Jahr vorher aussagen: - - - V. 273. 1513.
 - sind ihren Knechten, so nicht unterthänig, einen schriftl. Abschied ohne Entgeld zugeben schuldig: - - - V. 273. 1513.

Schäfer

- Schäfer** sollen einander, wenn einem oder dem andern sein Vieh erkrankte, mit Rath und That bevspringen : - V. 273. 1513.
- , und deren Knechte, sollen mit den Land-Stöhrern und Faulenzeren keine Gemeinschaft haben : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte, so in Besoldung stehen, sollen jährlich von einem jeden Gulden, erstere einen ganzen, letztere einen halben Kreuzer zur Lade erlegen : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte, so Deputata haben; denselben sind solche ins Geld zu schlagen, und ebenfalls auf obige Weise der Gebühr davon zu entrichten : - V. 273. 1514.
- , und ihre Knechte sollen sich bey den Zusammenkünften bescheidenlich verhalten, und solche auswarten : - V. 273. 1514.
- , so bey den Zusammenkünften truncken erscheinen, sind zu bestrafen : - V. 273. 1515.
- , sollen ohn Erlaubnuß der Obrigkeit keinen Jungen oder Knecht in Dienste nehmen : - V. 273. 1515.
- , so Jungen annehmen, sind schuldig sich mit demselben bey der Zeche zu melden, und wann er frey, auf 3. Jahr zu verdingen : ib. ib.
- , deren Jungen müssen bey Anretung der Lehre einen halben, und bey deren Auslernung einen ganzen Schl. Zhl. in die Lade erlegen : - V. 273. 1515.
- , deren Söhne, so Meister werden wollen, sind vor ihren Meister-Brief nur 3 Zhl. andere aber 4. Zhl. zu erlegen schuldig : ib. ib.
- , so von der Obrigkeit darvor erkennet ist, darf, ob er dazu tauglich, nicht examiniret werden : - V. 273. 1516.
- , so Meister werden wollen, sind schuldig ausser den Lehr-Jahren wiederum 3. andere Jahre als Knecht, und zwar die letztere bey einem verständigen Meister, so mit den Arzneyen wegen des ungesunden Viehes wohl umgehen kan, zu dienen : - V. 273. 1516.
- , deren Knechte, sollen über Nacht nicht aussen bleiben : V. 273. 1517.
- sollen auf den ihnen anvertrauten Schaaf-Stall genaue Obacht haben : - V. 273. 1517.

Schäfer haben sich, mit einem Lichte in den Stall zu gehen, gänzlich zu enthalten : V. 273. 1517.

—, durch welcher Nachlässigkeit und Unachtsamkeit ein Unglück entstanden, denen soll keine Schaaffleren im ganzen Lande mehr anvertrauter bekommen, sondern aus der Zechе gestossen werden : V. 273. 1517.

—, und deren Knechte sollen einander auf das Gewehr, wie solches auch nahmen haben möge, nicht ausfordern : V. 273. 1518.

—, so Ehebruch, oder Unzucht begangen, sollen bey den Gerichten verklaget, und bestraffet werden : V. 273. 1518.

—, ingleichen die, so Diebstahl begangen : ibid. ibid.

—, so den andern in Veyseyn der Eltesten, oder Geschwohnenen Lügen beschuldiget, sind zu bestraffen : V. 273. 1518.

—, deren Knechte und Jungen, wann sie erkrankten, sind zu versorgen, und mit einem Geistlichen zu versehen : V. 273. 1518.

—, zu deren Begräbnuß sollen die in der Nähe wohnende eingeladen, auch vor die verstorbene Catholische drey Heilige Messen gelesen werden : V. 273. 1519.

—, deren Wittwen sollen mit einem alten Knechte versehen, und bey den Schaaf-Ställen, so lange als die Obrigkeit zu frieden, gelassen werden : V. 273. 1519.

—, so frembde, sind über ein Jahr bey einer Schaaf-Heerde nicht zulassen, sondern müssen sich einkauffen : V. 273. 1519.

—, so krank oder preßhafft, denselben kan etwas aus der Lade mitgetheilet werden : V. 273. 1520.

—, Ihr Handwerck, Wappen oder Sigill : V. 273. 1523.

Schaffe / wie viel nach Doppel- und Mattib. L. D. von den Unterthanen über Winter sollen gehalten werden : VI. 298. 1713.

Schaf-Trifften / wem sie nach Delfn. L. D. zukommen :

IV. 201. 1117.

— —, auf den Cammer-Güthern nach Liegn. Dreydings-Ordnug : VI. 204. 1144.

Schärfung der Straffe, siehe Straffe.

Scharff

Scharff-Richters Sicherheit: soll ausgeruffen werden:

H. G. art. 20. pr. f. 1418.

Schau-Meister / so über die Leinwand gesetzt, sind in Eydliche

Pflicht zu nehmen: - - V. 297. 1609.

— — sollen recht befundene Leinwand siegeln; - - V. 297. 1610.

— — sollen unrichtig und mit Trümmern eingewürckte, auch an der Breite verkürzte Leinwand nicht siegeln, sondern die Trümmer ausgeschnitten, die Leinwand zurück gegeben, oder auch wohl confisciret werden: - - V. 207. 1612.

— —, ihr Ausratz-Lohn: - - V. 297. 1613.

— —, so unrechte Leinwand siegelt, ist zu bestraffen: V. 297. 1629.

— —, ihr Jurament: - - V. 297. 1638.

Besiehe auch ein mehrers das Wort: Leinwand.

George Thomas Schicker / Königl. Böhm. Hof=Canzelley-Agent: - - - - I. 61. 372.

Schied-Münzen sind in Schlesien verruffen: VI. 318. 1790.

— —, neu entdeckte falsche: - - VI. 350. 1915.

Schiessen in Zeichen, Wässern und Wäldern, ist nach Liegnitzisch.

Drendings-Ordnung verbothen: - - IV. 204. 1151.

— —, übermäßiges, ist in dem Liegnitzischen Jagd-Patent verbothen:

III. 156. 756.

— auf frembden Grund und Boden ist in ganz Schlesien unterjaget:

III. 162. 789.

Schiffarth / so auf dem Adriatischen Meere zu Beförderung der

Commerciën aufgerichtet, suche Commerciën.

— per Mare Adriaticum, Kaiserl. Patent deswegen:

VI. 355. 1923.

Schildwachen anzugreifen ist bey Leib- und Lebens=

bothen: - - VI. 309. 1754.

Schlägeren / wie sie nach Opyel- und Rattibor. L. D. zu be-

straffen: - - VI. 298. 1697.

Schlägerereyen/ Straffe der Blut-rünstigen Schläge nach Delfn.

Festeb. Drend. Ordnung: - - II. 64. 386.

—, Straffe der trockenen Schläge nach Delfn. Festeb. Drendings-
Ordnung: - - II. 64. 386.

Schlechter Ruff/ oder Fama des Inquisiti verursacht, daß kei-
ne so genaue Erhebung des Corporis Delicti erheisset wird, und
andere Effectus: - H. G. art. 3. §. 9. 10. f. 1329.

Schlesische Compactata mit Pohlen: - - I. 17. 206.

Schleier/ bey derselben ist eben dasjenige, was sonst bey der Lein-
wand verordnet, zu observiren: - - V. 297. 1631.

— soll nicht schlaß gewürcket seyn: - - V. 297. 1630.

—, in der Breite verfälschte, wenn er gleich sonst gut, darf nicht ge-
zeichnet werden: siehe Leinwand, item Weber.

Schmähung/ wie und wenn nach Delfn. Festeb. Drendings-
und Delfn. L. O. der geschmähtenden Schmäher, und mit wem
beschicken, was er ihn fragen, und wie der Schmäher antworten
solle, und wie hernach wider den Schmäher verfahren werde:

II. 64. 386. IV. 201. 1095. sqq.

—, wie solche nach Oypel- und Rattibor. L. O. zu vindiciren:

VI. 298. 1687.

Schnarcher; was wider dieselben die Policen-Ordnung ver-
ordne: - - I. 5. 100.

Schöppe/ wie man nach dem Kirchen-Recht beweisen könne, daß
einer ein Schöppe gewesen: - - I. 1. 16. sq.

Scholz und Richter auf den Dörffern sollen ihre Gemeinen
fleißig visitiren, und auf die Abwesende genau Acht haben
und inquiren: - - VI. 347. 1901.

Schuhmacher/ und andere in Zuchten arbeitende Zünfte sind
den benöthigten Zuchten in hiesiger Fabrique zu nehmen schuldig:

V. 291. 1574. sq.

Schuh;

Schuhmacher / deren Knechte und Jungen können, von ihnen Abschieds-Zettel zu nehmen, dazu nicht ausgehalten werden :

V. 265. 1482.

—, deren Knechte und Jungen sollen gute Manns-Zucht halten :

V. 265. 1482.

Schuld-Briefe / alte verhaltene, wie lange sie kräftig, oder nach wie viel Jahren nach Delfn. L. O. sie von dem Cammer-Gericht todt und nichtig zu erklären :

IV. 201. 1062. sq.

Schulden / gemeine, wie darinnen nach Delfn. L. O. mit schleuniger Hülffe zu verfahren :

IV. 201. 1042. sq.

—, item nach dem Kirchen-Recht :

I. 1. 7. I. 1. 10. I. 1. 13.

Schuld-Verschreibung / so im Spiel gegeben worden ist ungültig :

V. 258. 1467.

Schuld-Verschreibungen / wie darinnen nach Doppel- und Rattib. L. O. mit der Hülffe zu verfahren :

VI. 298. 1699.

Schulen sollen in den Fürstenthümern Liegnitz, Brieg und Wohlau, Fürstl. Verordnung nach offters visitiret werden :

III. 152. 745.

Schulzen sollen die Ambts-Befehle nach Delfn. Festenb. Drey Dings-Ordn. exequiren :

II. 64. 393.

— sollen nach eben dieser Delfn. Festenberg. Drey-Dings Ordn. wegen den Anlagen Rechnung thun :

II. 64. 394.

Schurff-Geld soll nach Entblössung würcklich befundener Beschaffenheit jedem neuen Ganges und Erhtes aus der Cammer gegeben werden :

III. 143. 703.

Schwächere Subjecta seynd jederzeit mit der Tortur erstlichen anzugreifen :

H. G. art. 16. §. 21. f. 1382.

Schwangere Weiber können nicht torquirit werden :

H. G. art. 16, §. 1. f. 1375. sq.

Schwaben in der Kirche, ist abgeschafft :

III. 157. 761.

Schweid-

Schwerdt = Magen : Unterscheid zwischen dem Schwerdt, und
Spiel = Magen nach Kirchen = Recht : - I. 1. 3.

Schweidnitz = und Taurischen Fürstenthums Privilegium Königs
Vladislai : - - - II. 67. 420.
und Ludovici : - - - II. 68. 474.

Des Schweidnitz = und Taurisch. Fürstenth. Privil.

Inhalt ist :

wie sich die Lehn = Güther verfallen. - II. 67. 421. sq.

Die Lehn soll der Hauptmann unverzüglich thun : II. 67. 422. sq.

Daß die Ritterschafft außershalb Landes nicht citiret, noch bey
einiger Pœn gefordert, geladen, noch gezogen werden solle :

II. 67. 423.

so jemand einen von der Ritterschafft zu besprechen hätte, der
soll ihn vor dem Land = Recht zu Schweidnitz vorfordern :

II. 67. 423. sq.

so auch jemand ein ander Privilegium ausbrächte, diesem zu wis-
der, das soll ganz unakäftig seyn : II. 67. 423.

Keinen andern Burg = Grafen, Ambmann, Hofrichter oder
Cansler zu setzen, denn einen vierschildigen wohlverhalte-
nen Viedermann : - - - II. 67. 427.

auch von dem Burglehn, Försten, Hofrichterenen, und Cans-
leyen nichts verändern, vergeben noch absondern :

II. 68. 427.

sollen ihren eigenen Hauptmann haben, außershalb der Fürsten-
thümer Gränze zu keinem Rechte gestehen, auch auf lei-
nen Fürsten = Tag, denn in Ihro Majest. eigener Sache
schicken und ziehen : - - - II. 68. 427. sq.

Schweidnitz und Taurischen Fürstenth. renovirt = und
augirtes Privilegium Kaisers CAROLI VI.

II. 132. 655.

des gleichen Königs Rudolphi II. wegen Erbschafft = Fäl-
len und Verfallung der Verlassenschafft einer Frauen von
Ritters = Art : - - - II. 71. 442.

Schweid-

Schweidnitz- und Zauerischen Fürstenth. renovirt- und
augirtes Privilegium wegen Befegung des Zwölffter
Rechts, auch Supplication und Revision halber:

II. 72. 447.

Schweren / unchristliches, ist nach Liegn. und Delßn. Festenb.
Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Poen verbotthen:

IV. 204. 1133. II. 64. 386.

Schwerer / Gotteslästerliche, werden nach der Fürstl. Liegnitz-
Brieg- Wohlauischen Kirchen-Ordnung mit dem Halß- Eisen
bestraffet:

III. 152. 747.

Schwieger-Vater und Eydam können im Delßnischen Landes-
Collegio zugleich nicht admittiret werden:

VI. 319. 1796.

Seelen-Register / Gerichte sollen nach Delßnisch. Festenb. Drey-
Dings-Ordnung alle Jahre dieselben eingeben:

II. 64. 390.

Seelen-Sorger / denselben übel oder schimpflich nachredende,
wie derselbe nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen:

IV. 204. 1133.

Selbstleigene Angebung mindert die That:

H. G. art. 7. §. 7. f. 1389.

Selbst-Mörder Bestrafung:

III. 150. 738.

Sepulchrorum Violationis Straffe, siehe unten: Straffe:

Sequester ist schuldig quartaliter eine Confignation dessen, was
aus den Güthern erhoben worden, abzugeben: V. 270. 1492.

Stegelung: wie es mit Versiegelung der Erbschafften gehalten
werden solle:

I. 46. 340. I. 49. 347.

Silber soll nicht in andere Länder verführet, sondern in die Kayserl.
und Königl. Münz-Häuser verkauffet werden, und wie die Ubertreter zu bestraffen:

IV. 206. 1163. f. 99.

Silbergroschen / Königl. Preussische von Anno 1695. 1696. und 1697. sind in Schlessien sub Poena Confiscationis verbothen: IV. 226. 1205. sqq.

Sodomix Corpus Delicti, vide in Corpus.

— Indicia, vide Indicia.

— Straffe, siehe hier unten in Straffe.

Söhne / Adelige verwänsete, wie sie nach Delfn. L. O. gestraffet werden, wenn sie ohne Rath und Wissen der Bettern mit unehrbahren Personen sich verhehelichen: - IV. 201. 1094.

Soldaten-Stand / ob er die Unterthanen frey mache: I. 42. 333.

Solennia Testamenta : - - I. 36. 307.

Sollicitatores, deren Instruction bey der Königl. Ober- Ambts-Canzellen; siehe Advocati.

Solutionis Terminus ist 6. Wochen: - III. 160. 769.

Sonntags- Arbeit / wie sie nach Liegn. Dreydings- Ordnung zu bestraffen: - - IV. 204. 1155.

Sonntag siehe oben: Feyertag.

Species- Gelder / frembde, welche einzuführen erlaubet, und in Cursu gelassen werden: - VI. 318. 1791.

Specification derer nach den Inner- Oesterreichischen Meer- Hafen, & vice versa gehenden Zoll- freyen Waaren: VI. 355. 1928.

Sperr- und Siegelung bey Todes- Fällen der Militar- Bedienten, und wie solche vorzunehmen: - II. 112. 605.

Sperre der Adlichen verstorbenen Personen Verlassenschaft soll von gleichen Standes- Personen, oder da diese nicht zu haben, von dem nächsten Hof- Gerichte ad interim geschehen:

IV. 209. 1171. sq.

—, wenn sie vor Gerichten geschehen, wie nach Liegnis. Dreydings- Ordnung zu verfahren: IV. 204. 1148.

Spiel:

Spiel : Geld-Spielen ist in der Delfn. Festsb. Dreydings-Ordnung verbotthen : II. 64. 388.

— : Luderer und Spielen ist im Glogauischen Mann-Recht verbotthen : II. 66. 419.

— ; aller hohen Spiele soll sich ein jeder , sowohl unter dem Adel , als andern Inwohnern enthalten : V. 258. 1465.

— , solches ist nicht allein von Glücks , sondern auch von den in der Kunst bestehenden Spielen zu verstehen : V. 263. 1479.

— ; was darinnen von dem Verspieler verlohren und bezahlet worden , soll nachmahls von selbstem einfach , und wann er es noch nicht bezahlet , doppelt , von dem Gewinner aber , nebst Zurückgebung des Gewinsts , dreyfach entrichtet , und dem Filco zugeeignet werden : V. 258. 1466. V. 294. 1591.

— , so in hohen und verbotthenen Spielen Banco halten , sind um 1000. Ducaten , andere aber , so mispielen / oder wetten , um 1000. Rthlr. zu bestraffen : V. 258. 1466. sqq.

— , in dessen Hause hohe Spiele mit dessen Zulass und Connivenz geschehen , derselbe ist ebenfalls um 1000. Ducaten zu bestraffen : V. 258. 1467. V. 294. 1591.

— , dem Denuncianten hoher Spiele soll das Drittel zugeeignet werden : V. 258. 1467. V. 294. 1592.

— , was im Spiele verlohren worden , wann auch gleich eine Obligation darüber gegeben worden , darf nicht bezahlet werden : V. 258. 1467. V. 294. 1592.

— sind insgemein , wie auch das Billard-Spiel , und das auf eine namhafte Summa sich belauende Sak-Geld , und dabey sich ereignende Duplir- Triplir- und Quadruplirungen , wie auch vornehmende Bettungen ernstlich verbotthen : IV. 219. 1210. sqq.

Spieler um Geld werden nach der Fürstl. Liegnitz-Brieg-Wehlauif. Kirchen-Ordn mit dem Hals-Eisen bestraft : III. 152. 747.

Spiegel-Magen / siehe oben : Schwerdt-Magen.

von **Spinnen** und anderer Flachs-Arbeit , handelt die Delfn. Festsb. Drey-Dings-Ordnung : II. 64. 400.

Spinner des Garnes, wie sie sich verhalten sollen: VI. 329. 1835.

Stadt-Richter / soll außer Gebühr die Gefangenen nicht martern: H. G. art. 2. §. 6. f. 1325.

— —, so er besoldet wird, ist keine Tax zu fordern befugt: H. G. art. 23. §. 3. 8. f. 1426.

Standes-Personen / so Häuser in Städten besitzen, können nach Opyel- und Rattib. L. D. ad Juramentum Civium nicht gezogen werden: VI. 298. 1699.

Stand-Recht / Kaiserl. in Schlessien: VI. 348. 1904.

— —, dessen Prorogation auf 6. Monath, VI. 351. 1916.

Staupe des Viehes, suche Vieh.

Stellen / mit Heerden, Legung der Schlingen, absonderlich mit Nacht-Netzen ist verbothen: III. 162. 789.

Stellionatus Straffe, vide bald unten: Straffe:

Stempel-Papier / wenn es introducirt worden, welches wol der abgeschaffet worden d. 17. Jul. 1693.] I. 21. 235.

Steuern / was die Stände für Steuern geben sollen:

I. 3 38. I. 3. 52.

Steuern / verlassene, müssen vor Tradirung des Gutthes, worauf dieselbe haften, bey Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums abgeführt werden: III. 161. 775.

Steuer-Ambt: bey dem Bresl. Fürstenth. in dasselbe soll kein Geld, als mit der Königl. Manne und Landes-Eltesten Vorwissen, und dem Königl. Ambte eingereichtem Gutachten, und von diesem ertheiltem Anschaffungs-Decret angeschaffet werden: III. 161. 773.

Steuer-Amtes-Bediente sollen die Assignatarios ohne einiges Defalco, Recompens, oder Nachlaß-Gelder richtig befriedigen: III. 166. 802.

Steuer

Steuer: Einnehmer des Breßl. Fürstenthums hat von dem Königl. Amte, und den Landes-Eltesten, nomine der sämmtl. Stände seine Dependenz: III. 161. 773.

Steuer: Execution, in was für Güther dieselbe beym Breßl. Fürstenthum vorzunehmen: - III. 161. 774.

Steuer: Reste sollen den Landes-Haupt-Männern, Råthen, Landes-Officirern oder Bedienten, an ihren Besoldungen, Adjuten oder Liefer-Geldern abgezogen werden: III. 166. 802.

Steuer: Reste sollen im Delßn. Fürstenthum mit Zuziehung einiger Memborum des Landes untersucht und eingetrieben werden: - VI. 319. 1797.

Steuer: Restantiarii, wie mit denselben beym Breßl. Fürstenthum zu verfahren: - III. 161. 773. sq.

Steuern: die Helffte davon soll gleich im December und die andere im Junio ausgeschrieben, und erstere längstens Menste Aprilis, die andere aber Menste Octobr. in Richtigkeit gesetzt werden: - V. 290. 1565.

—, die Individual-sub-Repartition davon soll ungesäumt vorgenommen, auch daselbst nicht mehr, noch weniger ausgeschrieben werden: - V. 290. 1565.

—, die bey den Contribuendis eingehende Gelder, sind mit dem, was pro Domestico ausgeschrieben wird, nicht zu confundiren, sondern absonderlich einzutragen: - V. 290. 1566.

—, wann solche zu gesetzter Zeit nicht abgeführt werden, soll die Executions-Verwarnung ergehen, auf diese folget in 3. Wochen die Ansage und würfliche Einlegung, und wenn die auch nichts versangen will, wird die Sequestratio fructuum pro qualitate temporis & debiti vorgenommen: - V. 290. 1566. sq.

Steuern: wenn sie nicht abgeführt werden, und auch der Gradus sequestrationis nicht zulänglich ist, so erfolgt die Taxatio, und nach gescheneher Taxe soll binnen 3. Monathen die Auctions-Teilhabung erfolgen, und letztlich geschieht die Alienirung des Fundi: - - - V. 290. 1567.

—, bey denen Contributionen ist das Universum vor die Individua zu haften verbunden: - - - V. 290. 1597.

—, müssen, wann ein Fundus soll verkauft, oder verhypoteciret werden, vorher richtig gemacht seyn: - - - V. 290. 1567.

—, der Steuer, Rectifications, Haupt-Commission lieget ob, darauf zu sehen, daß alles præscripto modo befolget werde: - - - V. 290. 1568.

—, wie die Restantiarii davon exequiret werden, soll der Bericht Monathl. an das Königl. Ober-Ambt eingesendet werden: - - - V. 290. 1568.

Stifter in der Stadt Breslau, in wie weit solche von der Königl. Bresl. Ambts-Jurisdiction eximiret; item wohin von derselben Instanz zu appelliren: - - - II. 106. 590.

Stilet sind nach Delfn. L. O. bey ehrlichen Zusammenkünften zu tragen verbothen: - - - IV. 201. 1107.

Stockmeister sollen die Gefangene über Gebühr nicht plagen, noch ihnen das ihrige entziehen: - - - H. G. art. 2. §. 6. f. 1325.

Stollen / bey tieffer Treibung derselben wird Cammer-Hülffe versprochen: - - - III. 143. 704.

Straffe derer nach Delfn. L. O.; so sich wider die Immission und Execution auflehnen: - - - IV. 201. 1043.

—, derer nach Delfn. L. O. so die Vorbescheide zu rechter Zeit nicht besuchet: - - - IV. 201. 1049.

—, derer, so Fürstl. Befehle nach Delfn. L. O. oder Citationes nicht annehmen wollen: - - - IV. 201. 1049. sq.

—, der Tabacks-Verschwärkungen: - - - VI. 315. 1778.

Straffe

Straffe an Geld und Leib, können nicht zusammen erkennet werden :

- kan also gleich erfolgen, wenn der Thäter bekennet, und das Corpus Delicti erhoben worden : H. G. art. 18. §. 5. f. 1386.

Straffe in Absagerey : H. G. art. 8. pr. f. 1354.

— in Abtreibung der Frucht : H. G. art. 19. §. 18. f. 1399.

— der Apostasie : ibid. §. 11. f. 1394.

— des Assassinii : ibid. §. 5. f. 1391.

— in Aufsehung der Kinder : ibid. §. 14. f. 1394.

— des beleidigten Majestät, Lasters : ibid. §. 13. f. 1394.

— des Betrugs : ibid. §. 6. f. 1391.

— der Bigamie : ibid. §. 46. f. 1416. sq.

— der Blut-Schande : ibid. §. 25. f. 1404.

— Concussionis : ibid. §. 21. f. 1401.

— Corruptionis : ibid. §. 36. f. 1411.

— des Diebstahls : ibid. §. 38. f. 1412.

— des Ehebruchs : ibid. §. 28. f. 1406.

— der Entführung, ibid. §. 24. f. 1403.

— des falschen Schwörens : ibid. §. 23. f. 1402.

— in Falschheiten : H. G. art. 19. §. 4. f. 1390.

— Falsi, besonders bey Ampts-Personen : ibid. §. 46. f. 1416. sq.

— Famosorum Libellorum : ibid. §. 42. f. 1414.

— in Feuer-Anlegung : ibid. §. 40. f. 1413.

— der Glücktlinge : ibid. §. 18. f. 1399.

— des Friedens-Bruchs oder Vergewaltigung : ibid. §. 46. f. 1416. sq.

— in Gerichts-Wiedersehung : ibid. §. 43. f. 1415.

— der Gottes-Lästung : ibid. §. 44. f. 1416.

— der Hurerey : ibid. §. 1. f. 1387.

— der Injurien : ibid. §. 27. f. 1405.

— der Keßerey : ibid. §. 46. f. 1416. sq.

— des Kirchen-Raubs : ibid. §. 2. f. 1388. sq.

— der Kupplerey : ibid. §. 30. f. 1407.

— der Landes-Vermiesenen : ibid. §. 26. f. 1404. sq.

— der Menschen-Entführung : ibid. §. 46. f. 1416. sq.

— ibid. §. 29. f. 1407.

Straffe

| | | |
|---|---|--------------------------------|
| Straffe des Monopolii : | - | H. G. art. 19. §. 32. f. 1408. |
| — der Mörder : | - | ibid. §. 15. f. 1395. |
| — der Noth, Zucht : | - | ibid. §. 22. f. 1402. |
| — öffentlichen Gewalts : | - | ibid. §. 7. f. 1392. |
| — Peculatus : | - | ibid. §. 35. f. 1411. |
| — des Raubs : | - | ibid. §. 15. f. 1395. |
| — Receptationis : | - | ibid. §. 37. f. 1412. |
| — selbst eigener Entleibung oder Verwundung : | - | ibid. §. 17. f. 1397. |
| — Sodomix : | - | H. G. art. 19. §. 19. f. 1400. |
| — des Strassen Raubs : | - | ibid. §. 31. f. 1407. |
| — Terminorum motorum : | - | ibid. §. 45. f. 1416. |
| — des Fodtschlags : | - | ibid. §. 8. f. 1392. |
| — in Vater, Kinder, und Ehe-Leute, Mord : | - | ibid. §. 9. f. 1393. |
| — der Vergiftung : | - | ibid. §. 16. f. 1396. |
| — der Vermischung mit Teufeln oder Juden : | - | ibid. §. 3. 20. f. 1389. 1401. |
| — Violationis Sepulchrorum : | - | ibid. §. 41. f. 1414. |
| — der ungerechten Richter : | - | ibid. §. 34. f. 1410. |
| — der Unterstossung der Kinder : | - | ibid. §. 12. f. 1394. |
| — der Unzucht, Rühmung : | - | ibid. §. 46. f. 1416. sq. |
| — der Wucherer : | - | ibid. §. 33. f. 1409. |
| — der Zauberey und Aberglauben : | - | ibid. §. 3. f. 1389. |

Straffe / Pein oder Gnade soll nicht gemeldet werden in Frag
Stücken eines Inquisiti : - H. G. art. 6. §. 3. f. 1349.

Straff-Gelder sollen bey Gerichten nach der Oelfnisch. Festenb.
Drey-Dings-Ordnung in eine Spaar-Büchse gesamm-
let werden : - I. 64. 404.

Straff-Verschärfung kan auch nach dem Tode exequiret
werden : - H. G. art. 21. §. 6. f. 1423.

Strassen ; Land- und Heer-Strassen, sollen gebessert, und bey
jedem Ort in beständigen gutem Wesen erhalten werden : -
II. 99. 576.

Strittig

Strassen-Raub / vide *Estraffe* :

Strittigkeiten in Religions-Sachen müssen Ihro Kayserl. Majestät, oder dem Königl. Ober-Amte zum Entscheid vorgetragen werden: - - - - - III. 170. 925.

Stroh: Die Unterthanen sollen nach Delsn. Festenb. Drendings-Ordnung kein Stroh noch Seilen aus den Scheuren nehmen, und das Getrayde, wie es gealtert, herunter werffen: II. 64. 395.

Stumme und taube Inquisiti sollen ihre Antwort schreiben, oder durch verlässliche Zeichen darthun: H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.

Subhastation und **Licitation** der liegenden Gründe, wie sie geschehen solle: - - - - - I. 63. 375.

— der Güther, wie und wenn sie nach Delsn. L. D. geschehen solle: IV. 201. 1041.

Subscriptiones N. N. passiren nicht: - I. 53. 356.

Subscriptiones Testium in Testamentis Solennibus: I. 36. 307.

Successio Ascendentium nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 2. sq. I. 1. 9. I. 2. 30

Successio Conjugum, nach dem Kirchen-Rechte: I. 1. pag. 1. 2. sqq. n. p. 24. sqq.

Successio Collateralium: I. 1. 2. bis 19. I. 2. 30. sqq. II. 76. 464.

Successio Descendentium nach dem Kirchen-Recht: I. 1. 2: I. 1. 5. I. 1. 20

Succumbentia: **Cautio in Casum Succumbentiae** muß auch in Remediis extraordinariis præstiret werden: - I. 44. 337.

Suggestive sollen keine Fragstücke gesetzt werden: H. G. art. 6. §. 4. f. 1350.

Supplicationis Beneficium ist per modum Revisionis anzubringen: - I. 29. 279. conf. tamen I. 38. 320. sq.

Syndicus bey den peinlichen Fällen hat ein Votum informativum.

H. G. art. 2, §. 5. f. 1325.

Syndicatus &c.

I, 29. 279.

Z.

Tabacks: Appalto Patent : - - II, 133. 661.

Taback / desselben Einfuhre ist gänglich verbothen : V. 293. 1579.

—, dessen Fabricirung stehet allein der Kayserl. Taback- Manu-
factur zu: - - V. 293. 1580.

—, der Hand- Mühlen darzu hat sich bey Straffe niemand zu ge-
brauchen: - - V. 293. 1581.

—, keinem Rauffmann stehet frey, denselben zu verkauffen, wann er
nicht aus der Kayserl. Niederlage erkauffet und signiret worden:

V. 293. 1583.

—, der Preiß davon: - - V. 293. 1583.

—, solcher ist im Lande von niemanden ohne Vorbewußt der Tabacks-
Manufactur zu bauen: - - V. 293. 1584.

—, die zu Erbauung des Tabacks von der Manufactur zu ertheilen
kommende Zettel sollen gratis gegeben werden: V. 293. 1584.

—, der im Lande erbaute, muß in die Manufactur geliefert werden:
V. 293. 1585.

—, bey dabey vermercktem Unterschleiffe soll die Visitation, doch mit
Vorbewußt der Obrigkeit und Gerichte vorgenommen werden:

V. 293. 1585.

—: Passagiers und Fremdbden, so in das Land kommen, ist zu ihrem
Gebrauch bis 2. Pfund zu passiren: - V. 293. 1586.

—, die verbothene Einfuhr desselben erstrecket sich nur auf den in
Lande consumirenden, nicht aber durchgehenden Taback:

V. 293. 1586. sq.

Taback/

Taback / so durchgeföhret wird, muß bey der ersten Gränk-Maach
angefaget, versiegelt, und darüber ein Paß ertheilet werden:

- , Kayserl. neues Patent deshalben: - V. 293. 1587.
- soll gehörig plumbiret und signiret seyn: - V. 315. 1769.
- , damit soll niemand handeln, er sey denn durch einen Licenz-Zet-
tel darzu autorisiret: - VI. 315. 1773.
- soll von niemand, als aus den Aemtern gekauffet werden: - VI. 315. 1770.
- , den Händlern wird jährlich ein neuer Licenz-Zettel zu ihrer Le-
gitimation gratis gegeben: - VI. 315. 1771.
- soll nicht höher, als nach gesetzter Tariffa verkauffet werden: - VI. 315. 1773. sq.
- soll ohne Erlaubnuß des Tabacks-Ambts nirgends im Lande ange-
bauet, der Geyflankte aber in das Ambt geliefert werden: - VI. 315. 1774.
- soll von niemanden gesponnen, gemahlen, noch fabriciret wer-
den: - VI. 315. 1775.
- , Durchfuhr desselben ist erlaubt/ und was dabey zu beobachten: - VI. 315. 1779.
- soll angezeigt und nichts verschwiegen werden: - VI. 315. 1782.
- , ferner verneuertes Kayserl. Patent en General dessentwegen: - VI. 358. 1938.

Taback-schmauchen / - I. 9. 130. II. 64. 387.

Tagelöhner / - - - I. 15. 197. sq.

Talionis Jus mag nach Delfn. R. O. wieder die Oerter und in den
Fällen, da man die Erbschaft, Gerade, Heergewette u. derglei-
chen nicht abfolgen läßet/ vorgenommen werden: IV. 201. 1080.

Tank-Hegung / im Delfn. Festenb. II. 64. 387.

Tank-Impost: - - - III. 172. 946. sqq.

—, wer davon befreyet; - - - III. 172. 948.

—, wie hoch derselbe, und wem es zu liefern: - III. 172. 948.

Tanz- Impost, welche Dertter und wie sie anzumelden :

- — —, wie die Ubertreter zu bestraffen : - III. 172. 949.
- — —, wie er bey Festins zu entrichten : - III. 172. 950.
- — —, Straffe derer, so ohne erlegten Impost und erhaltene Lizenz auffpielen : - III. 172. 951.
- — —, wohin die darüber entstandene Strittigkeiten gehören : - III. 172. 952.
- — — soll in das General- Steuer, Ambt auf angesetztten Termin mit dem angedeuteten Quanto abgeführt, und die jedwes den Orts befindliche Schenck- Häuser zu rechter Zeit ein gebracht werden : - IV. 217. 1207.
- — — ist ohne Ausnahme einiger Personen, und wie viel von jedem Musicanten, auch von den in Herrschafft. Diensten stehen den, in Städten aller Classen und in Dörffern zu erlegen, und wie die Verschwiegenen zu straffen, und die Angeber zu belohnen : - IV. 228. 1240. 1241.
- — — vide etiam supra : Impost :

Tauben / wie viel einem jeden Unterthanen nach Liegn. Drey- Dings- Ordnung zu halten erlaubet : - IV. 204. 1139.

Tauben- Schläge sind nach Delfn. Festenb. und Liegn. Drey- Dings- Ordnung gänzlich untertaget :

II. 64. 401. IV. 204. 1139

Taube und Stumme Inquisiti, wie sie ihre Antwort geben sollen
H. G. art. 6. §. 6. f. 1351. sq.

Taxa der Criminal- Unkosten : H. G. art. 23. §. 1. f. 1425.

Taxa , ohne dieselben werden alle Expeditiones in publicis & provincialibus im Schweidnitz- und Jauerischen Fürstenthum binnen 8. Tagen ausgefertiget : - III. 189. 1010.

— der Ambts- Cangeln Breslauischen Fürstenthums : III. 161. 780.

— , derselben wird die de Anno 1647. genau zu observiren anbefohlen : - III. 161. 777.

Taxa

- Taxa der Ambts-Canzley, der beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer:** - - - III. 167. 804.
- , **Canzley-Grosse und Kleine, der Fürstenthümer Liegnitz und Brieg:** - - - III. 154. 750.
- **des Oelßn. Fürstenthums:** - - - III. 174. 975.
- , **welche im Oelßn. Fürstenth. von der grossen befreyet, und nur die Helffte geben dürfen:** - - - III. 174. 966.
- **des Wohlauischen Fürstenthums:** - - - III. 188. 1006. sq.
- , **Güter im Breslauischen Fürstenthum, und Neumarktischen Weichbilde:** - - - III. 161. 784.
- **Massæ hereditariæ soll von dem Königl. Ambt Bresl. Fürstenthums nicht verlangt werden:** - - - III. 161. 775.
- **Stolz im Herzogthum Schlesien de Anno 1708.** III. 173. 956.
- **gehört die Haupt-Stadt Breslau nicht an, doch müssen sich Land-Kirchen und Dorfschafften, welche nicht zu den Stadt-Kirchen eingepfarrt, derselben gebrauchen:** III. 173. 962.
- **Traditionis bey dem Bresl. Königl. Ambt:** - - - III. 161. 775. sq.
- **der Landes-Hauptmannschafft-Canzellen des Glogauischen Fürstenthums:** - - - IV. 224. 1225.
- Teich-Gräber:** - - - I. 15. 198. sq.

Terminorum motorum Straffe, vide in Straffe.

- Testamenta, davon im Kirchen-Recht:** - - - I. 2. 31. sq.
- **Solennia mit Zeugen, wie sie einzurichten:** - - - I. 36. 307.
- **der Landsassen Bresl. Fürstenthums und deren Deponirung:** II. 120. 622.
- , **was im Oelßn. Fürstenthum für Canzellen-Sporten davon zu entrichten:** - - - III. 174. 967.
- **mögen im Oelßn. Fürstenthum bey jedem Judicio deponiret werden:** - - - III. 174. 968. VI. 319. 1800.
- , **deren dreyerley Arten nach Oelßn. L. O.** - - - IV. 201. 1071.

- Testamenta** coram actis, wie sie nach Delsn. L. O. die Ritterschafft verordnen mag: - - - IV. 201. 1072.
- , wie sie persönlich nach Delsn. L. O. vor der Obrigkeit deponiret werden sollen: - - - IV. 201. 1072.
- , wie sie von den Gerichten nach Delsn. L. O. anzunehmen: IV. 201. 1072.
- , wie sie nach Delsn. L. O. durch den Lands-Hauptmann von der Ritterschafft schriftlich oder mündlich sollen angenommen werden: IV. 201. 1072.
- , wie sie nach Delsn. L. O. zur Pest-Zeit zu versertigen und gültig seyn: - - - IV. 201. 1073.
- , deren Publication, wie sie nach Delsn. L. O. vor den Gerichten geschehen solle: - - - IV. 201. 1073.
- , was von deren Einlegung oder Aufnehmung nach Delsn. L. O. zu geben: - - - IV. 201. 1074.
- , wie solche nach Oppel- und Rattib. L. Ordn. zu versertigen: VI. 298. 1658.
- Testium Subscriptio** in Testamentis Solennibus: I. 36. 307.
- Teufel = und Juden-Vermischung** Straffe, siehe in Straffe.
- Thäters** Einziehung, wem sie gebühre, siehe oben Arrestirung des Thäters.
- Thäter**/so die That bekennet, und das Corpus Delicti erhoben worden, da kan die Straffe alsobald erfolgen: H. G. art. 8. pr. f. 1354.
- Titul**: neuer Titel und Prædicatorum Anmassungen: I. 20. 231.
- , derer Titulaturen und Prædicaten, so von einem aus der Familie erlanget worden, können sich die übrigen aus eben dieser Familie nicht bedienen: - - - II. 114. 610.
- Todt**: wenn Abwesende vor todt zu erklären seyn: II. 87. 492. II. 90. 498.
- Todtschläger** können sich mit keinem Gelde nach Liegniz. Drenß Dings-Ordn. von der Todes-Straffe befreyen: IV. 204. 1137.
- , Rittermäßigen Standes, und wie solche nach Oppel- und Rattibor. L. O. gestraffet werden: VI. 298. 1685.
- Todt**

Todtschlag im Kirchen-Recht: I. 1. 7. I. 1. 10. I. 1. 12. u. 20. sq.

Todtschlag / dessen Corpus Delicti vide in Corpus &c.

—, dessen Indicia, vide in Indicia.

—, dessen Straffe, siehe in Straffe.

Töchter / wie sie nach Kirchen-Recht ihre Hochzeit, Spésen inferiren sollen: — — — I. 1. 8. sq.

—, wie dieselben in Erb- und eigenen Güthern im Bologaischen mit den Söhnen succediren: — — — II. 66. 417.

Töchter / Herren- und Ritter-Standes, wie und von wem sie nach Delfn. & D. aus Erb- und Lehn-Güthern abzustatten seyn:

IV. 201. 1081. sq.

—, desgleichen in Oppeln und Rattibor: — VI. 298. 1656.

Torquiret können nicht werden: vor Schwanger-befundene, Kinderbetterinnen, Blödsinnige, Krancke, Kayserl. Ráthe, Nobilitirte, Doctores, &c. — H. G. art. 16. §. 1. f. 1375. sq.

Torquirter / so nach vollbrachter Tortur widerruffet, ist ohne neue Indicia nicht zu torquiren, sondern der Casus um Belehrung einzusenden: — — — H. G. art. 16. §. 16. f. 1381.

—, ist, so viel möglich, zu verpflegen: — H. G. art. 16. §. 19. f. 1381.

—, von dem, der nicht bekennet, seyn die Examina gleichwohl einzusenden: — — — H. G. art. 16. §. 17. f. 1381.

Tortur, ist an dem nicht fortzusetzen, der bekennet, es wäre denn, daß er variirte, allwo der völlige Gradus zu vollenden ist:

H. G. art. 16. §. 13. f. 1379.

—, damit können geschrecket werden Unmündige, Alte, und zugleich Schwache: — — — H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.

—, deren Gradus ist nach Complexion und Gesundheit des Inquisiti einzurichten, so ein Erfahrner erkennen wird:

H. G. art. 16. §. 3. f. 1376.

— ist jederzeit von den schwächern Gradibus anzufangen:

H. G. art. 16. §. 21. f. 1382.

— hat nur regulariter in Criminibus Capitalibus statt:

H. G. art. 16. §. 22. f. 1382.

Tortur,

- Tortur**, so von unterer Instanz dictiret wird, davon kan appelliret werden, nicht aber, wenn sie von der Appellation verordnet ist: *H. G. art. 16. §. 18. f. 1381.*
- , darunter soll kein Aberglauben, noch allzugrosse Grausamkeit zugelassen werden: *H. G. art. 16. §. 20. f. 1381. sq.*
- soll mit gewöhnlichen Instrumenten, Ordnung, Maaß, Zeit und Tag, es wäre denn ein anders von der Königl. Appellation verordnet, vollzogen werden: *H. G. art. 16. §. 9. 10. f. 1378.*
- ist, sobald sie dem Inquisiten Schaden brächte, alsobald auszusetzen: *H. G. art. 16. §. 11. f. 1379.*
- Torturæ Gradus**: *H. G. art. 16. §. 8. f. 1378.*
- , derer Verordnung, ist vor Inquisiten geheim zuhalten: *H. H. art. 16. §. 4. f. 1376. sq.*
- Torturalia Examina** sollen genau und umständlich vermercket werden: *H. G. art. 16. §. 4. f. 1376.*
- sollen den andern Tag ratificiret werden: *H. G. art. 16. §. 5. & 19. f. 1377. & 1381.*
- Traditions-Taxa**, welche im Königl. Amte Breßl. Fürstenthums gefordert kan werden, oder nicht: III. 161. 776,
- Transito** des durch Schlesien passirenden Tabacks wird reguliret: VI. 315. 1779.
- Trauer** / öffentliche, im Delsn. Fürstenthum, soll den Collatoribus und Pastoribus intimiret, das Aerarium der Kirchen aber damit nicht graviret werden: VI. 319. 1800.
- Troh-Wörter** / vide Diffidatio.
- Trüllig** / vide Leinwand, item, Wörter.
- Trunkenheit** mindert die That. *H. G. art. 17. §. 5. f. 1383.*
- Tschedan** ist bey ehrlichen Zusammenkünften nach Delsn. L. O. verboten: IV. 201. 1107.

Tuch / Kleider von Holland. Tuche, ist ausser der hohen Geistlichkeit, Herren- und Ritter-Stands-Personen, wie auch würcklichen Rätthen zu tragen, niemanden erlaubt.

VI. 300. 1725. V. 275. 1529.

— zu Libernen, soll Land-Tuch genommen werden, auch solche mit Gold, oder Silber nicht ausgemacht seyn: - V. 275. 1529.

—, was unter dem Nahmen eines Land-Tuches zu verstehen:

V. 277. 1533.

—, Ausländisches und Innländisches, soll zu Vermeidung des Unterschleifs von den Tuchhändlern mit einem besondern Zeichen bemercket werden: - VI. 300. 1726, sq.

Tuch - Fabriquen / Färbereyen, und andere Zurichtungen, sollen gewisse Inspectores und Beschauer gesetzt werden:

IV. 238. 1272. sq.

Tuchmacher zu Breslau mögen ihr gemachtes Gewand, um des Gemeinen Nutzens willen, schneiden: III. 140. 684. sq.

Tuch- und Policen-Patent: - VI. 300. 1724.

— — —; darwider soll keine Einwendung noch Recours statt haben: - VI. 300. 1727.

Tücher sollen keine andere, als nach vorgeschriebener Censur verfertigt, gesiegelt und passiret, und nach ihren Qualitäten gezeichnet werden: - IV. 238. 1273.

Türcken sollen ausser den Markts- Zeiten ihre Waaren nicht alla Minuta, sondern nur all Grosso verkauffen, noch damit hauffiren: - VI. 317. 1787.

Tumultuanten sind mit unnachlässlicher und exemplarischer Bestrafung anzusehen, und wenn in dem verursachten Tumult ihnen was Uebels begegnet, alle Klage abgeschnitten seyn:

IV. 209. 1127. sqq.

Tutores sollen jährlich von ihren Pupillen Vermögen und dessen Administration Rechnung thun: - II. 103. 586.

Eyanden-Recht / wie es im Fürstenth. Glogau in Activität zu bringen, und was dabey observiret werden solle:

IV. 224. 1226. sqq.

— — , mehr vide in Faude &c. in Litt. 3.

B.

Vater und Sohn können im Delfn. Landes-Collegio nicht zugleich concurriren: - - - VI. 319. 1796.

Vater-Mord / dessen Corpus Delicti vide in Corpus &c.

— — , dessen Indicia in Indicia.

— — und dessen Straffe, im Wort: Straffe.

Ubelthäter / wie und wo sie nach Oppel, und Rattib. L. Ordn. zu bestraffen: - - - VI. 298. 1710.

— — , auf deren ein oder zweyer Bekäntniß soll auf einen Ritter-mäßigen Mann oder wohlverhaltenen Bürger nicht gegriffen werden: VI. 298. 1712.

Überfaltungen sind bey harter Straffe gänzlich verbothen, und den Ubertretern alle Klagen wegen dabey begunten Übels abgeschnitten: - - - IV. 202. 1127. sq.

Verbothen wegen Aus- und Einfuhre des frembden Geldes, Goldes und Silbers: - - - VI. 307. 1747.

Verbrechen: das Größere strafft das Kleinere, wegen welchen doch eine Verschärfung soll zugesetzt werden: H. G. art. 18. §. 1. f. 1385.

Verdoppelte Missethat oder Unthat verschärfet die Straffe: H. G. art. 18. §. 7. f. 1387.

Verhehlung in Tertio Gradu ist nicht zulässig: II. 79. 468.

Verhe-

Verehrigung der verwaipseten Kinder soll vermöge Delſn. L. D. ohne ausdrückliches Vormiſſen und Verwilligung der Vormünder nicht geſchehen, und wie die darwider handelnde zu beſtraffen:

IV. 201. 1093. ſq.

Verehrigung der Landes-Elteſten und Räte ſoll nach Fürſtl. Delſn. Landes-Einrichtung in Beyſeyn eines Aufſchuffes geſchehen:

VI. 319. 1805.

Vergewaltigungs- oder Friedens-Bruchs-**Etraffe**, ſiehe: **Etraffe** 2c.

Vergiftungs- **Etraffe**, ſiehe auch in **Etraffe**.

— deſſen Indicia in Indicia.

— deſſen Corpus Delicti in Corpus.

Verhafter / ſo er die That bekennet, und daß Corpus Delicti erhoben iſt, kan die **Etraffe** alsobald wider ihn erfolgen:

D. G. art. 8. pr. f. 1354.

Verkauff der Erbſchaft, welcher geſtalt ſolche nach Oypel, und Rattib. L. D. geſchehen kan:

VI. 298. 1666.

Verlaſſenſchaft der Adeliſchen verſtorbenen ſoll von gleichen Standes geſperret, oder wenn es wegen Mangel nicht geſchehen kan, von dem nechſten Hoff-**Gerichte** ad interim vorgenommen werden:

IV. 209 1171. ſq.

Verlöbnuß / heimliches, die ſolches ohne Vorwiſſen der Eltern und Vormünder begehen, ſind nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. ihres Erbtheils verluſtig:

VI. 204. 1134.

Verordnungen / Kayſer- und Königl. ſollen den Augſpurgischen Confessions-Verwandten in Originali communiciret werden:

III. 170. 930.

Verpachtung / der Commun-und Domanial-Gefälle in Schleſien:

III. 198. 1020.

- Verpflegung** der Cavallerie - Regimenter, wie es mit derselben soll gehalten werden: - - III. 137. 674.
- Verschwender** sollen zum Besitz des Väterl. Guthes nach Delsn. L. O. nicht gelassen werden: - - IV. 201. 1055.
- Versiegelung** der Erbschaften, wie es damit gehalten werden solle: - - I. 46. 340. I. 49. 347.
- , dergleichen nach Delsn. L. O. - - IV. 201. 1091.
- Verstrickung** der Privilegirten Personen auf Treu und Glauben ist erlaubt: - - H. G. art. 4. §. 1. f. 1332.
- Verwandte** / mit Inquisiten u. Gerichts - Assessores sollen nicht gelitten werden: - - H. G. art. 2. §. 3. f. 1323. sq.
- Verworfene** Kinder sollen denen, so sie aus Mitleiden unter zwölf Jahren auferzogen, so lange um gewöhnlich Lohn nach Delsn. L. O. dienen: - - IV. 201. 1113.
- Verwundung** oder Entleibung seiner selbst, vide Straffe, und unten: Wunden:
- Verzeihung** künftiger Erbfälle, wie und wenn sie nach Delsn. L. O. geschehen und ungültig seyn: - - IV. 201. 1088. sq.
- Viſtualien** Verkauf, wenn und wie lange derselbe nach Delsn. L. O. zugelassen werde: - - IV. 201. 1123.
- Vieh** / gemeines, wenn es nach Delsn. L. O. eingetrieben werden mag, wenn und wie hoch das Eingetriebene zu lösen: - - IV. 201. 1118. sqq.
- , Uebermässiges, ist nach Delsn. Festenb. Drey Dings - und Delsn. L. O. zu halten verbothen: - - II. 64. 396. IV. 201. 1117. sq.
- , item nach Liegn. Drey Dings - Ordnung: - - IV. 204. 1142. sq.
- , wie viel jeder Unterthan nach Delsn. L. O. halten solle: - - IV. 201. 1117. sq.
- , item nach Liegn. Drey Dings - Ordnung: - - IV. 204. 1143. sq.

Vieh/ zu Schaden weidendes, wie und von wem es nach Velfn. L. O. soll gepfändet, mit dem Gepfändeten gebahret, der Schaden gewürdigt, und auf Bürgschaft oder sonst loß gelassen werden:

IV. 201. 1118. fqq.

- , bey Vermerckung darunter entstehenden Staupe ist das gesunde von dem erkrankten sogleich abzusondern: - IV. 257. 1461.
- , das Umgefallene auf dem Lande ist so fort durch die Vieh-Hirten, Vorwercks-Leute, und Unterthanen heraus zuschleppen, und ausser den Dörffern in tieffen Gruben unabgedeckter zu vergraben: - V. 257. 1461. fq.
- , die Heraus schleppung des umgefallenen Viehes kan den Leuten zu keinem Nachtheil gereichen: - V. 257. 1461.
- , Gesundes ist nicht auf eine Weyde, wo das Krancke gewedet, zu treiben: - V. 257. 1461.
- , der Mist oder Dinger davon ist auch nicht mit einander zu vermengen: - V. 257. 1462.
- , wie es mit dem Umgefallenen in den Städten zu halten, suche Abdecker:
- , keines ist nach Velfn. Festsch. Drey-Dings-Ordn. ohne Hirten lauffen zu lassen: - II. 64. 396.

Vieh-Schaden / wie sie nach Dypel, und Rattib. L. O. zu vindiciren: - VI. 298. 1706.

Vieh-Staupe-Patent: - VI. 305. 1735. VI. 340. 1866.

Violatio Sepulchrorum, vide Straffe:

Vis Publica, vide Straffe öffentl. Gewalts.

—, deren Corpus Delicti, vide Corpus.

—, deren Indicia, vide Indicia.

Visitationes, wegen des Räuber und andern liederlichen Gesins wie sie anzustellen: - VI. 347. 1893.

—, wie sie den Tabacks-Beambten zu verstatten: VI. 315. 1778.

—, der Kirchen im Velfn. Fürstenth. sollen mit Zugiehung einiger è Gremio des Fürstenthums angestellet werden; VI. 319. 1800.

Umstände / vide Anzeigen :

- , in der General - Inquisition sind dieselben wohl in Acht zu nehmen : H. G. art. 3. §. 13. f. 1332. art. 5. §. 21. f. 1348.
- , so die That mindern, seyn : Jugend , Alter , Kranckheit , Melancholey , Einfalt , Trunckenheit , Zorn , selbst eigene Angebung , Abgang des Corporis Delicti , die übrigen werden nur im Gnaden - Weg attendiret : H. G. art. 17. §. 1. f. 1383. sq.
- , so die That schwerer machen , sind verdoppelte Uathat , schon einmahl ausgestandene Straffe , und andere , so aus der Person , Zeit , Ort , 2c. genommen werden : H. G. art. 18. §. 1. 7. f. 1385. 1387.

Unersabrene in der Peinl. Hals - Gerichts - Ordn. Gerichts - Beyfizer sollen nicht gelitten werden : H. G. art. 2. §. 3. f. 1323.

Ungehorsam Beklagten , wann und wie er von dem Delsn. Cammer - Gerichte laut dasiger L. O. zu bestraffen : IV. 201. 1033. sq.

—, item des Klägers : IV. 201. 1033.

—, was für Ehehafft darwider gültig : IV. 201. 1034.

Ungehorsame / wie sie nach Liegn. Drey - Dings - Ordn. von den Gerichten zu bestraffen : IV. 204. 1152. sq.

Ungerechter Richter Straffe , siehe Straffe.

Unhehlich - Gebobrene / wenn die zu beerdigen : VI. 331. 1843.

Unflätther sind mit unnachlässlicher und ernstlicher Bestraffung anzusehen : IV. 202. 1128. sq.

—, so ihnen bey dergleichen Unflättheren was Übels begegnet , soll ihnen alle Klage abgeschnitten seyn : IV. 202. 1128.

Unkosten / von Gerichts - Unkosten in Kirchen - Recht. I. 2. 32.

Unkosten - Condemnation , ist keiner Revision , Recurs oder Provocation unterworfen : I. 51. 353.

Unkosten in Malefiz - Sachen , wer sie tragen solle : I. 47. 341. sqq.

—, wie es mit den auf die zu der Ruder - Bandt condemnirten Delinquenten zu halten , siehe Delinquenten.

Unfo

Unkosten / suche auch *Taxe*.

Unmündige / ob sie gleich nicht torquiret, dennoch können sie damit geschreckt werden: - H. G. art. 16. §. 2. f. 1376.

Unrecht soll nach Delsn. Festsenberg: Drey Dings Ordnung geklaget werden: - - - - - II. 64. 405.

Unter Gerichte / und was darzu nach Delsn. L. O. gehöre: IV. 201. 1104. sq.

Unterricht vor Haus, Väter bey Vieh, Sterben: VI. 305. 1739.

Unterstoffung der Kinder, *Corpus Delicti*, vide *Corpus*.

—, *Indicia*, vide *Indicia*.

—, *Estraffe*, siehe *Estraffe*.

Untersuchungs • *Process*, vide *Inquisition*.

Unterthanen / dieselben sollen kein Stand ohne Erkänntuß ver-gewaltigen: - - - I. 4. 65. sq.

—, vieles dieselbe angehendes stehet in der Delsn. Festsbn. Drey Dings Ordnung: - - - II. 64. 383. sqq.

—, wenn sie entwichen, sollen nicht vertuscht werden: I. 10. 144. I. 30. 288. II. 135. 668.

—, wenn sie Soldaten werden, ob sie dadurch von der Unterthänig-keit befreyer werden: - - - I. 42. 333.

— sollen ohne Vorwissen des Herzogs, seinen Beamten oder Herrschafft nach Liegn. Dreyd. Ordnung nicht außser Landes verreisen, noch auch die Nacht über in verdächtigen Orten sich finden las-sen: - - - IV. 204. 1152.

— sollen die auf den Güthern zu Schaden Handelnde nach der Liegn. Dreydings Ordn. der Herrschafft, oder dem Burggrafen andeu-ten: - - - IV. 204. 1156. sq.

—, was sie zur Beysteuer Erb Herrschafft Kinder Verheyrathung nach Delsn. L. Ordn. zu geben schuldig seyn: IV. 201. 1116.

—, wie sie ihrer Herrschafft Häuser und wenn nach Delsn. L. Ordn. bewachen, und die Verwiedernden bestraffet werden sollen:

IV. 201. 1116. sq.

Unter-

Untertanen/ wie viel ein jedweder Vieh halten mag, soll vermit-
telt Delfn. Lands-Ordnung eine Ordnung gemacht werden:

- IV. 201. 1117. sq.
- , desgleichen nach Liegn. Dreydings-Ordnung: IV. 204. 1143.
- sollen in Städten bey Junfft und Zechen oder Handlungen ohne
Herrschaftlichen Consens nicht angenommen, oder frey gespro-
chen werden: IV. 233. 1262. sq.
- , entgangene, sollen nach Delfn. L. O. auf Erfordern unweigerlich
ausgeliefert werden bey einer gesetzten Straffe: IV. 201. 1110.
- sollen nach Delfn. L. O. ihre Kinder einer jeden Herrschaft auf
Weyhnachten vorstellen, und welche sie nicht zu ihrer eigenen
Nothdurfft brauchen, der Herrschaft um gebührlüche Belohnung
dienen lassen: IV. 201. 1111.
- , ungehorsame, wie sie zu Verkaufung ihrer Güther nach Delfn.
L. O. angehalten werden können und sollen: IV. 201. 1121. sqq.
- sollen den Gerichten nach Liegn. Dreydings-Ordnung wider die Ge-
waltthätigen beybringen: IV. 204. 1137.
- , wissentlich ohne Kundschaft aufnehmende, wie selbe nach Delfn.
Lands-Ordnung zu bestraffen: IV. 201. 1111.
- stehet nicht frey, nach eigenem Gefallen sich aus einem in ein ander
Land zu begeben: V. 283. 1549.
- können die zu Aufnehmung des Commercii und Beförderung der
Schiffarth ertheilte Privilegia auf sich nicht appliciren:
V. 283. 1549. sq.
- der Fürstenthümer Oypeln und Rattibor sollen in keinen Krieg ü-
ber die Gränze gezogen werden: VI. 298. 1642.
- der Prälaten und Ritters- Leute sollen Schulden halber in Städ-
ten nicht mit Arrest belegt, sondern vorher bey ihrer Herr-
schaft belanget werden: VI. 298. 1696. sq.
- , so ihr Guth verkaufen, sollen der Herrschaft keinen Abzug geben:
VI. 298. 1712.
- , so entlauffen, und sich in Jahr und Tag nicht wieder einstellen,
sollen ihres Väterlichen und Mütterlichen Erbtheils verlustig seyn:
VI. 298. 1714.

- Unwissenheit** entschuldigt nicht: - - VI. 315. 1783.
- Unzucht:** - - - - I. 5. 101. sq.
- begehende sollen nach Liegn. Dreydings-Ordnung der Obrigkeit angemeldet werden, und wie die Verschweigende zu bestrafen: IV. 204. 1134.
- Vogel fangen und stellen** ist im Fürstenth. Liegnitz Handwerks-Purschen und Müßiggängern verbothen: - III. 158. 758.
- Vogel-Nester** zerstören ist in Liegn. Dreydings-Ordn. und im Kayserl. Jagd-Patent verbothen: III. 156. 757. IV. 204. 1151.
- Vorbescheide / Fürstliche**, und derer zu rechten Zeit nicht besuchten Straffe nach Delsn. Lands-Ordnung: - IV. 201. 1049.
- Vorgespan** sollen den einzelnen Reisenden weder Pferde, noch auch Bothen zu verschicken, sie mögen Militares seyn oder nicht, gegeben werden, sie haben denn von dem Landes-Guberno, oder den subordinirten Königl. wie auch Fürstl. Aemtern und Regierung eine schriftliche Ordre oder Paß aufzuweisen: IV. 229. 1246. sqq.
- sollen ohne Vorzeigung der Königl. Ober-Ambts-Pässe nicht gegeben werden: - - - V. 247. 1300.
- sollen die in den Königl. Ober-Ambts-Pässen und Patenten gesetzte Anzahl nicht übersteigen: - - - V. 247. 1300.
- ist einer dem andern ohne Königl. Ober-Ambts-Berordnung auf den Hals zu weisen nicht befugt: - - - V. 247. 1301.
- Vorkauffcleren** des Pohnischen Viehes ist verbothen: II. 94. 507.
- der Victualien und täglicher Speise, wenn sie nach Delsn. Lands-Ordn. verbothen, und wie sie zu bestrafen: - IV. 201. 1123.
- des Getrandes ist verbothen, und wie diß zu bestrafen: IV. 210. 1172.
- Vormünder:** Gerichte sollen nach Delsn. Festenb. Dreydings-Ordnung solche setzen: - - - II. 64. 389.

Vormünder sollen jährlich von ihrer Administration Rech-
thun: - - - - - II. 103. 586.

—, wie und wer nach Delsn. Lands-Ordnung der Unmündigen Vor-
mundschaft über sich nehmen, und dazu verordnet werden solle: -
IV. 201. 1090. 1091.

—, wenn sie nach Delsn. Lands-Ordn. ausser dem Fürstenthum, und
wie sie zu setzen: - - - - - IV. 201. 1090.

—, geordnete können sich aus erheblichen Ursachen der Vormund-
schaft nicht ent schlagen: - - - - - IV. 201. 1091.

— genüssen der Erbschaft ihrer verstorbenen Mündel für den Freun-
den nach eben dieser Delsn. Lands-Ordnung, so die Vormund-
schaft verweigert: - - - - - IV. 201. 1090. 1091.

— sollen auch den Blödsinnigen und der Sinnen Beraubten nach
Delsn. Lands-Ordn. geordnet werden, und wer und was sie da-
für von der Erbschaft zu genüssen haben: - - - - - IV. 201. 1094.

— sollen von ihren Mündeln nicht mit unnöthigen Processen angegrif-
fen werden: - - - - - III. 174. 970. 1091.

Vormundschafft / in selbige soll sich nach Eign. Dreyd. Ordn.
auf den Cammer-Güthern niemand ohne Vorberuht des Her-
zogs oder des Burggrafens einlassen: - - - - - IV. 204. 1154.

— der Unmündigen soll nach Delsn. Lands-Ordn. der, so das Heer-
gewette empfangen hat, über sich nehmen: - - - - - IV. 201. 1081.

—, wer selbige nicht annehmen will, wie er nach Delsn. Lands-Ord-
nung soll gestraffet werden: - - - - - IV. 201. 1090. 1091.

Vormundschaffts-Raytung / wenn und wie sie nach Delsn.
Lands-Ordn. abzulegen; und welche Unkosten bey derselben
den Vormündern passiren: - - - - - IV. 201. 1092. 1093.

Vorstand / wie derselbe vermöge Delsn. Lands-Ordnung zu lei-
sten: - - - - - IV. 201. 1032.

Urthel sind nirgends anders, als nur in Prag einzuhohlen: II. 97. 573.

— wird nach Oppel- und Rattib. Lands-Ordnung nach den meisten
Stimmen abgefasst: - - - - - VI. 298. 1676.

W.

Waaren / siehe **Wahren**.

Wächter in Städten und Dörffern, wie lange selbte **Wacht** halten sollen : - - - VI. 347. 1897.

—, gewisse, beständige, sollen jedes **Orths** bestellet werden : II. 64. 398. VI. 347. 1897. sq.

Wachteln auffangen, ist in **Liegn. Drey Dings. Ordn.** verbothen : IV. 204. 1151.

Wahlen der **Prälaten** und **Äbte**, wie solche vorzunehmen : II. 83. 474.

Wahren / welche al **grosso** die **Kauffmannschaft** in **Breslau** bey nicht habender **Einzelungs. Gerechtigkeit** zu verkauffen hat :

—, derselben **Niederlage** auf den **Dörffern** ist durch **öffentliche Mandata** abzustellen : - - - IV. 207. 1166. V. 251. 1309.

Waisen / siehe **Waysen** :

Wasser / soll ein jeder **Unterthan** nach **Delfn. Festenb. Drey Dings. Ordnung** halten : - - - II. 64. 387.

—, eigene, übermäffig und mit gar zu engen **Netzen**, **Wathen** und **Garnen**, und wenn der **Fisch** zu streichen pfeget, sind **ausguxpleu. dern** verbothen : - - - III. 161. 791.

Wassers. Gefahr / in derselben sollen die **Delfn. Festenb. Unterthanen** zulauffen : - - - II. 64. 388.

Wasser. Flüsse sollen nicht abgeföhret werden nach **Oppel = und Kattib. L. D.** - - - VI. 298. 1715.

Wasser. Läuffte / alte sollen nach **Delfn. L. D.** nicht verbauet werden : - - - IV. 201. 1065.

—, **Strittigkeiten** darüber sollen nach **Oppel = und Kattib. L. D.** an **Orth** und **Stelle** entschieden werden : VI. 298. 1693.

Wayfen sollen auf den Dörffern im Opper- und Rattibor. von ihrer Herrschaft versorget werden : - Vl. 298. 1712.

Weber , die auf dem Lande, sind die Classe-Gelder gleich den andern Handwerckern zu erlegen schuldig : - V. 266. 1485.

— sollen die Leinwand und Schleyer, in der rechten unverkürzten und ungeschmälerten Länge und Breite liefern : V. 281. 1543.

— sollen das zarte mit dem groben Garne nicht vermengen : V. 281. 1543.

— haben sich des betrüglichen Ausschauerns zu enthalten : V. 281. 1543.

— haben bey dem Garne, so im Lande zu verbrauchen, den Vor-
kauf : - - - V. 297. 1603.

— sollen recht fein wohl- sortirtes festes Garn anscheeren : V. 297. 1605.

— sollen in eine Webe theils grobe, theils feine Trümmer nicht einwürcken bey Verlust der Waare : - V. 297.. 1605.

— , wie lang die von ihnen gefertigte Leinwand seyn solle :
V. 297. 1607.

— müssen sich ihre Wahre, womit solche gut, an Länge und Breite unverkürzet, beschauen lassen : - V. 297. 1609.

— , wie sie die Leinwand sonst machen sollen , siehe zugleich :
V. 297. 1616.

— sollen kein Blat, so nicht zuvor gemessen, und die rechte Breite hat,
an sich kauffen : - - - V. 297. 1617.

— denselben soll die Waare nicht abgedrucket werden : V. 297. 1616.

— sollen den Schleyer nicht schlaff würcken, auch vor Faden und
Rohrbrüchen sich hüten : - - - V. 297. 1633.

— , ihnen soll der in der Breite verfälschte Schleyer, wenn er gleich
sonst gut, nicht gezeichnet werden : - V. 297. 1634.

— , dergleichen von den dicken, binnen, gestreiften und geblümel-
ten, deren Einwurff und Eintrag bald klein bald grob ic.
V. 297. 1634.

— , siehe auch oben Leinwand :

Wechsel- Sachen / darinnen sollen keine Remissiv- Schreiben
ertheilet, sondern alsofort nach Wechsel- Recht verfahren
werden : - - - ll. 110. 603.

- Wege** und Landstrassen sollen nach Delsn. L. O. nicht verbauet werden : - - - IV. 201. 1065.
- , neue über Aecker und Wiesen zu machen, und alte zu ändern, sind in Liegn. Drey-Dings-Ordnung verbothen : IV. 204. 1138.
- Wege-lacern** ist nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. bey harter Straffe verbothen : - - IV. 204. 1137.
- Wege-lauren** : dessen Straffe nach Delsn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung : - - II. 64 386.
- Wehren** entblößen, oder andere Instrumenta zucken, oder damit schlagen, ist nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung bey gewisser Straffe verbothen : - - IV. 204. 1137. sq.
- Weibes-Bilder** / was ihnen nach Glogauischen Rechten aus verledigten Güthern gebühre : - II. 66. 416.
- Weiber** : von ihrer Obligation, Bürgschafft und Gerechtigkeit : I. 5. 88. sq.
- : von Illatis derselben nach dem Kirchen-Recht : - I. 1. 11.
- Weib** kan ihrem Ehemann ihr Leib-Gedinge nach Delsn. L. O. gutwillig abtreten : - - IV. 201. 1084.
- Weiber-Verzicht** / wie sie nach Delsn. L. O. verbindlich sene : IV. 201. 1061.
- Weichbild** : aus einem soll niemand in das andere geladen werden : - - III. 140. 686.
- Weichbilds-Tage** / wann dieselbe im Delsn. Fürstenthum zu halten, &c. - - VI. 319. 1804. III. 174. 974.
- Weiden** / Wiesen und Gärthe sind nach Delsn. Festenb. Drey-Dings-Ordnung nicht zu berauben : - II. 64 390.
- sind ohne Zulassung des Burggrafens oder der Herrschafft nach Liegn. Drey-Dings-Ordnung auf dem Anger nicht zusehen : IV. 204. 1146.

Weitläufftigkeit sollen die Advocaten in ihren Schrifften melden : - - - I. 35. 306.

Werber / frembde, und deren Unterhändler, und Verheeler, sollen alsobald in Verhaft gebracht werden, auch wie ferner mit denselben zu gebahren, und die Entkommene von ihnen angeworbene, von den Unverwandten, Bekreundten, oder sie in Brodt gehabte geschaffet werden, die entflüchtete aber und freywillige, so in frembde Dienste getreten, sollen ihres habenden oder hoffenden Vermögens verlustig seyn : - IV. 245. 1292. sq.

—, frembde sind im Lande nicht zu dulden, sollen eingezogen, bestrafet, ja gar Poenâ Laquei wider sie verfahren, im fall der Flucht oder Widersetzens aber todtgeschossen werden :

V. 292. 1576. VI. 312. 1762.

Werg soll bey Straffe der Confiscation nicht ausser Landes geführt werden, und wer darob genaue Obsicht haben solle :

IV. 232. 1257. sq.

Wiederkäuflicher Zins mag abgelöset werden, und wie :

II. 66. 420. III. 148. 686.

Wiederruffung des Bekänntnisses suspendiret Executionem :

H. G. art. 20. §. 5. f. 1420.

Wiedersehung dem Gerichte : dessen Straffe in Straffe.

Wiesen sind nicht zu berauben : - - II. 64. 390.

Wiesen = Zinsen / sind nach Delßn. Festenb. Drey Dings Ordnung an Michaëlis zu bezahlen : - II. 64. 405.

Wild / dessen Vermüstung ist im Fürstenthum Liegnitz bey Leib und Lebens. Straffe verbothen : - - III. 156. 757.

—, Schwarzes ist nur à Termino S. Galli biß Heil. Drey Könige, und Rothes Wild à Termino S. Joh. Bapt. biß Allerheiligen zu jagen : - - - III. 162. 789.

Wild fällen / unzeitiges, so wohl auf eigenem als frembden Grund und Boden ist unter gewisser Straffe verbotthen:

III. 162. 789.

Wildpret soll nach Delsn. Festenb. Dreydings-Ordnung nicht gestöhret werden: - - - - - II. 64. 397.

Wir: sollen Graffen und Freyherren nicht schreiben: - I. 20. 232.

Wirth darf nach Delsn. Lands-Ordn. den Bauern Geld- und Bret-Spiele nicht zulassen: - - - - - IV. 201. 1065.

Wirtbe sollen bey Leib- und Lebens- Straffe kein Rauber- Gesindel hegen, noch ihnen Lebens- Mittel verschaffen: - VI. 347. 1899.

Wirthschafft / gute sollen die Delsn. Festenb. Unterthanen treiben: II. 64. 398.

Wirthschaffts- Effecten und Feilschafften, absonderlich verdorrene, sollen Obrigkeiten den Unterthanen um einen gewissen Preis nicht aufdringen, bey ernstlicher Bestrafung: IV. 220. 1213. sqq.

Wittib verliethet nach Delsn. Lands-Ordn. wegen begangener Unzucht ihr Leib. Gedinge, des Mannes Aufgabe, auch allen andern weiblichen Zustand, und bekommet nur den Dritten Theil ihres Eh-Geldes: - - - - - IV. 201. 1085. sq.

—, wie sie sich nach Absterben ihres Mannes, wenn sie wieder heyrathen will, verhalten, und mit den Kindern voriger Ehe Richtigkeit nach Liegn. Dreydings-Ordn. treffen solle:

IV. 204. 1135. sq.

—, Adelige ist von den Receptions- Geldern eximiret, und wird pro extranea nicht gehalten: - - - - - VI. 319. 1798.

—, Adelige, darf nach ihres Mariti Tod das Jus Incolatus nicht besonders acquiriren: - - - - - VI. 353 1921.

Wittiber / wie er sich nach Absterben seines Eheweibes, wenn er wiederum heyrathen will, bey seinen Kindern abfinden, und was er vor Richtigkeit nach Liegn. Dreydings-Ordnung treffen solle:

IV. 204. 1135. sq.

Wittwen

Wittwen und Wittwer siehe die eben ist angeführte Namen.
Wittib und Wittiber.

Wohnung des Inquiriti ist gleich nach der Gefangennehmung zu
 visitiren: - - - H. G. art. 4. §. 7. 8. f. 1335.

Wolff-Gruben sind anzurichten untersaget: - III. 162. 789.

Wolle-Märkte sind der Stadt Brieg jährlich zwey verliehen:
 VI. 354. 1922.

Wucherer Straffe, siehe in: Straffe.

Wucherlicher Contract ist nach Delñ. L. O. verbothen, und
 dessen Straffe: - - - IV. 201. 1063. sq.

— —, wie derselbe nach Elegn. Dreydings-Ordnung bestraffet werde:
 IV. 204. 1155. sq.

Wunden: von der Verwundung nach dem Kirchen-Recht:
 I. 1. 7. sq. I. 1. 9. I. 1. 12.

3.

Zänder sind mit unnachlässlicher und ernster Bestraffung anzusehen:
 IV. 202. 1128. sqq.

—, ihnen soll, wenn ihnen in dem verursachten Zand was übelß be-
 gegnet, alle Klage abgeschnitten seyn. ibid. ibid.

Zäuberer / Zäuberer: siehe ist gleich: Zauberer, Zauberey.

Zahn / wegen eines ausgeschlagenen Zahns siehe das Kirchen-Recht:
 I. 1. 15. sq.

Gaun und Zanconi, 2. Wiener Wechsel, Negotianten, vide
 Gaun.

Zauberer / derselben Hülffe und Rath suchen, ist in Elegn. Drey-
 dings-Ordnung untersaget: - - - IV. 204. 1141.

Zaube.

Zauberen Corpus Delicti, vide in Corpus Delicti.

— dessen Indicia in Indicia.

— dessen Straffe in Straffe.

— kan Complex nicht zeugen: — H. G. art. 13. §. 30. f. 1372.

Zaude / was für Actus, und welche ins Allodium versetzte Feudal-Güter dargu gehören: — — IV. 205. 1160. fqq.

Zauden-Innsiegel verlangen Ihro Kayserl. Majest. zu sehen: IV. 205. 1162.

Zauden-Jurament, wie es einzurichten: IV. 205. 1162.

Zauden-Recht / wie es im Fürstenthum Glogau in Activität zu bringen, und was dabey observiret werden solle: IV. 224. 1225. fqq.

Zehendt wird auf den neuen Gängen die Helffte 10. Jahr, auf den alten Gebäuden völlig auf 6. Jahr lang erlassen: III. 143. 705.

Zehende sollen den Geistlichen zu rechter Zeit entrichtet werden in Oppeln und Rattibor: — — VI. 298. 1668.

Zeichen eines hohen Gerichts zu führen, und Malefiz-Sachen untersuchen zu können, haben nur privilegirte Obrigkeiten Macht: H. G. art. 2. §. 1. f. 1323.

Zeuge / bey dem eine Falschheit befunden wird, soll am Halse gestraffet werden nach Oppel- und Rattib. L. Ordn. VI. 298. 1691.

Zeugen soll das Stillschweigen auferleget werden, und deren Aussagen mit dem Gerichts-Siegel, dann der Commissarien und Actuarii Unterschrift avthenticisiret, oder in die Gerichts-Bücher einzutragen seyn: — — H. G. art. 9. §. 7. f. 1357.

—, die dem inquirirenden Gerichte nicht untermorffen, sind durch Compas-Schreiben zu citiren: — H. G. art. 3. §. 11. f. 1330.

—, frembder Jurisdiction, wo die Confrontation nicht nöthig, können bey ihrem Gerichte per Subsidium verhöret werden: H. G. art. 9. §. 2. f. 1355.

- Zeugen** sollen im Contradictions-Fall mit dem Inquisito, doch bescheidenlich confrontiret werden: H. G. art. 9. §. 6. f. 1357.
- können auch ohne ausgeschnittene Zettel, und in ungebührndem Weigerungs-Fall mit Poenal-Mandaten gezwungener vor Gericht, oder, so es nöthig, vor den abgeschickten Commissarien verhört werden: - - - H. G. art. 9. §. 1. f. 1355.
- können nicht seyn Rasende, Narrische, von Natur Stumme und Taube, und Unmündige, Uneheliche, Lasterhafte, Bestochene, Interessirte, Freunde und andere, so suspect seyn: H. G. art. 10. §. 1. f. 1358.
- , so ohne Eyd nicht recht deponiren, sind auch in Inquisitione Generali mit dem Eyde zu belegen: H. G. art. 3. §. 12. f. 1331.
- , so sich verbessern wollen, und schon über die Gerichts-Schwelle getreten, sind von neuem mit dem Zeugen-Eyde zu belegen: H. G. art. 9. §. 8. f. 1357.
- sollen, und zwar ein jeder absonderlich mit vorhergehenden Zeugen-Eyde, sie mögen auch seyn, wer sie wollen, verhört werden: H. G. art. 9. §. 3. f. 1356.
- zur Information des Gerichts können alle auch ohne Eyd verhört werden: - - - H. G. art. 8. §. 1. f. 1354.
- Zeugen-Disput**: nur zwey Sätze zulässig: - II. 128. 649.
- Zeugen-Führungen** ad perpetuam rei memoriam, was dabey zu beobachten: - - - II. 136. 670.
- Zeugen-Führung und Eyd** in Gränk-Sachen, nach Delfn. L. D. - - - IV. 201. 1066. sqq.
- , dergleichen nach Oppel- und Rattib. Landes-Ordn. VI. 298. 1693.
- Zeugen-Unterschrift** in Testamentis Solennibus, wie sie einzurichten: - - - I. 36. 307.

Zeugnisse können Adelige Personen in Oppeln und Rattibor unter ihrem Privat-Siegel ertheilen : - VI. 298. 1689.

Ziegen sind nach Liegn. Drey, Dings, Ordnung zu halten verbot-
hen : - - - IV. 204. 1144.

Zigeuner sollen in Schlessien nicht geduldet, sondern ausgerottet werden : - II. 101. 581. V. 286. 1556. VI. 335. 1852.

— sind bey Betretung vogelfrey, und diejenigen, so solchen Leuten Aufenthalt geben, sind um 20. Ducaten zu bestraffen : V. 286. 1556.

Zinsen / wegen verfassener und geklagten Zinsen im Kirchen-Recht : I. 1. 15.

—, wiederkäuflicher nach Glogauischen Rechten : II. 66. 420.

—, von Wiesen-Zinsen im Oelsnischen : - II. 64. 415.

—, Decimæ u. d. g. sind im Oelsn. richtig abzuführen : II. 64. 399.

Zölle / die alten sollen bleiben, und keine neue verstatet werden :

I. 3. 39. I. 3. 52.

Zoll / wer im Oelsnischen davon befreyet, und von was und wem derselbe abzugeben : - - III. 174. 969.

—, so solchen an der Oder exigiret, soll seine hierüber habende Privilegia in forma authentica nebst den Zoll-Tabellen bey dem Königl. Ober-Ambte einsenden : - V. 255. 1458.

— ist von den aus den Königl. Böhm. Erblanden, nach den Inner-Oesterreichischen See-Hafen & vice versa gehenden Wahren, gänzlich aufgehoben : - - VI. 355. 1925.

— bezahlen die Prälaten, und Rittermäßige Personen, in Oppeln und Rattibor nicht : - - VI. 298. 1717.

— davon ist die Oelsn. Bernstädtische Noblesse eximiret : VI. 319. 1801.

Zorn mindert die That : - H. G. art. 17. §. 6. f. 1384.

Zug-Geld / was man davon im Glogauischen Mann-Gericht giebt : - - - II. 66. 415.

Zuhörer der Gerichte, bey Thüren oder Fenstern, wie sie nach Liegn. Drey-Dings-Ordn. zu bestraffen: - IV. 204. 1153.

Zunft-Genossen / die zwischen ihnen vorfallende Streitigkeiten in Corpore oder particulari, sollen nicht durch Schrift-Wechselungen, sondern vor einer unpartheyischen Commission ventiliret werden: IV. 240. 1275. 189.

— —, in die Zünfte und Handwercker sollen die Catholischen gleich den Augspurg. Confessl. Verwandten angenommen werden: - - II. 85. 487. II. 88. 493.

— — sollen bey keinem ausländischen Mittel das Meister-Recht suchen, noch sich ihnen wegen einiger angemessenen Jurisdiction oder Geld-Exaction unterwerffen: VI. 330. 1842.

Zusage, Beklagens / wenn sie nicht gehalten wird, wie dis nach Delfn. L. O. zu bestraffen: IV. 201. 1051. 189.

Zusammenkünfte; in ehrliche ungebethen eindringen, einigen Frevel, Muthwillen, Unbescheidenheit, Gewalt, Hader oder Balgen darauf anstiften ist nach Delfn. L. O. verbothen: - - - IV. 201. 1108.

Zwiespaltungen bey Bergbauen / wie sie zu entscheiden: III. 143. 707. 189.

Zwirn / der Briegische soll gleich den Garnen eine Bressl. Elle lang geweiffet seyn; der so genandte Tackel und in Mandeln bestehende soll $2\frac{1}{2}$ viertel einer Bressl. Elle haben, und so nicht rechte Länge und Maas hält, soll weggenommen, und noch à parte der Ubertreter bestraffet werden: - - V. 256. 1459.

Breslau aufm Dohm,
Gedruckt bey Carl Friedrich Hilsen, Ihro Hochfürstl. Eminenz
Bischöfl. Buchdrucker.

Angemerkte Druckfehler :

Im Bogen B. fol. 2. lin. 2c. an statt *Lnndes*, *Landes*.

— — —, fol. 4. lin. 2. vor *Quanta*, *Quantorum*.

— — —, fol. eod. pag. alt. lin. 28. vor *Alimentis*, *Alimenta*.

Im Bogen C. fol. 1. lin. 17. an statt *Pragmatica* soll stehen; *Pragmatica*.

— — — fol. 2. pag. alt. lin. 13. vor *der*, *den*.

Im Bogen D. fol. 3. lin. 28. vor *dem*, *den*.

— — — fol. 4. oben in der Colum-Zeile; vor *Ab*; *Ap*.

Im Bogen F. fol. 3. pag. alt. lin. 13. an statt *unb*, *und*.

Im Bogen H. fol. 2. pag. alt. unter der Rubrica: *Haustrund*: vor 1711. 1717.

— — — fol. 2. pag. alt. lin. 17. vor *Furalien*, soll stehen: *Funeralien*.

Im Bogen N. fol. 4. lin. 16. vor *puplicis*, *publicis*.

Im Bogen O. fol. 3. pag. alt. lin. 29. in fine deletur das ganze Wort: werden.

Im Bogen P. fol. 1. lin. 10. an statt *Verlehns*, *Vorlehns*.

— — — fol. 4. pag. alt. lin. 8. vor *sich*, soll stehen; *sie*.

Im Bogen R. fol. 1. lin. 7. vor in *Ezaude*, in *Taude*.

— — — fol. 2. pag. alt. lin. 12. vor *Dotationes*, *Donationes*.

Im Bogen S. fol. 1. lin. 4. vor *verwürrffig*, *vorwürrffig*.

— — — fol. 3. lin. 4. vor *hausiren*, *hausen*.

Im Bogen T. fol. 2. pag. alt. lin. 4. vor *richtirer*, *richtiger*.

Im Bogen U. fol. 2. pag. alt. lin. 25. vor *werde*, *werden*.

— — — — — lin. 30. vor *zugelassen*, *zulassen*.

— — — fol. 4. lin. 15. vor *anzuschagen*, *anzuschlagen*.

— — — — — pag. alt. lin. 19. vor *Genoffes*, *Genoffen*.

Im Bogen X. fol. 3. pag. alt. lin. 13. an statt: so, soll stehen: so.
— — — fol. 4. pag. alt. lin. 5. u. 7. soll an statt des Divis-
hen: Inquisito.

Im Bogen Y. fol. 2. lin. 14. vor Achtung, Pachtung; aber nur
in etlichen Exemplarien.

— — — — pag. alt. lin. 14. in fine deletur Uns

Im Bogen Z. fol. 1. lin. 13. vor Erlanden, Erblanden.

Im Bogen Aa. fol. 1. lin. 7. an statt Kleidern, Kleibern.

— — — fol. 2. pag. alt. lin. 1. post verbum Mann-Recht adda-
tur: zu Glogau.

Im Bogen Bb. fol. 3. pag. alt. lin. 7. vor *Scola*, *Stola*.

— — — fol. 4. lin. 14. an statt das, des.

— — — — lin. 20. sollen vor den Worten: wie auch vier Di-
vis oder — — — — stehen.

Im Bogen Cc. fol. 1. lin. 26. vor *fnite*, *fnita*.

— — — — fol. 2. lin. 14. vor *Honorationibus*, *Honoratoribus*.

— — — — — lin. 25. vor dem, den.

— — — fol. 4. lin. 23. vor *Possessorum*, *Possessores*.

— — — — — pag. alt. lin. 21. vor *Conuennation*, *Condemna-
tion*.

Im Bogen Dd. fol. 2. auf der Column-Zeile soll stehen an statt
Mu. Mu.; Sch. und ganz unten: an statt Mah; Schä-
fer.

— — — — — pag. alt. lin. 4. vor denen soll, soll stehen: sollen.

— — — — — — — — — lin. 13. an statt sind, ist.

— — — fol. 3. pag. alt. lin. 15. vor geschmähtenden, soll stehen:
geschmähet den

— — — fol. 4. ganz unten an statt Schweid, Schwerdt

Im Bogen Ee. fol. 3. pag. alt. lin. 8. vor *verhypotheseciret*; *verhy-
potheciret*.

— — — fol. 4. pag. alt. ganz unten: vor Strittig, Strassen

Im Bogen Gg. fol. 2. lin. 16. vor solche, solcher.

— — — — fol. 3. lin. 28. vor Gesin, soll stehen: Gesindels.